Neuerungen Version 2025

AbaBau

Class C1 / Öffentlich
Version V2.0
Datum 03.06.2025

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis im Detail

AbaBau 5
1. Branchenübergreifend 5
1.1 Benutzerabhängige Verwendung des Grids 5
1.2 Neuerungen im Leistungsverzeichnis 7
1.3 Nachträge im Projektbaum gruppieren 16
1.4 Materialstamm von Projekten importieren 17
1.5 Allscopes-Tabellen von AbaSearch-Administration ausgeschlossen 18
1.6 Vollbildmodus für Produkte im Projekt 19
1.7 Ausbau Kalkulationsvorgabe (Kalkulationsansatz & Mittellohn / Berechtigungen) 19
1.8 Unterstützung zentrale MWST-Referenzen mit Projekt-Mehrwertsteuerland 22
1.9 Textbausteine – Umstellung auf zentrale Komponente 24
1.10 Anpassung Fehlerhandling im CRB NPK Prüfprogramm 28
1.11 Preisfindung Listenpreis Verkauf pro GB 29
1.12 Fakturierung – Dossierablage mit PDF-Beleg erzwingen 32
1.13 Budgetwerte für Projektverwaltung 33
1.14 Wiederherstellungspunkte [BETA] 36
1.15 LV-Scanning – Bearbeitung Rückgängig machen 38
1.16 Fakturafreigabeprozess / Benachrichtigung an Ersteller bei Rechnungsfreigabe 39
1.17 Fakturafreigabeprozess / Fakturen ohne Visumspflicht unterstützen 39
1.18 NPK-Positionserfassung ohne Punktetrennung 41
1.19 Freies Leistungsverzeichnis – Strukturiert nach eBKP 43
1.20 Garantierückbehalt - Überarbeitung und Erweiterung der Anwendung 45
1.21 Validierungsformeln – Übersetzbare individuelle Fehlermeldungen 49
2. Architekten, Ingenieure und Planer 51
2.1 Der Prozess im Überblick 51
2.2 Rechnungsstellung 51
2.3 Programm 124 «Bauadministration» 52
2.4 Konfiguration 66
2.5 Lizenzierung 71
2.6 Erweiterungen der Branche Architekten, Ingenieure und Planer ab SP Mai 2025 72
3. Bauhauptgewerbe & Gartenbau 84
3.1 Ausmass Direkterfassung als Fakturagrid 84
3.2 Tagesrapport MyAbacus – Lieferscheinzeilen kopieren 85
3.3 Tagesrapport MyAbacus – KI auf Textblöcken ermöglichen 85
3.4 Tagesrapport MyAbacus – Mengenerfassung auf JobCodes definieren 88
3.5 Tagesrapport MyAbacus – Erfassung von Akkord und Regie auf einer Zeile verhindern 89
3.6 Tagesrapport MyAbacus – Erfassung von Akkord und Regiemengen vereinfachen 90
3.7 Tagesrapport MyAbacus – View Titel individuell gestaltbar 92
3.8 Tagesrapport MyAbacus – Mitarbeiter und Lohn synchronisieren 94
3.9 Tagesrapport MyAbacus – Zeit- & Spesenerfassung 96
3.10 Tagesrapport MyAbacus – Meldungen aus Arbeitszeitverstössen anzeigen 97

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.11 Tagesrapport MyAbacus – Wetter primär von der Projektanschrift beziehen 98
3.12 Tagesrapport MyAbacus – Direkterfassung und Schnellerfassung im Grid 98
3.13 Tagesrapport MyAbacus – Tagesrapport duplizieren / Kopiereinstellungen 102
3.14 Tagesrapport MyAbacus – Verbrauchsmaterial beim Rückzug erfassen 103
3.15 Tagesrapport MyAbacus – Eigene Titel ermöglichen für die Tabs wie Mitarbeiter, Lohn etc. 104
4. Elektriker 105
4.1 Lieferantenpreisdatei – Einheitenkonvertierung 105
4.2 Eigene Produkte immer kalkuliert mit Analyse berechnen 105
4.3 Kalkulationsvorgabe laden – Sollerlöse (Mittellöhne) konsequent aktualisieren 107
4.4 Manuelle Mengenänderung – Zeitrelevante Menge gleichgestellt vorschlagen 108
4.5 Steiger – Änderung von Sollerlös (Mittellohn) ermöglicht 110
4.6 Steiger – Umgang mit Mengeneinheit bei reinen Installations-Verlegearten 112
4.7 Produkte Bewegungsdaten – Technische Bearbeitungszeit gemäss EIT.swiss Sollerlös 114
4.8 Stammdaten Kalkulationsgruppen 116
4.9 Verbandsdaten VSAS (Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz) 117
5. AbaTrak 121
5.1 AbaTrak ohne Anlagenbuchhaltung registrieren 121
5.2 AbaTrak ohne Werkhof verwenden 122
5.3 Anzeige von GEO-Zonen auf der Karte der Datenverarbeitung 124
5.4 Globalmutation im Programm N5565 «AbaTrak Definition» 125
5.5 Globalmutation im Programm N5566 «AbaTrak Datenverarbeitung» 125

Index-Verzeichnis – SP

01_SP_Mai 2025
AbaTrak ohne Anlagenbuchhaltung registrieren 121
AbaTrak ohne Werkhof verwenden 122
Angebotsvergleich - Ausreiser identifizieren 80
Anzeige von AbaTraks ohne Werkhofinventardaten im Programm N5566 123
Anzeige von GEO Zonen auf der Karte der Datenverarbeitung 124
Applikationseinstellungen für AbaTrak verschoben 122
Eigene Produkte immer kalkuliert mit Analyse berechnen 106
Erwartungsmutationen in der Baubuchhaltung 81
Fakturafreigabeprozess – Benachrichtigung an Ersteller bei Rechnungsfreigabe 39
Fakturafreigabeprozess – Fakturen ohne Visumspflicht unterstützen 39
Freies Leistungsverzeichnis – Strukturiert nach eBKP 43
Garantierückbehalt – Überarbeitung und Ausbau der Anwendung 45
Globalmutation im Programm N5565 AbaTrak Definition 125
Globalmutation im Programm N5566 AbaTrak Datenverarbeitung 125
Grobplan parallel aus dem KV und dem LV führen 82
Kostenvoranschlag nach eBKP 72

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Kostenvoranschlag Unterteilung Text extern / intern **74**
Kostenvoranschlag wird bei nur einem OGL vereinfacht angezeigt **74**
Manuelle Mengenänderung – Zeitrelevante Menge gleichgestellt vorschlagen **108**
Mehrere Verträge auf den gleichen BKP erfassen **77**
NPK-Positionserfassung ohne Punktetrennung **41**
Positionsdossier im KV **75**
Produkte Bewegungsdaten – Technische Bearbeitungszeit gemäss EIT.swiss Sollerlös **114**
Provisorische Angebote **78**
Rechnungserfassung Qicksearch bei Feld Lieferant und Grobplan **82**
Stammdaten Kalkulationsgruppen **116**
Steiger – Änderung von Sollerlös (Mittellohn) ermöglicht **110**
Steiger – Kalkulationsvorgabe laden – Sollerlöse (Mittellöhne) konsequent aktualisieren **107**
Steiger – Umgang mit Mengeneinheit bei reinen Installations-Verlegearten **112**
Tagesrapport MyAbacus – Direkterfassung und Schnellerfassung im Grid **98**
Tagesrapport MyAbacus – Eigene Titel ermöglichen für die Tabs wie Mitarbeiter, Lohn etc. **104**
Tagesrapport MyAbacus – Meldungen aus Arbeitszeitverstössen anzeigen **97**
Tagesrapport MyAbacus – Mitarbeiter und Lohn synchronisieren **94**
Tagesrapport MyAbacus – Tagesrapport duplizieren / Kopiereinstellungen **102**
Tagesrapport MyAbacus – Verbrauchsmaterial beim Rückzug erfassen **103**
Tagesrapport MyAbacus – Wetter primär von der Projektanschrift beziehen **98**
Tagesrapport MyAbacus – Zeit- & Spesenerfassung **96**
Validierungsformeln – Übersetzbare individuelle Fehlermeldungen **49**
Verbandsdaten VSAS (Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz) **117**
Verträge direkt aus der Baubuchhaltung erstellen **76**

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

AbaBau

1. Branchenübergreifend

1.1 Benutzerabhängige Verwendung des Grids

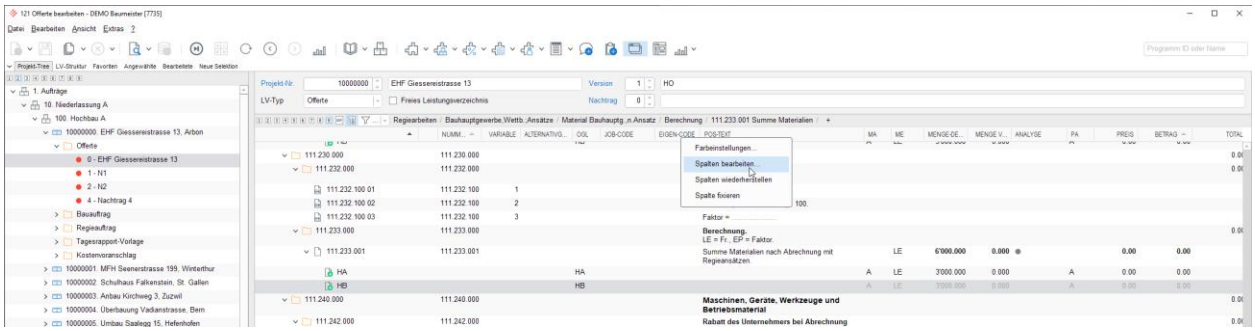
1.1.1 Benutzer abhängige Spalten im Grid

In den Leistungsverzeichnis-Grids können die angezeigten Spalten individuell pro Benutzer ein- und ausgeblendet sowie die Reihenfolge der Spalten festgelegt werden.

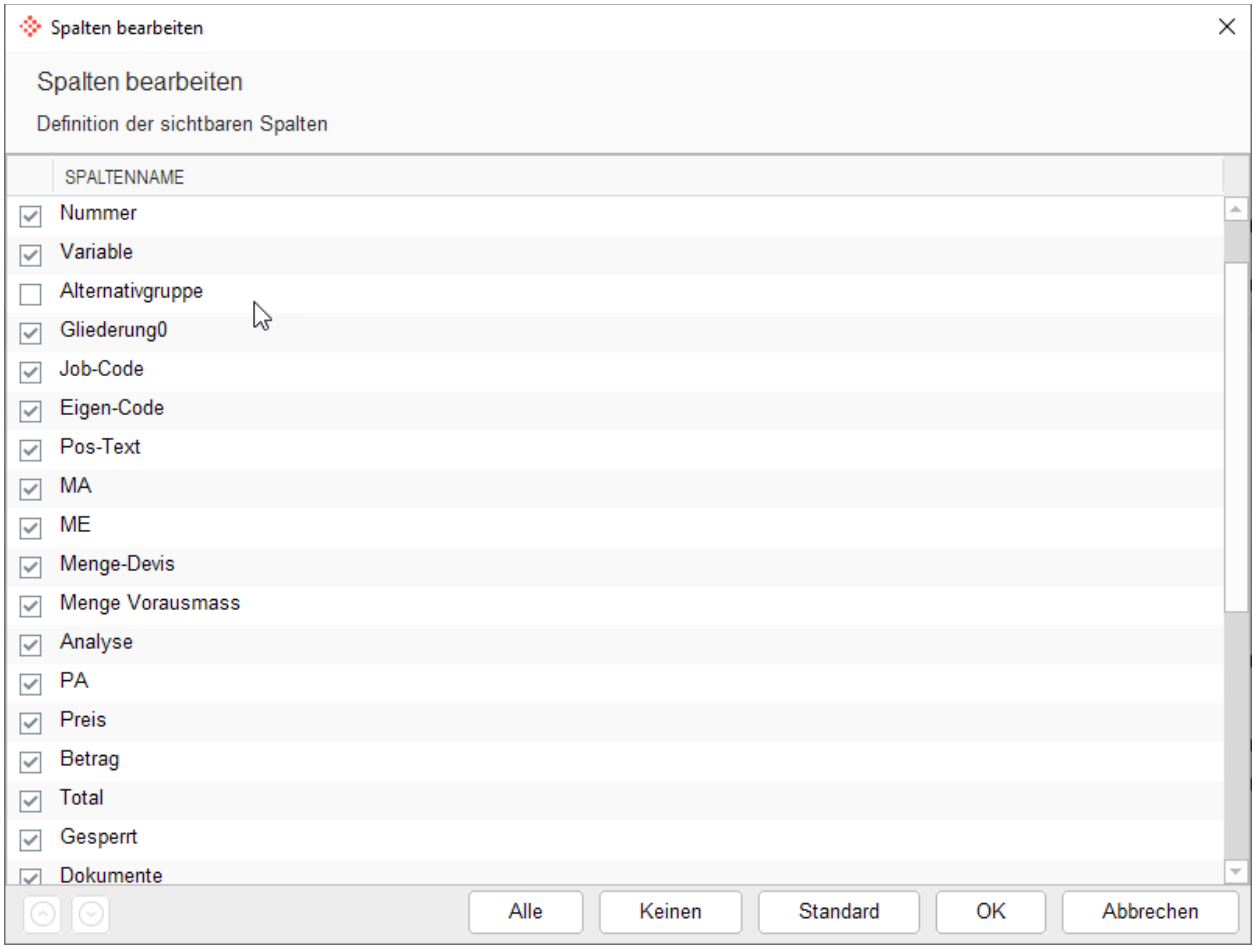
Beispiel: Im Leistungsverzeichnis-Grid der Offerte gibt es sehr viele Spalten. Für den einen Benutzer soll der Job-Code vor dem Eigencode und die Spalte «Alternativgruppe» gar nicht im Grid angezeigt werden, während ein anderer Benutzer jedoch genau diese Spalte benötigt und sie zwingend anzeigen möchte.

1.1.1.1 Individuelle Grids benutzerabhängig gestalten

Die Spaltenreihenfolge kann vom Benutzer via Drag und Drop festgelegt werden. Via Rechtsklick wird über das Kontextmenü und «Spalten bearbeiten» ein Pop-up geöffnet. In diesem können Spalten ein- oder ausblenden werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.1.1.2 Konfiguration

Es ist keine Konfiguration nötig. Die Funktion wurde in folgenden Grids zur Verfügung gestellt:

- B1x1 Grid Leistungsverzeichnis NPK
- B1x1 Grid Leistungsverzeichnis FLV
- B1x1 Grid Leistungsverzeichnis Subunternehmer-LV
- B1x1 Grid Kalkulation - Analysepositionen
- B1x1 Grid Vorausmass und Ausmasspositionen
- B141 Ausmassdirekterfassung Grid Ausmasspositionen
- B1x1 Produkte im Projekt - Leistungsset-Analysepositionen

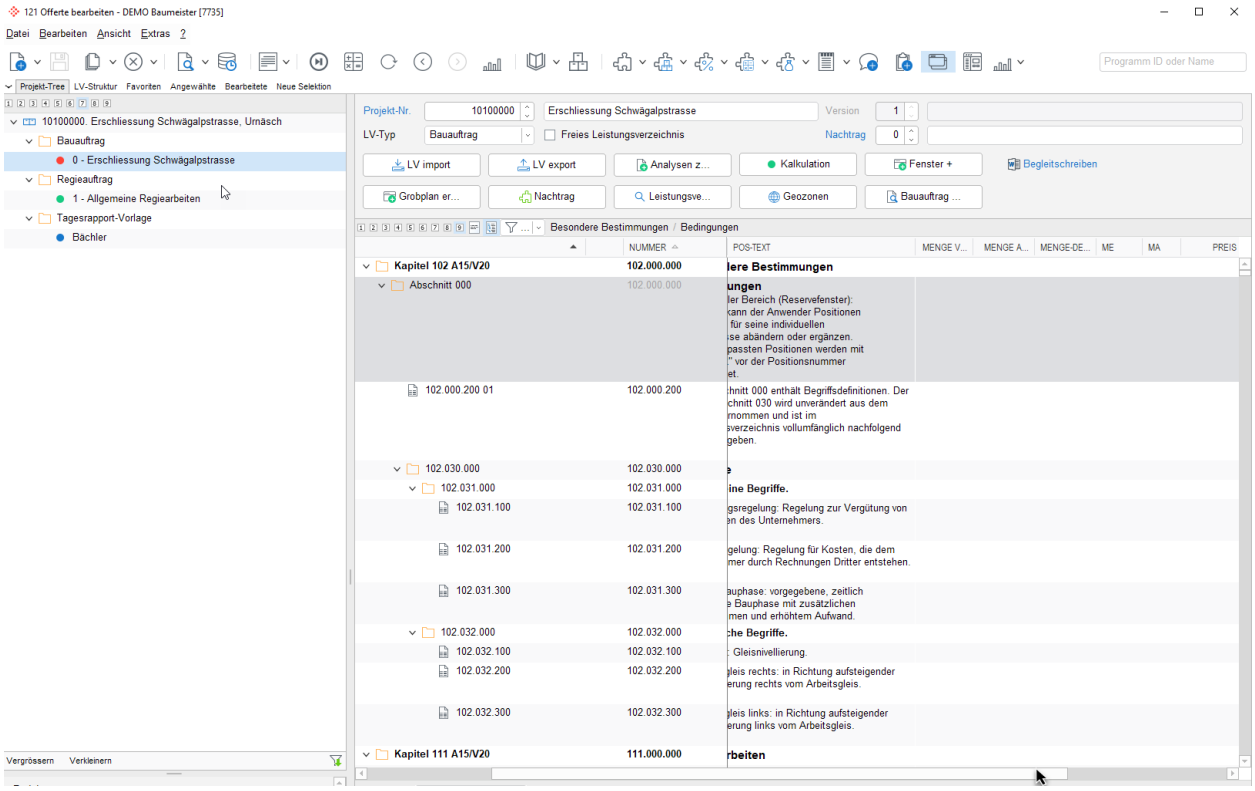
Hinweis: Die Spalten müssen nach wie vor in der Maske vorhanden sein.

1.1.2 Grid / Spalte fixieren via Kontextmenü

Über das Kontextmenü kann die Spalte fixiert werden. Über die Farbeinstellungen war das bereits seit längerem möglich, nun steht diese Funktion jedoch sichtbarer zur Verfügung.

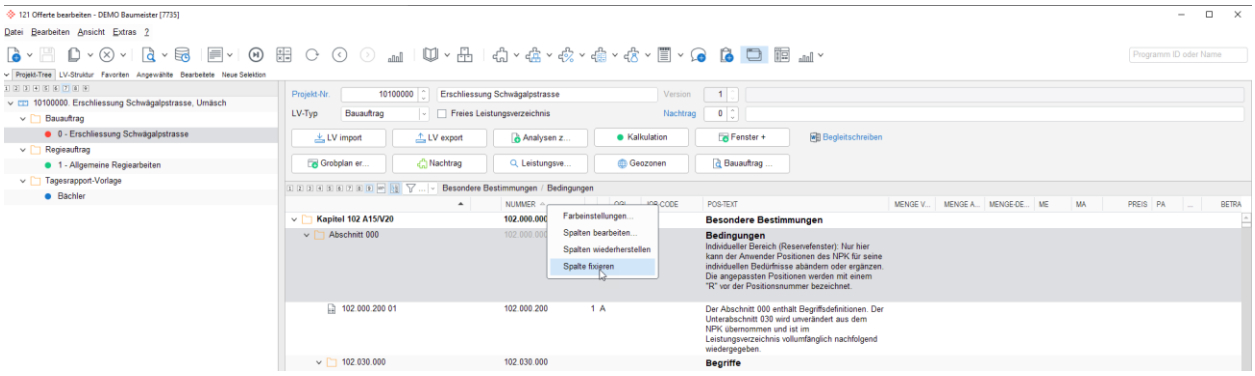
Beispiel: Beim Seitwärtsscrollen in einem Grid kann festgelegt werden, dass die ersten 3 Spalten fixiert bleiben.

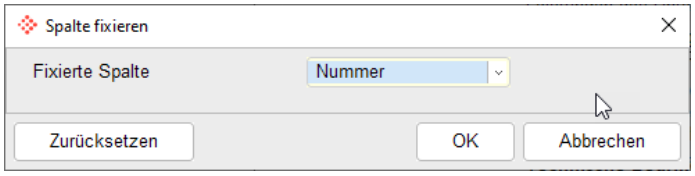
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.1.2.1 Konfiguration

Auf der Titelzeile eines Grids kann via Kontextmenü, über «Spalte fixieren» die Spalte festgelegt werden, bis zu welcher die Ansicht fixiert bleiben soll.





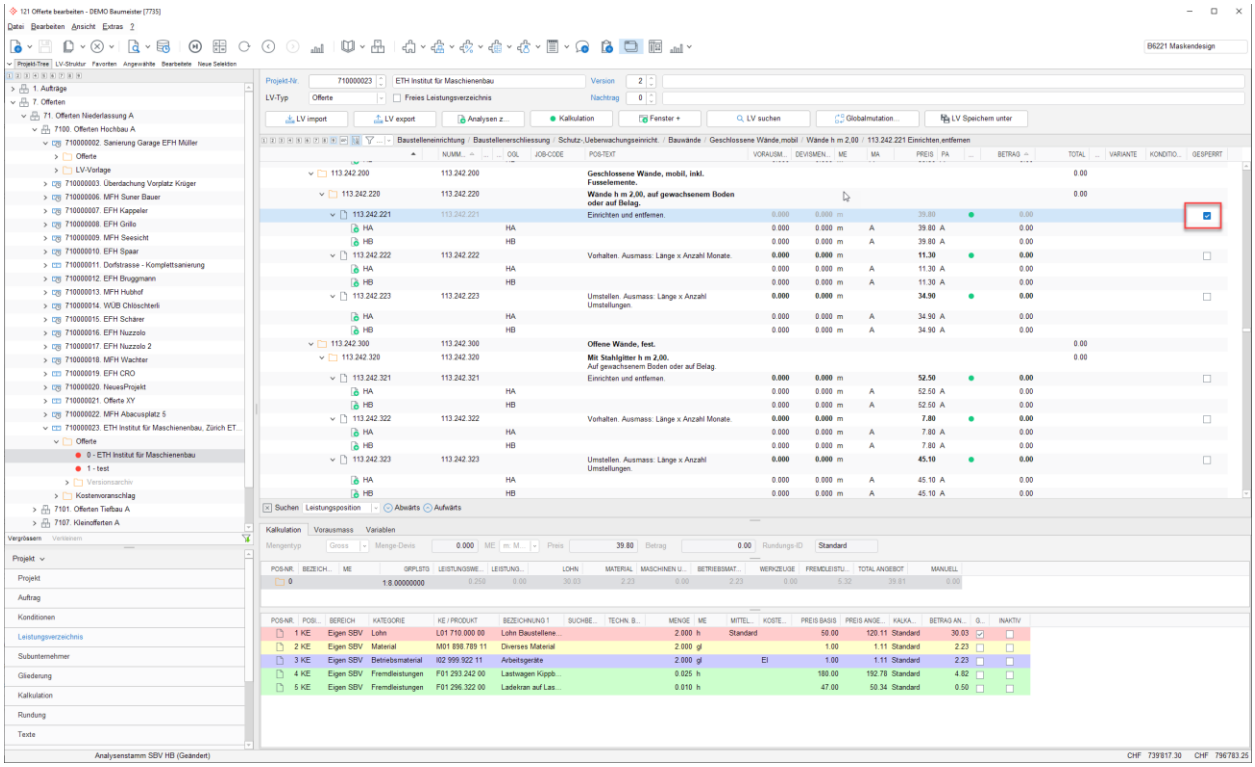
1.2 Neuerungen im Leistungsverzeichnis

1.1.2.1 Leistungsverzeichnis – LV-Position sperren

Mit der Aktivierung des Flag «Gesperrt» für eine Leistungsverzeichnisposition haben alle künftigen Änderungen an den übergeordneten Kalkulationsparametern keine Auswirkungen auf den Positionspreis oder den Kalkulationsdetails der gesperrten Position. Manuelle Änderungen sind ebenfalls nicht möglich.

Beispiel: Wurde die Leistungsposition 113.242.221 «Einrichten und entfernen» in der Offerte bereits bewertet und fertig kalkuliert, soll sie für eine weitere Bearbeitung gesperrt sein, damit sie nicht irrtümlich verändert wird.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



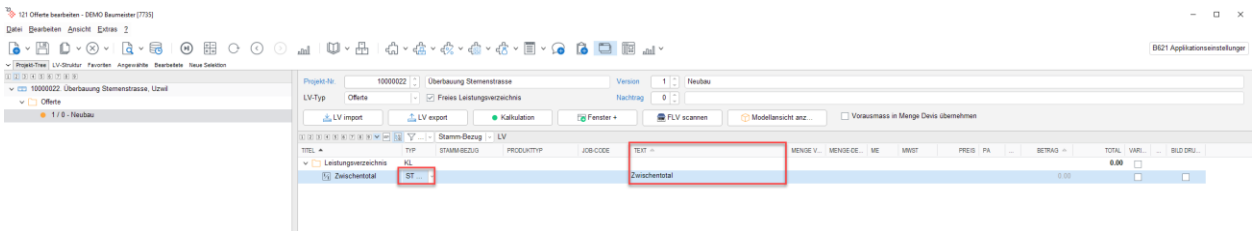
1.2.1.1 Konfiguration

Das Flag «Gesperrt» muss via Maskendesigner im Grid eingeblendet werden. Es steht auf der LV-Positionstabelle zur Verfügung.

1.2.2 Vorschlagstext Positions-Typen fürs freie Leistungsverzeichnis

Werden bestimmten Positions-Typen im Leistungsverzeichnis eingefügt, wird der Text standardmässig leer abgefüllt und kann manuell eingegeben werden. Für spezifische Positions-Typen soll aber meistens der gleiche Text angewendet werden. Dafür können neu Vorschlagstexte pro Positions-Typ definiert werden. Diese Texte werden beim Einfügen des entsprechenden Positions-Typs im Leistungsverzeichnis angewendet und können bei Bedarf angepasst werden.

Beispiel: Wird der Positionstyp «Subtotal» eingefügt, soll immer der Text «Zwischentotal» abgefüllt werden.

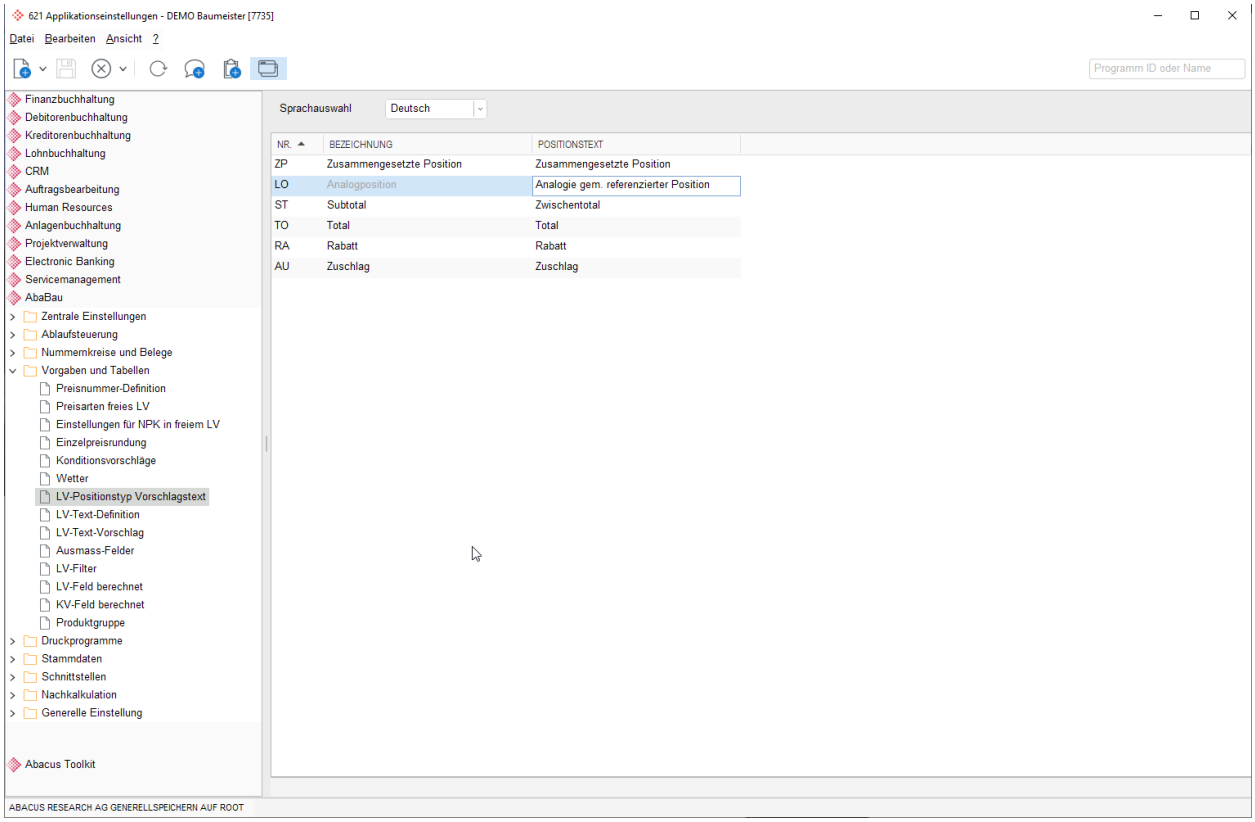


1.2.2.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Vorgaben und Tabellen / LV-Positionstyp Vorschlagstext» kann für folgende Positions-Typen ein sprachabhängiger Vorschlagstext definiert werden:

- ZP = Zusammengesetzte Position
- LO = Analogposition
- ST = Subtotal
- TO = Total
- RA = Rabatt
- AU = Zuschlag

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.2.3 Leistungsverzeichnis – Kalkulationsdaten auf Stufe Nachtrag führen

Kalkulationsgrundlagen können auf Stufe einzelner Nachträge geführt werden. So kann bei Bedarf die Abhängigkeit zum Hauptauftrag losgelöst werden und zum Hauptauftrag / Werkvertrag können differenzierte Preise geführt werden.

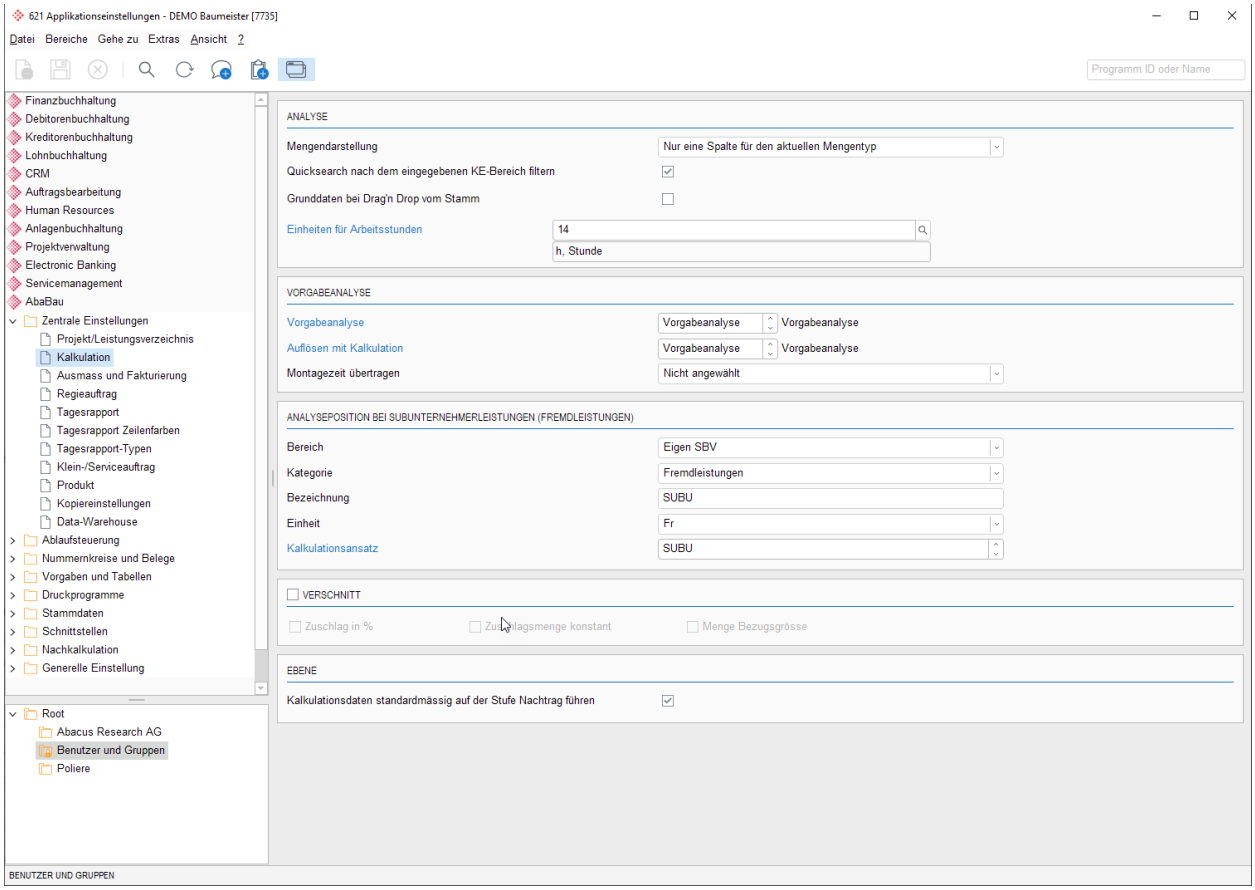
Beispiel:

Wird der Hauptauftrag über einen GU abgewickelt, enthält dieser tiefere Konditionen, als sie für den Nachtrag gewünscht sind.
Der Nachtrag wird dem Kunden direkt zugestellt und somit soll mit höheren Konditionen gerechnet werden.

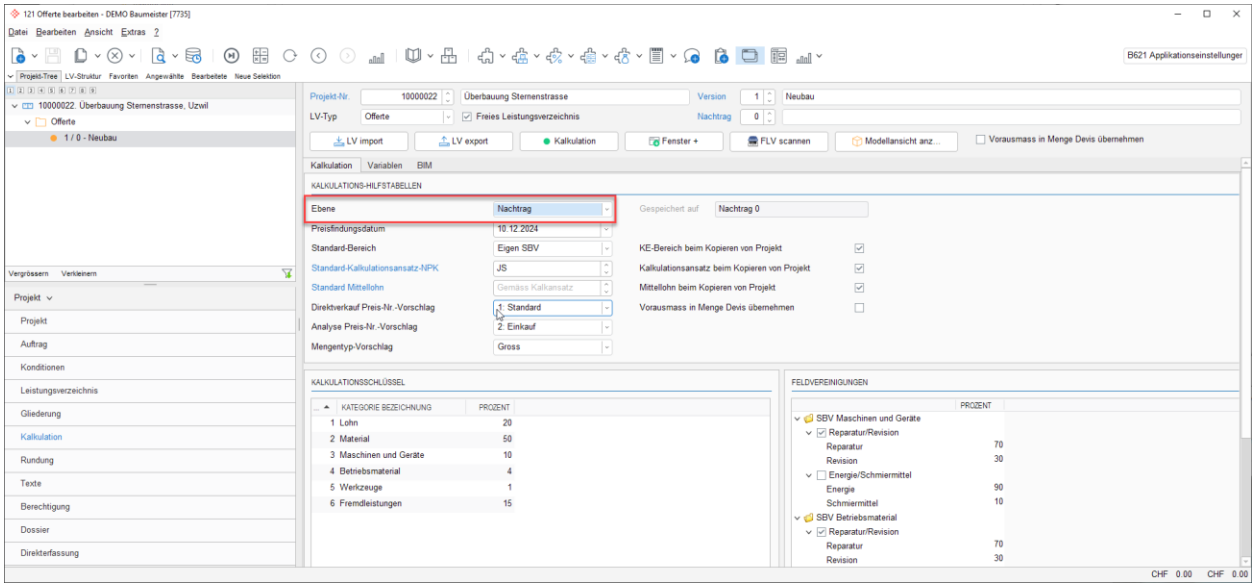
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2.3.1 Konfiguration

Aktiviert wird das Verhalten im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Zentrale Einstellungen / Kalkulation / Ebene» über das Flag «Kalkulationsdaten standardmässig auf der Stufe Nachtrag führen».



Im Programm 121 «Offerte bearbeiten» unter «Kalkulation» muss die Ebene auf «Nachtrag» eingestellt werden.

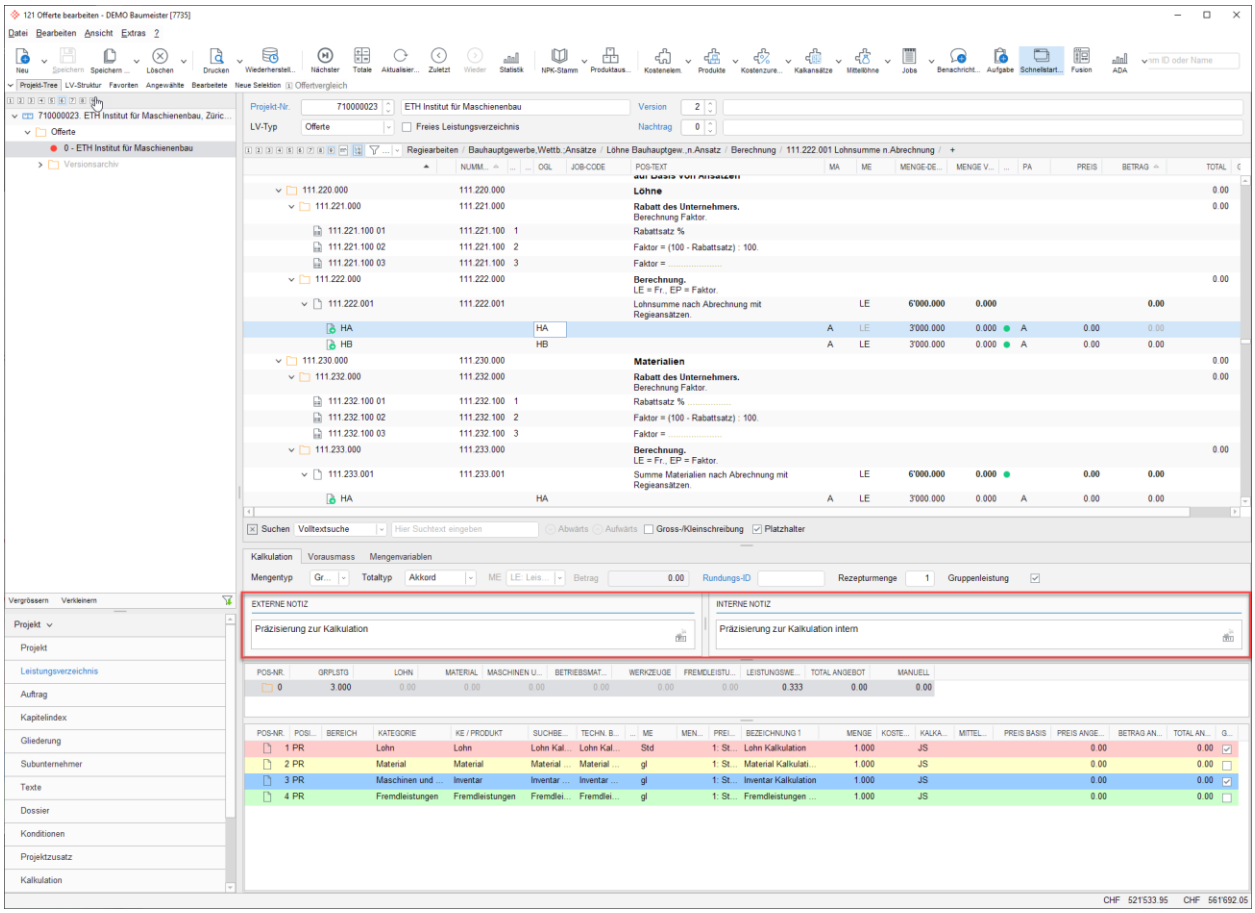


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2.4 Leistungsverzeichnis – Interner RTF-Text auf LV-Position und Gliederungsposition

Im Leistungsverzeichnis kann auf der LV-Position und der Gliederungsposition nun ein interner RTF Text (interne Notiz) und ein externer RTF Text (externe Notiz) erfasst werden, falls zusätzliche Präzisierungen als Bemerkung erfasst werden sollen.

Beispiel: Im Leistungsverzeichnis besteht die Möglichkeit, eine Präzisierung zur Kalkulation im Feld interne Notiz und/oder externe Notiz zu erfassen. Die Präzisierung für den Kunden wird als externe Notiz erfasst.Für den internen Gebrauch müssen Zusatzinformationen erfasst werden, dafür steht die interne RTF Notitz zur Verfügung.



1.2.4.1 Konfiguration

Die beiden Textfelder sind auf den Standardmasken bereits eingeblendet. Auf eigenen Masken können sie via Maskendesign eingefügt werden.

Hinweis: Der auf früheren Versionen bereits bestehende RTF Text wird ab Version 2025 als externe Notiz interpretiert. Für die interne Notiz wurde ein neues RTF Textfeld zur Verfügung gestellt.

1.2.5 BPE Aktivität Ablaufstatus setzen

In der BusinessProcessEngine steht eine neue AbaBau-Aktivität «Ablaufstatus setzen» zur Verfügung, mit welcher der AbaBau-Leistungsverzeichnis-Ablaufstatus automatisiert, ohne Benutzerinteraktion und ohne AbaConnect, gesetzt werden kann.

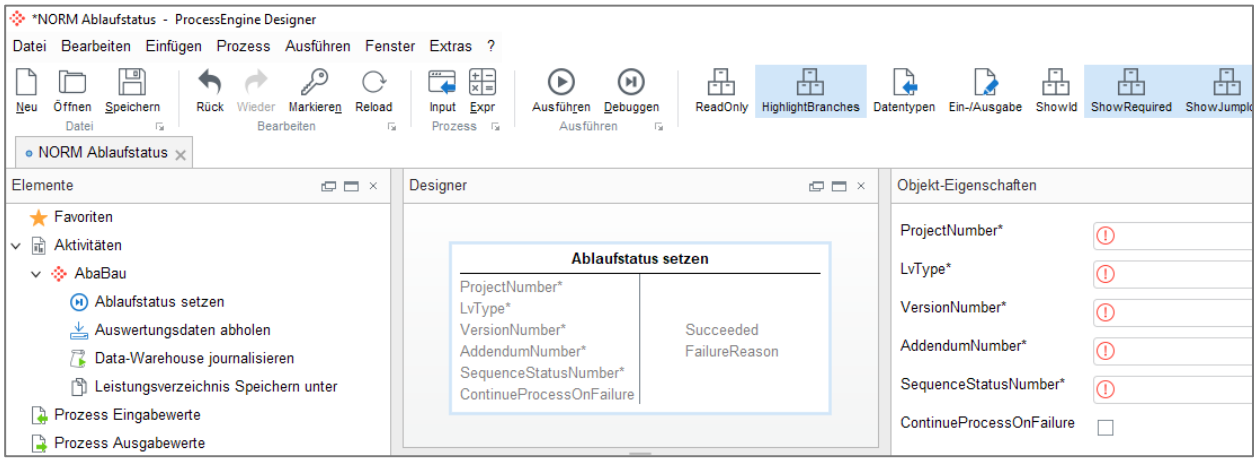
Beispiel: Bei einem Projekt-Abschluss werden sämtliche im Projekt enthaltenen Aufträge auf «Abgeschlossen» gesetzt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2.5.1 Konfiguration

BPE Aktivität

Die neue Aktivität «Ablaufstatus setzen» findet sich im ProzessEngine Designer unter den Aktivitäten der Applikation AbaBau.

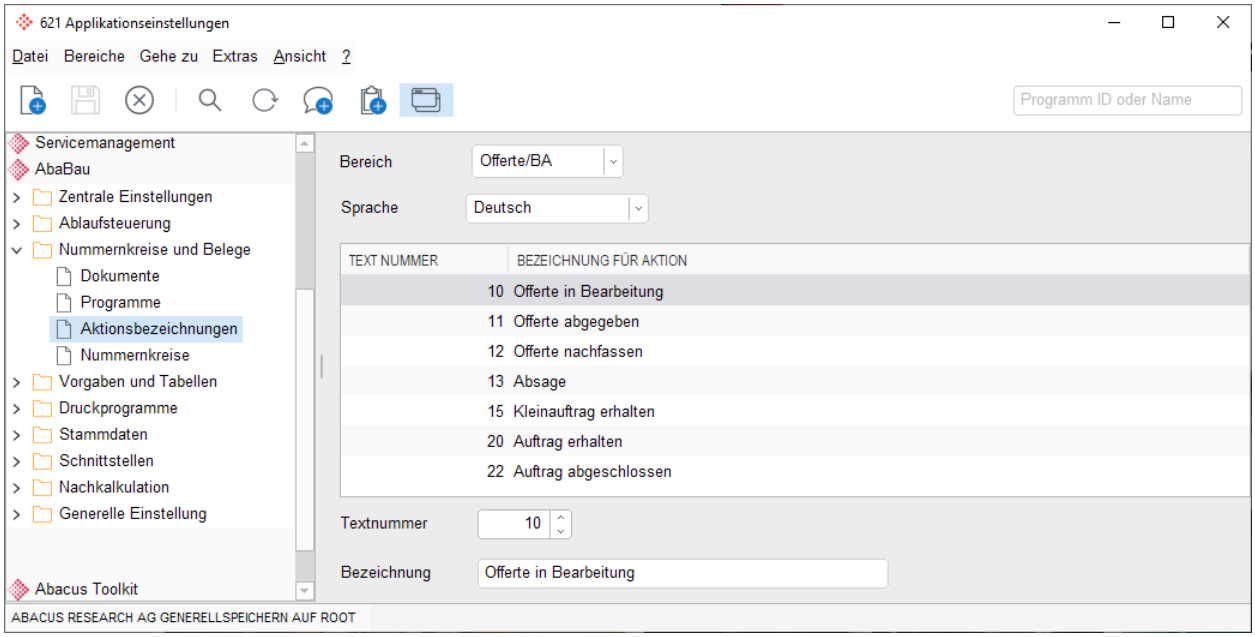


Die Aktivität-Inputwerte sind allesamt pflichtig. Nebst den üblichen Leistungsverzeichnis-Identifikationsparametern Projektnummer, LV-Typ, Version und Nachtrag, ist weiter die Ablaufstatus-Nummer, welche gesetzt werden soll, mitzugeben.

Information: Bei nicht korrekten Parametern mit dem Resultat, dass kein gültiges Leistungsverzeichnis gefunden wird (z. B. bei fehlender oder ungültiger Versions-Nummer), meldet die Aktion «Es ist kein Projekt angewählt.» zurück.

Ablaufstatus

Die Konfiguration des Ablaufstatus befindet sich im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Nummernkreise und Belege / Aktionsbezeichnungen».



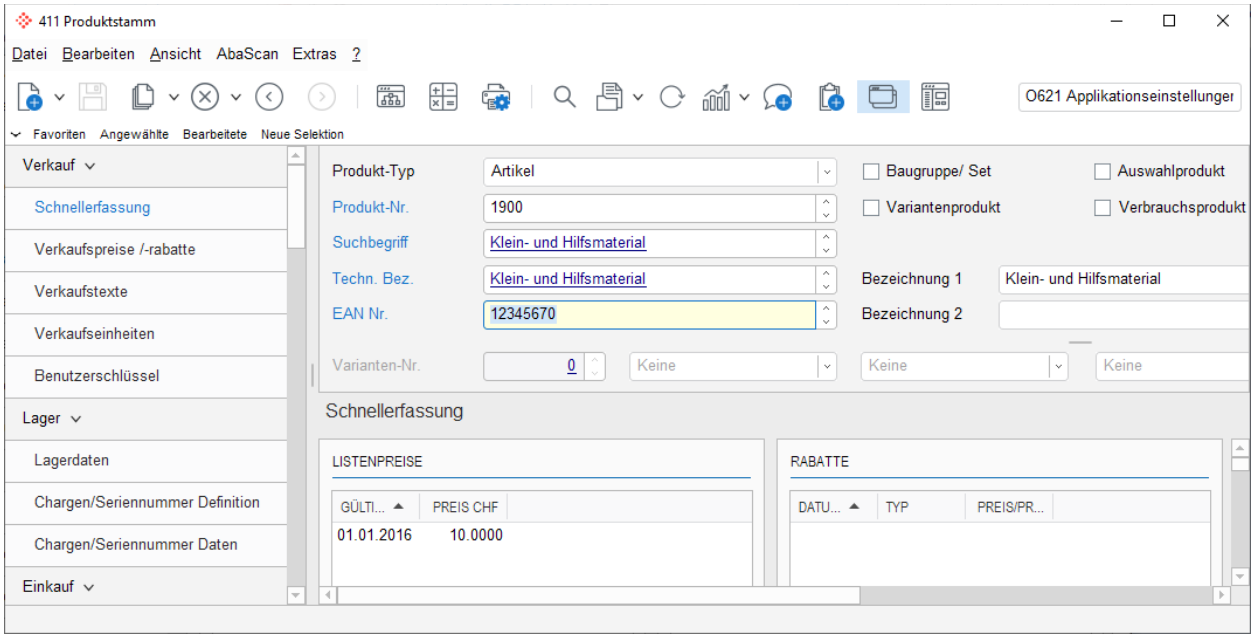
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2.6 Freies Leistungsverzeichnis Stammbezug – individuelle Produkt-Auswahlliste

In der Suche im Feld «Stammbezug» können individuelle Auswahllisten für die ABEA-Produkte hinterlegt werden.

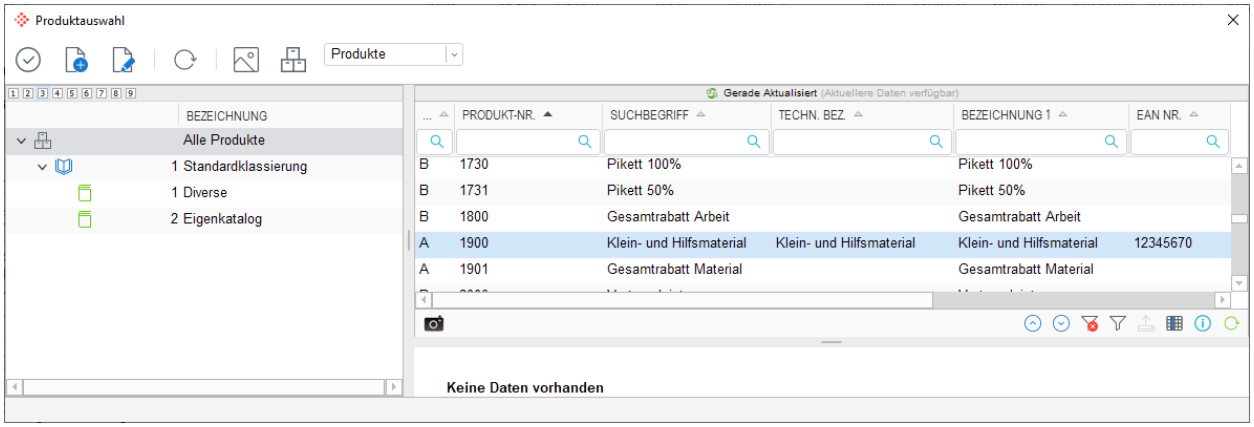
Information: Das Feld «Stammbezug» im Freien Leistungsverzeichnis ist Suchquelle für verschiedene Datenquellen, abhängig vom Leistungspositionstyp. Eine mögliche und oft genutzte Datenquelle sind die ABEA-Produktstammdaten. Es werden angepasste Auswahllisten auf Stufe «kd» und «Mandant» beachtet. Andere eigene Auswahllisten, die erstellt wurden, konnten bisher nicht angewendet werden. Im speziell kombinierten Suchfeld «Stammbezug» waren Auswahllisten-Definitionen via Maskendesign nicht möglich bzw. hatten wegen der speziellen Feldeigenschaft von «Stammbezug» keinen Einfluss.

Beispiel: Eine Abteilung benötigt das zusätzliche Produktestamm-Feld «EAN» häufig. Es soll aber nicht die allgemein gültige Auswahlliste angepasst werden, da die restlichen Abteilungen dieses Feld niemals benötigen. Das Feld EAN soll also nur für eine Abteilung via Auswahlliste «Stammbezug» in der Produktsuche zur Verfügung stehen.



1.2.6.1 Anzeige individuelle Auswahlliste im Feld «Stammbezug»

In den AbaBau-Bearbeitungsprogrammen, im Freien Leistungsverzeichnis Feld «Stammbezug», wird die individuelle Auswahlliste mit den zusätzlichen Feldern, bspw. dem Feld «EAN-Nr.», angezeigt



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

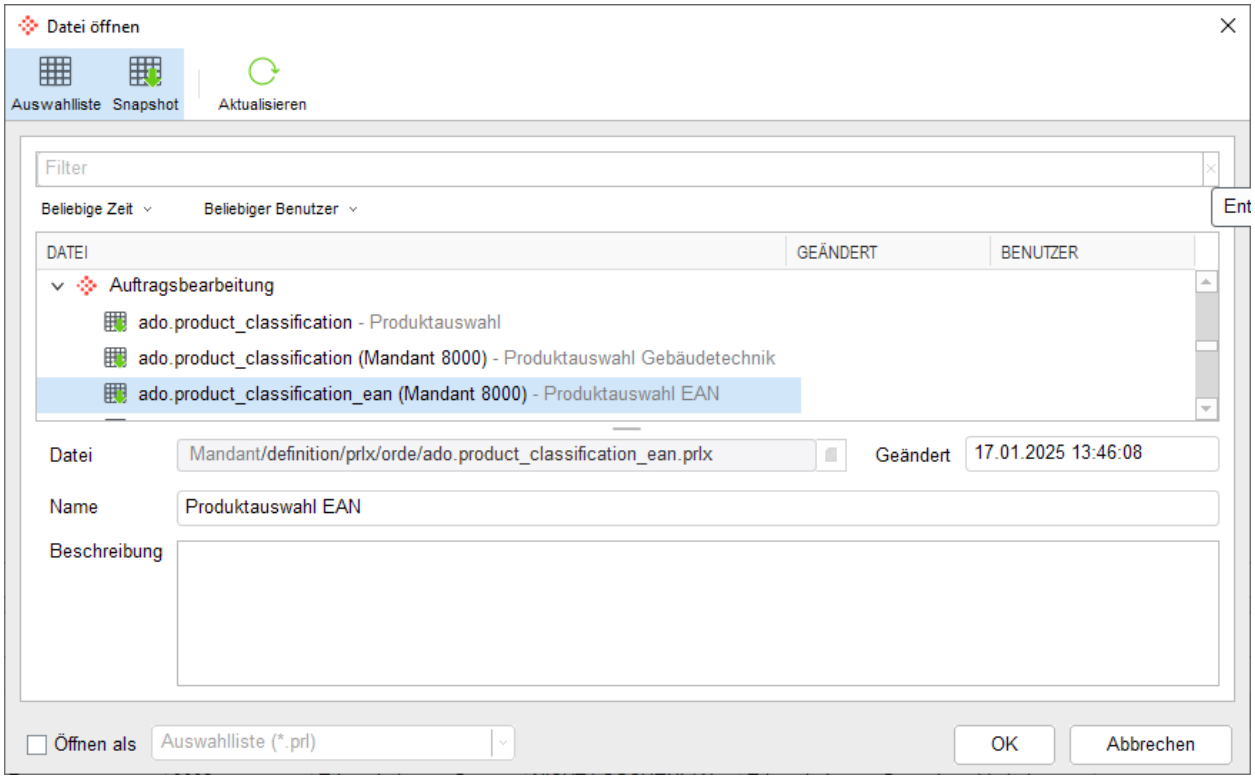
Hinweis: Es wird empfohlen beide für die Produktsuche relevanten Auswahllisten auf Basis ADO (Auswahlliste «Produkt») sowie OHE (Auswahlliste «Produkt-Klassierung») zu prüfen und ggf. zu hinterlegen. Die Zuordnung der individuellen Auswahllisten ist auf Stufe Benutzerkategorie möglich.

Achtung: Die zugeordnete Auswahlliste wird nur im Feld «Stammbezug» angewendet, nirgends sonst. Auch nicht zum Beispiel via Toolbar-Funktion «Produktauswahl».

1.2.6.2 Konfiguration

Individuelle Auswahlliste erstellen

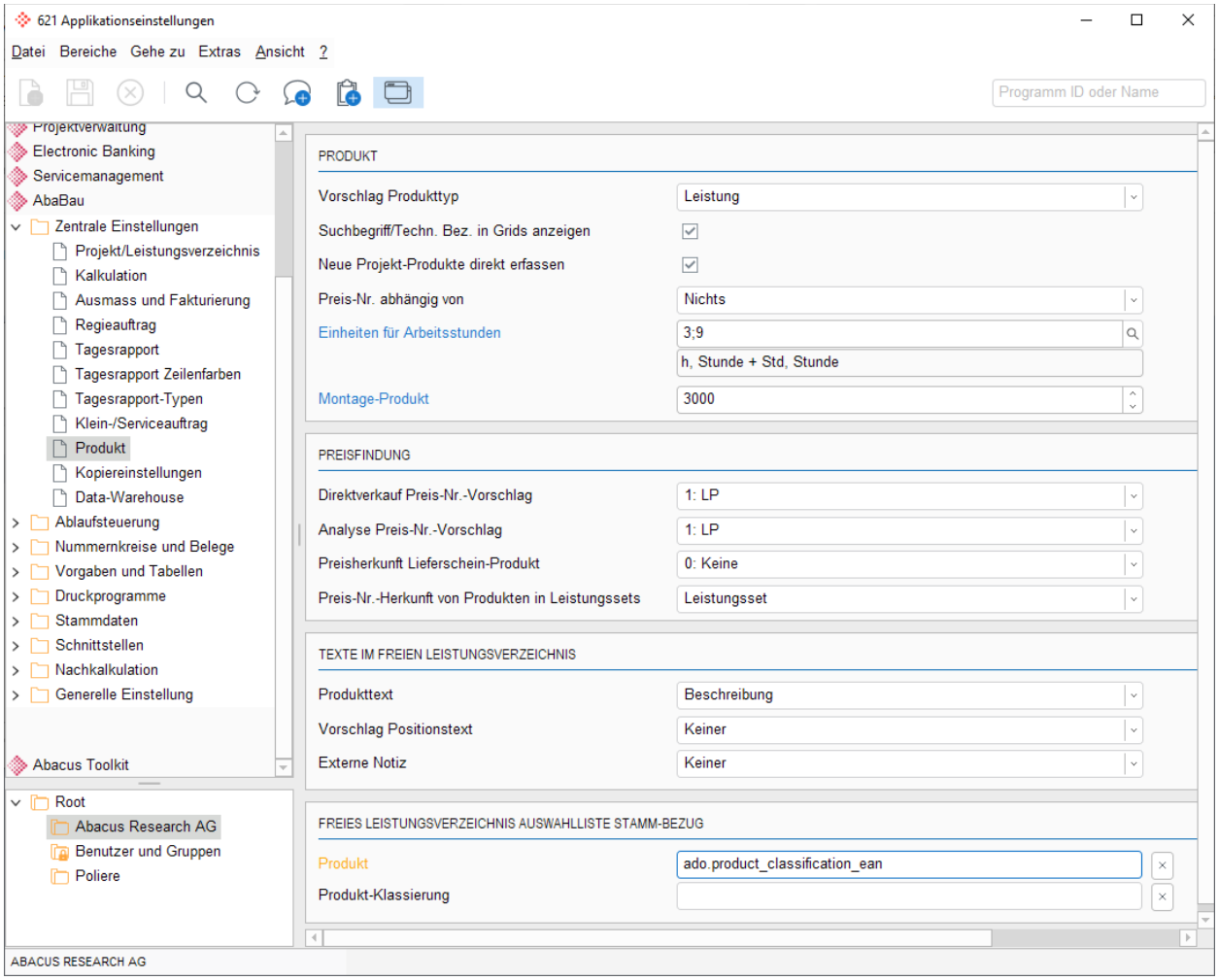
Die individuelle Auswahlliste, beispielsweise mit dem Feld «EAN Nr., wird im Programm 623 «Auswahllisten» erstellt.



Auswahlliste hinterlegen

Die definierte(n) Auswahlliste(n) werden im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «AbaBau / Zentrale Einstellungen / Produkt» unter «Freies Leistungsverzeichnis Auswahlliste Stamm-Bezug» ausgewählt und hinterlegt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

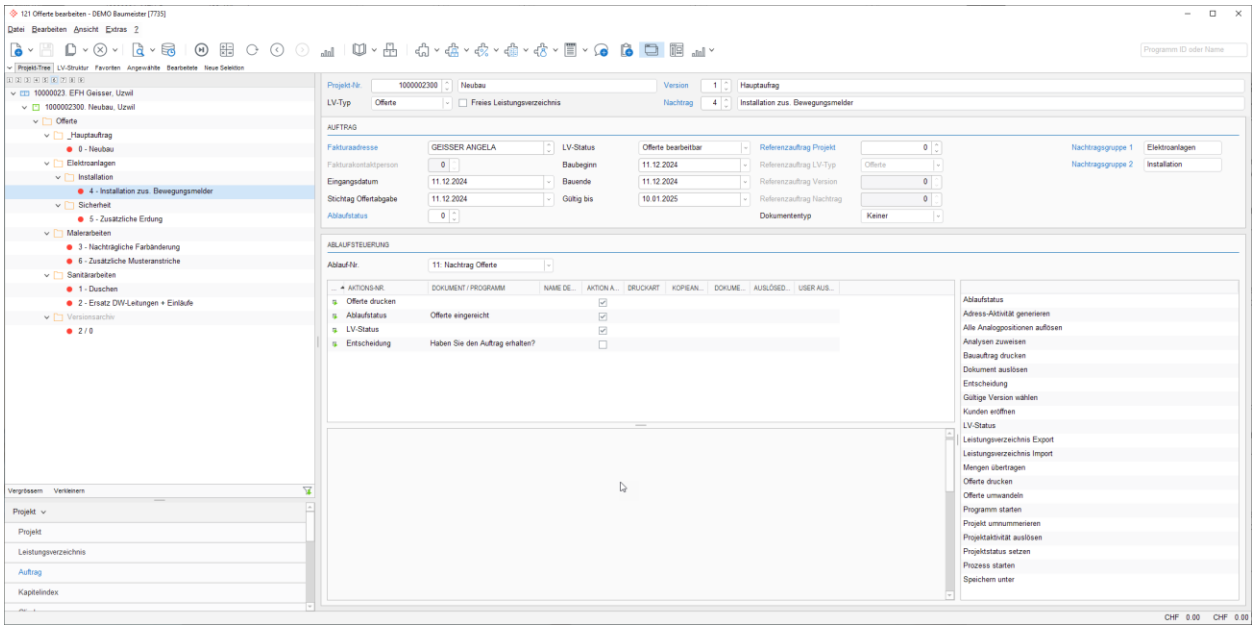


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.3 Nachträge im Projektbaum gruppieren

Nachträge können über die Zuweisung an eine Nachtragsgruppe über zwei Stufen hinweg gruppiert werden. Damit wird eine bessere Übersicht im Projektbaum gewährleistet.

Beispiel: Bei vielen Nachträgen beim Bau eines EFH, können diese beispielsweise. in Sanitärarbeiten, Malerarbeiten und Elektroanlagen gruppiert werden. Zusätzlich kann innerhalb der Elektroanlagen in Installation und Sicherheit gruppiert werden.



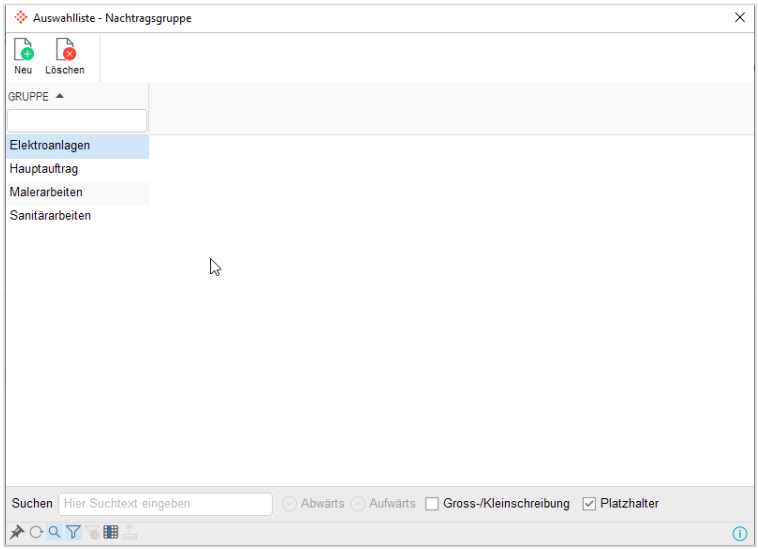
1.3.1 Nachtragsgruppe zuweisen

Für die Strukturierung des Projektbaums können die Nachtragsgruppen einem Nachtrag (NPK und FLV) zugewiesen werden.

Die Zuweisung erfolgt im Programm B121 «Offerten bearbeiten» unter «Auftrag» über die Felder «Nachtragsgruppe 1» und «Nachtragsgruppe 2».

1.3.2 Konfiguration

Die Nachtragsgruppen können direkt im Programm B121 «Offerten bearbeiten» unter «Auftrag» via den Feldern «Nachtragsgruppe 1» und «Nachtragsgruppe 2» erstellt werden. Um eine neue Nachtragsgruppe zu erstellen, kann diese entweder über die Auswahlliste und «Neu» erstellt oder direkt im Feld «Nachtragsgruppe 1» erfasst und gespeichert werden. Die Nachtragsgruppe 2 kann auf die gleiche Art erstellt werden. Die Nachtragsgruppe 2 steht immer im Kontext zu einer bestimmten Nachtragsgruppe 1.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

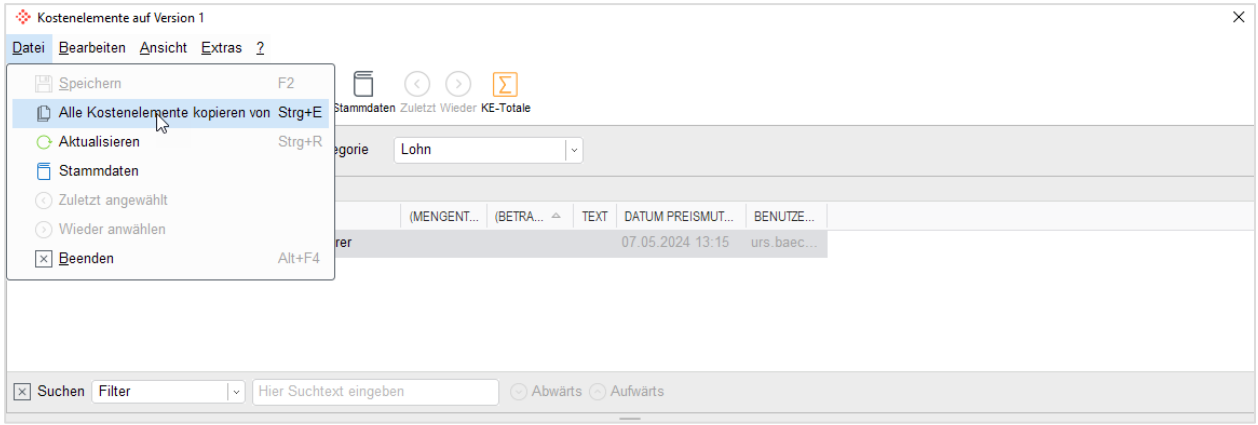
1.4 Materialstamm von Projekten importieren

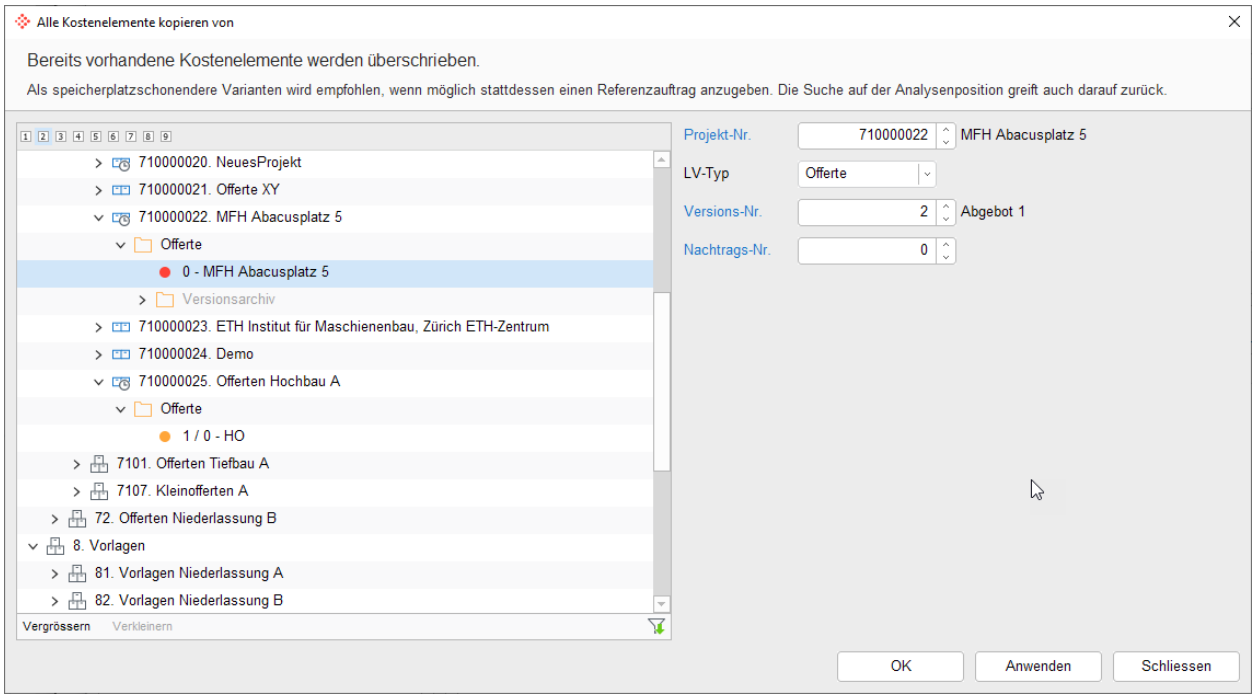
Die Möglichkeit, den Kostenelementstamm von einem Projekt via «Ctrl+C» und «Ctrl+V» zu einem anderen zu kopieren, besteht bereits seit längerem. Neu steht für die Ausführung dieser Aktion einen Menüpunkt zur Verfügung.

Beispiel: Bei Projekt B sollen die gleichen Kostenelemente zur Verfügung stehen wie bei Projekt A, damit nicht jedes Mal die Materialpreise angepasst werden müssen.

1.4.1 Kostenelemente von einem anderen Projekt kopieren

Die Funktion «Alle Kostelemente kopieren von» kann im Fenster «Kostenelemente im Projekt» ausgeführt werden. Dabei kann angegeben werden, von welchem Projekt, Version, usw. die Kostenelemente übernommen werden sollen.



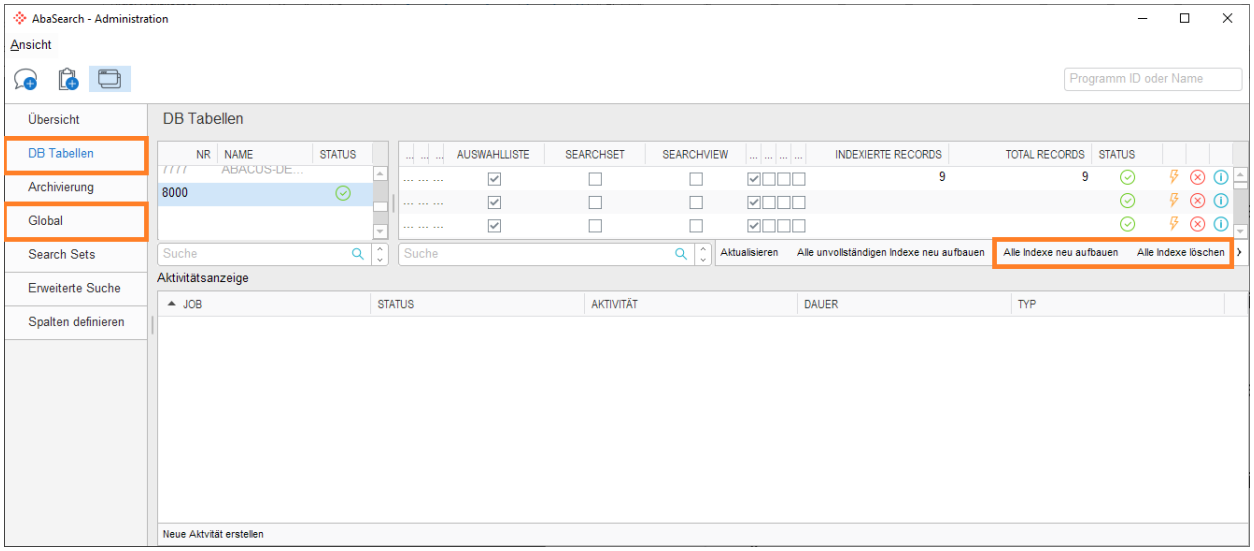


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.5 Allscopes-Tabellen von AbaSearch-Administration ausgeschlossen

Ab Version 2025 sind sämtliche Allscopes-Tabellen (NPK, Katalogprodukte, usw.) von der «AbaSearch-Administration» (Programm Q980) ausgeschlossen. Dadurch soll verhindert werden, dass bei diesen teilweise sehr grossen Tabellen ungewollt oder unnötigerweise der Index gelöscht oder neu erstellt wird.

1.5.1 DB Tabellen – Indexe löschen / neu aufbereiten

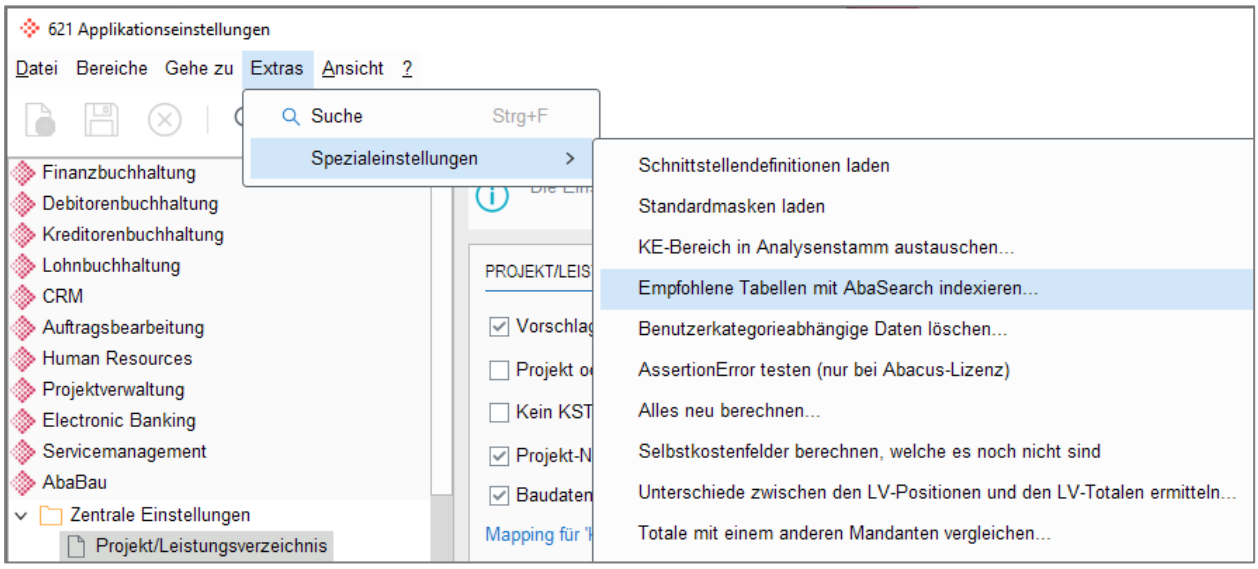


DB Tabellen: Alle Indexe löschen
Verhalten ab Version 2025: allscopes Indexe werden nicht mehr gelöscht.

Hinweis: allscopes-Indexe können nicht über das UI gelöscht werden.

DB Tabellen: Alle Indexe neu aufbauen
Verhalten ab Version 2025: allscopes Indexe werden nicht mehr neu aufgebaut.

Hinweis: allscopes Tabellen können im Programm 621 «Applikationseinstellungen» über das Menü «Extras – Spezialeinstellungen» mit der Funktion «Empfohlene Tabellen mit AbaSearch indexieren…» neu indexiert werden.



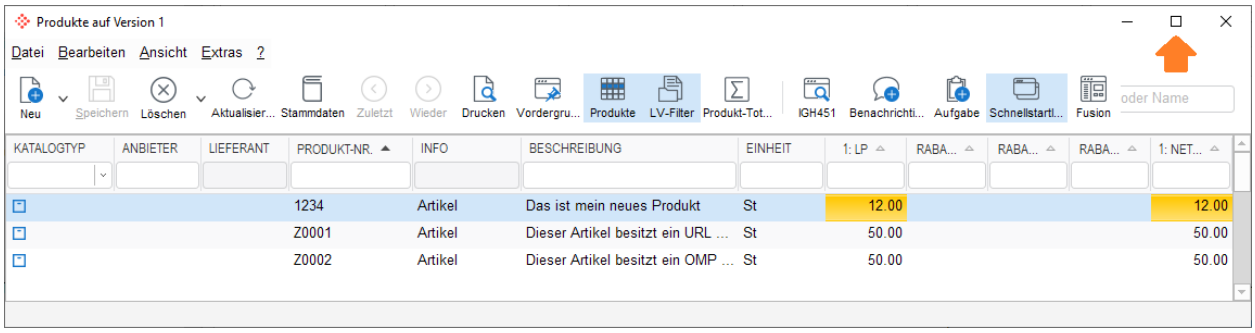
Global - Alle DB Tabellen indexieren
Verhalten ab Version 2025: allscopes Indexe werden nicht mehr neu aufgebaut.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

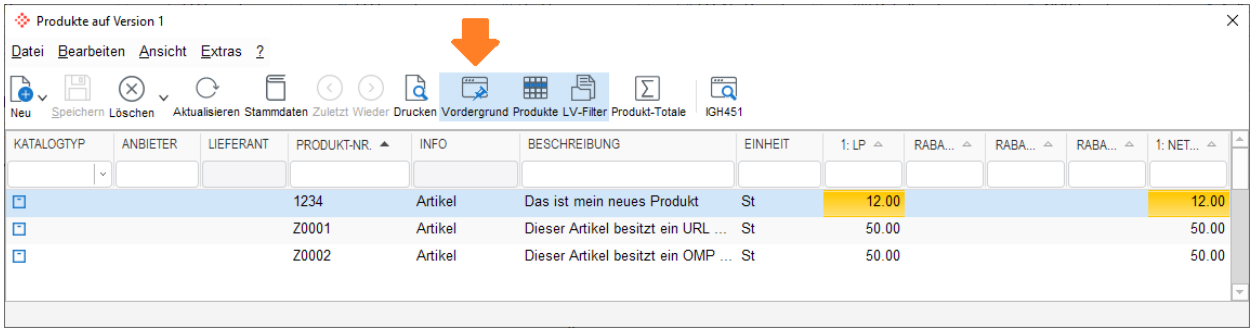
1.6 Vollbildmodus für Produkte im Projekt

Das Fenster «Produkte im Projekt» kann im Vollbildmodus angezeigt werden.

Beispiel: Bisher musste das Produkt-Fenster in die gewünschte Grösse gezogen werden. Neu kann es beispielsweise auf einem zweiten Bildschirm mittels «Maximieren» direkt im Vollbild angezeigt werden.



Um das Fenster wie bisher immer im Vordergrund aufzurufen, kann der Button «Vordergrund» aktiviert werden. Bei aktivem Button «Vordergrund» ist das Produkte-Fenster wieder ein Dialog und kann nicht mehr als Vollbild dargestellt werden.



1.7 Ausbau Kalkulationsvorgabe (Kalkulationsansatz & Mittellohn / Berechtigungen)

Rund um die Kalkulationsvorgabe sind zwei wesentliche Erweiterungen verfügbar. Kalkulationsansätze und Mittellöhne im Stamm sind neu pro Kalkulationsvorgabe definierbar. Zudem können Berechtigungen auf die Kalkulationsgruppen vergeben werden. Damit wird das Programm 437 «Kalkulationsvorgabe» auch ausserhalb der Elektrobranche nutzbar und bietet Mehrwerte für alle Branchen.

1.7.1 Kalkulationsansatz und Mittellohn Stammdaten pro Kalkulationsvorgabe

Die Stammdaten Kalkulationsansatz und Mittellohn sind mit dem Feld «Kalkulationsvorgabe» erweitert worden. Dies ermöglicht es unterschiedliche Werte innerhalb derselben Stammdaten-ID zu definieren.

Zur Anwendung in den Bewegungsdaten kommen diese definierten Stamm-Werte pro Kalkulationsvorgabe, sobald eine Kalkulationsvorgabe geladen wird. Dies kann via Menüfunktion («Extras – Kalkulationsvorgabe laden…») oder via Vorschlagsformel (Datenbankfelddefinition – BVE - Kalkulationsvorgabe) sein.

Hinweis: Ein nachträgliches Laden und Ändern der Kalkulationsvorgabe hat ein Aktualisieren der Inhalte von Mittellöhnen und Kalkulationsansätzen zur Folge.

Hinweis: Ist für eine Stammdaten-ID keine Definition für die explizit geladene Kalkulationsvorgabe verfügbar, wird als «Fallback» die Stammdaten-ID mit Kalkulationsvorgabe Nr. 0 angewendet.

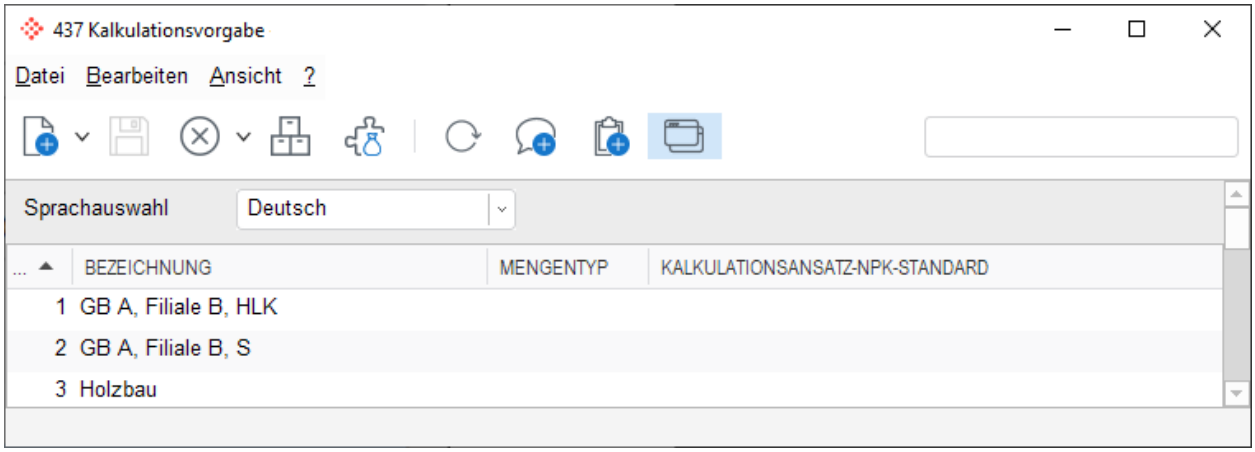
1.7.1.1 Konfiguration

Sind noch keine Kalkulationsvorgaben definiert, gilt es diese zu eröffnen. Dies erfolgt im Programm 437 «Kalkulationsvorgabe». Je nach Branche und Bedürfnis können bereits pro Kalkulationsvorgabe gewisse

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Standardparameter definiert werden. Diese sollten aber nur wenn explizit erwünscht gesetzt werden. Ansonsten sollten und können sämtliche weitere Felder (nebst Nummer und Bezeichnung) ignoriert werden.

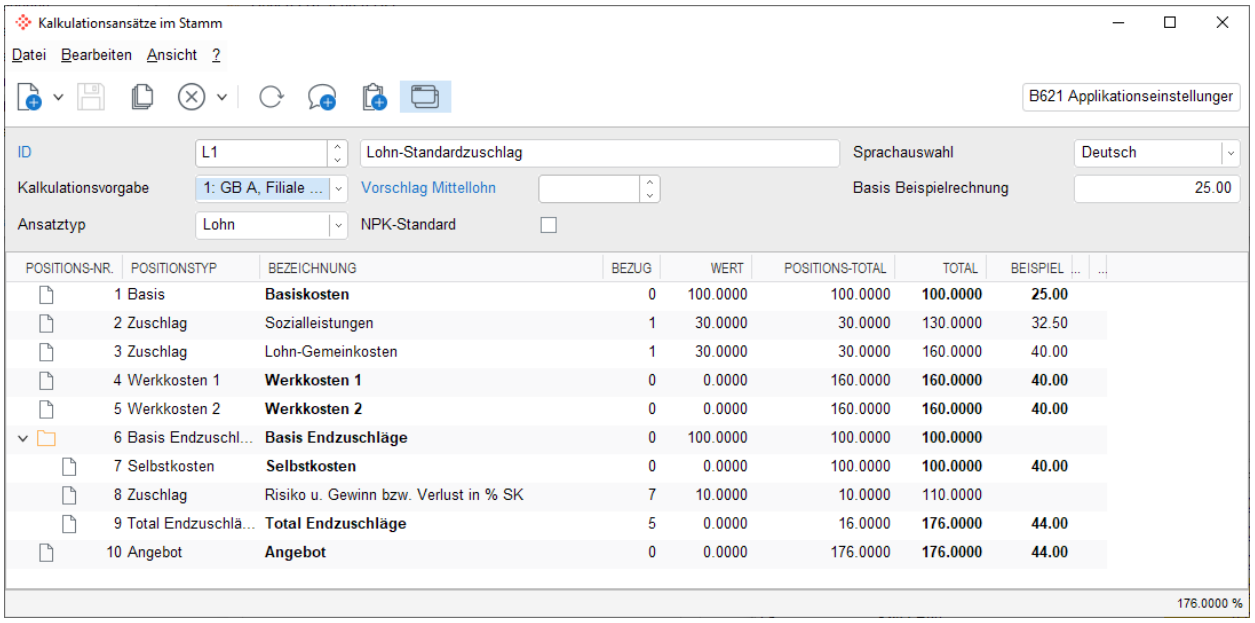
Beispiel: Es gibt drei Abteilungen, welche auf Basis derselben kalkulatorischen Stammdaten arbeiten, aber unterschiedliche kalkulatorische Werte führen möchten.



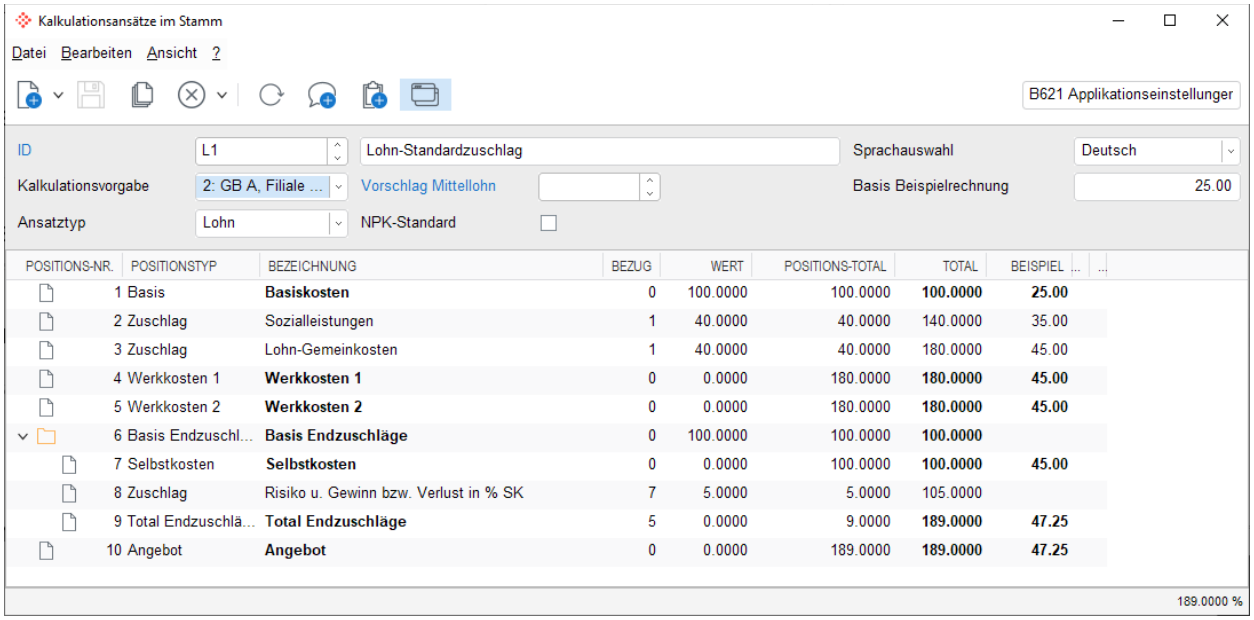
Ab diesem Moment ist es möglich, auf Stufe Kalkulationsansatz und Mittellohn im Stamm, pro Kalkulationsgruppe differenzierte Werte zu erfassen.

Beispiel: Das Lohn-Kalkulations-Zuschlagsschema «L1» soll von mehreren Abteilungen, aber mit verschiedenen Zuschlagssätzen, angewendet werden können. Dasselbe gilt für den Mittellohn «L1».

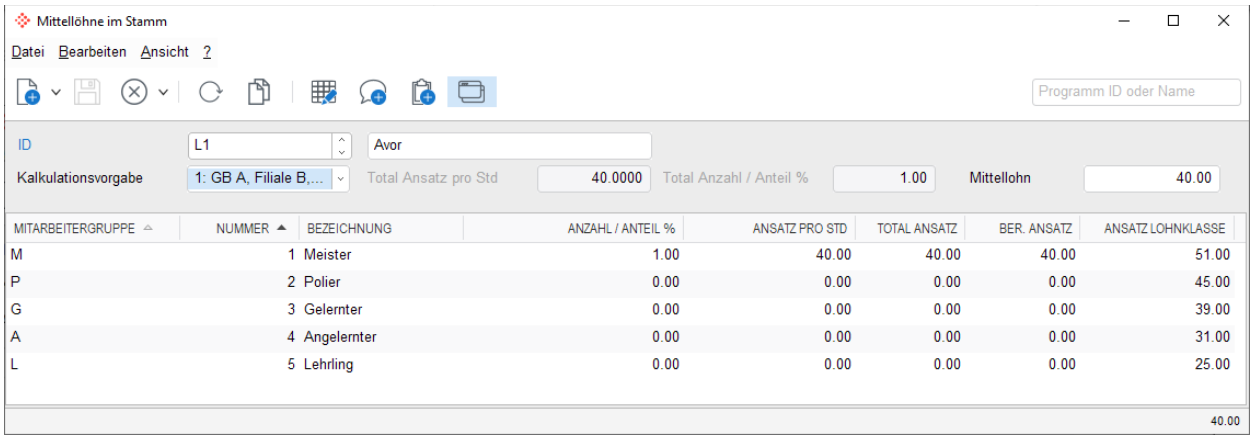
Im Programm 434 «Kalkulationsansatz» wird die gewünschte Kalkulationsansatz-ID gewählt oder neu erstellt. Innerhalb der ID wird die «Kalkulationsvorgabe» ausgewählt und anschliessend wie üblich die Kopf- und Positionsdaten definiert.

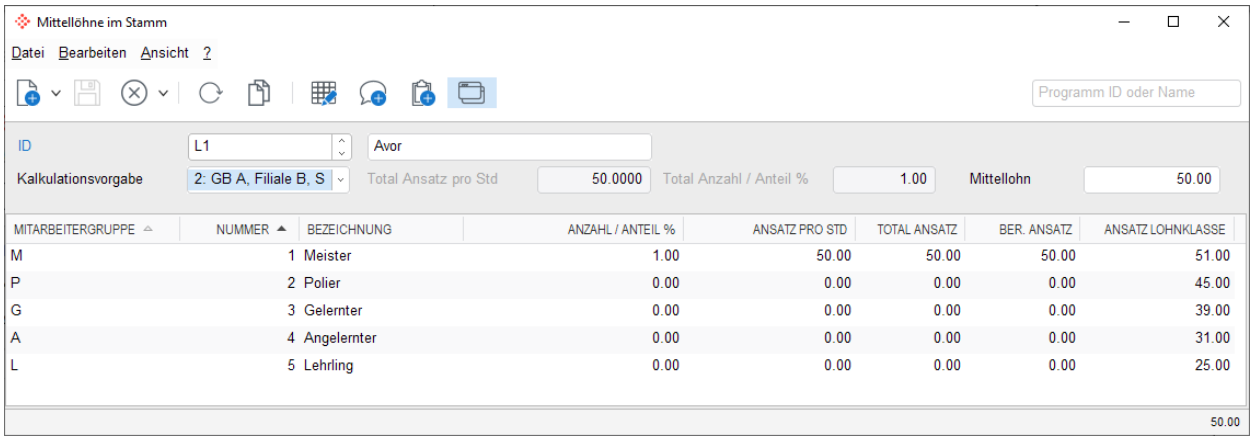


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Dasselbe für den Mittellohn:





1.7.2 Berechtigungen pro Kalkulationsvorgabe

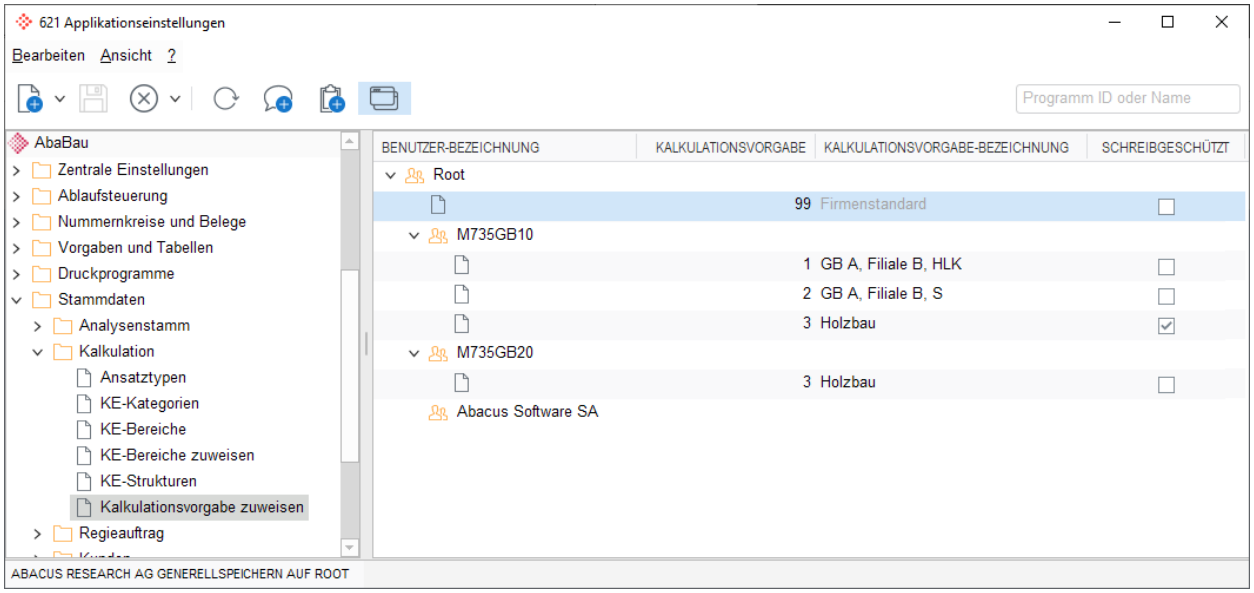
Es ist möglich die Zugriffe auf Kalkulationsvorgaben zu definieren. Dies ermöglicht bei komplexen Unternehmensstrukturen die Zugriffe zu steuern.

Beispiel: Benutzer aus Benutzerkategorie «M735GB10» sollen die Kalkulationsvorgaben GB A, Filiale B benutzen und bearbeiten können. Zusätzlich dürfen sie die Kalkulationsvorgabe Holzbau anwenden, jedoch nicht bearbeiten. Benutzerkategorie «M735GB20» hat keinen Zugriff auf die Kalkulationsvorgaben GB A, Filiale B. Sie sind jedoch berechtigt die Kalkulationsvorgabe Holzbau zu ändern. Alle Benutzer haben zusätzlich Vollzugriff auf die Kalkulationsvorgabe Firmenstandard.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.7.2.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Stammdaten / Kalkulationsvorgabe zuweisen» steht eine entsprechende Komponente zur Verfügung. Basis für die Berechtigungsdefinitionen bilden Benutzerkategorien der Benutzerverwaltung.



Information: Alle im Root definierten Kalkulationsvorgaben sind für alle Benutzer im Zugriff.

1.8 Unterstützung zentrale MWST-Referenzen mit Projekt-Mehrwertsteuerland

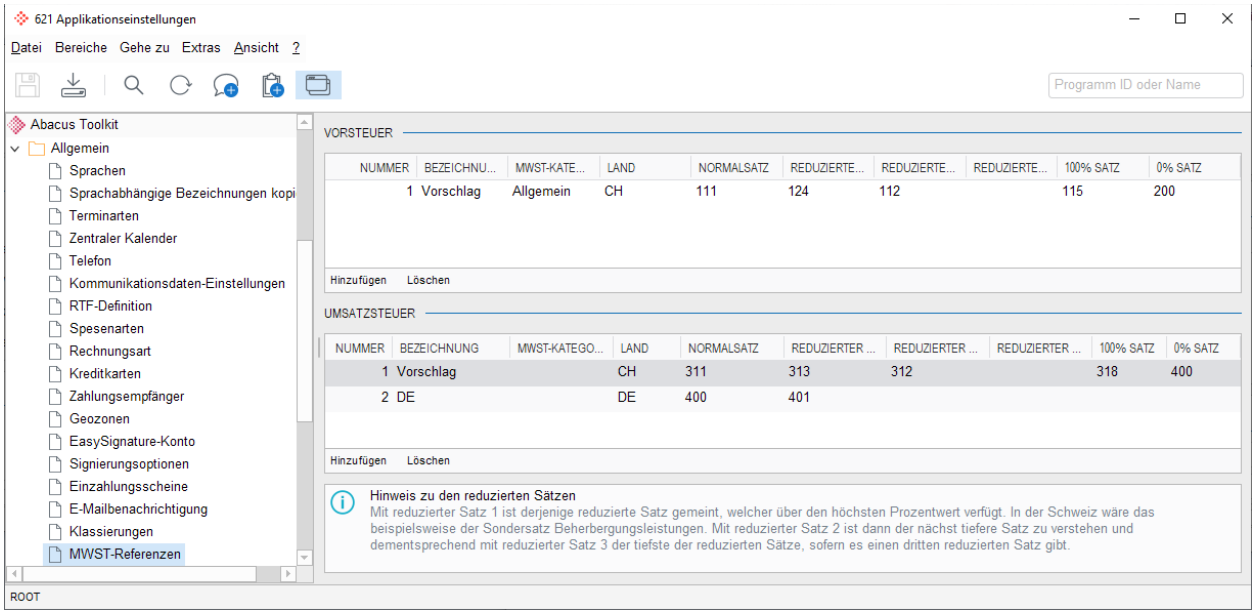
Ab Version 2025 kann wahlweise das Projekt-Mehrwertsteuerland und die zentralen MWST-Referenzen berücksichtigt werden, anstelle der bisherigen MWST-Code Vorschläge innerhalb von AbaBau.

Beispiel: Ein Unternehmen erbringt Leistungen für Schweizer Kunden sowie für Kunden im Ausland. Für das Ausland muss er die Leistungen mit anderen MWST-Codes und -Sätzen abrechnen. Damit der MWST-Code nicht per Formel definiert oder händisch gesetzt werden muss, kann das Mehrwertsteuerland des Projekts die MWST-Vorschläge in AbaBau steuern.

1.8.1 Konfiguration

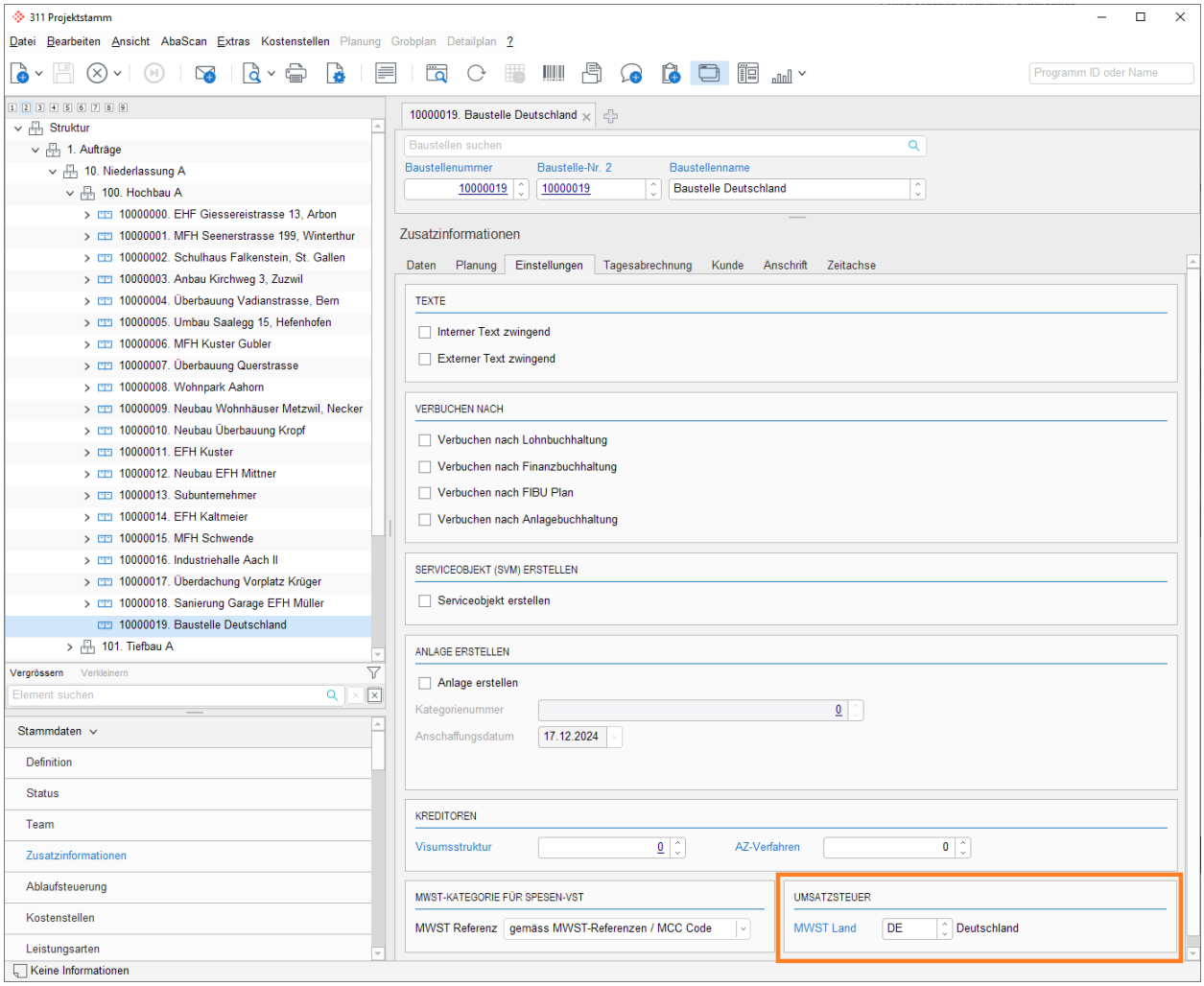
Damit diese neue Möglichkeit genutzt werden kann, müssen die zentralen MWST-Referenzen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / MWST-Referenzen» eingerichtet sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



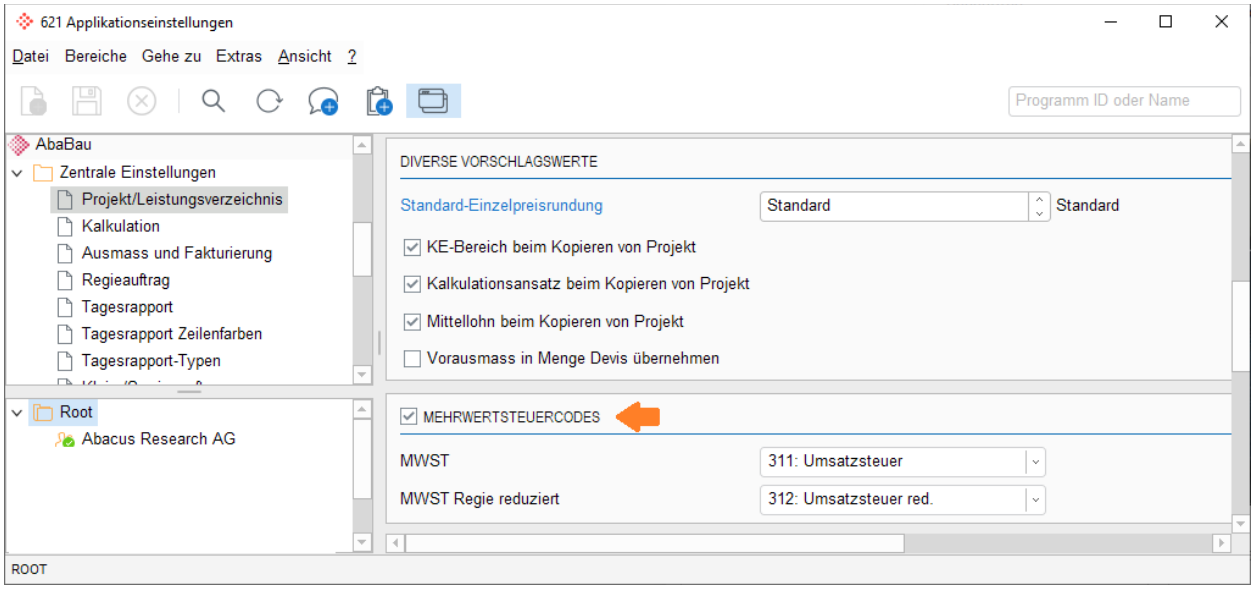
Zusätzlich wird sichergestellt, dass das Projekt-Feld «Projekt-Mehrwertsteuerland» korrekt verwendet wird.

Information: Der Inhalt des Projekt-Feldes «MWST Land» wird in der Regel von der Projekt-Kundenadresse vorgeschlagen.

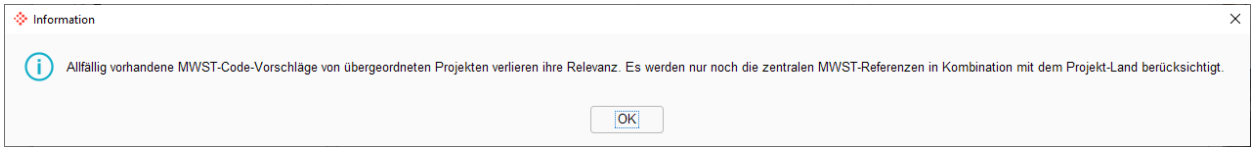


Soll nun die bisherige MWST-Code Vorschlagslogik innerhalb von AbaBau aufgehoben werden, kann dies durch das Deaktivieren der Checkbox «Mehrwertsteuercodes» im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «AbaBau / Zentrale Einstellungen / Projekt/Leistungsverzeichnis» gesteuert werden.

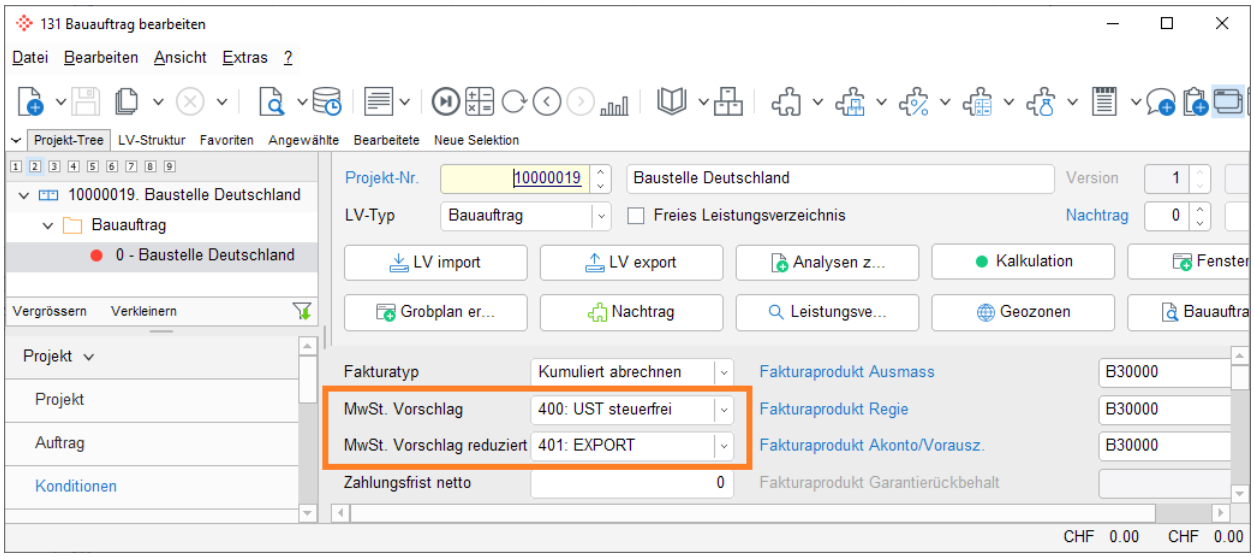
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Beim Deaktivieren der Checkbox wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die bisherige Vorschlagslogik innerhalb von AbaBau nicht mehr berücksichtigt wird und stattdessen die zentralen MWST-Referenzen in Kombination mit dem Projekt-Mehrwertsteuerland zum Einsatz kommt.



Die beiden MWST-Code-Vorschläge «MWST» und «MWST reduziert» werden nun in den AbaBau-Bewegungsdaten gemäss Projekt-Mehrwertsteuerland und zentraler MWST-Referenzen gesetzt.



Ab hier bleibt das Vererbungsprinzip wieder innerhalb von AbaBau. Die beiden AbaBau-Vorschläge werden auf neue Leistungspositionen und weitere Erfassungsebenen übernommen und können am effektiven Verwendungsort nach wie vor angepasst werden.

1.9 Textbausteine – Umstellung auf zentrale Komponente

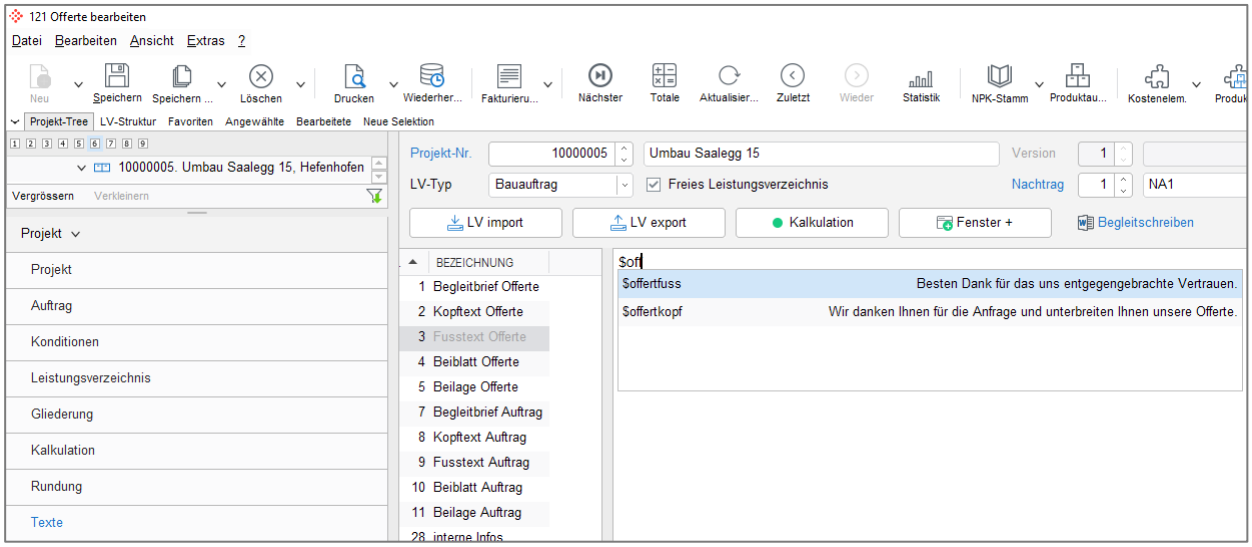
Das Programm 628 «Textbausteine» wurde auf die neu (Projektverwaltung & SVM in Version 2024) überarbeitete, zentrale Komponente umgestellt.

1.9.1 Textbausteine in Bewegungsdaten anwenden

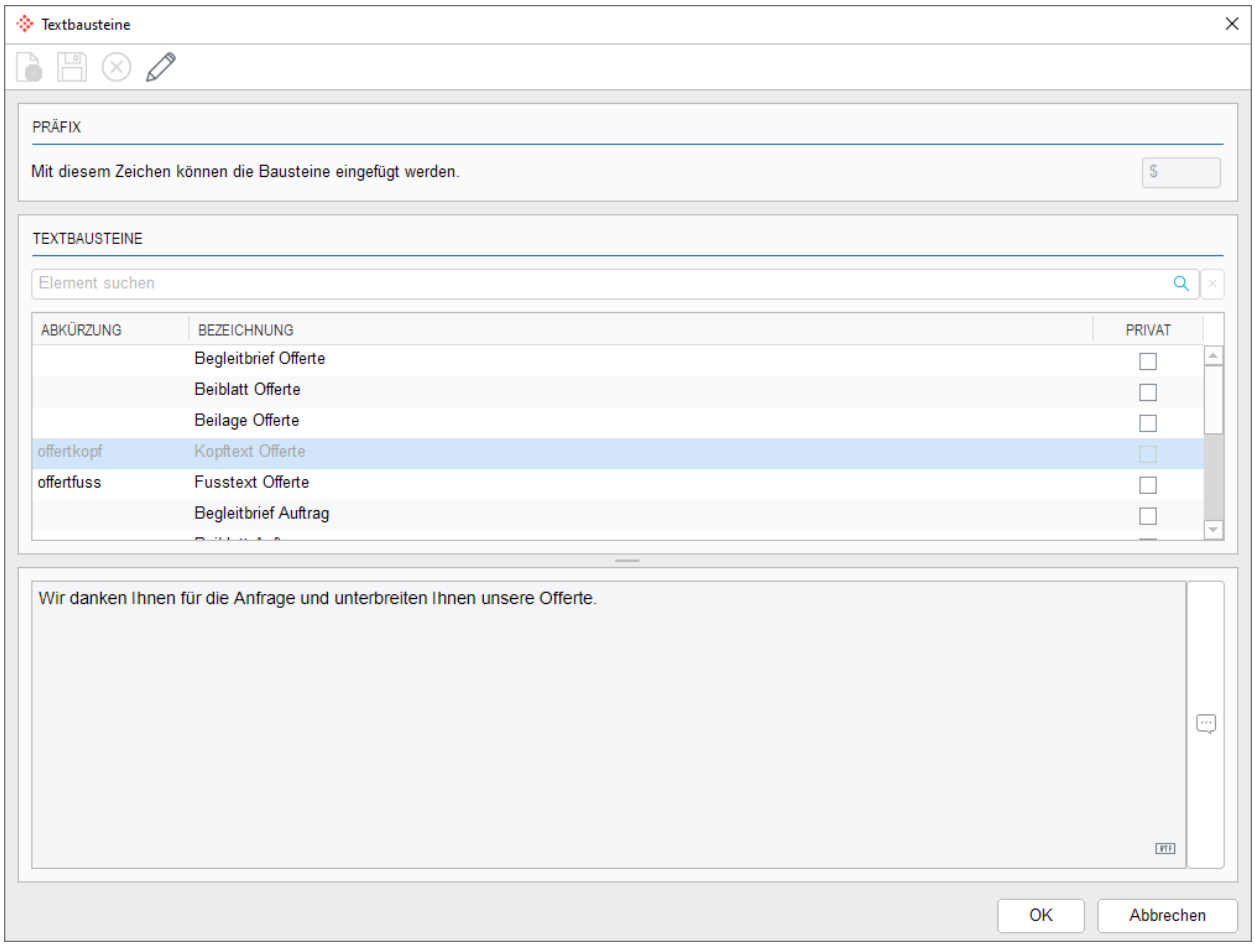
Textbausteine können grundsätzlich in allen RTF-Textfeldern eingefügt werden. Dabei kann ein Textbaustein entweder via Eingabe des Präfixes und nach Kurzbezeichnung gesucht werden. Das definierte Präfix

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

kann direkt im Textfeld eingegeben werden, danach erscheinen die zur Verfügung stehenden Textbausteine. Die Textbausteine können via Pfeil und Enter oder via einem Mausklick ausgewählt und eingefügt werden.



Alternativ kann via Kontextmenü «Textbaustein einfügen» oder Funktionstaste «F4» die Auswahlkomponente der Textbausteine geöffnet und daraus der gewünschte Textbaustein übernommen werden.



In diesem Dialog hat der Benutzer auch die Möglichkeit, eigene Textbausteine zu verfassen. Dies wird via Button «Bearbeiten» (Schreiber-Symbol) und anschliessendem «Neu» erreicht. Userbezogene Textbausteine sind über das Flag «Privat» gekennzeichnet.

Hinweis: Textbausteine aus dem Programm 628 «Textbausteine» können nicht aus den Bewegungsdaten heraus bearbeitet oder neu erfasst werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.9.2 Konfiguration

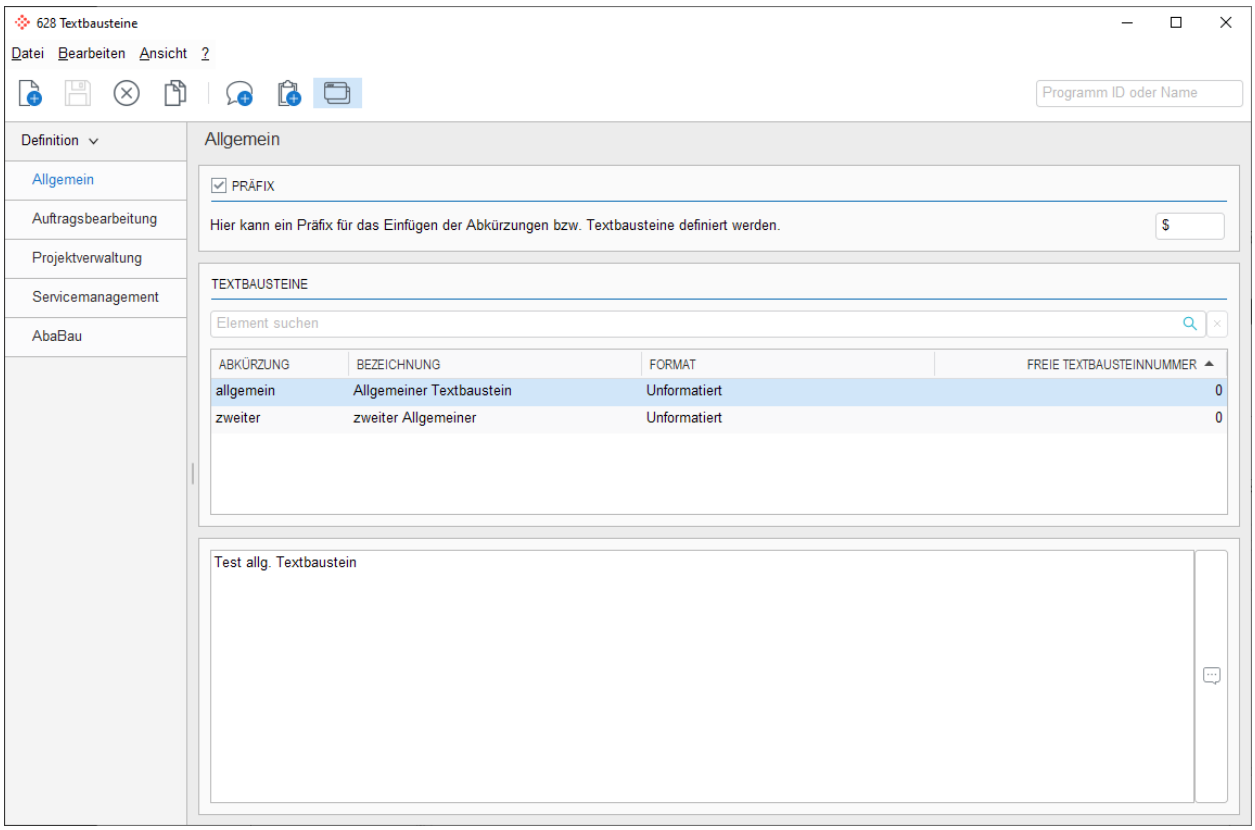
1.9.2.1 Textbausteine definieren

Im Programm 628 «Textbausteine» unter «Allgemein» kann ein Präfix definiert werden, welches für das Einfügen der Textbausteine verwendet werden kann. Zudem können in diesem Katalog allgemeine Textbausteine ergänzt werden, welche anschliessend in allen Applikationen zur Verfügung stehen.

Pro Textbaustein wird eine Abkürzung, welche beim Einfügen des Textbausteins via Präfix verwendet wird, die Bezeichnung und der Inhalt des Textbausteins erfasst. In den Texten stehen alle Textbausteine zur Verfügung, auch wenn das Textfeld zum Beispiel RTF ist und der Textbaustein unformatiert.

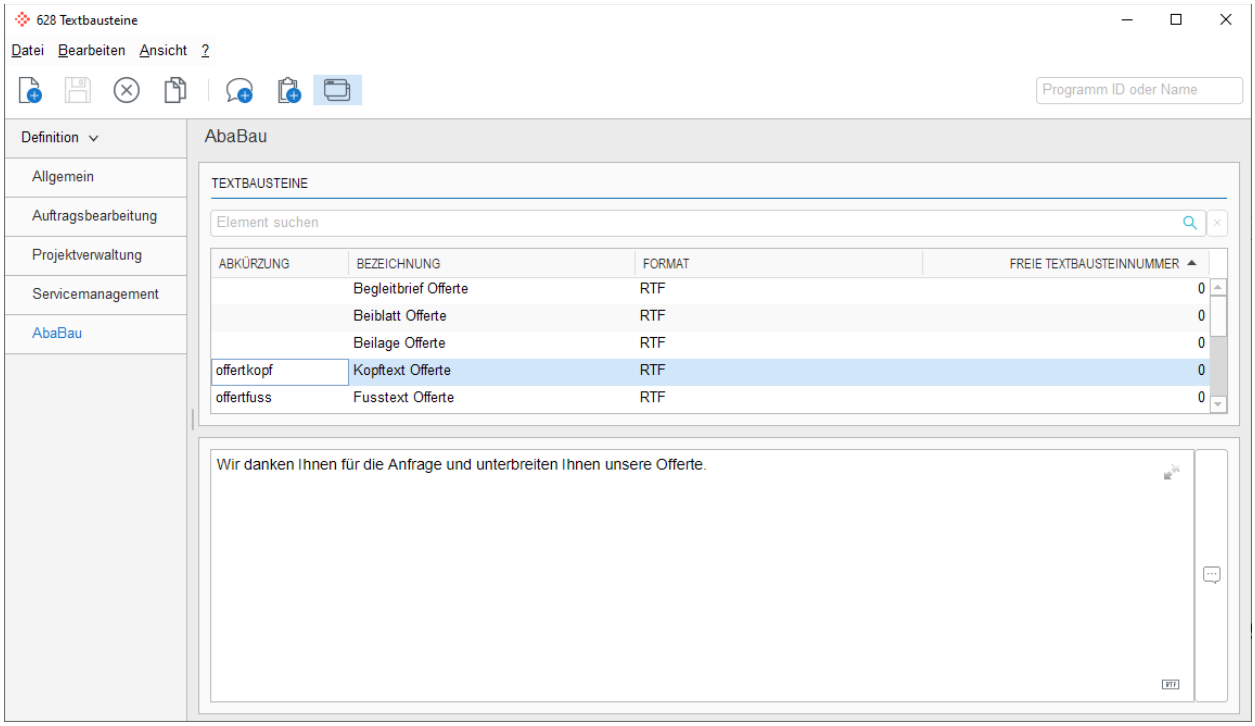
Die Abkürzung, Bezeichnung sowie der Inhalt des Textbausteins sind sprachabhängig.

Unter den Zugriffsberechtigungen kann der Zugriff der Textbausteine auf Benutzerkategorien eingeschränkt werden.

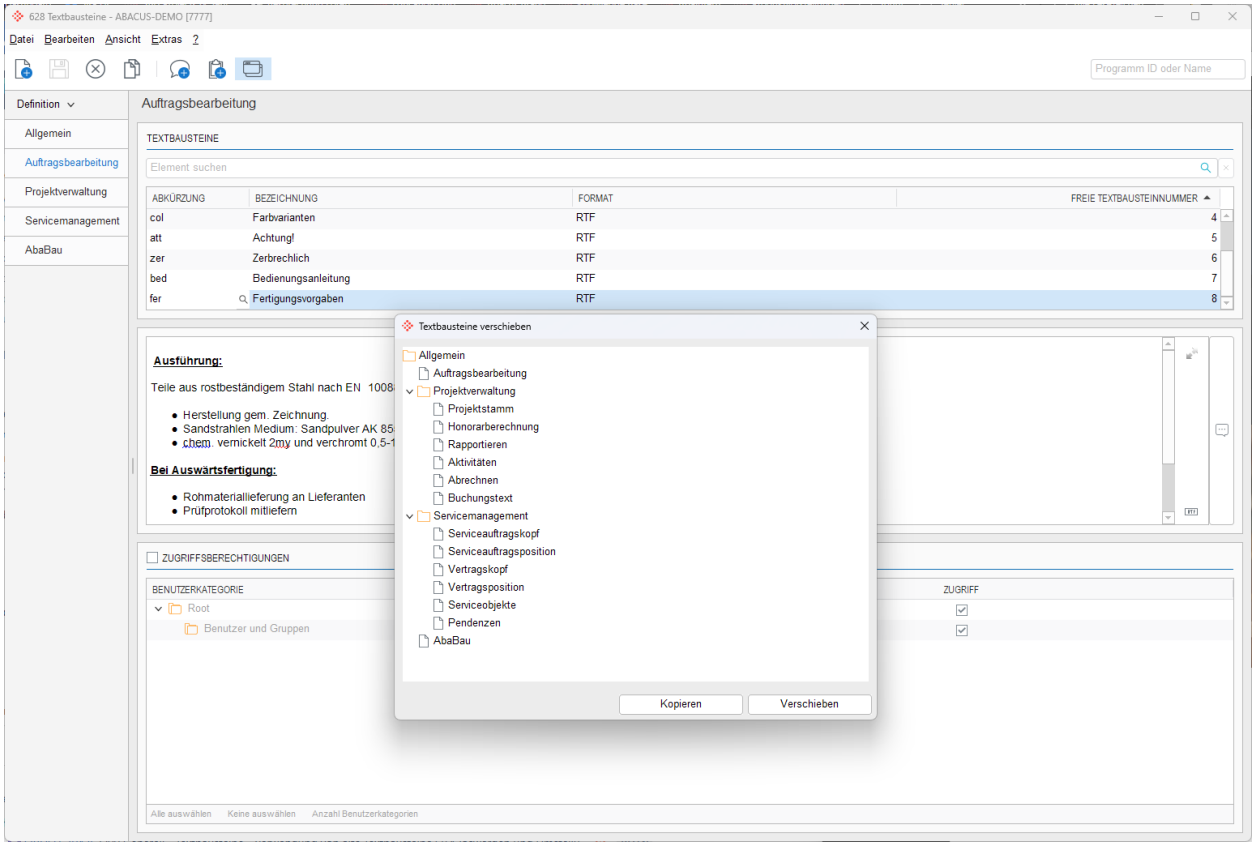


Im Katalog «AbaBau» können die applikationsspezifischen Textbausteine für die Verwendung in AbaBau erfasst werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.9.2.2 Textbausteine verschieben



Die bereits erfassten Textbausteine können direkt im Programm 628 «Textbausteine» innerhalb der Applikation in einen anderen Kontext oder applikationsübergreifend verschoben oder kopiert werden. Wird der zu verschiebende/kopierende Textbaustein ausgewählt, kann über «Datei / Textbausteine kopieren/verschieben» der Baustein verschoben oder kopiert werden.

Beispiel: In der Auftragsbearbeitung wurden die Textbausteine in mehrere Ordner unterteilt. Diese werden nach dem Update in den Bereich «Auftragsbearbeitung / Allgemein» verschoben, da die Ordner nicht mit

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

den Kontexten übereinstimmen. Die Bausteine sollen danach effizient in den entsprechenden Kontext verschoben werden.

Achtung: Damit Textbausteine kopiert oder verschoben werden können, müssen sie gültige Abkürzungen und Bezeichnungen (sprachabhängig) aufweisen. Bei Textbausteinen, welche bereits vor der Umstellung auf die neue Textbausteinkomponente existierten, sind diese Informationen wo nötig manuell zu vervollständigen. Erst danach kann eine Kopier- oder Verschiebefunktion erfolgreich durchgeführt werden.

1.10 Anpassung Fehlerhandling im CRB NPK Prüfprogramm

Das CRB NPK Prüfprogramm (Webservice) wird standardmässig bei jedem Import und Export von CRBX-Dateien ausgeführt. Bei Problemen in der Datei unterscheidet der CRB grundsätzlich zwischen Fehler (Fehlerstufe «A») und Warnung (Fehlerstufe «B»).

AbaBau hat bisher konsequent die Fehler (Fehlerstufe «A») vom Prüfprogramm übernommen und entsprechend abgebrochen. Warnungen (Fehlerstufe «B») führten nicht zu einem Abbruch.

Gemäss CRB muss ein Export aber auch mit Warnungen (Fehlerstufe «B») abgebrochen werden.

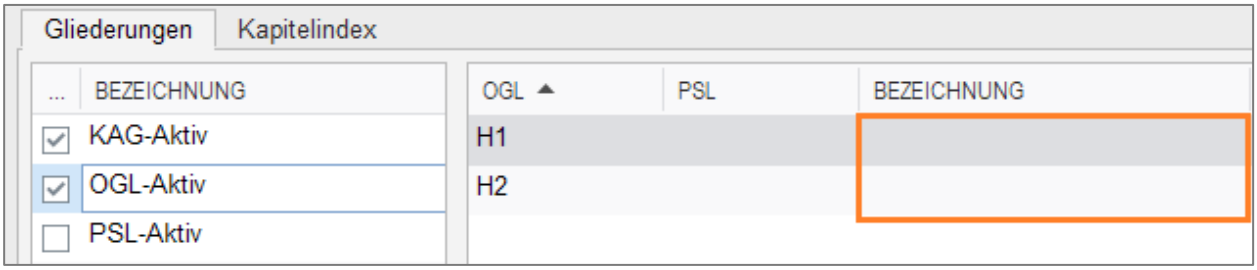
Auszug aus CRB IfA18:

Warnung
Die Warnungen (Fehlerstufe 'B') sind aus der Prüfung resultierende weniger kritische Fehler oder fehlende Informationen, welche durch den Anwender korrigiert werden können. Der Import einer solchen Datei ist deshalb Zwecks Korrektur erlaubt. Beim Export muss aber sichergestellt sein, dass die Datei weder Fehler noch Warnungen liefert.

Bei vorhandenen Warnungen <Warnings>n>0</Warnings> ist ein Export nicht erlaubt.

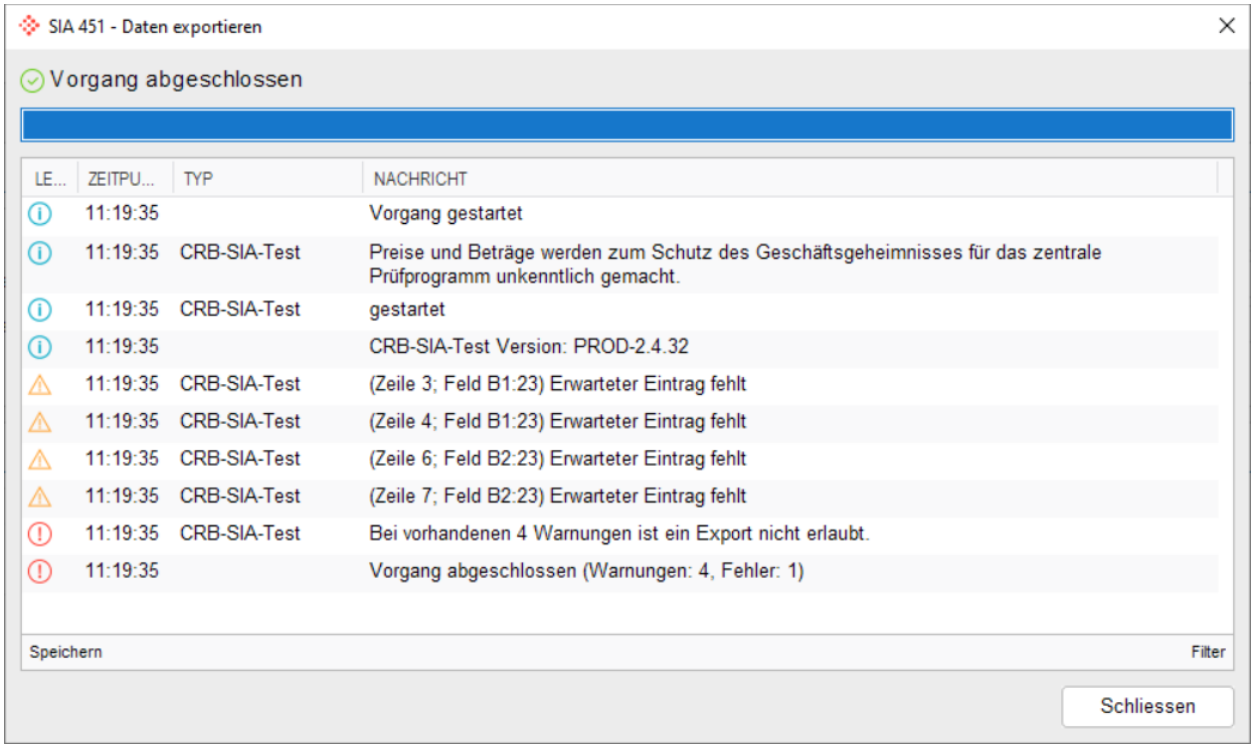
Dieser Regelung entsprechend wurde nun in AbaBau beim CRBX-Export das Verhalten angepasst.

Beispiel: Es wurden keine Bezeichnungen für definierte Gliederungen (z. B. OGL / KAG) erfasst, was gemäss Definition einer Warnung (Fehlerstufe «B») entspricht.



Die Warnungen vom CRB NPK Prüfprogramm (CRB-SIA-Test) werden übernommen und wenn es sich um einen Export handelt, zusätzlich als Fehler abgelehnt und mit entsprechendem Hinweistext im Verarbeitungsprotokoll abgebrochen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.11 Preisfindung Listenpreis Verkauf pro GB

In der Applikation Auftragsbearbeitung wird die Möglichkeit geboten, die Listenpreise Verkauf pro Geschäftsbereich (GB) zu führen. Entsprechend berücksichtigt AbaBau in der Preisfindung mit Listenpreis Verkauf neu zusätzlich den Geschäftsbereich (Projekt Von Geschäftsbereich).

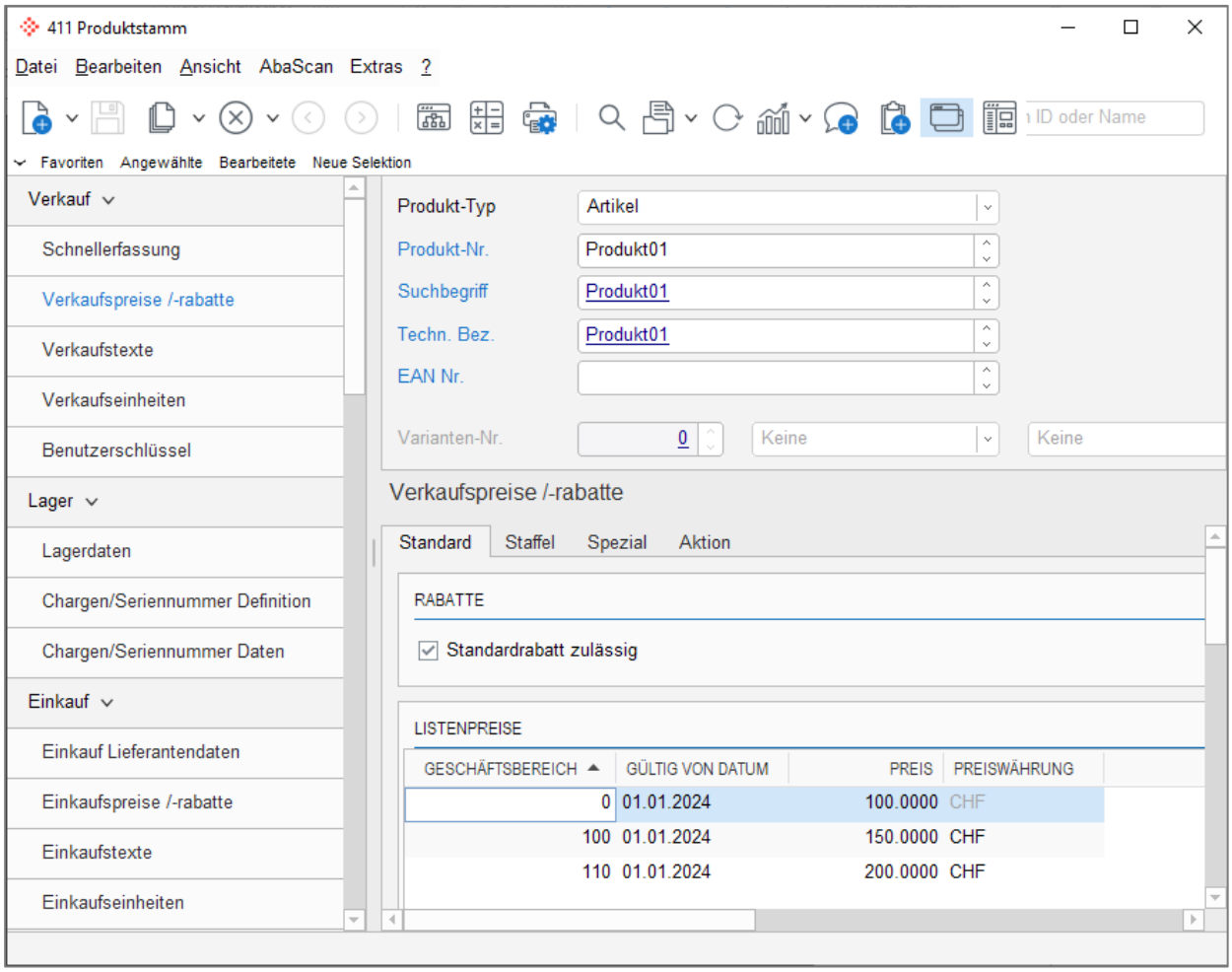
Beispiel: Im Abacus sind mehrere Firmen in Form von Geschäftsbereichen abgebildet. Diese benutzen denselben Produktstamm und weitgehend die gleichen Produkte. Die Verkaufspreise sind aber pro Firma und somit pro GB unterschiedlich. Die Firmen aus dem Raum Zürich führen teilweise deutlich höhere Verkaufspreise als die Firmen aus dem Raum Bodensee.

1.11.1 Konfiguration Listenpreis Verkauf in der Auftragsbearbeitung

Im Programm 411 «Produktstamm» wird der Listenpreis Verkauf pro Geschäftsbereich auf dem Produkt hinterlegt.

Beispiel: Im Produktstamm wird ein Listenpreis ohne GB-Zuordnung (GB 0 - allgemein gültig) sowie je ein Listenpreis für GB 100 und GB 110 erfasst.

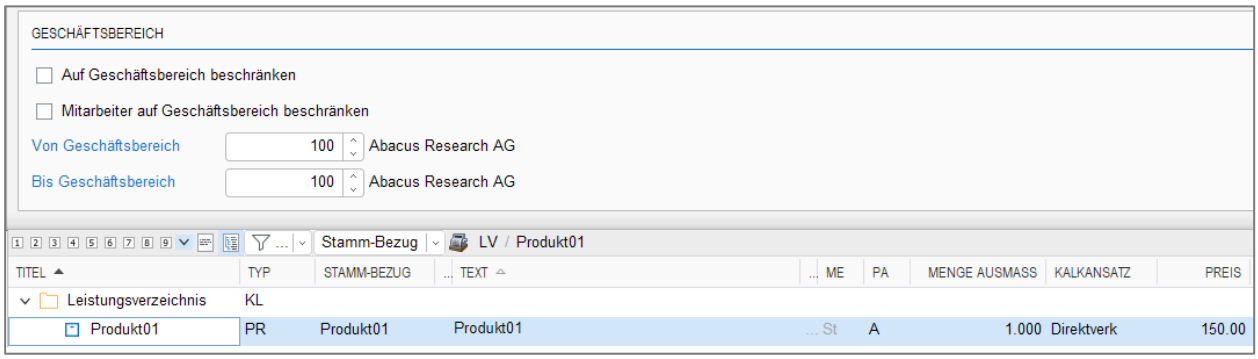
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



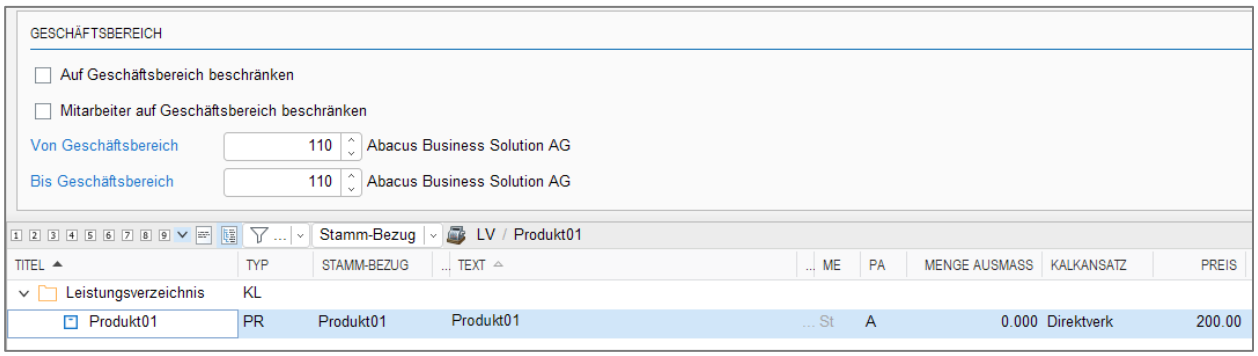
1.11.2 Preisfindung in AbaBau

Es folgt die Verwendung des Produkts in AbaBau-Leistungsverzeichnissen der verschiedenen Geschäftsbereiche:

Geschäftsbereich 100: Preis 150.00.

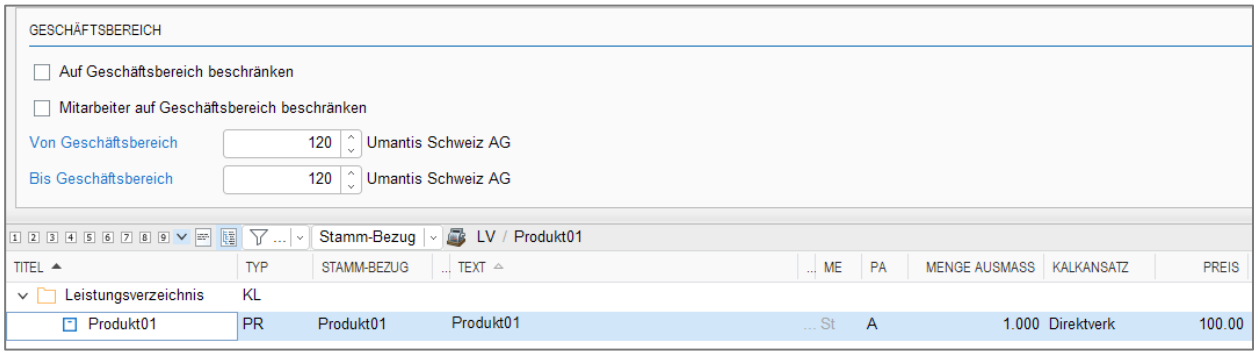


Geschäftsbereich 110: Preis 200.00.

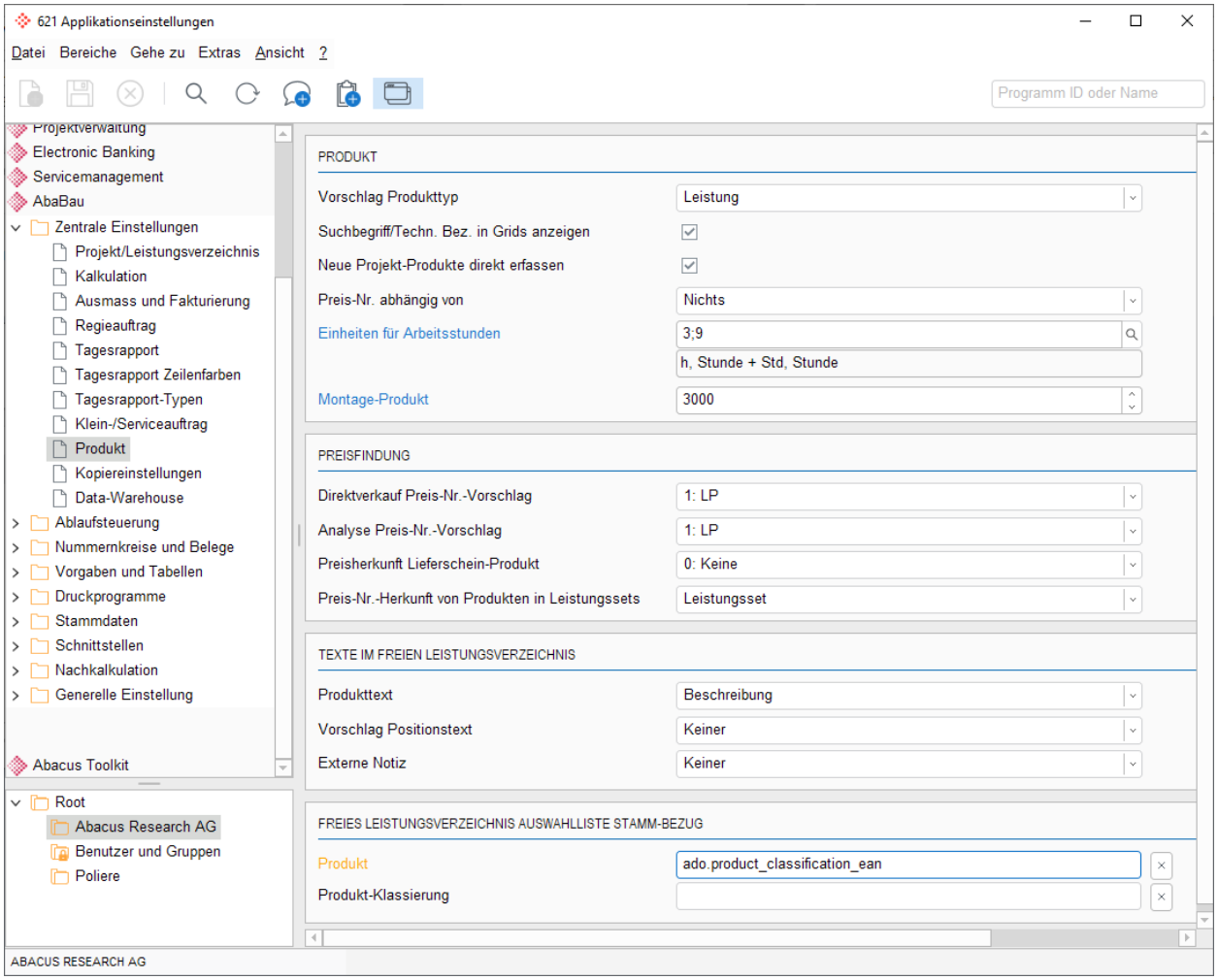


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Geschäftsbereich 120: Preis 100.00, da kein expliziter GB-Preis definiert ist gilt der Preis von GB 0.



Achtung: Bei Listenpreis-Währung ungleich Leitwährung erfolgt zum aktuellen Zeitpunkt KEINE Umrechnung in die Leitwährung.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

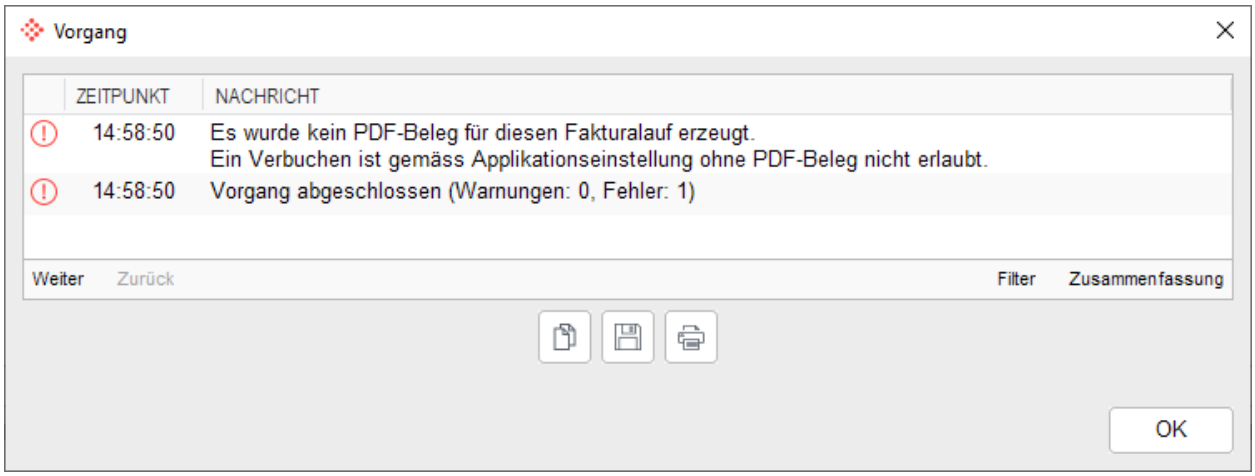
1.12 Fakturierung – Dossierablage mit PDF-Beleg erzwingen

AbaBau Rechnungen werden via Applikation Auftragsbearbeitung in die Debitorenbuchhaltung verbucht. Dabei wird optimalerweise ein PDF der AbaBau-Rechnung in diesem Prozess mit an den Debitorenbeleg übergeben. Eine bisherige Applikationseinstellung ermöglicht es festzulegen, dass beim Verbuchen einer AbaBau-Rechnung der Anwender gezwungen wird einen aktuellen PDF-Beleg zu erzeugen. Diese bisherige Einstellung ist für viele Anwendungen zu strikt.

Eine neue zusätzliche Definition besagt, dass generell nicht mehr ohne PDF-Beleg verbucht werden darf. Nicht aber zwingend ein frischer PDF-Beleg erzeugt werden muss.

1.12.1 Verhalten im Programm 171 «Fakturierung»

Ist zum Zeitpunkt des Verbuchens noch kein PDF-Beleg vorhanden, startet automatisch das Druckprogramm. Wird dabei ein Druck ausgelöst, wird mit der Verbuchung fortgefahren und der gerade eben erzeugte PDF-Beleg wird an die Folgeprozesse übergeben. Wird jedoch das Druckprogramm ohne Erzeugung eines gütigen PDF-Belegs geschlossen, wird der Verbuchungsprozess mit entsprechender Fehlermeldung abgebrochen.



Ist zum Zeitpunkt des Verbuchens bereits ein PDF-Beleg im dafür vorgesehenen Dossier vorhanden, wird ohne Start des Druckprogramms direkt mit der Verbuchung fortgefahren.

Beim Verbuchen via Massenverbuchung wird ebenfalls geprüft, ob bereits ein gültiger PDF-Beleg im entsprechenden Dossier gefunden wird. Wenn ja, wird dieser PDF-Beleg für die Verbuchung verwendet. Wenn nein, wird für diese Rechnung der Verbuchungsprozess abgebrochen und mit der nächsten Rechnung im Massenverbuchungsdialog weitergemacht.

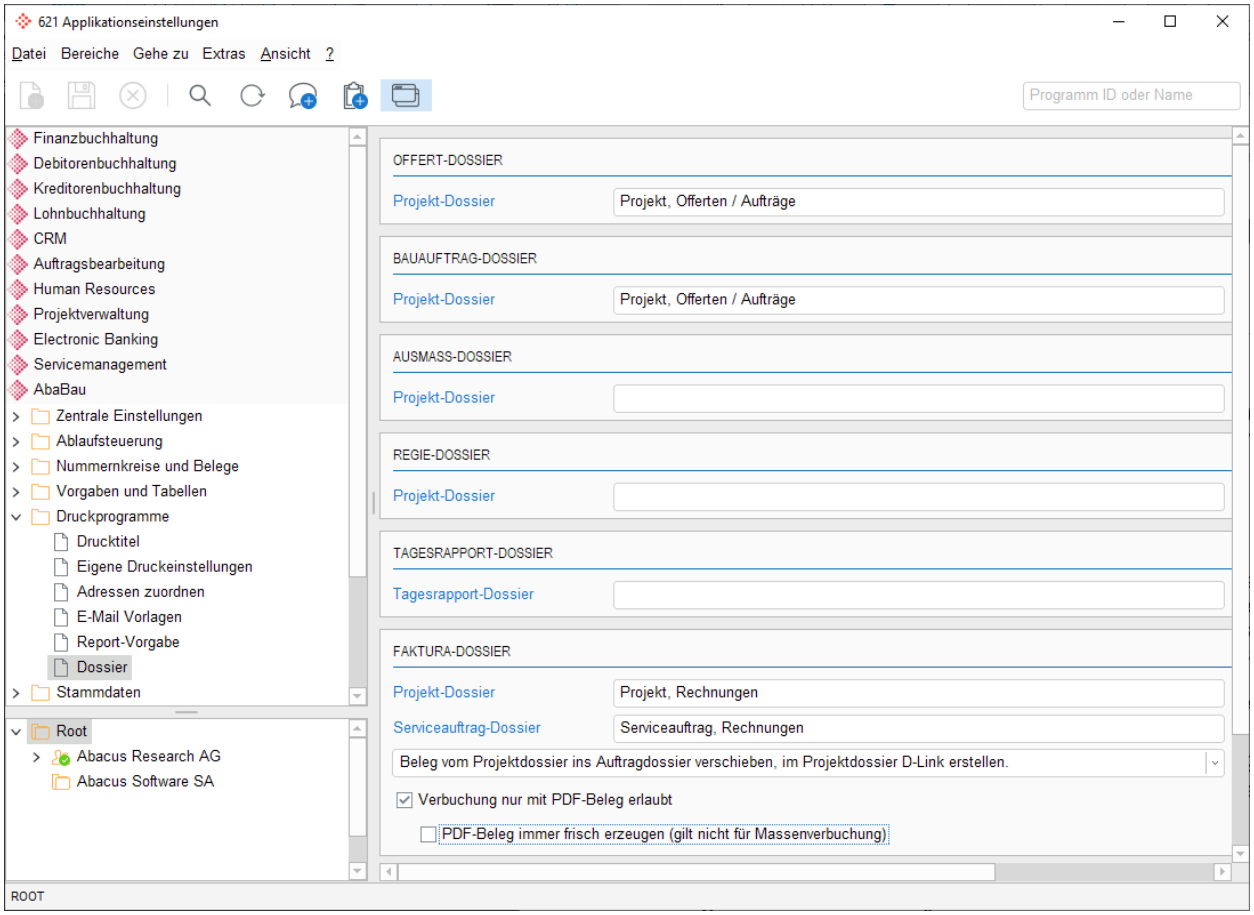
Hinweis: Stornos sind von der Überprüfung ausgeschlossen. Ein Storno kann auch ohne PDF-Beleg erzeugt werden.

Hinweis: Die Einstellung zum erzwungenen frischen PDF-Beleg wird nicht in der Massenverbuchung angewendet. In der Massenverbuchung sind keine Druckausgaben möglich, weshalb diese Ausnahme gilt (keine Änderung zum bisherigen Verhalten).

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.12.2 Konfiguration

Zu definieren in den Applikationseinstellungen «Druckprogramme / Dossier».



Die neue Applikationseinstellung «Verbuchung nur mit PDF-Beleg erlaubt» kann einzeln oder in Kombination mit der bisherigen Einstellung «PDF-Beleg immer frisch erzeugen» gesetzt werden. Die Applikationseinstellungen können bei Bedarf unterschiedlich auf Stufe Benutzerkategorie definiert werden.

Hinweis: Die neue Applikationseinstellung «Verbuchung nur mit PDF-Beleg erlaubt» wird per Update automatisch gesetzt, sofern die bisherige Einstellung zum Erzwingen eines aktuellen PDF-Belegs während der Verbuchung aktiv war.

1.13 Budgetwerte für Projektverwaltung

Um in der Applikation Projektverwaltung komplexe Nachkalkulationen mit Soll-Werten von AbaBau durchführen zu können, besteht bereits die Möglichkeit Grobpläne einzusetzen. Für viele Kunden geht das jedoch zu weit. In den Baunebengewerbe-Standardmandanten ist deshalb seit jeher eine einfache Nachkalkulation vorkonfiguriert. Diese beruht auf dem Gesamtauftragswert aus den AbaBau-Bauauftragsdaten. Dieser Auftragswert konnte für die Nachkalkulation bis jetzt nur mittels BusinessProcessEngine, AbaReport (Berechnung) und AbaConnect Projektverwaltung automatisiert auf die Projektdatenfelder (Tabelle NPO) übernommen werden.

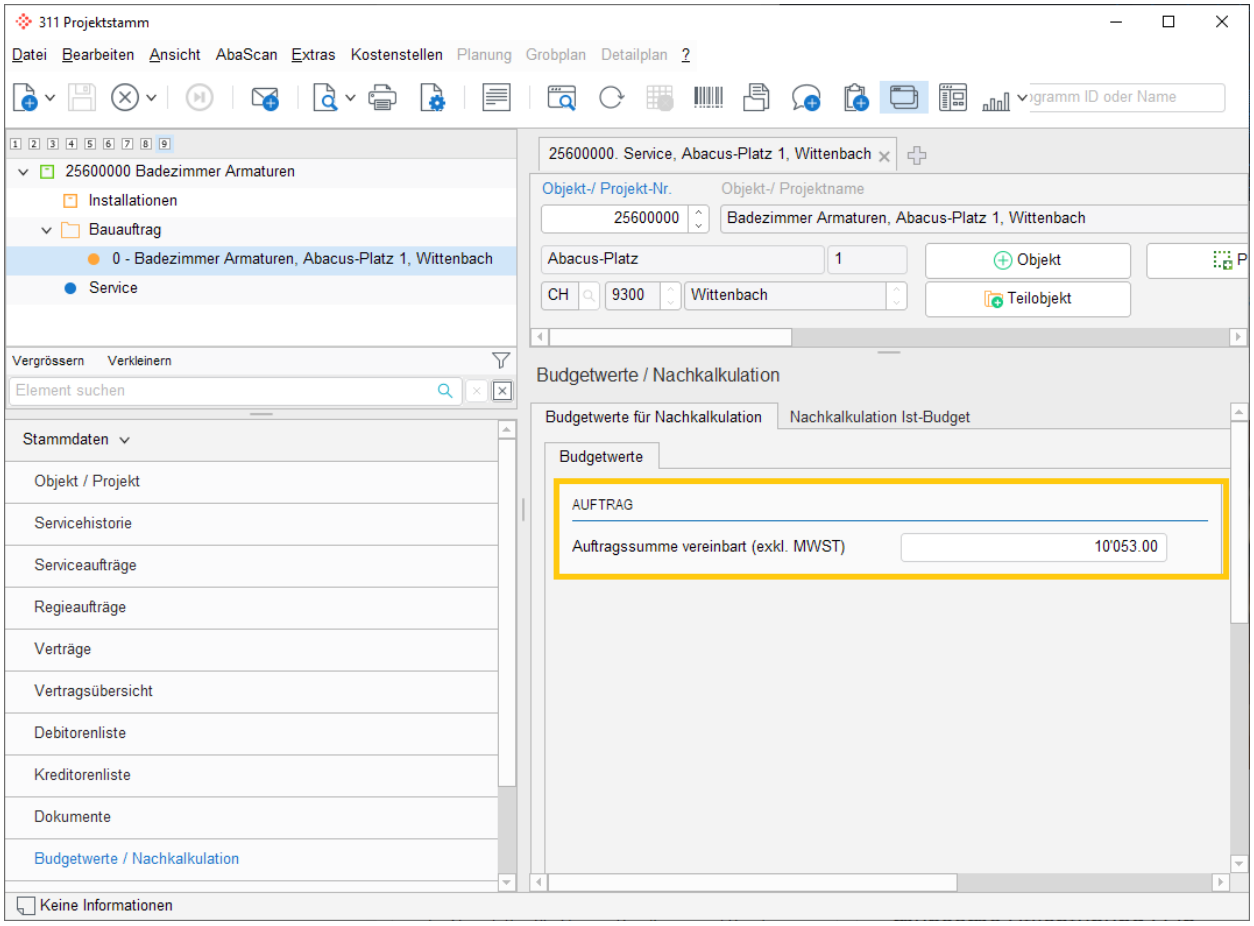
Für diese Fälle steht ab Abacus Version 2025 eine einfache, aber dennoch umfangreiche Lösung zur Verfügung.

1.13.1 Anwendung im Projektstamm

Die definierten Budgetwerte werden immer und ausschliesslich automatisch erzeugt. Je nach Grösse der betroffenen AbaBau-Daten, die frisch zu berechnen sind und Serverauslastung, kann es einige wenige Sekunden dauern, bis die von AbaBau berechneten Budgetwerte gemäss Definition in die entsprechenden Budgetfelder der Applikation Projektverwaltung abgefüllt wurden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Auf den Projekten wird eine Nachkalkulation durchgeführt. Damit die Soll-Werte von AbaBau darin berücksichtigt werden können, werden sie im Projektstamm dargestellt und können für Auswertungen angewendet werden.





ABACUS Research AG — **214. Projekt-Übersicht - Ohne Projektleiter** — Basismandant Gebäudetechnik und Gebäudehüllen

Alle Bewegungen - Leitwährung

Projekt	Bezeichnung	Selbstkosten Arbeit	Selbstkosten Material	Selbstkosten Dritter	Selbstkosten Spesen	Total Selbstkosten	Rechnungen (ohne MWST)	Abzug Erlösmind.	Gewinn/ Verlust	Auftragssumme vereinbart	Restbudget
22100001	Umbau Bad, 1. Stock, Abacus-Platz 1,..	4'219.20	4'950.00	336.00	0.00	**9'505.20**	0.00	0.00	-9'505.20	10'053.00	547.80
	Ohne Projektleiter	4'219.20	4'950.00	336.00	0.00	**9'505.20**	0.00	0.00	-9'505.20	10'053.00	547.80

1.13.2 Konfiguration

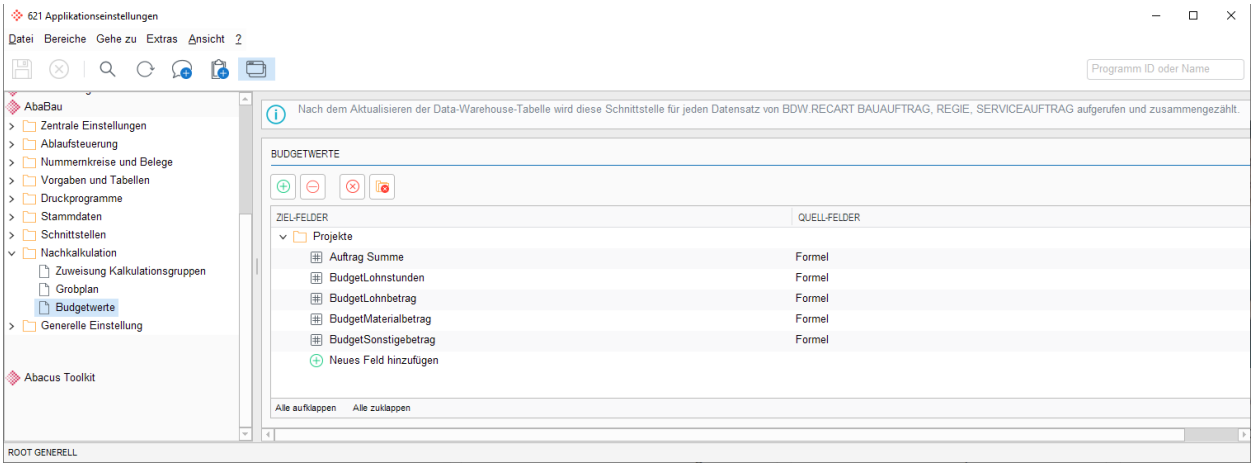
Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Nachkalkulation / Budgetwerte» wird die Konfiguration zur Berechnung der Budgetwerte sowie die Zuordnung der Projektfelder, auf welche die Budgetwerte geschrieben werden sollen, vorgenommen.

Hinweis: Die Konfiguration und Ausführung der Funktion ist nur möglich, wenn die Applikationseinstellung «Zentrale Einstellungen / Data-Warehouse» - «Data-Warehouse-Tabellen nachführen» aktiv ist.

Es sind die NPO-Felder zu bestimmen und ggf. zu eröffnen, in welche die Budgetwerte von AbaBau geschrieben werden sollen. Natürlich sollen es passende numerische Felder sein.

Sind die NPO-Felder wie gewünscht vorhanden, können via neuer Applikationseinstellung die Definitionen vorgenommen werden, welche Data-Warehouse-Felder von AbaBau dafür verwendet werden und wie sie sich für die Projektfelder zu berechnen haben.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Zur Berechnung des Budgetwertes werden die DataWarehouse-Werte aller Auftragstypen addiert. Offerten und Rechnungen werden nicht beachtet.

Beispiel: Einige Beispiele für mögliche Formelberechnungen der Budgetwerte:

Formel	Beschreibung
if ([Data-Warehouse.LVTYP] <> 2, 0, *if(* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Ausmass] >* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Devis],* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Ausmass],* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Devis]* *))*	Man möchte nur echte Bauaufträge inkl. gewöhnliche Nachträge (LV-Typ 2) berechnen. Keine Regie- Service-, Kleinaufträge und ähnliches. Ausserdem soll der Ausmasswert verwendet werden, sofern dieser den Bauauftragswert übersteigt.
if (([Data-Warehouse.RECART] = 4 AND [Data-Warehouse.LVTYP] = 0), *[Data-Warehouse.Total exkl. Konditionen Devis] ,* *if(* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Ausmass] >* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Devis],* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Ausmass],* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Devis]* *))*	Im Beispiel wird für Service/Regie aus SVM (Recart 4) fix der Devis-Wert exkl. MWST verwendet. Denn für diese Aufträge gibt es keine Ausmasswerte und keine AbaBau-Konditionenberechnung.
if (*[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Ausmass] >* *[Data-Warehouse.Total inkl. Konditionen Devis],* *[Data-Warehouse.Lohnstunden Ausmass],* *[Data-Warehouse.Lohnstunden Devis]* *)*	Beispiel für die Berechnung von Lohnstunden-Budget. Kann auch für Lohnbetrag, Materialbetrag, Inventarbetrag, Fremdleistungsbetrag und ohne Kategorie angewendet werden.

1.13.3 Lizenzierung

Für die Nutzung der «Budgetwerte» wird die AbaBau Option «Nachkalkulation» vorausgesetzt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.14 Wiederherstellungspunkte [BETA]

Unmittelbar nach jeglichen Mutationen am Leistungsverzeichnis, die einen Speichervorgang zur Folge haben, wird versucht ein komplettes Abbild des Leistungsverzeichnisses zu erstellen. Gelingt es dieses komplette Abbild zu speichern, ist dieser Zustand als Wiederherstellungspunkt verfügbar. Dauert das Erstellen des Abbilds länger, als die nächste Mutation, die die nächste Speicherung auslöst, wird das Erstellen des Abbildes aufgehoben und nach der neuen Mutation erneut versucht das Abbild zu erstellen. Dies kann, insbesondere bei grossen Leistungsverzeichnissen, zur Folge haben, dass nicht nach jeder Mutation ein Wiederherstellungspunkt erstellt und als Rückkehrpunkt verfügbar wird.

Die verfügbaren Wiederherstellungspunkte lassen sich über den entsprechenden Menu-Button anzeigen.

Achtung: Diese Funktionalität ist im Beta-Status. Sie wird vorerst ausschliesslich auf Anfrage und nach erfolgreicher Prüfung dieser Anfrage durch Abacus bei einzelnen interessierten Kunden freigeschaltet. Eine entsprechende Anfrage ist an das Produktmanagement AbaBau zu richten.

Achtung: Diese Funktionalität basiert auf Wiederherstellungspunkten (Abbilder). Dies ist nicht als «Rückgängig» zu verstehen.



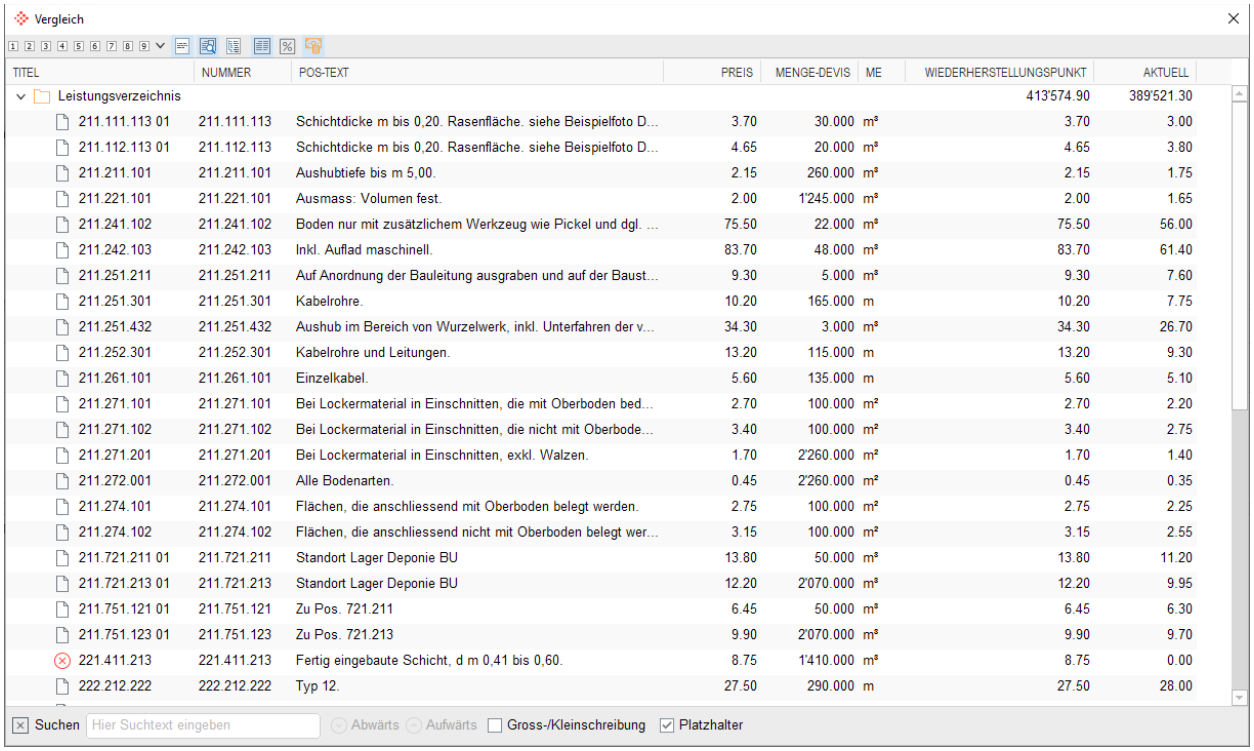
ZEITPUNKT	BENUTZER	AKTION
17.12.2024 11:33:17	dominik.grundlehner	Aktueller Stand. Nach dem Löschen von Leistungsverzeichnis-Position 221.410.000
17.12.2024 11:32:57	dominik.grundlehner	Nach NPK-Positionen einfügen: 221.411.111
17.12.2024 11:32:45	dominik.grundlehner	Nach dem Speichern von Leistungsverzeichnis-Kopf, Nachtragskopf versionslos
17.12.2024 11:32:30	dominik.grundlehner	Nach NPK-Positionen einfügen: 221.411.111
17.12.2024 11:31:42	dominik.grundlehner	Nach Globalmutation
17.12.2024 11:30:31	dominik.grundlehner	Nach dem Speichern von Leistungsverzeichnis-Position. LV-Position: 117.226.211 02
17.12.2024 11:30:24	dominik.grundlehner	Nach dem Löschen von Analyseposition
17.12.2024 11:29:58	dominik.grundlehner	Nach dem Speichern von Analysentotal. LV-Position: 117.224.121
17.12.2024 11:29:48	dominik.grundlehner	Nach dem Speichern von Analysentotal. LV-Position: 117.224.112
17.12.2024 11:29:26	dominik.grundlehner	Nach Analysen zuweisen
17.12.2024 11:28:25	dominik.grundlehner	Nach dem Speichern von Nachtragskopf versionslos

Es werden maximal 30 Wiederherstellungspunkte für ein Zurückkehren auf einen dieser Zustände angeboten. Der aktuelle / letzte Wiederherstellungspunkt «Aktueller Stand» kann nicht zurückgeladen werden.

Hinweis: Wiederherstellungspunkte werden nach einer Woche automatisch gelöscht.

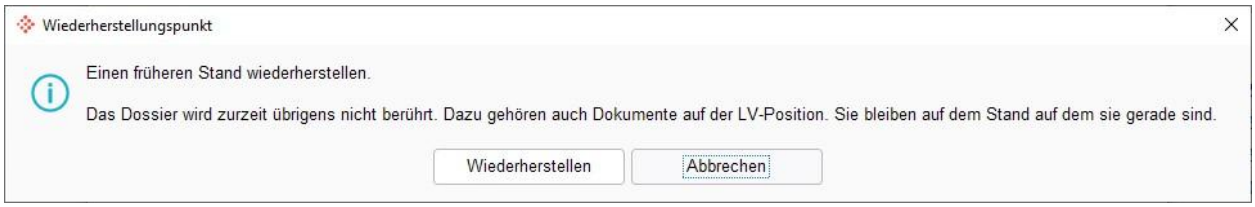
Für eine Einschätzung und Visualisierung zwischen verschiedenen Wiederherstellungspunkten oder einem Wiederherstellungspunkt und dem aktuellen Stand können die gewünschten Einträge selektiert und miteinander verglichen werden. Basis für diesen Vergleich ist der bekannte Offertvergleich.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



1.14.1 Leistungsverzeichnis wiederherstellen

Soll das Leistungsverzeichnis auf den Zustand einer der Wiederherstellungspunkte zurückgesetzt werden, ist der gewünschte Eintrag zu selektieren und die Aktion «Wiederherstellen» auszuführen.



Auch ein Wiederherstellen hat wiederum einen Wiederherstellungspunkt zur Folge. So kann auch auf einen Stand vor dem Wiederherstellen zurückgegangen werden.

Hinweis: Leistungsverzeichnis-Positionsdossier-Inhalte werden nicht im Abbild gespeichert und deshalb weder gespeichert noch zurückgeladen. Sie bleiben somit unangetastet.

Die Wiederherstellungspunkte sind für folgende Programmteile / LV-Typen verfügbar:

- Offerte
- Bauauftrag / Ausmass
- Kleinauftrag
- Service / Regie

Die Wiederherstellungspunkte sind für folgende Programmteile / LV-Typen **nicht** verfügbar:

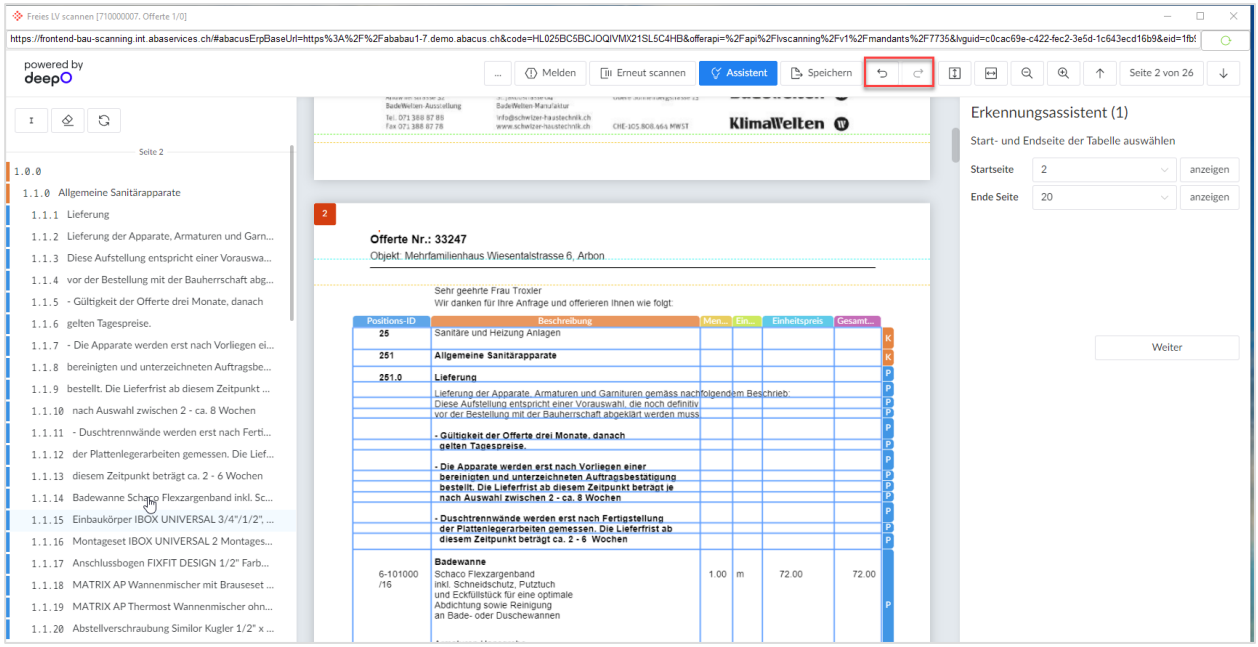
- Regieauftrag / Regierapport
- Tagesrapport
- Fakturierung
- Sämtliche Stammdaten

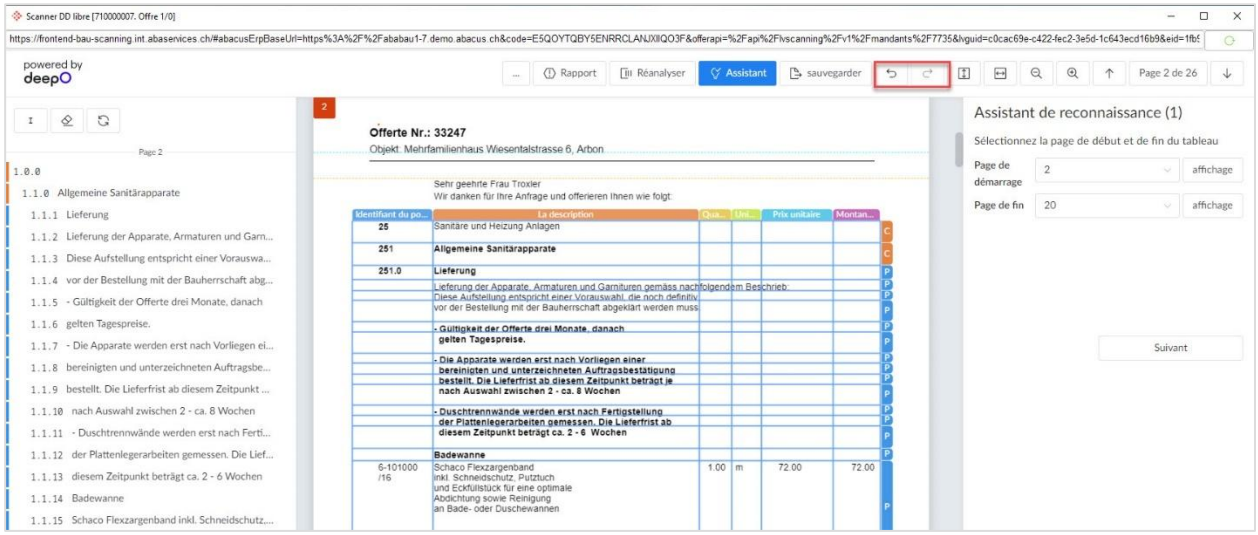
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.15 LV-Scanning – Bearbeitung Rückgängig machen

Im Programm LV-Scanning ist es möglich erfolgte Bearbeitungen über mehrere Schritte rückgängig zu machen oder wiederherzustellen. Ab Version 2025 kann diese Funktion über die Buttons und oder via Tastenkombination «Ctrl.+Z» und «Ctrl.+V» ausgeführt werden.

Beispiel: Wurde irrtümlich eine Zeilentrennung in der Spalte Bezeichnung eingefügt, mussten die zu viel generierten Zeilen alle einzeln gelöscht werden. Neu kann über den Button die Einfügung der Zeilentrennung rückgängig gemacht werden.





Hinweis: Die Buttons und stehen auch auf älteren Versionen zur Verfügung, da das LV-Scanning selbst unabhängig von der Abacus-Version ist. Auf den Versionen vor 2025 können die Buttons aber nicht über die Tastenkombinationen «Ctrl.+Z» und «Ctrl.+V» ausgelöst werden.

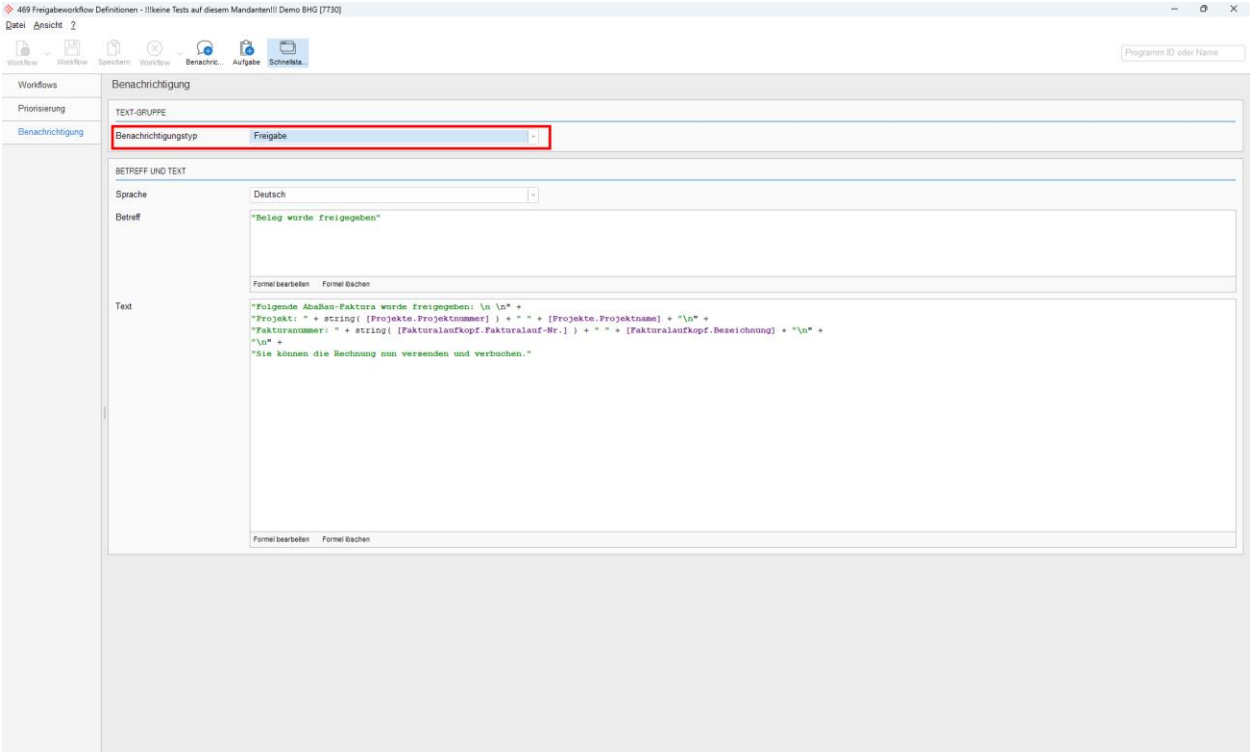
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.16 Fakturafreigabeprozess / Benachrichtigung an Ersteller bei Rechnungsfreigabe

Ab SP Mai 2025 wird dem Rechnungsersteller eine Benachrichtigung gesendet, sobald eine Rechnung freigegeben wurde.

Im AbaBau Programm 469 «Freigabeworkflow Definitionen» kann unter «Benachrichtigungen» die Nachricht, welche dem Ersteller zugestellt wird, definiert werden.

Dazu muss auf den Benachrichtigungstyp «Freigabe» gewechselt werden und der Betreff und der Nachrichtentext im Formeleditor definiert werden.



Hinweis: Die Texte können sprachabhängig definiert werden.

1.17 Fakturafreigabeprozess / Fakturen ohne Visumspflicht unterstützen

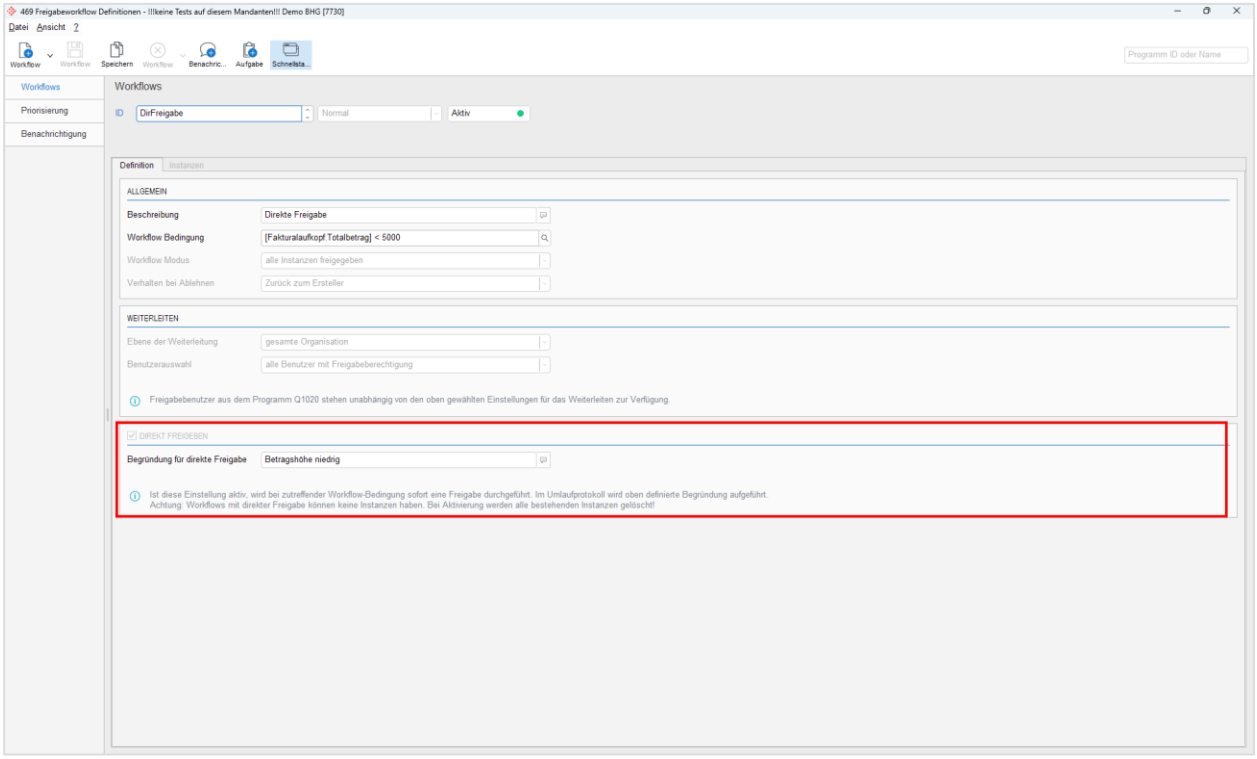
Ab SP Mai 2025 2025 kann im Freigabeprozess definiert werden, dass Rechnungen die bestimmten Kriterien entsprechen, nicht in den Visumsprozess aufgenommen werden.

Dazu muss im AbaBau Programm 469 «Freigabeworkflow Definitionen» ein entsprechender Workflow definiert und bei der Priorisierung korrekt hinterlegt werden.

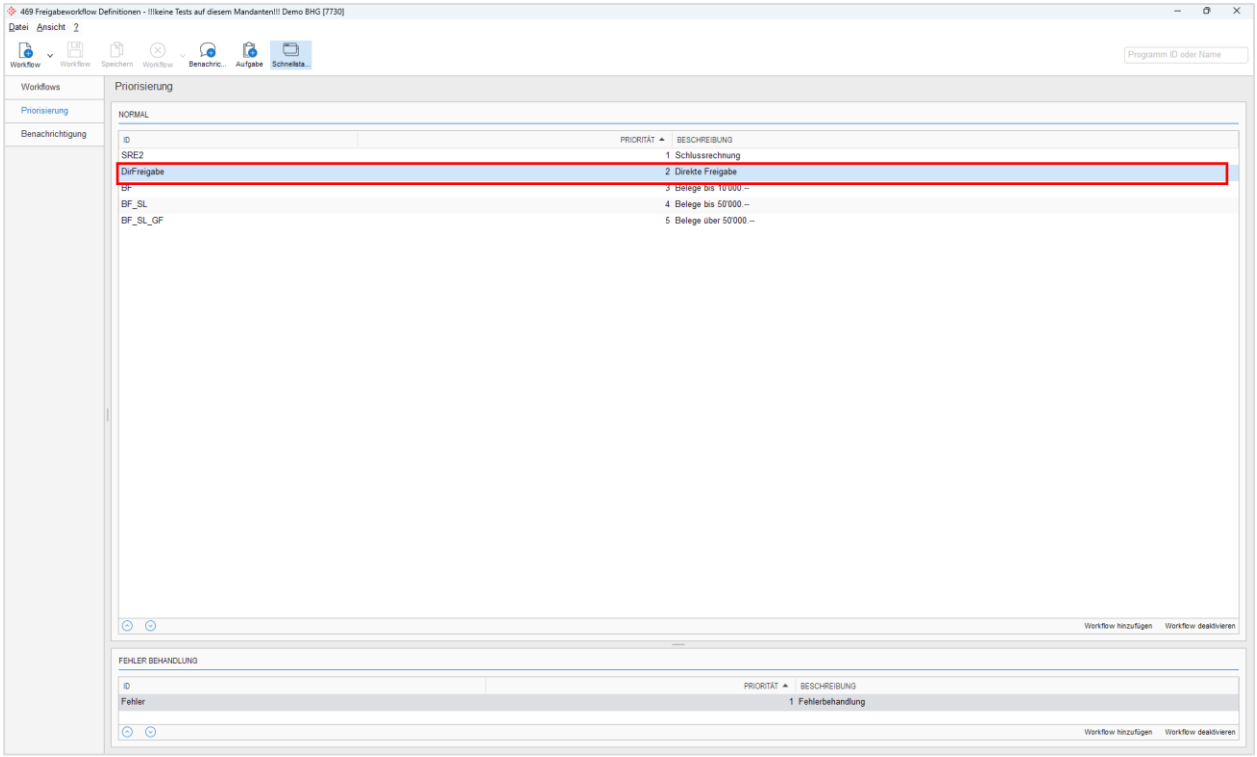
Für die direkte Freigabe gibt es in der Workflow-Definition einen eigenen Flag «Direkt Freigeben» zusätzlich kann eine Begründung für die Direkte Freigabe erfasst werden.

Sobald der Flag «Direkt Freigeben» aktiv ist, können keine Instanzen mehr erfasst werden, da diese in dem Fall hinfällig sind.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Beispiel: Rechnungen unter CHF 5'000.— können direkt gestellt werden, ohne dass sie einen Visumsprozess durchlaufen müssen. Alle Rechnungen darüber müssen jedoch in den Visumsprozess aufgenommen werden. Nun kann ein Workflow entsprechend erstellt werden und bei der Priorisierung eingefügt werden.



Hinweis: Trotz direkter Freigabe erfolgt mit der Auslieferung des Servicepacks im Mai 2025 bei der Verarbeitung der Faktura die Druckabfrage. Dies wird jedoch so schnell wie möglich mit einem der folgenden Hotfixes gelöst. Im Moment muss jedoch ein Beleg ins Dossier gespeichert werden, um das Visum zu erhalten.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

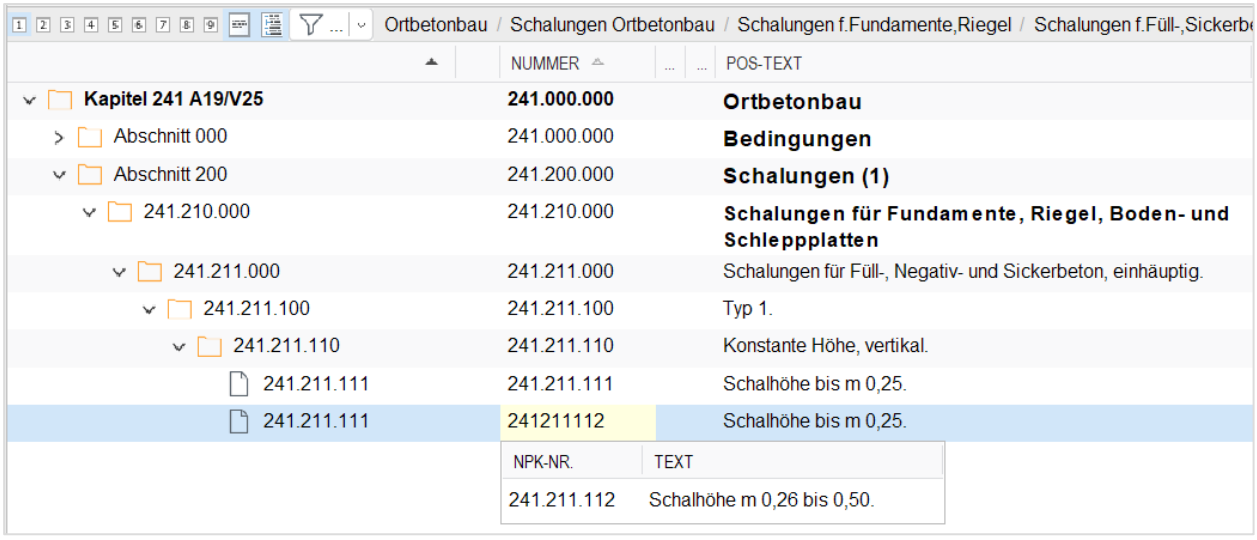
1.18 NPK-Positionserfassung ohne Punktetrennung

Die Erfassung von NPK-Positionen befolgt die NPK-Systematik nach Kapitel, Haupt- und Unterposition. Die jeweils drei Nummernblöcke sind in der NPK-Systematik durch Punkte getrennt.

Ab SP Mai 2025 kann bei der NPK-Positionserfassung auch auf die Eingabe der Punkte zur Trennung von Kapitel, Haupt- und Unterposition verzichtet werden.

1.18.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

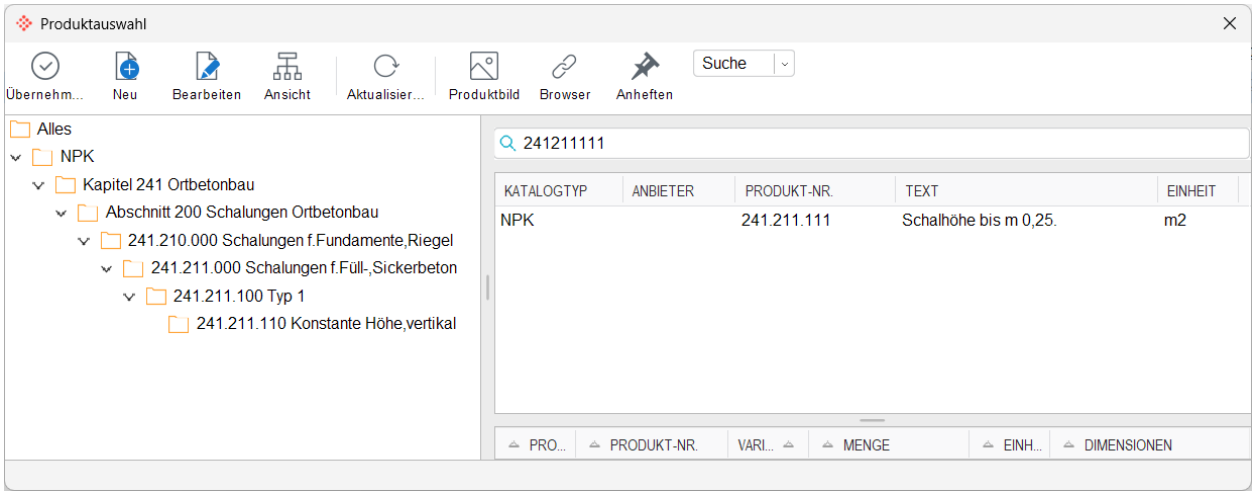
Beispiel: Im NPK-Leistungsverzeichnis wird die NPK-Nummer ohne Punktetrennung erfasst.



Die Quicksearch-Suche berücksichtigt die Eingabe ohne Punktetrennung ebenfalls.

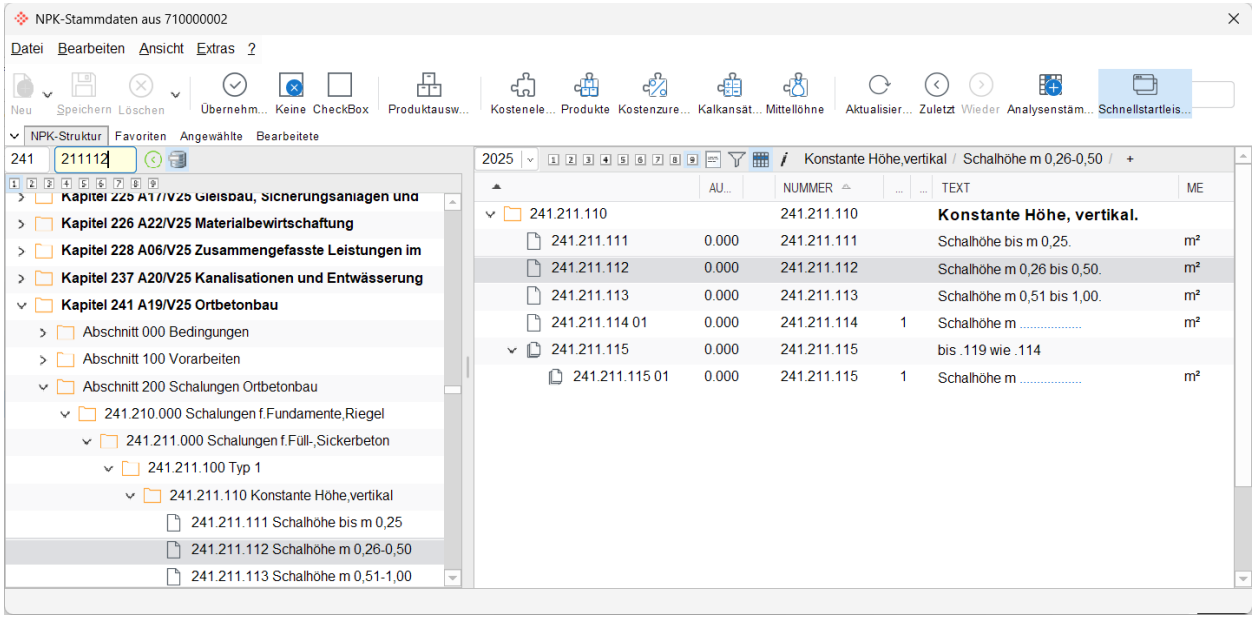
Hinweis: Auch im Freien Leistungsverzeichnis kann mit Positionstyp «NP – NPK» im Feld «Stammbezug» die NPK-Nummer ohne Punktetrennung erfasst werden. Ebenfalls mit Quicksearch unterstützt.

Beispiel: In der Produktauswahl «Suche» mit Eingabe einer NPK-Nummer ohne Punktetrennung.



Information: Die Erfassung via NPK-Stamm mit den Eingabefeldern für Kapitel, Haupt- und Unterposition unterstützte die Eingabe von Haupt- und Unterpositionsnummer ohne Punktetrennung bereits.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

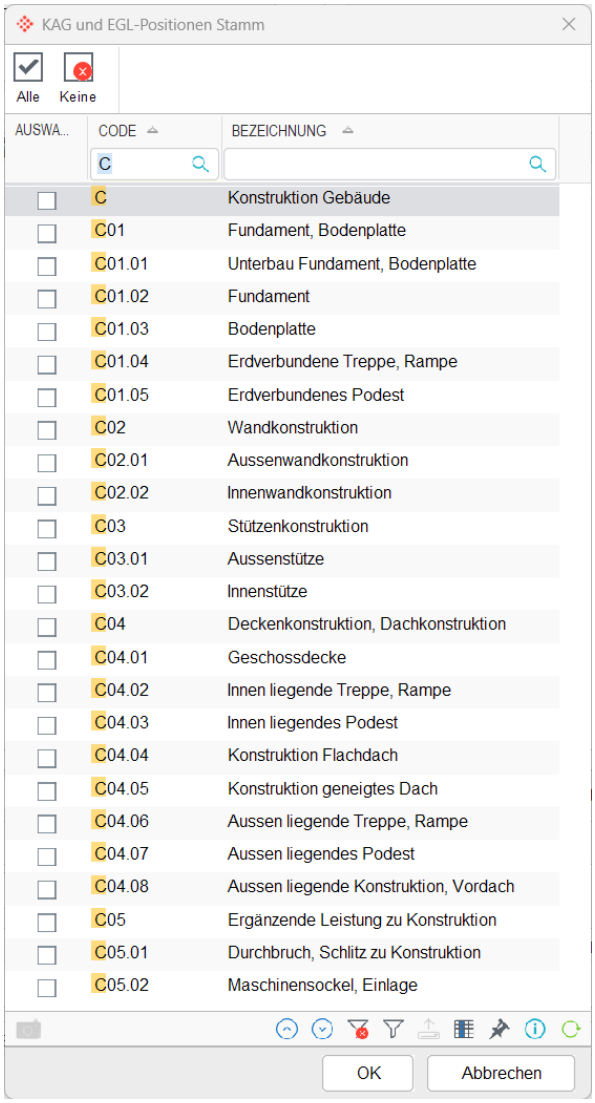
1.19 Freies Leistungsverzeichnis – Strukturiert nach eBKP

Ab SP Mai 2025 kann ein Freies Leistungsverzeichnis mit eBKP-H (Hochbau) oder eBKP-T (Tiefbau) Struktur erstellt werden.

Durch die Integration des eBKP im Freien Leistungsverzeichnis zum Positionstyp «BK – BKP» ist das Leistungsverzeichnis strukturierbar nach einzelnen Bauteilgruppen, Bauteilen und Elementen. Beim klassischen BKP hingegen erfolgt die Strukturierung nach Arbeitsgattungen.

Beispiel eBKP-H: Wird mit dem eBKP-H (Hochbau) ein Leistungsverzeichnis für den eBKP C «Konstruktion Gebäude» vorgenommen, ist dieses in folgende Struktur gegliedert:

- Hauptgruppe (z.B. C «Konstruktion Gebäude»)
- Elementgruppe (z.B. C01 «Fundament, Bodenplatte»)
- Elemente (z.B. C01.01 «Unterbau Fundament, Bodenplatte», C01.02 «Fundament» usw.)

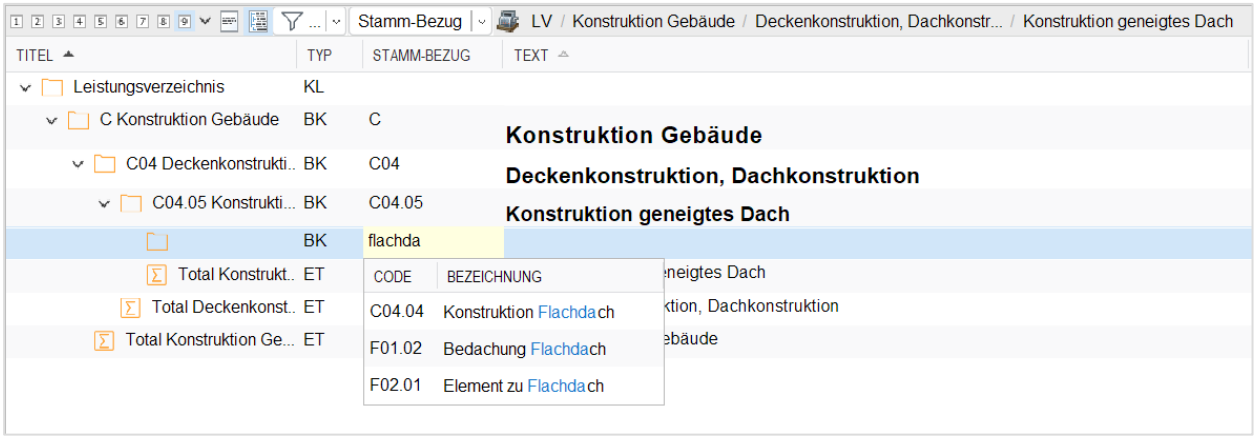


1.19.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

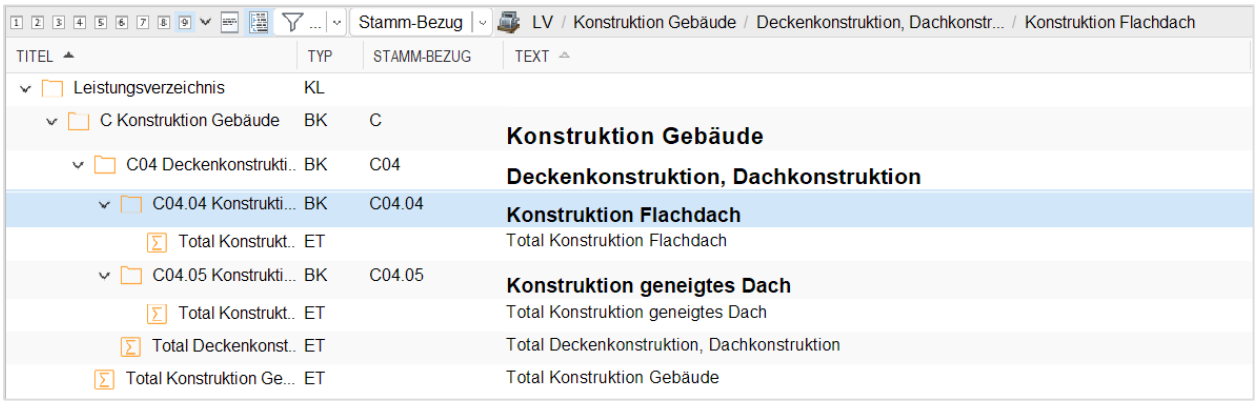
Der Zugriff auf die eBKP-Daten erfolgt wie beim klassischen BKP über den Positionstyp «BK – BKP» und das Feld «Stammbezug». Es wird die Multiselect-Auswahlliste sowie Quicksearch angeboten. Die Einsortierung nach eBKP-Struktur erfolgt ebenfalls wie beim klassischen BKP automatisch.

Beispiel: Quicksearch für eBKP beim Positionstyp BK im Feld Stammbezug mit automatischem Einfügen:

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

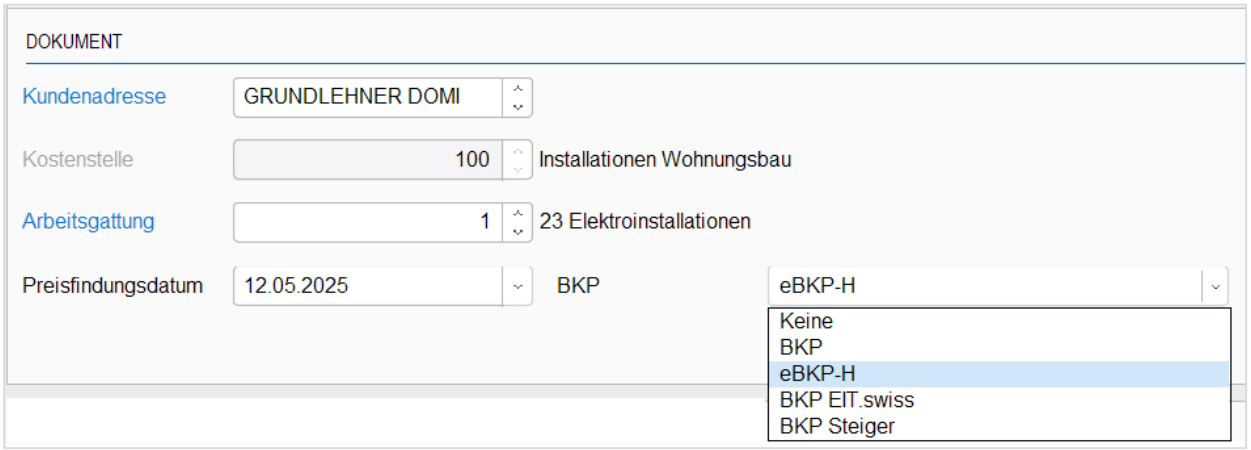


Die Zielposition wird automatisch einsortiert. Allfällige übergeordnete eBKP-Strukturen werden automatisch erzeugt.



1.19.2 Konfiguration

Um ein Freies Leistungsverzeichnis nach eBKP zu strukturieren, muss im Programm B121 «Offerte bearbeiten» der entsprechende BKP-Typ ausgewählt werden. Das benötigte Datenbank- und Maskenfeld «KAGART» befindet sich auf dem Leistungsverzeichnis-Kopf (Tabelle BGN).



Hinweis: Es werden in der Auswahl der BKP-Typen nur Einträge angezeigt, die gemäss CRB-Lizenz oder von anderen Herausgebern verfügbar sind. BKP, eBKP-H und eBKP-T werden vom CRB hausgegeben und sind CRB-Lizenzpflichtig.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

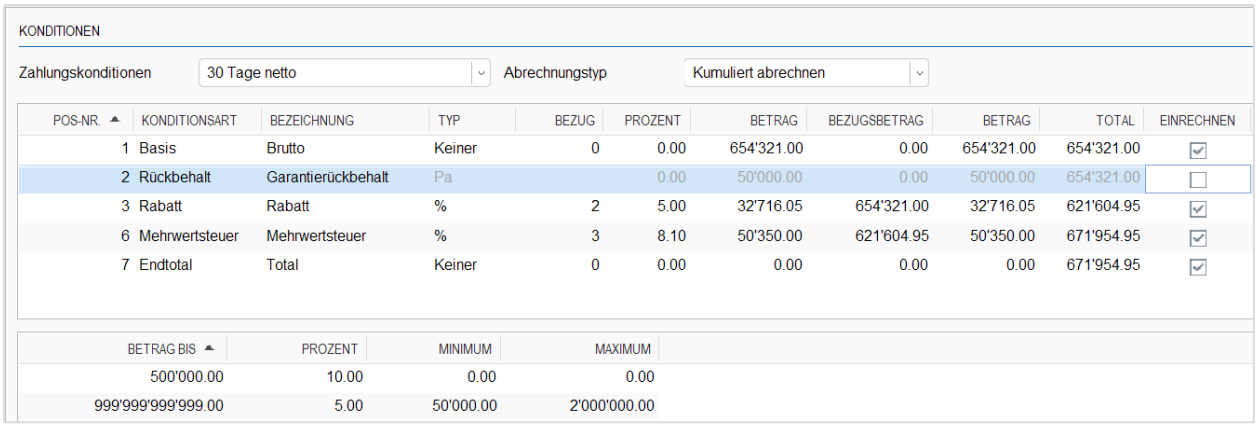
1.20 Garantierückbehalt - Überarbeitung und Erweiterung der Anwendung

Rückbehalte für allfällige Garantieleistungen bei der Rechnungsstellung sind in den meisten Baubranchen üblich und unter anderem in der Norm SIA 118 geregelt. Der bereits langjährig bestehende Umgang mit dem Garantierückbehalt in AbaBau wurde mit dem SP Mai 2025 überarbeitet und erweitert.

1.20.1 Rückbehalt «Einrechnen»

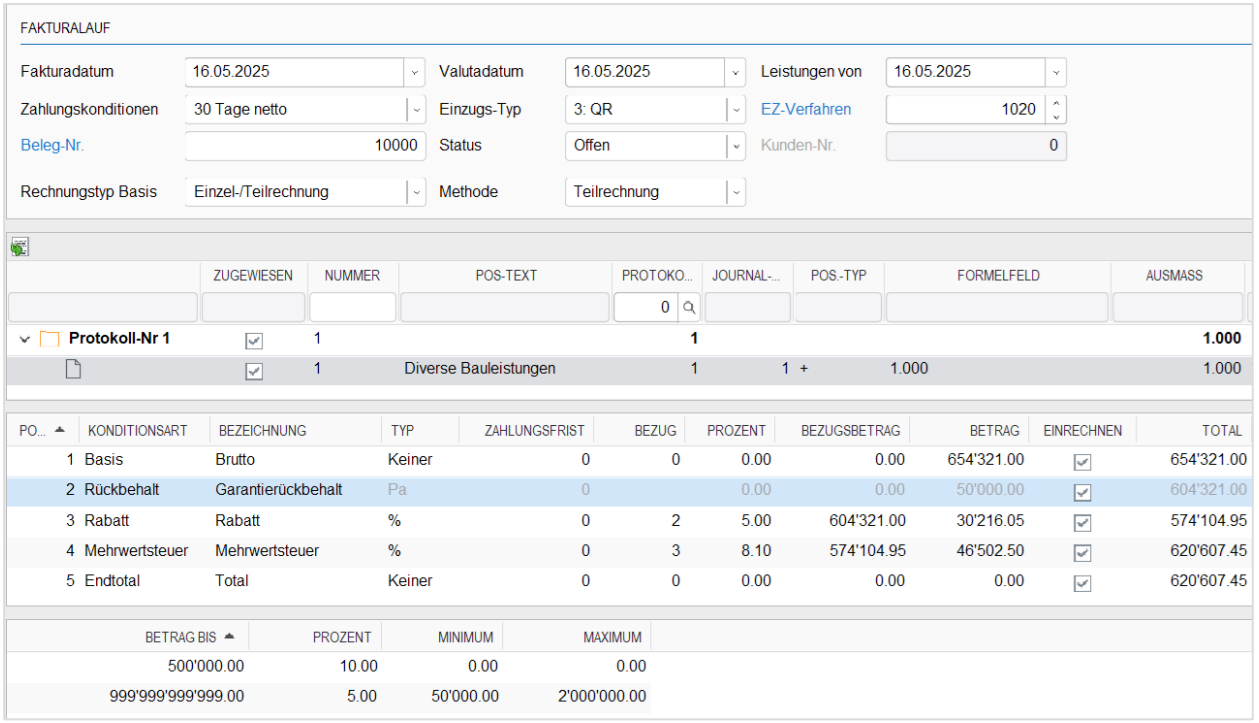
Wahlweise kann definiert werden, dass die Rückbehalt-Konditionszeile im Leistungsverzeichnis (Offerte, Bauauftrag, usw.) in der Konditionen-Berechnung standardmässig nicht eingerechnet wird.

Dass Konditionszeilen nicht eingerechnet werden, ist durch das Entfernen der bestehenden Checkbox «Einrechnen» zu erreichen. Für Konditionszeilen vom Typ «Rückbehalt» wird die Checkbox «Einrechnen» standardmässig deaktiviert.



Es spielt dabei keine Rolle, ob die Rückbehalt-Zeile manuell, via Konditionsvorschlag, Kopierfunktionen oder via «Offerte in Bauauftrag umwandeln» erstellt wird. Die Checkbox «Einrechnen» wird konsequent deaktiviert vorgeschlagen. Bei Bedarf kann das «Einrechnen» manuell übersteuert und aktiviert werden.

Bei der Rechnungsstellung, wo der Rückbehalt seine Haupt-Relevanz hat, wird die Rückbehalt-Zeile hingegen automatisch wieder standardmässig eingerechnet. Dies auch dann, wenn im Bauauftrag das «Einrechnen» deaktiviert ist und die Konditionszeilen für die Rechnungsstellung vom Bauauftrag bezogen werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.20.2 Rückbehalt «Detailliert» oder «Geschätzt»

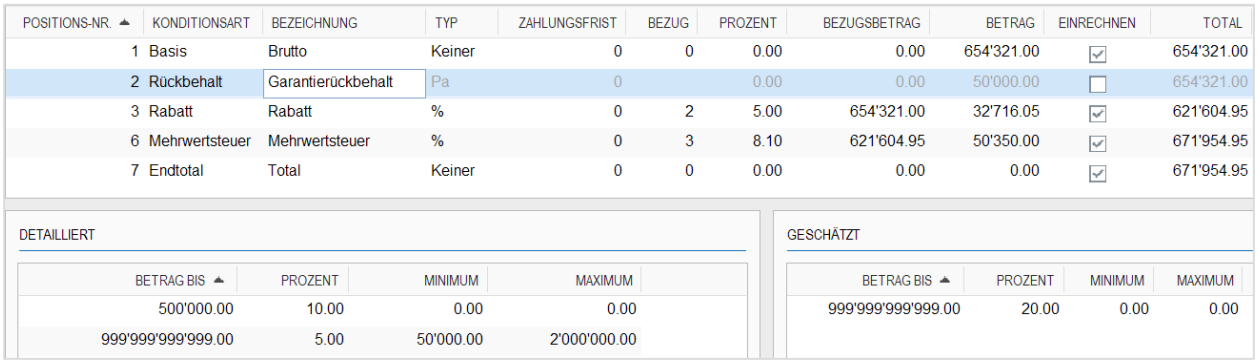
Die Rückbehalte kennen neu zwei verschiedene Detaildefinitionen anstatt wie bisher nur einen neutralen.

Die Definition für «Detailliert» kommt in den Rechnungstypen Teil-, Einzel- und Schlussrechnung (Abrechnung nach Ausmass «Detailliert») zum Einsatz.

Die Definition für «Geschätzt» kommt in den Rechnungstypen Vorauszahlung und Akonto (Abrechnung ohne Ausmass «Geschätzt») zum Einsatz.

Diese Unterscheidung wurde eingeführt, um Vertragsbestimmungen besser und benutzerfreundlicher abhandeln zu können, die für geschätzte Rechnungsstellungen (Akonto) andere Rückbehalte vorsehen als bei effektiver Abrechnung nach Ausmass.

Bereits in Offerte und Bauauftrag sind beide Detaildefinitionen verfügbar und definierbar.



POSITIONS-NR.	KONDITIONSART	BEZEICHNUNG	TYP	ZAHLUNGSFRIST	BEZUG	PROZENT	BEZUGSBETRAG	BETRAG	EINRECHNEN	TOTAL
1	Basis	Brutto	Keiner	0	0	0.00	0.00	654'321.00	☑	654'321.00
2	Rückbehalt	Garantierückbehalt	Pa	0		0.00	0.00	50'000.00	☐	654'321.00
3	Rabatt	Rabatt	%	0	2	5.00	654'321.00	32'716.05	☑	621'604.95
6	Mehrwertsteuer	Mehrwertsteuer	%	0	3	8.10	621'604.95	50'350.00	☑	671'954.95
7	Endtotal	Total	Keiner	0	0	0.00	0.00	0.00	☑	671'954.95

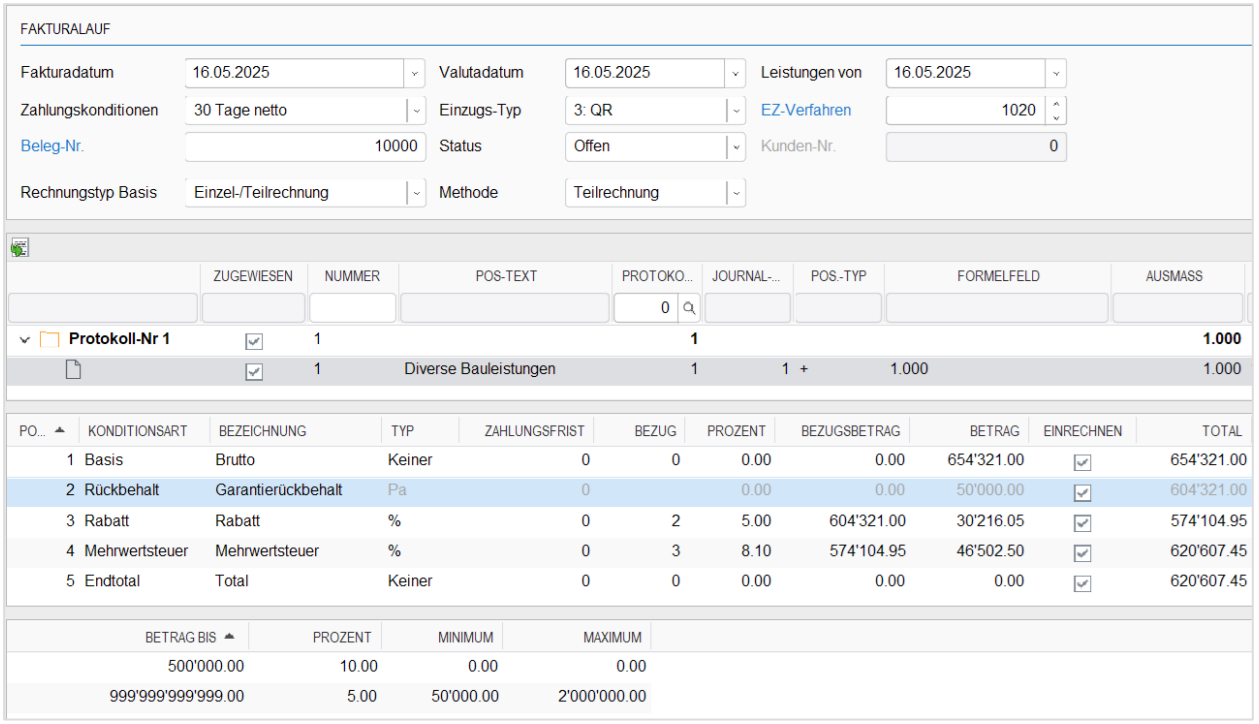
DETAILLIERT

BETRAG BIS	PROZENT	MINIMUM	MAXIMUM
500'000.00	10.00	0.00	0.00
999'999'999'999.00	5.00	50'000.00	2'000'000.00

GESCHÄTZT

BETRAG BIS	PROZENT	MINIMUM	MAXIMUM
999'999'999'999.00	20.00	0.00	0.00

Je nach gewähltem Rechnungstyp wird in den Faktura-Konditionen die Rückbehalt-Detaildefinition «Detailliert»



FAKTURALAUF

Fakturadatum	16.05.2025	Valutadatum	16.05.2025	Leistungen von	16.05.2025
Zahlungskonditionen	30 Tage netto	Einzugs-Typ	3: QR	EZ-Verfahren	1020
Beleg-Nr.	10000	Status	Offen	Kunden-Nr.	0
Rechnungstyp Basis	Einzel-/Teilrechnung	Methode	Teilrechnung		

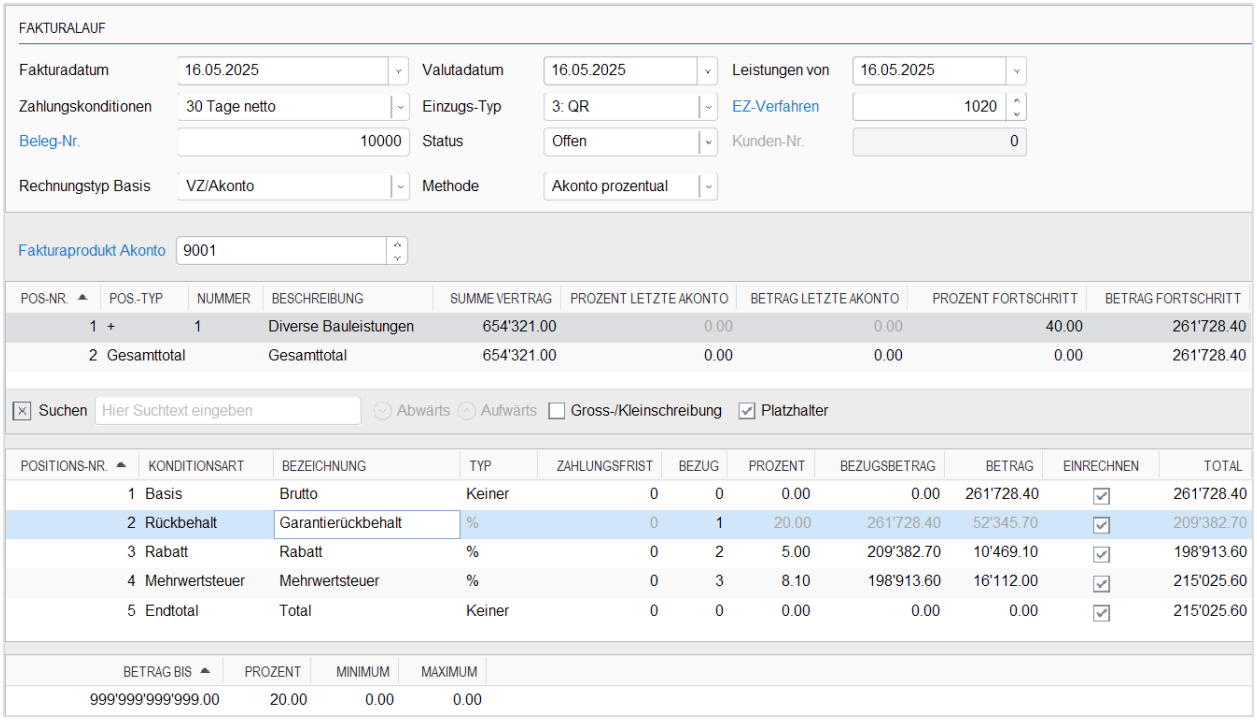
	ZUGEWIESEN	NUMMER	POS-TEXT	PROTOKO...	JOURNAL-...	POS.-TYP	FORMELFELD	AUSMASS
				0				
Protokoll-Nr 1	☑	1		**1**				**1.000**
	☑	1	Diverse Bauleistungen	1	1	+ 1.000		1.000

PO...	KONDITIONSART	BEZEICHNUNG	TYP	ZAHLUNGSFRIST	BEZUG	PROZENT	BEZUGSBETRAG	BETRAG	EINRECHNEN	TOTAL
1	Basis	Brutto	Keiner	0	0	0.00	0.00	654'321.00	☑	654'321.00
2	Rückbehalt	Garantierückbehalt	Pa	0		0.00	0.00	50'000.00	☑	604'321.00
3	Rabatt	Rabatt	%	0	2	5.00	604'321.00	30'216.05	☑	574'104.95
4	Mehrwertsteuer	Mehrwertsteuer	%	0	3	8.10	574'104.95	46'502.50	☑	620'607.45
5	Endtotal	Total	Keiner	0	0	0.00	0.00	0.00	☑	620'607.45

BETRAG BIS	PROZENT	MINIMUM	MAXIMUM
500'000.00	10.00	0.00	0.00
999'999'999'999.00	5.00	50'000.00	2'000'000.00

oder «Geschätzt»

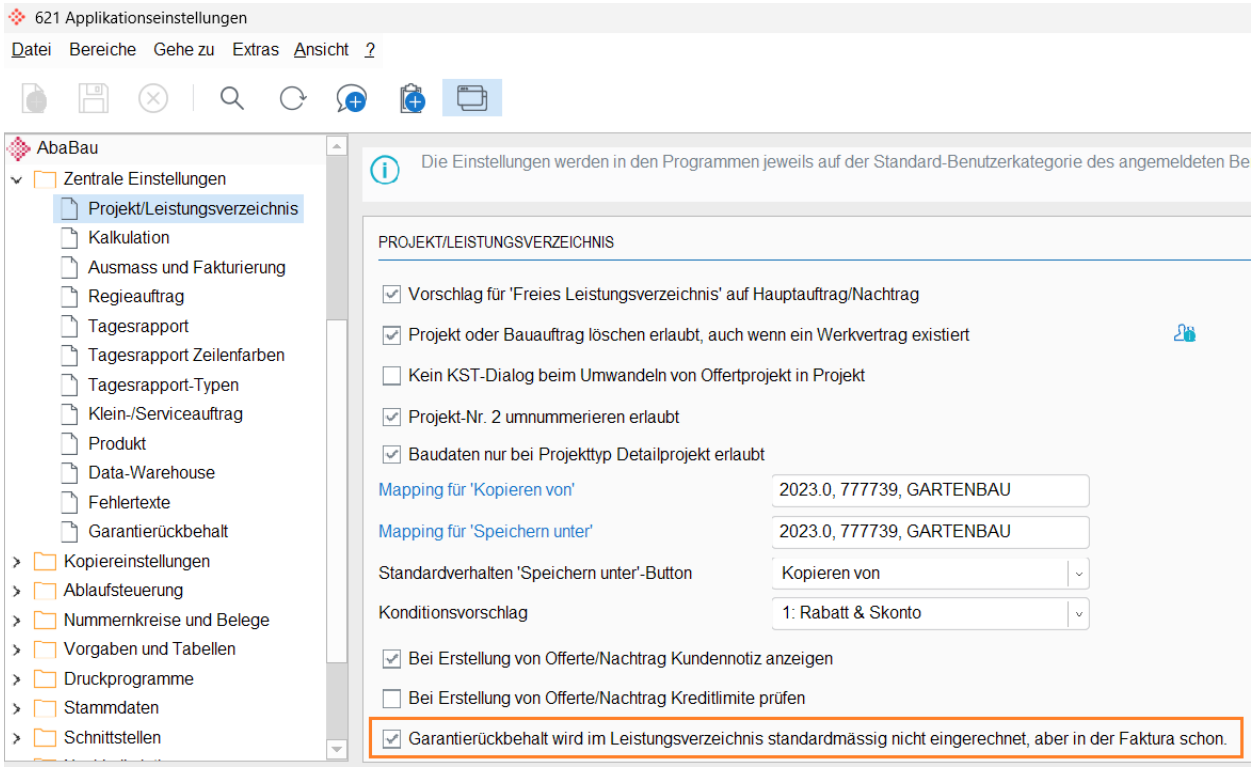
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



angewendet.

1.20.3 Konfiguration «Einrechnen»

Damit Rückbehalt-Konditionszeilen im Leistungsverzeichnis standardmässig nicht eingerechnet werden sollen, in der Fakturierung jedoch schon, kann im Programm B621 «Applikationseinstellungen» unter «Zentrale Einstellungen / Projekt/Leistungsverzeichnis» definiert werden.

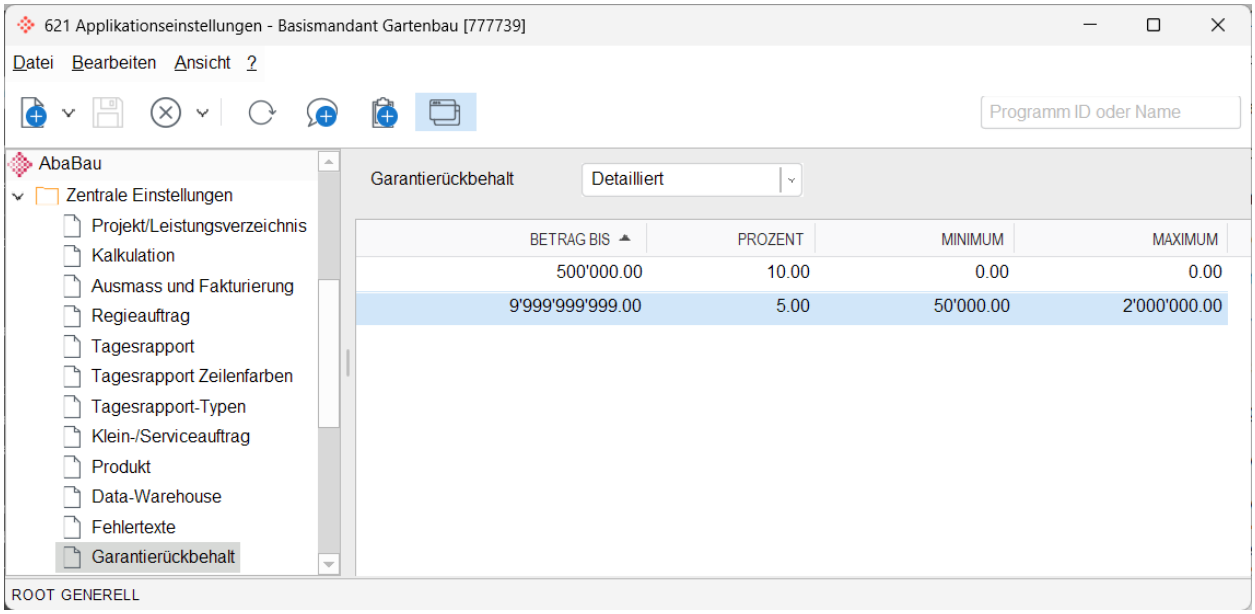


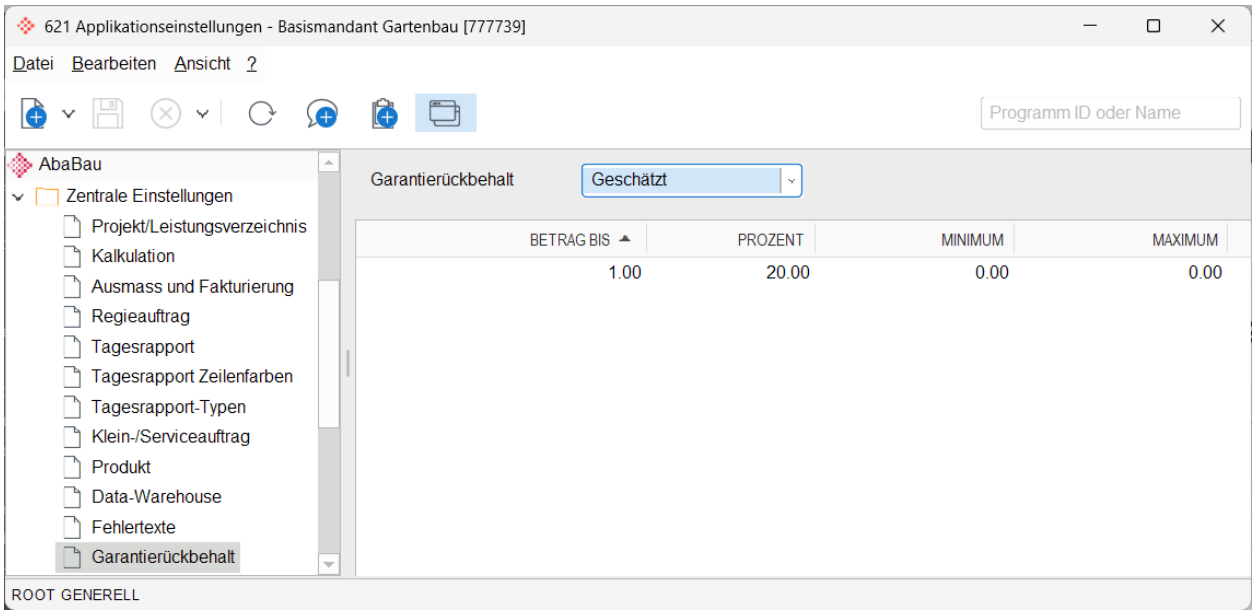
Information: Diese Einstellung kann nicht pro Benutzerkategorie definiert werden und ist daher nur in der Root-Kategorie änderbar.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.20.4 Konfiguration «Detailliert» und «Geschätzt»

Im Programm B621 «Applikationseinstellungen» unter «Zentrale Einstellungen» steht eine neue Seite «Garantierückbehalt» zur Verfügung. Darin kann jeweils eine Standard-Definition für die Rückbehalt-Detailzeilen «Detailliert» und «Geschätzt» vorgenommen werden.





Diese Definitionen werden als Vorschlag beim neuen Erstellen von Rückbehalt-Konditionszeilen in den Bewegungsdaten eingefügt.

Information: Konditionsvorschläge können nach wie vor eigene explizite Rückbehalt-Detaildefinitionen besitzen. Sind keine Rückbehalt-Detaildefinitionen im Konditionsvorschlag definiert, kommen automatisch die neuen zentralen Rückbehalt-Detaildefinitionen der Applikationseinstellungen «Garantierückbehalt» zum Tragen.

1.20.5 Updateinformationen

1.20.5.1 Generelle Garantierückbehalt-Definitionen

Es werden keine automatischen bzw. Standard-Einträge für «Detailliert» oder «Geschätzt» in der neuen Definition für Garantierückbehalt erstellt. Es wird empfohlen, diese beiden direkt nach dem Update zu erfassen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Werden die neuen Standard-Definitionen nicht erfasst, kann dies bei neuen Leistungsverzeichnissen und Fakturen zu unerwünschten Effekten führen. Wie etwa eine Fehlermeldung, dass für den Rückbehalt keine Detailzeilen «Detailliert» oder «Geschätzt» definiert sind und diese manuell erfasst werden müssen.

1.20.5.2 Maskenkomponente «Detailliert» und «Geschätzt»

Es wird empfohlen, sofern die neue Möglichkeit Garantierückbehalt «Geschätzt» mit abweichenden Definitionen gegenüber «Detailliert» angewendet werden möchte, die Maskenkomponenten der Konditions-Detailzeilen zu aktualisieren, sodass beide Definitionen sichtbar sind und nicht nur die bisherige «Detailliert».

Hinweis: Sollten die neuen generellen Garantierückbehalt-Definitionen zu spät, unvollständig oder gar nicht erstellt sein, kann das zudem bei fehlender Maskenkomponente in den Bewegungsdaten zu Problemen führen. Wie etwa, dass Fehlermeldungen wegen fehlender Detailzeilen auch nicht durch manuelle Erfassung behoben werden können, da die für die Eingabe benötigte Maskenkomponente fehlt.

1.20.5.3 Bestehende Bewegungsdaten

Bestehende Leistungsverzeichnisse erhalten mit dem Update für die neue Rückbehalt-Definition «Geschätzt» die bereits bestehenden Detailzeilen von «Detailliert». Dies entspricht bei bestehenden Leistungsverzeichnissen und Fakturen (gilt auch für Fakturen die künftig auf Basis bestehender Leistungsverzeichnisse erstellt werden) dem bisherigen Verhalten.

1.20.5.4 Konditionsvorschläge

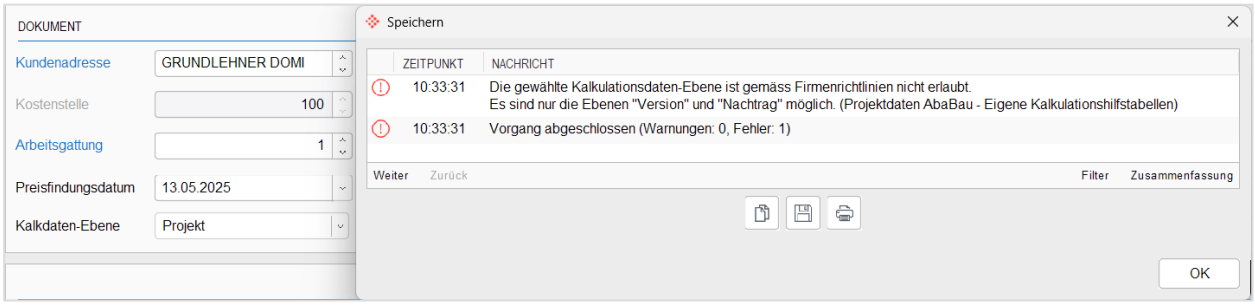
Die Rückbehalte von Konditionsvorschlägen im Programm B621 «Applikationseinstellungen» unter «Vorgaben und Tabellen / Konditionsvorschläge» erhalten kein Update der neuen Rückbehalt-Definition «Geschätzt». Diese sind manuell zu erstellen, wenn sie abweichende Definitionen gegenüber der neuen zentralen Garantierückbehalt-Definition für «Geschätzt» erhalten sollen. Sofern die bestehenden Detailzeilen für «Detailliert» nicht vom neu definierten Standard abweichen, können sie aus den Konditionsvorschlägen entfernt werden.

1.21 Validierungsformeln – Übersetzbare individuelle Fehlermeldungen

Im Programm B626 «Datenbankfelddefinitionen» können individuelle Validierungen definiert werden. Direkt in den Validierungsformeln können Fehlertexte formuliert werden.

Ab SP Mai 2025 können individuelle Fehlermeldungen im Programm B621 «Applikationseinstellungen» mehrsprachig erfasst werden. Diese stehen anschliessend im Programm B626 «Datenbankfelddefinitionen» in den Validierungsformeln via Funktion @Massage zur Verfügung.

Beispiel: Es wird definiert, dass die einstellbare Kalkulationsdaten-Ebene eingeschränkt sein soll auf die Ebenen «Version» und «Nachtrag». Wird die Ebene «Projekt» gewählt, wird dies abgelehnt.

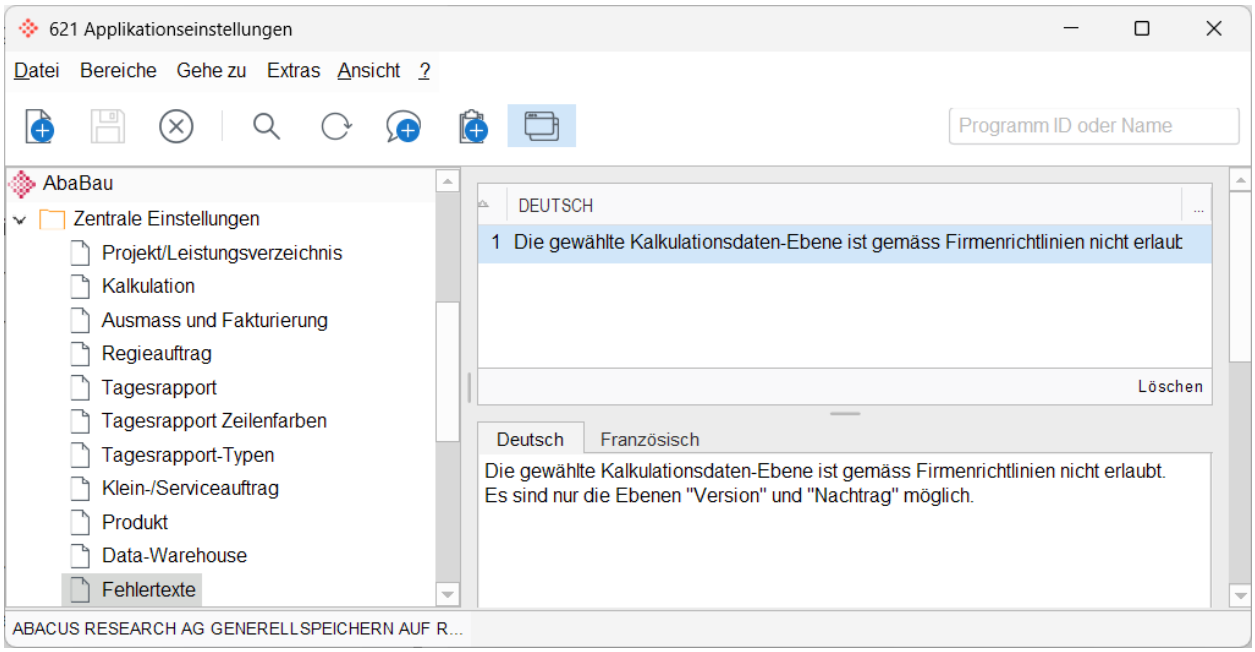


1.21.1 Konfiguration

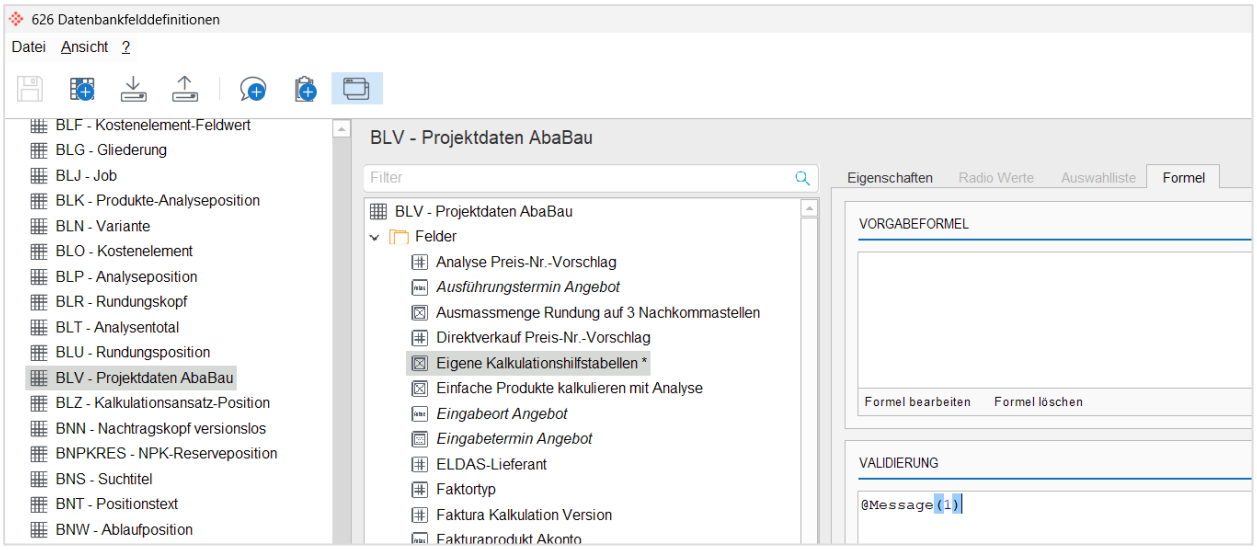
Im Programm B621 «Applikationseinstellungen» können unter «Zentrale Einstellungen / Fehlertexte» die benötigten Fehlertexte mehrsprachig erfasst werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Fehlertext-Nummer ist anschliessend ausschlaggebend für die Verwendung in der Validierungsformel.



Im Programm B626 «Datenbankfelddefinitionen» kann anschliessend auf dem Datenbankfeld in der Validierungsformel via Funktion @Message der gewünschte Fehlertext zugeordnet werden. Dabei ist die Fehlertext-Nummer zwischen die Klammern der Funktion @Message zu setzen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Architekten, Ingenieure und Planer

Ab der Version 2025 stehen die ersten Funktionen im Zusammenhang mit der neuen Branchenlösung Architekten, Ingenieure und Planer zur Verfügung. Mit dieser Branchenlösung kann der ganze Prozess von Bauplanung bis Baubuchhaltung durchgängig abgedeckt werden.

Hinweis: In diesen Unterlagen sind die Grundlagen der Branchenlösung Architekten, Ingenieure und Planer verkürzt beschrieben. Bei vertieftem Interesse kann ein separater Kurs mit Ausrichtung auf diese Branche besucht werden, in welchem die Einrichtung und Verwendung ausführlich geschult wird.

2.1 Der Prozess im Überblick

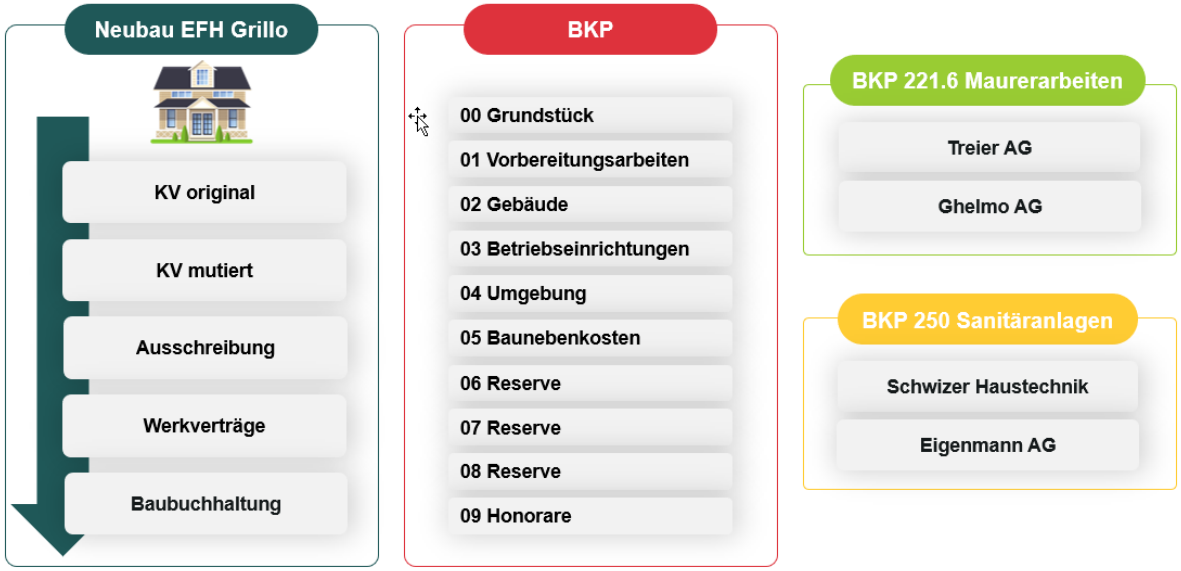
Anhand des Beispiels «Neubau EFH Grillo» lässt sich der klassische Architekten Prozess wie folgt erklären.

Herr Grillo möchte ein Einfamilienhaus bauen und gibt dieses beim Architekten in Auftrag. Im ersten Schritt wird für den Bauherrn (Grillo) der Kostenvoranschlag Original (KV-Original) erstellt und zur Unterschrift zugestellt. Der KV-Original ist nach BKP gegliedert und aufgebaut.

Spätere Wünsche des Bauherrn oder andere Veränderungen werden als Mutationen im KV-Mutiert erfasst. Ausgehend vom KV-Original Betrag entsteht aufgrund der Mutationen der KV-Revidiert Betrag.

Der Architekt arbeitet mit vielen Unternehmern zusammen, welche die Arbeiten aus einzelnen BKPs übernehmen, beispielsweise die Mauerarbeiten aus dem BKP 221.6 «Maurerarbeiten». Daher schreibt er diesen BKP an die gewünschten Unternehmer aus, welche ein Angebot einreichen. Daraus folgt ein Werkvertrag mit den einzelnen Unternehmern. Zum Beispiel mit der Treier AG.

In einem weiteren Schritt fallen Rechnungen von der Firma Treier AG und weiteren Unternehmen an, welche in der Baubuchhaltung eingebucht und dem privaten Bauherrn als Zahlungsanweisung weitergeleitet werden. Somit gibt die Baubuchhaltung immer aktuelle Auskunft über die angefallenen und aufgelaufenen Kosten. Ebenfalls fliessen die Eigenhonorare, welche nach SIA 102, 103 oder 108 berechnet wurden, ein.



2.2 Rechnungsstellung

Im klassischen Architektenprozess werden die Rechnungen aus den Werkverträgen, mit den Unternehmern vom Bauherrn, direkt bezahlt. Beim Generalunternehmer- / Totalunternehmerverhältnis werden die Rechnungen durch die GU / TU selbst bezahlt und das ganze Gebäude wird am Schluss verkauft.

Das bedeutet, dass im Architektenverhältnis die Rechnungen zwar in die Baubuchhaltung einfliessen und Kredi-Belege dazu erstellt werden, diese dürfen jedoch keinen Einfluss auf die Finanzbuchhaltung des Architekten haben.

Dieses Verhalten wird aufgrund einer neuen Kredi-Belegart gesteuert. Der Vorschlag für diese Belegart kommt vom Projekt und kann dort definiert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

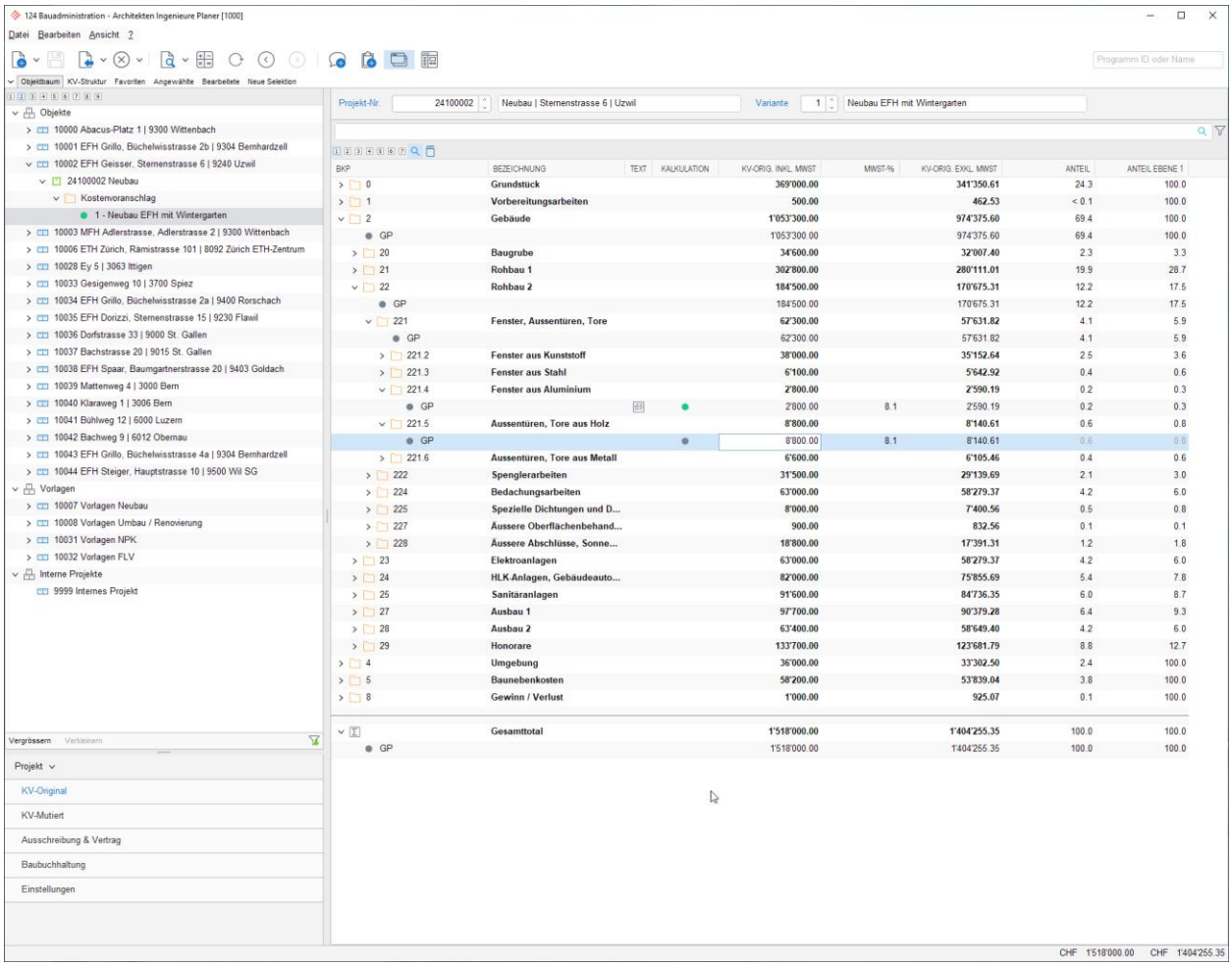


2.3 Programm 124 «Bauadministration»

Im Programm 124 «Bauadministration» ist der Prozess von KV-Original bis zur Baubuchhaltung abgebildet und wird im Folgenden beschrieben.

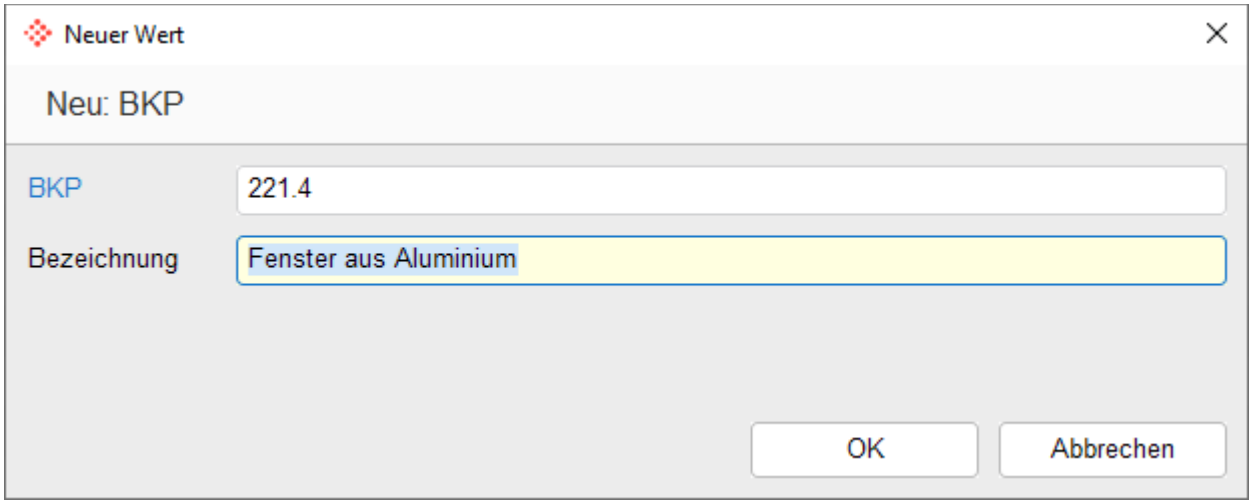
2.3.1 Kostenvoranschlag Original

Im Katalog «KV-Original» wird der KV-Original nach BKP abgebildet. Dieser wird mit der Objektgliederung ergänzt. Wurde der KV-Original final aufgebaut, wird er über den Ausdruck dem Bauherrn zur Unterschrift zugestellt.



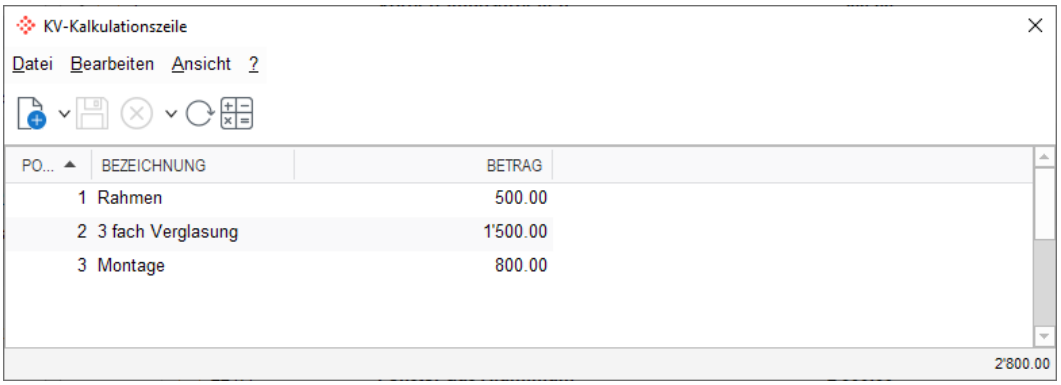
Ein neuer KV kann über das Menü und den Button «Neu» erfasst werden. Wie bei der herkömmlichen Offerte können auch vom KV verschiedene Varianten erstellt und über den Objektbaum eine Variante als gültige Version markiert werden. Mit der Funktion «Kopieren von» können Erfahrungswerte ab KV-Vorlagen oder ab KVs aus bereits erfolgten Projekten angewendet werden. Falls zusätzliche BKPs eingefügt werden wollen z. B. 221.4 «Fenster aus Aluminium», kann dies über die Funktionstaste «F5» oder über das Kontextmenü «Neu: KV-Position» gemacht werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

BKP	Enthält die BKP-Nummer. Auf der OGL-Ebene wird der OGL angezeigt.
Bezeichnung	Anzeige der BKP-Bezeichnung
Text	Im Feld «Text» können weitere Hinweise zur Position erfasst werden. Mit «Ctrl+Enter» ist der RTF-Editor, mit den gewohnten Funktionalitäten, startbar. Ist ein Text vorhanden, wird das im Grid mit einem entsprechenden Icon angezeigt.
KV-Original inkl. MWST	Die KV-Originalbeträge inkl. MWST können im TreeGrid unkompliziert auf der OGL-Ebene angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass diese Beträge nur auf der untersten verwendeten Stufe angepasst werden können, da die Beträge auf den höheren Stufen summiert werden. **Beispiel:** Wurde der BKP 221.4 «Fenster aus Aluminium» bereits verwendet, kann auf dem übergeordneten BKP 221 «Fenster, Aussentüren, Tore» kein manueller Betrag eingefügt werden.
Kalkulation	Ist eine genauere Berechnung für den KV-Originalbetrag gewünscht, erscheint durch einen Doppelklick auf das Feld «Kalkulation» ein Kalkulationsfenster. Über den Button, können sich multiplizierende Felder eingeblendet werden. Ist eine Kalkulation hinterlegt, wird das in der Spalte «Kalkulation» im TreeGrid mit einem grünen Punkt angezeigt. **Beispiel:** Die Kosten für den BKP 221.4 «Fenster aus Aluminium» setzten sich aus Rahmen, 3-fach Verglasung und der Montage zusammen.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Via Maskendesigner können diese nach Wunsch umbenannt werden. Z. B. Länge, Breite und Höhe.

MWST-%	Der MWST %-Satz kann pro Position mitgegeben werden.
KV-Orig. exkl. MWST	Der KV-Original exkl. MWST-Betrag werden aufgrund KV-Orig. inkl. MWST und dem MWST-% automatisch berechnet. Eine Eingabe des Betrages ist auch hier möglich. Dann wird das Feld KV-Orig. inkl. MWST entsprechend berechnet.
Anteil	Gibt den Anteil des OGL oder BKP an der Gesamtsumme des KV-Originals inkl. MWST an. **Beispiel:** Der BKP 221.4 «Fenster aus Aluminium» macht 0.3 % des BKP 2 «Gebäude» von 1'053’300.00 CHF aus.
Anteil Ebene	Gibt den Anteil des OGL oder BKP an der Summe der BKP-Ebene 1 an. **Beispiel:** Der BKP 221.4 «Fenster aus Aluminium» macht 0.2 % der Gesamtsumme von 1'518’00.00 CHF aus.
Totalzeile	Summierter Betrag je Spalte.

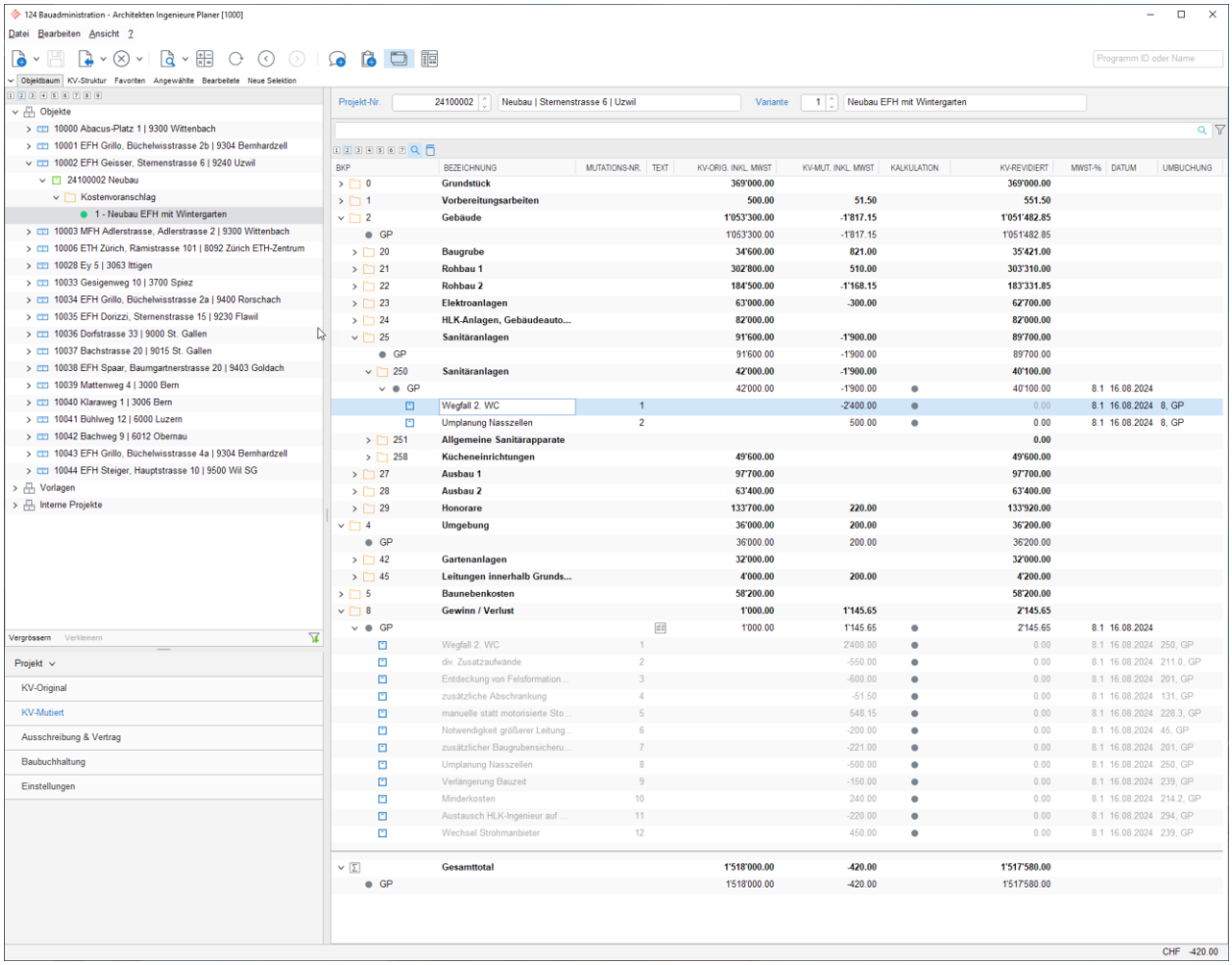
Für eine möglichst einfache Handhabung steht eine Volltextsuche innerhalb der Spalten «BKP» und «Bezeichnung» als Filter zur Verfügung. Über die Sichtstufen 1-7 können mehrere BKP-Stufen auf einmal aufgeklappt werden. Mit dem Button können alle nicht verwendeten BKPs im TreeGrid angezeigt werden. Ebenfalls kann der TreeGrid bei Verwendung von mehreren OGLs über den Button auf einzelne gefiltert werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.3.2 Kostenvoranschlag Mutiert

In dem Katalog «KV-Mutiert» werden spätere Wünsche des Bauherrn oder andere Veränderungen als Mutationen im KV-Mutiert erfasst. Ausgehend vom KV-Original Betrag entsteht aufgrund der Mutationen der KV-Revidiert Betrag und bietet eine Übersicht über die Veränderung der Kosten und wie diese entstanden sind. Der KV-Mutiert kann jederzeit über den Ausdruck dem Bauherrn zugestellt werden.



Neue Mutationen können mit der Funktionstaste «F5» oder über das Kontextmenü «Neu: Mutation» mit Fokus auf der untersten verwendeten BKP-Ebene (resp. OGL, falls mehrere vorhanden sind) erstellt werden.

Beispiel: In den Sanitäranlagen waren zwei Toiletten geplant, nun hat sich der Bauherr entschieden, dass er doch nur eine benötigt.

Feldbeschreibungen:

Bezeichnung	Bezeichnung der Mutation
Mutations-Nr.	Es wird eine Fortlaufende Mutationsnummer vergeben.
Text	Im Feld «Text» können weitere Hinweise zur Position erfasst werden. Mit «Ctrl+Enter» ist der RTF-Editor, mit den gewohnten Funktionalitäten, startbar. Ist ein Text vorhanden, wird das im Grid mit einem entsprechenden Icon angezeigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

	Beispiel: Die Garderobe soll neu aus Holz statt Stahl gefertigt werden, was entsprechende Mehrkosten mit sich bringt. Die Bauherrin hat ein Bild mitgeschickt, wie die neue Holzgarderobe ausschauen soll. Dieses Bild kann als Info abgelegt werden.
KV-Mut. Inkl. MWST	Betrag der Mutation
KV-Revidiert	Der KV-Revidiert Betrag ergibt sich aus KV-Orig. plus Mutationen.
Datum	Datum der Mutation
Umbuchung	Soll eine Mutation auf einen anderen BKP und OGL umgebucht werden, wird in diesem Feld die Referenz angegeben, wohin der Mutationsbetrag umgebucht wird. **Beispiel:** • Die Kosten die im KV-Original für den BKP 251 «Allgemeine Sanitärapparate» prognostiziert wurden, werden auf den BKP 250 «Sanitäranlagen» umgelegt, da alles Weitere ab KV-Mutiert über den BKP 250 «Sanitäranlagen» abgehandelt wird. • Die Umbuchung wird ebenfalls zum Zusammenzug der Mutationen unter einem bestimmten BKP genutzt. **Hinweis:** Mit gedrückter «Alt»-Taste kann auf die Quell- oder Zielmutation gesprungen werden.

Neue Mutationen können auch erfasst werden, indem der Zielwert direkt im Feld «KV-Revidiert» eingegeben wird. Unter Berücksichtigung bestehender Mutationen, falls vorhanden, und dem KV-Original Betrag wird direkt eine Mutation erfasst.

Beispiel: Der BKP 24 «HLK-Anlagen, Gebäudeautomation» wurde im KV-Original mit einem Betrag von 82'000 CHF erfasst. Ebenfalls wurde bereits eine Mutation von 2’500 erfasst, da der Bauherr einen zusätzlichen Wunsch hatte. Beim Eingang der ersten Angebote der Unternehmer wird dem Architekten klar, dass mindestens 90'000 CHF gebraucht werden, und möchte das im KV-Mutiert bereits abbilden. Durch die Überschreibung des Betrages im Feld «KV-Revidiert» mit 90'000 CHF wird automatisch eine zusätzliche Mutation von 5'500 CHF erfasst.

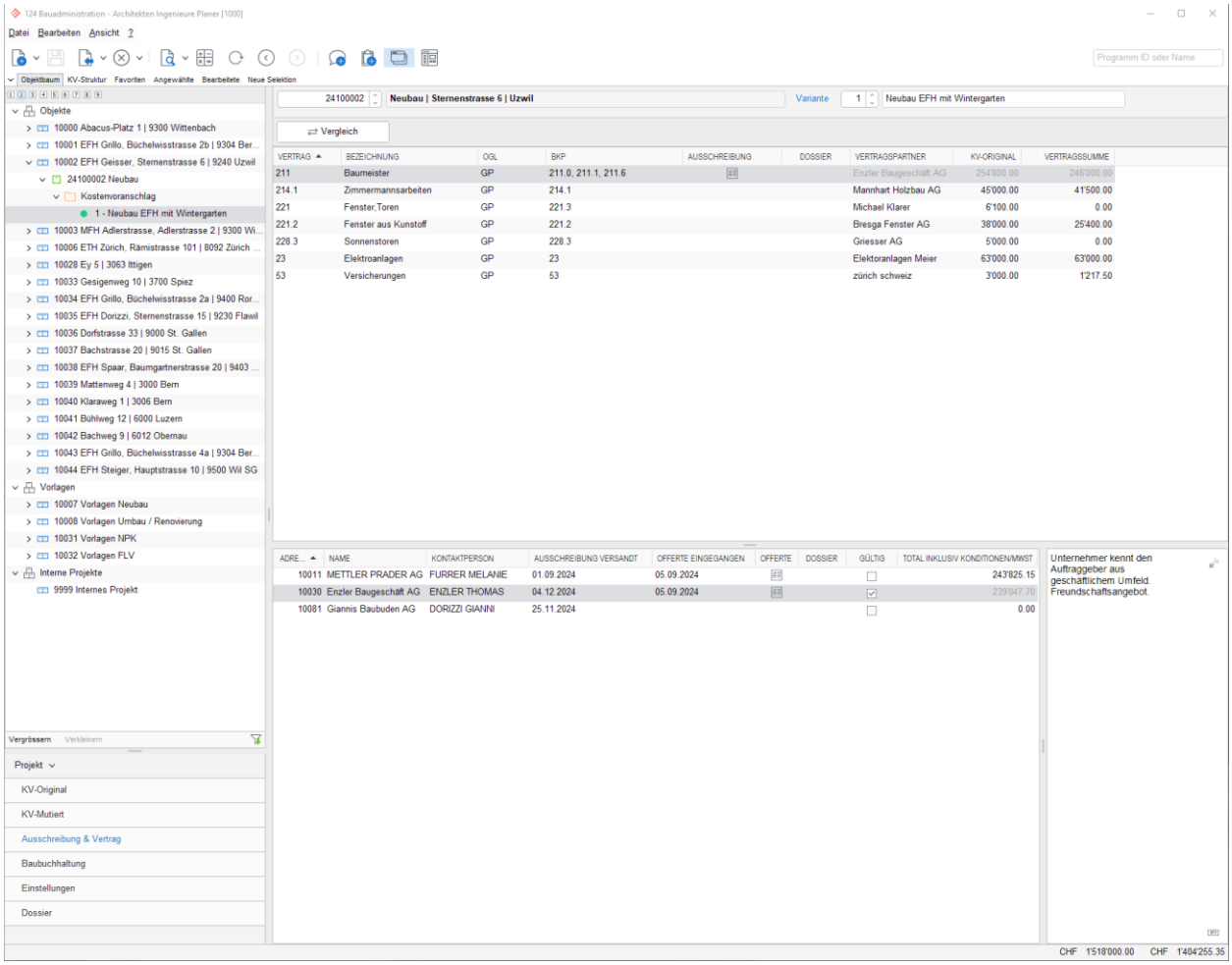
Da der KV-Original nach der Unterschrift durch den Bauherrn nicht mehr verändert werden darf, aber dennoch ein zusätzlicher BKP im KV-Mutiert erforderlich ist, kann via Kontextmenü «Neu: KV-Position» eine noch nicht verwendete BKP-Nummer eingefügt werden.

2.3.3 Ausschreibungen und Verträge

Der Architekt arbeitet mit vielen Unternehmern zusammen, welche die Arbeiten aus einzelnen BKPs übernehmen. Er schreibt diesen BKP an die gewünschten Unternehmer aus, welche ein Angebot einreichen. Dem Gewinner wird via Ausdruck einen Werkvertrag zur Unterschrift zugestellt. Dieser Prozess ist im Katalog «Ausschreibung & Vertrag» abgebildet. Die Basis bildet der vorhandene Subunternehmer-Prozess aus dem Hauptgewerbe, welcher mit zusätzlichen Feldern für die Brache Architekten, Ingenieure und Planer erweitert wurde.

Grundsätzlich wird im oberen Grid mit einer Zeile die Vertragszeile repräsentiert und welchen BKP und OGL dieser Vertrag betrifft. Im unteren Grid werden die Unternehmer eingefügt, welche an der Ausschreibung teilnehmen. Eine neue Zeile kann mit «F5» oder über den Button «Neu» in der Symbolleiste angelegt werden.

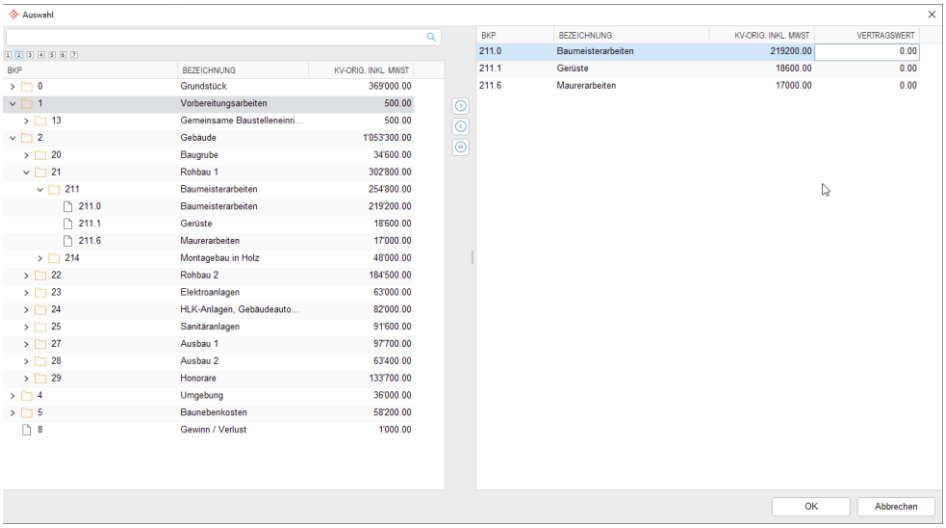
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen Vertrag:

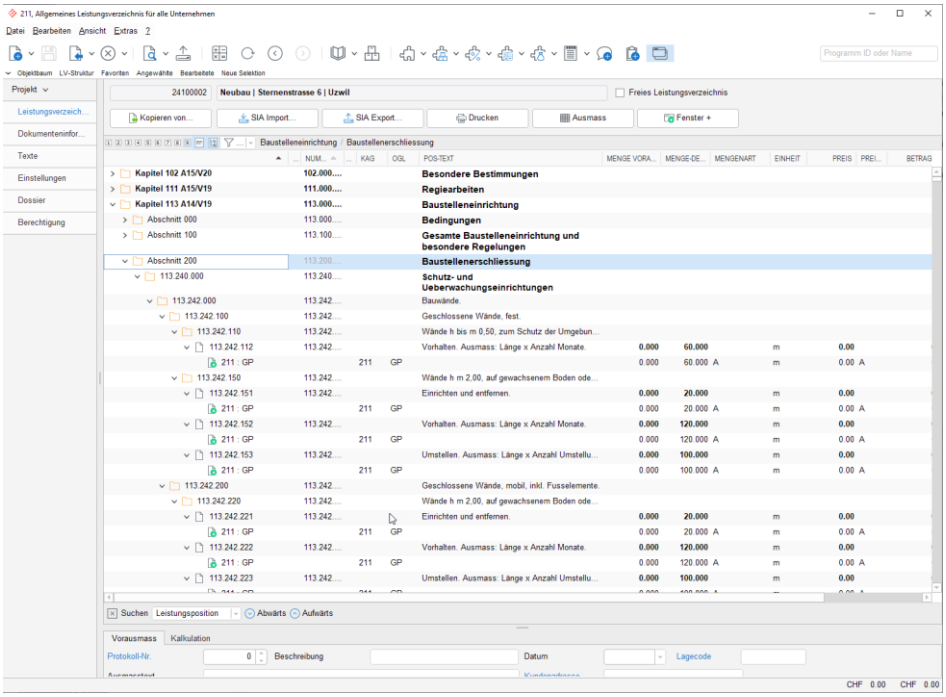
Vertrag	Die Vertragsnummer für die Ausschreibung kann individuell vergeben werden.
Bezeichnung	Bezeichnung des Vertrages
OGL	Über die Funktionstaste «F4», Doppelklick auf das Feld «OGL» oder Direkteingabe wird bei der Erstellung der Vertragszeile der betroffene OGL ausgewählt.
BKP	Bei der Erstellung der Vertragszeile, kann mit der Funktionstaste «F4» oder einem Doppelklick auf das Feld «BKP» die Auswahl der BKP geöffnet werden. Im linken Bereich wird die verwendete BKP-Struktur aus dem KV angezeigt. Für die Zuweisung zum Vertrag kann der gewünschte BKP via Drag & Drop oder mit dem Pfeil auf die rechte Seite übernommen werden. **Hinweis:** Es ist möglich einen Vertrag über mehrere BKPs zu erstellen. Zu beachten ist, dass beim Gültig setzten entsprechend mehrere Grobpläne für den gleichen Vertrag erstellt werden. Je nach dem auf welcher Ebene die Rechnungen später eingebucht werden sollen, wird empfohlen, den übergeordnete BKP hinzuzufügen. **Beispiel:** Der Unternehmer XY wird alle Arbeiten aus den BKPs 211.0, 211.1 und 211.6 übernehmen. In der Baubuchhaltung sollen die Rechnungen jedoch auf dem übergeordneten BKP 211 eingebucht werden. In diesem Fall wird nur der BKP 211 auf die rechte Seite übernommen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ausschreibung

Über «Ausschreibung» kann das Ausschreibungs-LV angezeigt und erstellt werden. Über den Button «SIA Import» kann ein LV eingelesen und über den Button «SIA Export» das LV für den Versand an die Unternehmer exportiert werden.



Dossier

Sollen zusätzliche Dokumente zur Ausschreibung abgelegt werden, steht ein Dossier auf der Ebene Vertrag zur Verfügung.

Vertragspartner

Wurde der Werkvertrag mit einem der Unternehmen geschlossen, wird das entsprechende Unternehmen als Information angezeigt.

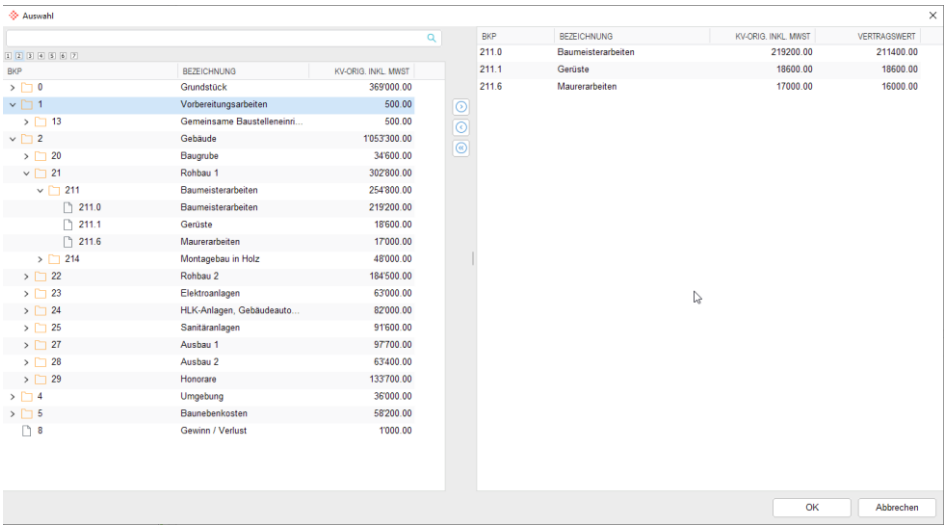
KV-Original

Die KV-Original Summe der gewählten BKPs werden als Information angezeigt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Vertragssumme

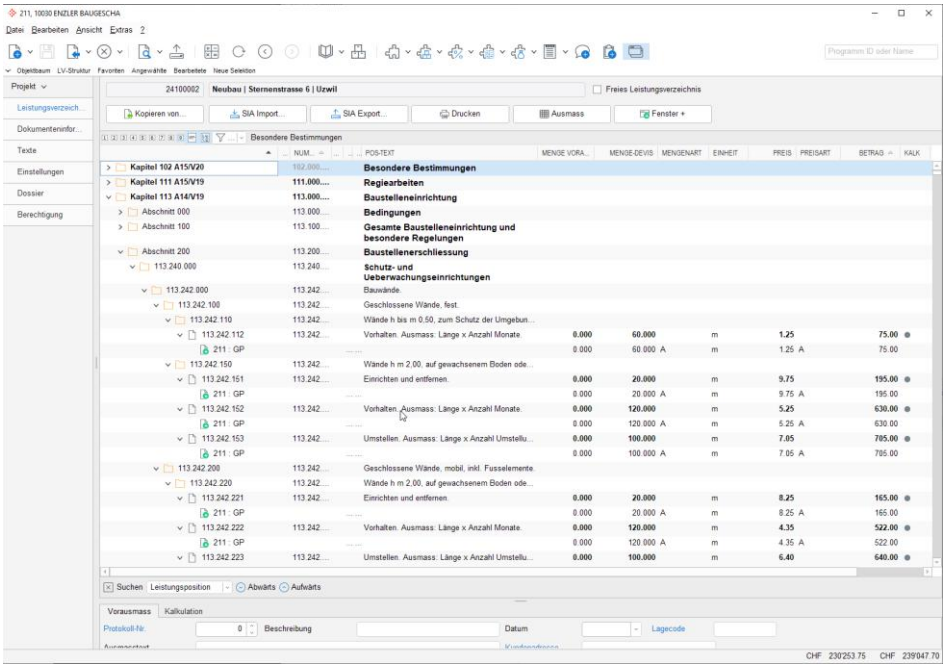
Wurde der Werkvertrag mit einem der Unternehmen geschlossen, kann via Doppelklick oder «F4» der abgemachte Vertragswert pro BKP erfasst werden.



Hinweis: Der Vertrag kann auch direkt aus der Baubuchhaltung via Kontextmenü «Vertrag erfassen» erfasst werden. Dabei wird für den selektierten BKP und OGL automatisch ein Vertrag angelegt.

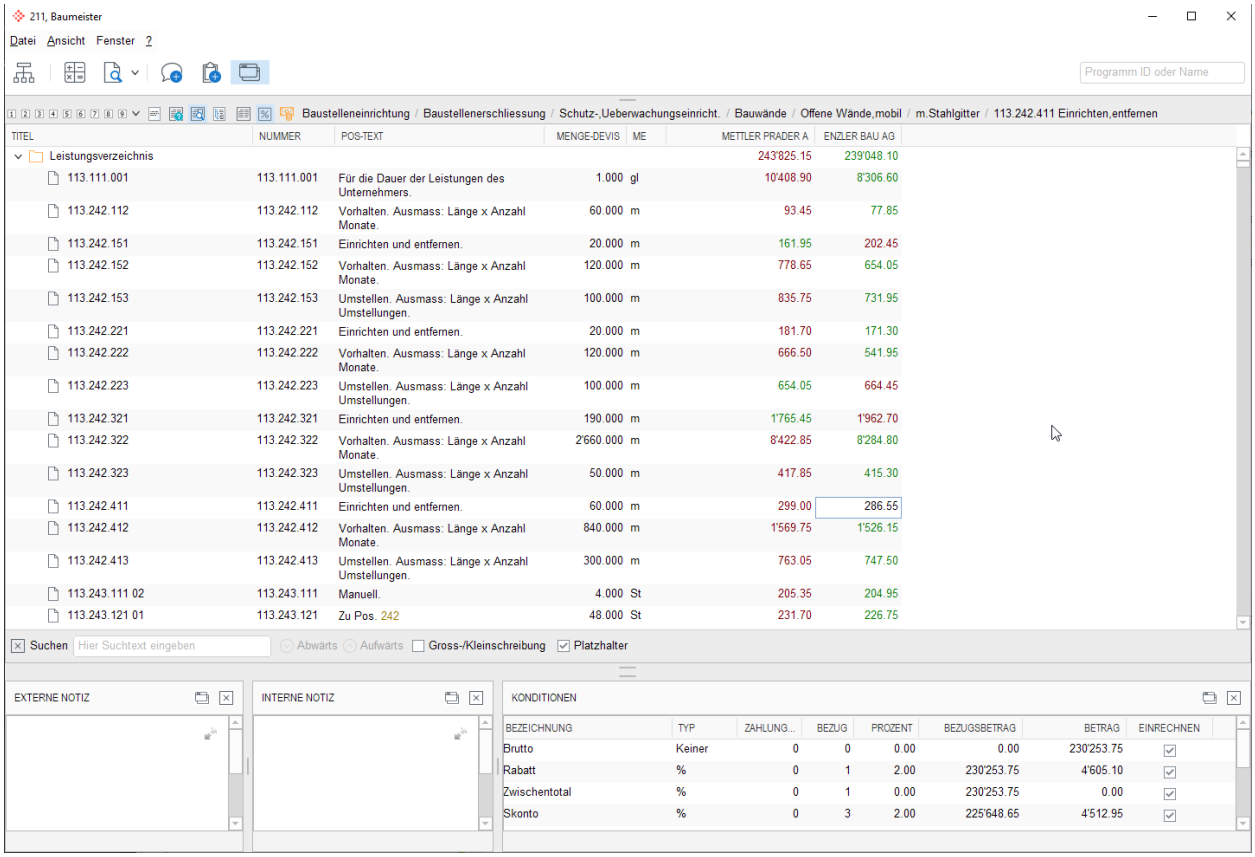
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen Unternehmer:

Adressnummer	Die Adressnummer des Unternehmers wird abgefüllt.
Name	Gewünschte Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen sollen, werden hier hinzugefügt.
Kontaktperson	Pro Unternehmen wird die Kontaktperson hinterlegt, welcher die Ausschreibungsdokumente zuzustellen sind.
Ausschreibung versandt	Datum, wann die Ausschreibungsdokumente an das Unternehmen verschickt wurde.
Offerte eingegangen	Datum, an welchem das Angebot eingegangen ist.
Offerte	Via Doppelklick ist das detaillierte Angebot ersichtlich. Falls noch nicht erfasst, kann es hier manuell erfasst oder über den Button «SIA Import» importiert werden. 
Dossier	Sollen zusätzliche Dokumente zur Ausschreibung abgelegt werden, steht ein Dossier auf der Ebene Vertrag zur Verfügung.
Gültig	Wurde der Vergleich durchgeführt und ein Werkvertrag unterschrieben, wird beim gewählten Unternehmen das Flag «Gültig» gesetzt. **Hinweis:** Das führt zur Anzeige des Vertrages in der Baubuchhaltung und der Generierung der Grobpläne für die einzelnen BKPs. Der Grobplan dient als Transferelement bei der Einbuchung der Kredi-Rechnungen.
Total inklusiv Konditionen/MWST	Der Totalbetrag des Angebots inklusiv Konditionen und MWST wird angezeigt.

Wurden mehrere Angebote eingereicht, kann über den Button «Vergleich» der Vergleich gestartet werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

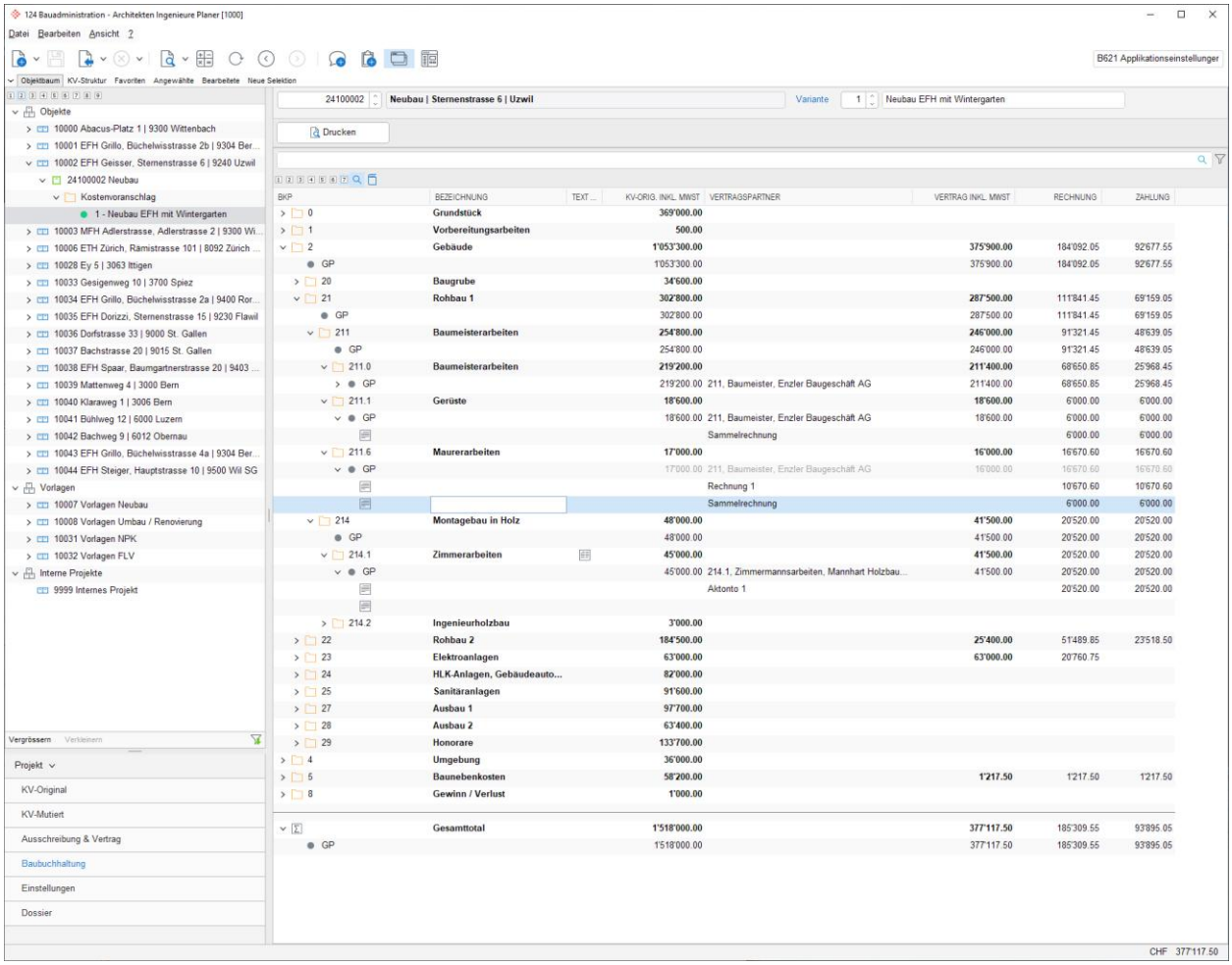


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.3.4 Baubuchhaltung

Im Katalog «Baubuchhaltung» sind die Rechnungen und Zahlungen von / an die Unternehmen aus den Werkverträgen ersichtlich, was Auskunft gibt über die aktuellen / zu erwartenden Kosten des Projekts. Der Versand an den Bauherrn findet als Ausdruck / ADA statt.

Rechnungen können über das Rechnungserfassungs-Fenster direkt im Baubuchhaltungsgrid auf den korrekten Vertragspartner und BKP eingebucht werden, ohne dass dafür in die Kreditorenbuchhaltung gewechselt werden muss. Rechnungen, die durch den privaten Bauherrn zu bezahlen sind, werden mit einer Zahlungsanweisung an diesen weitergeleitet. Diese Rechnungen haben keine Auswirkung auf die eigene Finanzbuchhaltung des Architekten.



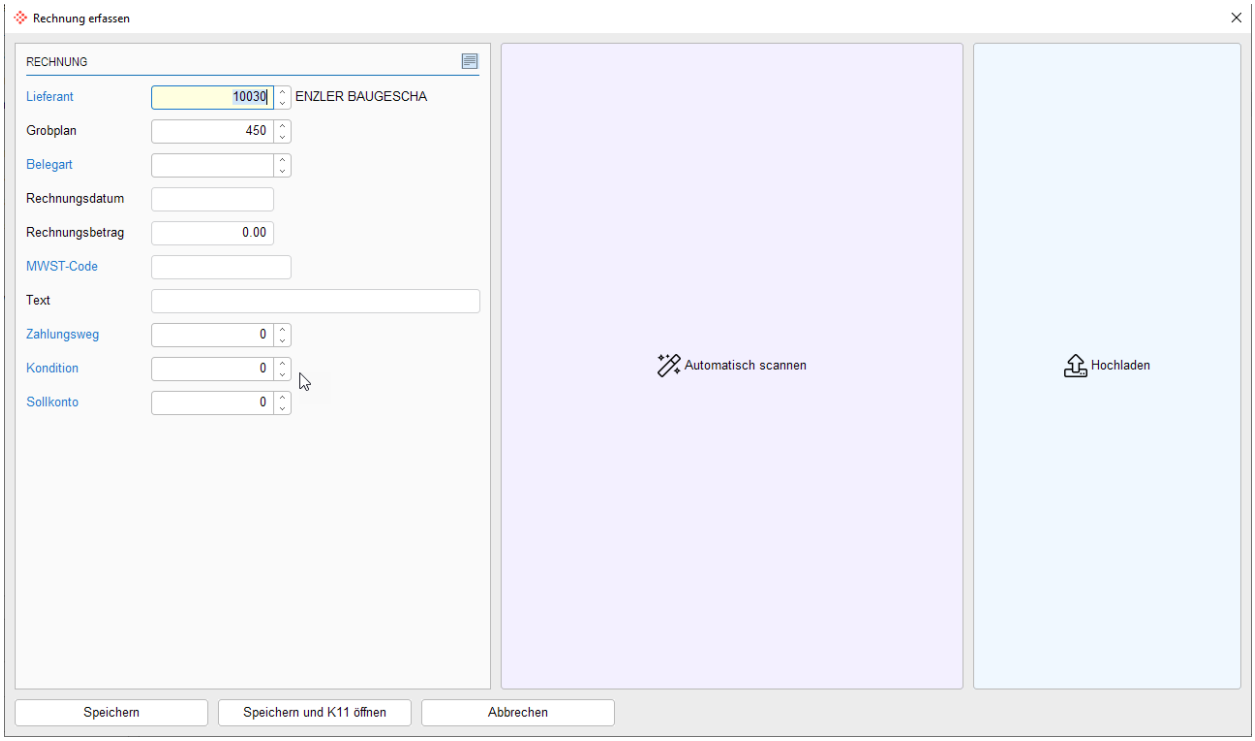
Feldbeschreibungen:

Vertragspartner	Auf der OGL-Ebene wird die Vertrags-Nr., Vertragsbezeichnung und der Vertragspartner als Information angezeigt. Auf der Rechnungs-Ebene wird der Rechnungstext als Information angezeigt.
Vertrag inkl. MWST	Die Vertragssumme wird als Information angezeigt.
Rechnung	Auf der Zeile der einzelnen Rechnung, wird der Rechnungsbetrag angezeigt. In der Struktur wird gegen oben totalisiert.
Zahlung	Auf der Zeile der einzelnen Rechnung, wird der Zahlungsbetrag angezeigt. In der Struktur wird gegen oben totalisiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.3.4.1 Rechnung in der Baubuchhaltung erfassen

Über das Kontextmenü «Rechnung erfassen» kann in der Baubuchhaltung eine Kredi-Rechnung eingebucht werden. Es erscheint das Fenster «Rechnung erfassen».



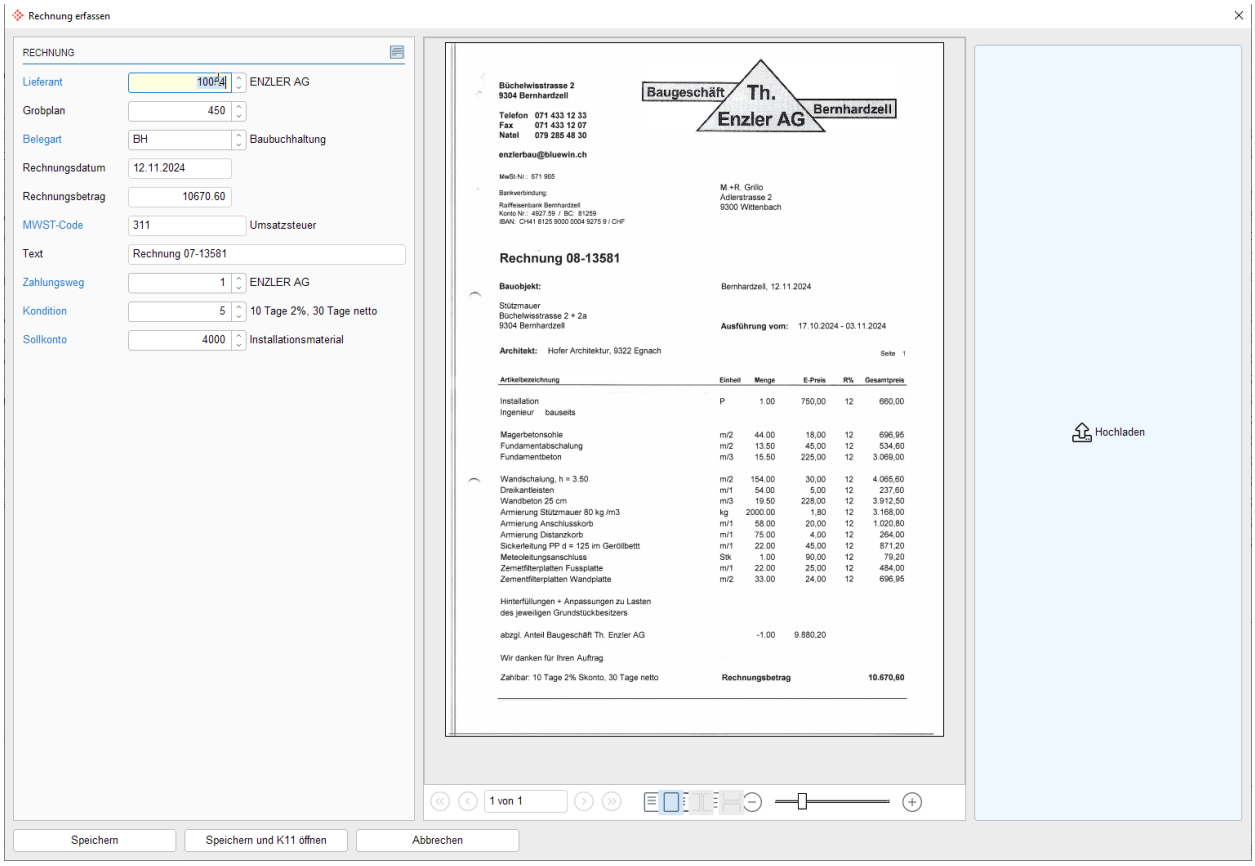
Über «Automatisch scannen» kann ein Rechnungsbeleg reingezogen werden, welche mit DeepO gescannt wird. Die Belegdetails werden automatisch erfasst und können bei Bedarf ergänzt werden. Über «Hochladen» können zusätzliche Dokumente ins Rechnungs-Dossier abgelegt werden.

Via Speichern wird der Kredi-Beleg angelegt und als Zeile in der Baubuchhaltung angezeigt. Via «Speichern und K11 öffnen» kann beim Speichern direkt auf den Beleg in der Kreditorenbuchhaltung gesprungen werden.

Über das Kontextmenü der Baubuchhaltung und die Funktion «in Kreditorenbuchhaltung anzeigen», kann durch die Selektion auf eine bestimmte Rechnung diese jederzeit direkt in der Kreditorenbuchhaltung angezeigt werden.

Hinweis: Ist das automatische Scanning der Rechnungen nicht aktiv, erscheint der Bereich «Automatisch scannen» nicht.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

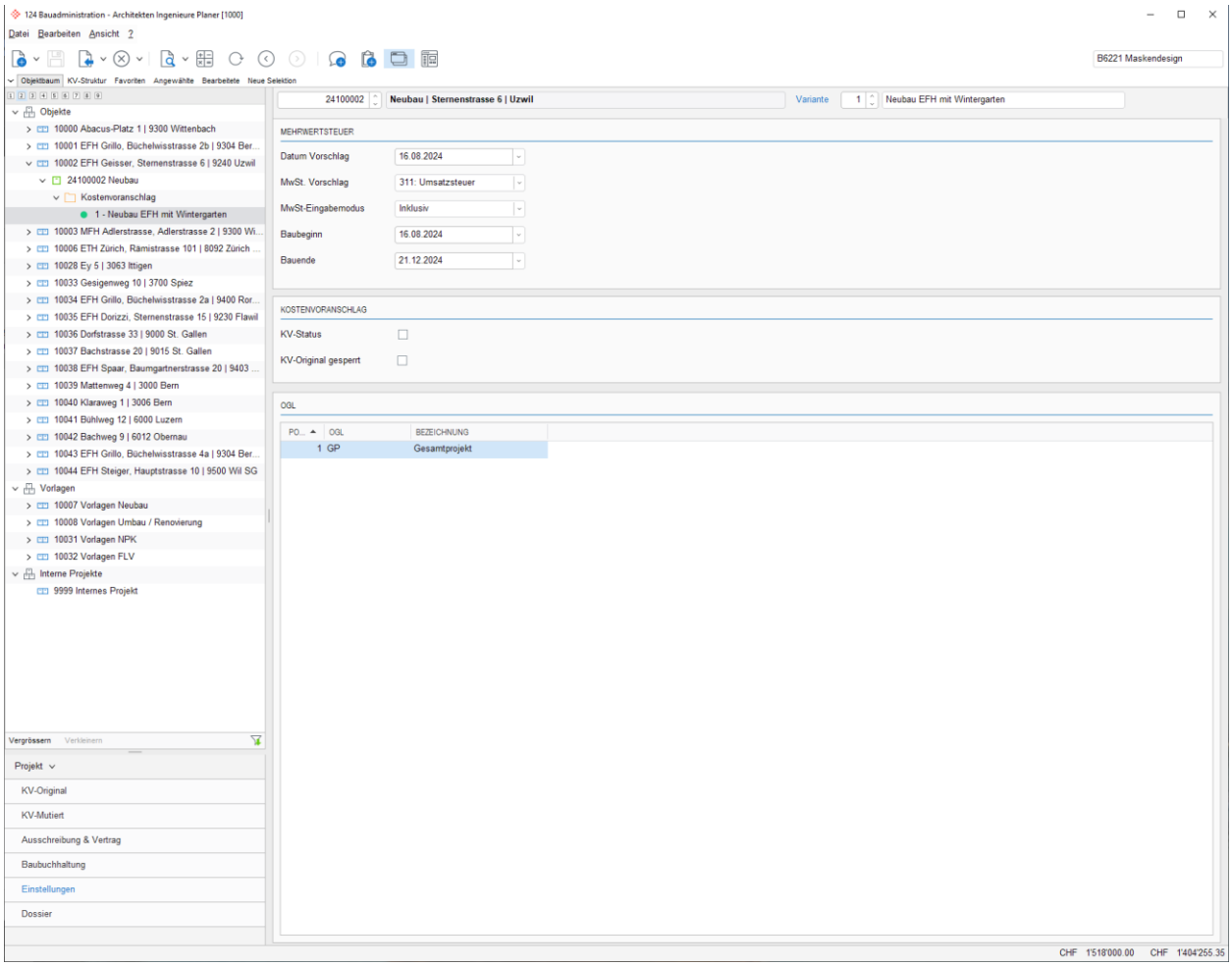
Lieferant	Rechnungsersteller
Grobplan	Als dem Unternehmer der Auftrag zugesagt wurde, wurde pro BKP, der im Vertrag enthalten ist, ein Grobplan erstellt. Hier kann bei der Rechnungserfassung also der korrekte BKP ausgewählt werden.
Belegart	Die Belegart steuert die Buchungslogik und kommt als Vorschlag vom Projekt. **Hinweis:** Genauerer Hinweis im Kapitel 2.2 «Rechnungsstellung». Die Definition einer Belegart, welche keine FIBU-Buchung auslöst, ist im Kapitel 2.4.3 «Einrichtung Belegart» beschrieben. Die dazugehörige Zahlungsart wird im Kapitel 2.4.4 «Einrichtung Zahlungsart» beschrieben.
Rechnungsdatum	Beleg-Datum
Rechnungsbetrag	Zu buchender Rechnungsbetrag
MWST-Code	Zu buchender MWST-Code
Text	Der Rechnungstext kann definiert werden.
Zahlungsweg	Hinterlegter Zahlungsweg
Kondition	Anzuwendende Konditionen
Sollkonto	Zu bebuchendes Sollkonto

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.3.5 Einstellungen

Im Programm 124 «Baubuchhaltung» unter Einstellungen könnten folgende Einstellungen für den KV vorgenommen werden:

- Die Vorschlagswerte für die Mehrwertsteuer
- Der Baubeginn und das Bauende, welches für die Generierung der Grobpläne relevant ist, kann festgelegt werden.
- Der ganze Kostenvoranschlag oder nur der KV-Original kann für die weitere Bearbeitung gesperrt werden. Wird der KV-Original gesperrt, wird im KV-Mutiert weitergearbeitet.
- Die benötigten Objektgliederungen für den KV können hier erfasst werden.



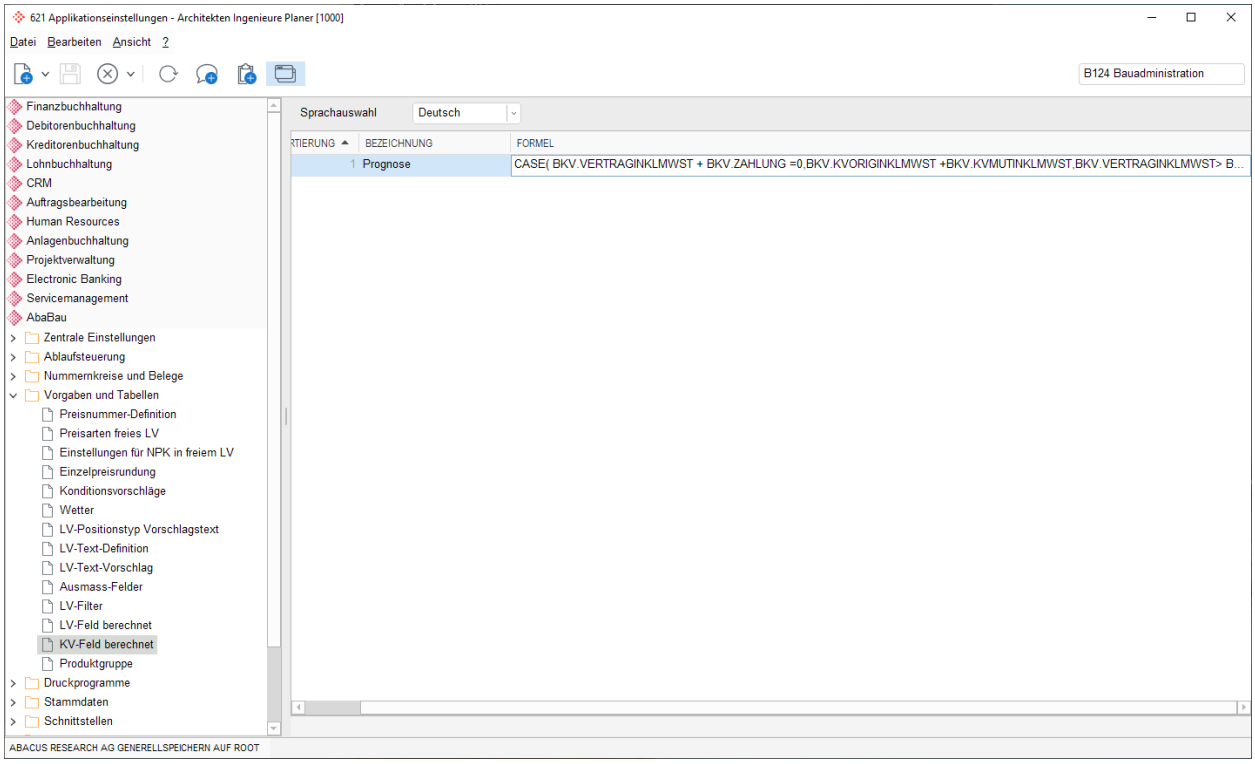
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.4 Konfiguration

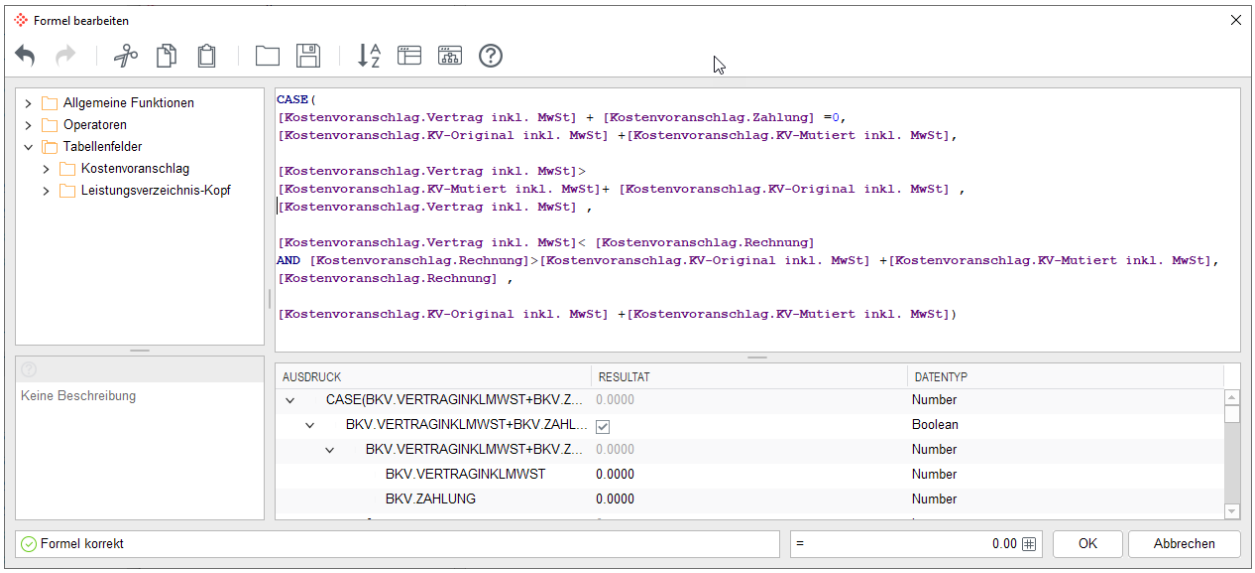
Im folgenden Kapitel werden die nötigen Konfigurationen beschrieben.

2.4.1 Berechnete KV-Felder im Grid

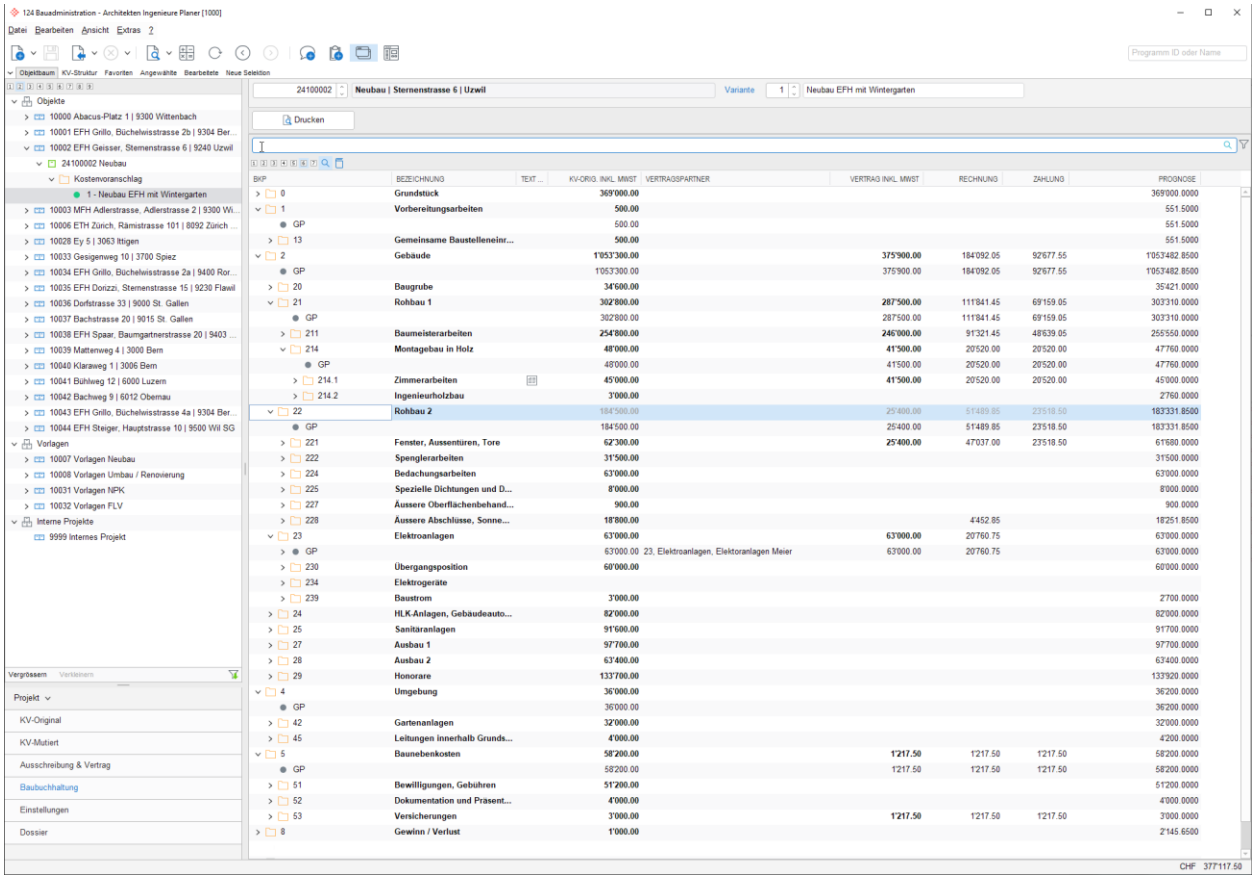
Für den KV-Org., KV-Mut und Baubuchhaltungs-Grid können im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Vertrag und Tabellen / KV-Feld berechnet» berechnende Felder definiert werden. Es stehen die Tabellen Kostenvoranschlag BKV und Leistungsverzeichnis-Kopf BGN zur Verfügung. Das berechnete Feld muss via Maskendesigner eingefügt werden.



Beispiel: Die Prognose soll so berechnet werden, dass wenn noch kein Vertrag / Zahlung besteht der KV-Rev. ausgegeben werden soll. Besteht jedoch ein Vertrag und der Wert ist grösser als der KV-Rev, soll der Vertragswert ausgegeben werden. Sind aber die erhaltenen Rechnungen noch höher, soll der Rechnungsbetrag ausgegeben werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

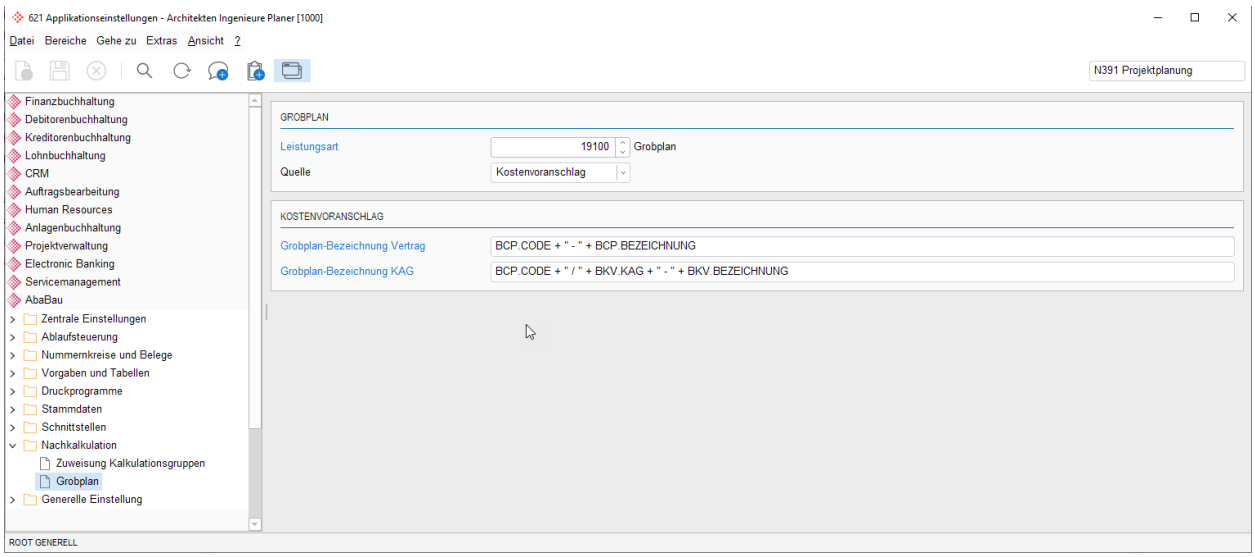


2.4.2 Grobplan

Die Aktivierung und Definition für die Verwendung des Grobplans aus dem KV wird im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Nachkalkulation / Grobplan» vorgenommen. Die Quelle wird mit «Kostenvoranschlag» definiert und die verwendete Leistungsart muss hinterlegt werden.

Via Formel kann die Grobplanbezeichnung individuell für die Vertragsebene und die KAG-Ebene (BKP-Ebene) definiert werden. Für die Formeldefinition stehen die Tabellenfelder folgender Tabellen zur Verfügung:

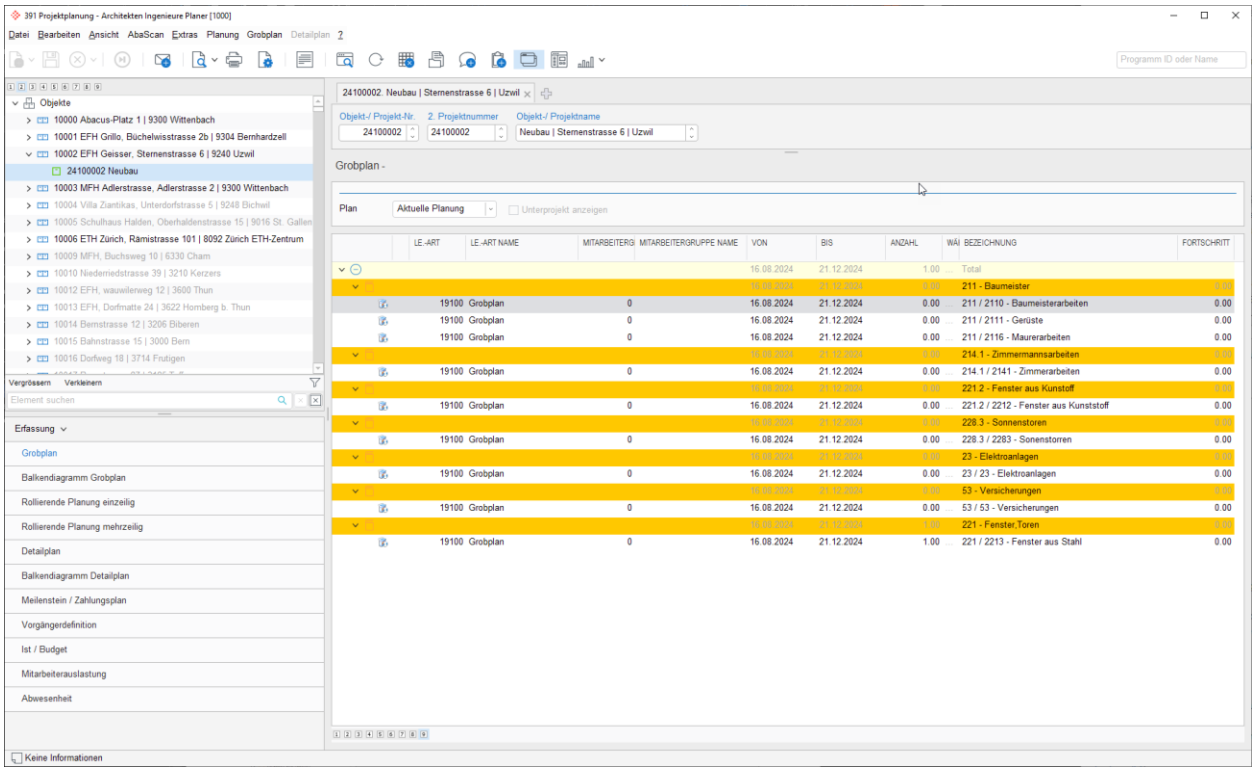
- BDP (Vertragsfelder)
- BKV (KAG-Ebene)

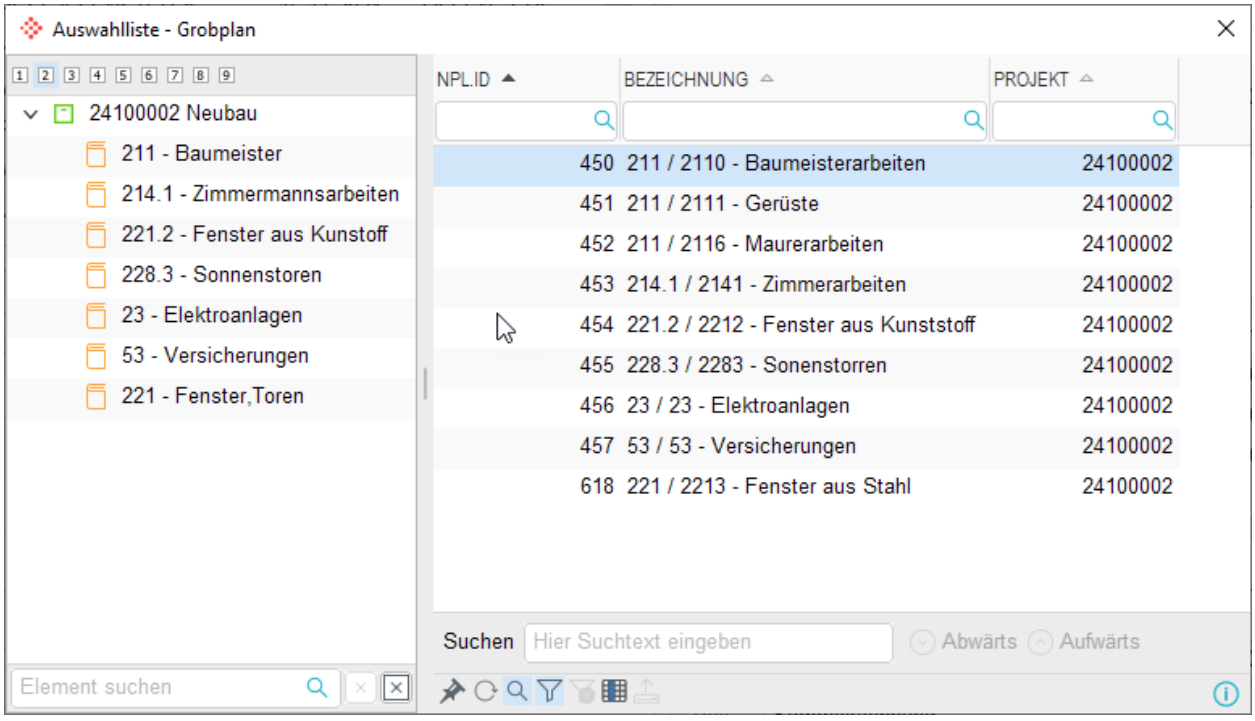


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispielformel:

- Vertrag: [Vertrag.Code] + " - " + [Vertrag.Bezeichnung]
- KAG: [Vertrag.Code] + " / " + [KAG-Ebene.KAG] + " - " + [KAG-Ebene.Bezeichnung]



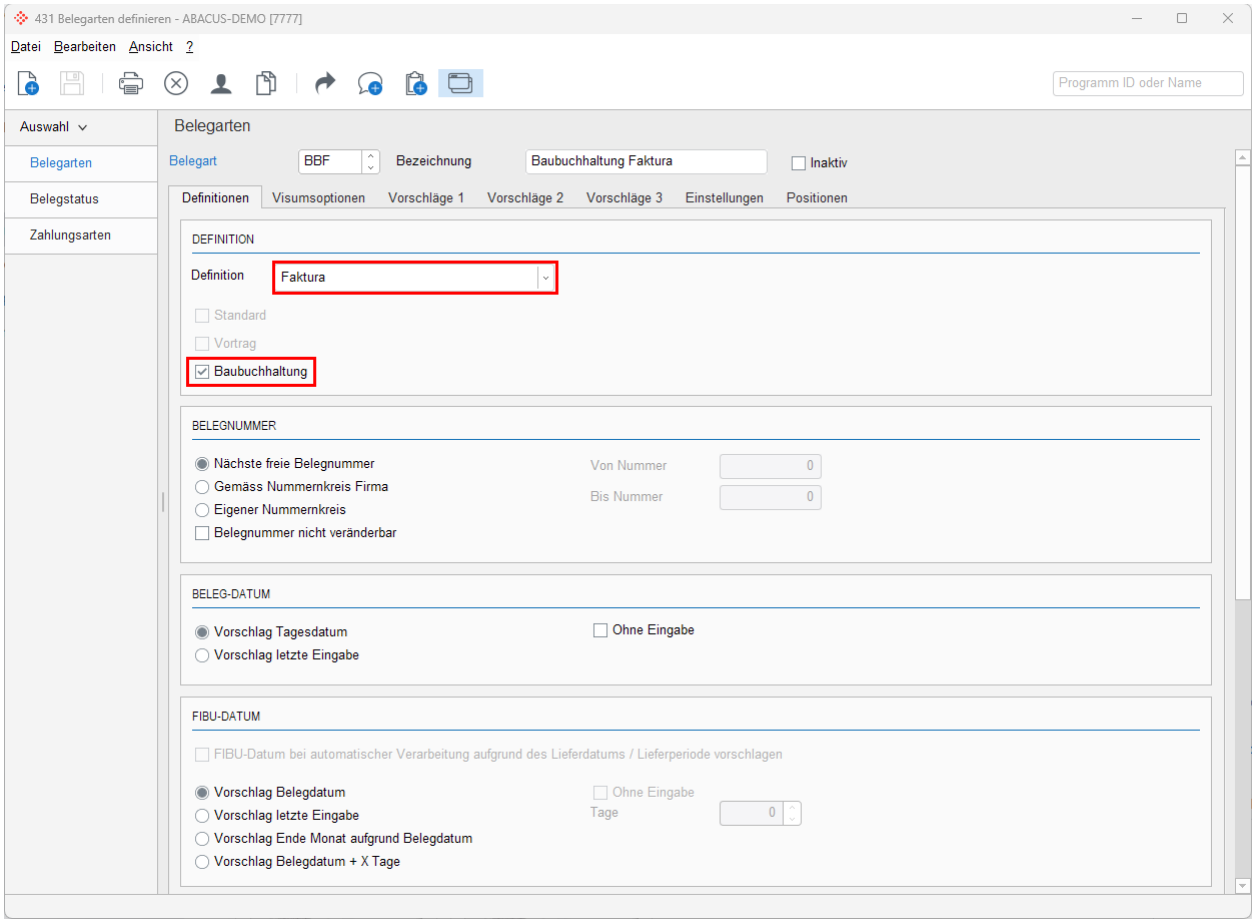


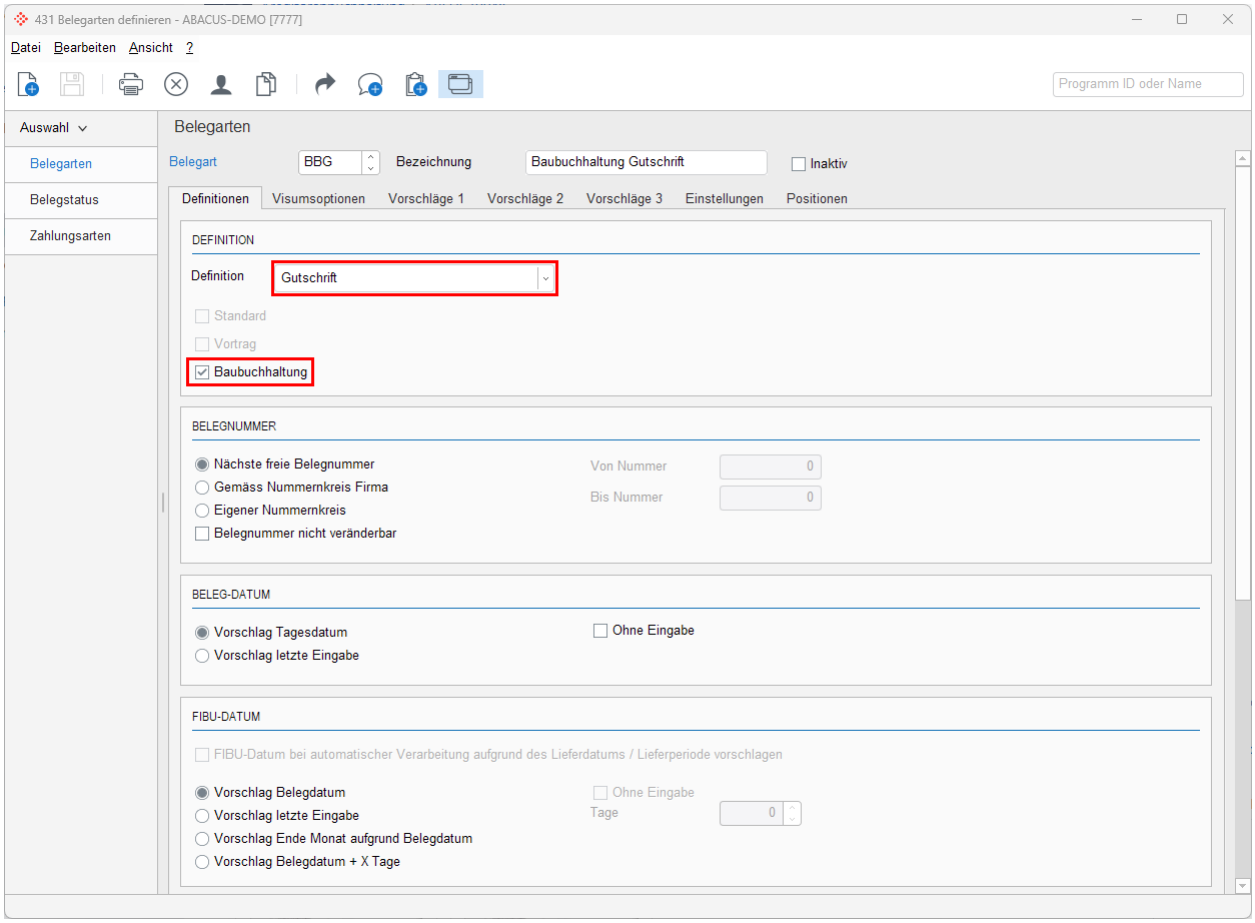
2.4.3 Einrichtung Belegart

Im Programm 431 «Belegarten definieren» in der Kreditorenbuchhaltung muss für die Baubuchhaltungs-Fakturen und -Gutschriften je eine entsprechende Belegart erstellt werden, insofern Rechnungen in den Kreditoren erfasst werden müssen, welche keine Auswirkungen auf die Finanzbuchhaltung haben dürfen.

Mittels der Checkbox «Baubuchhaltung» wird die Belegart entsprechend gekennzeichnet:

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG





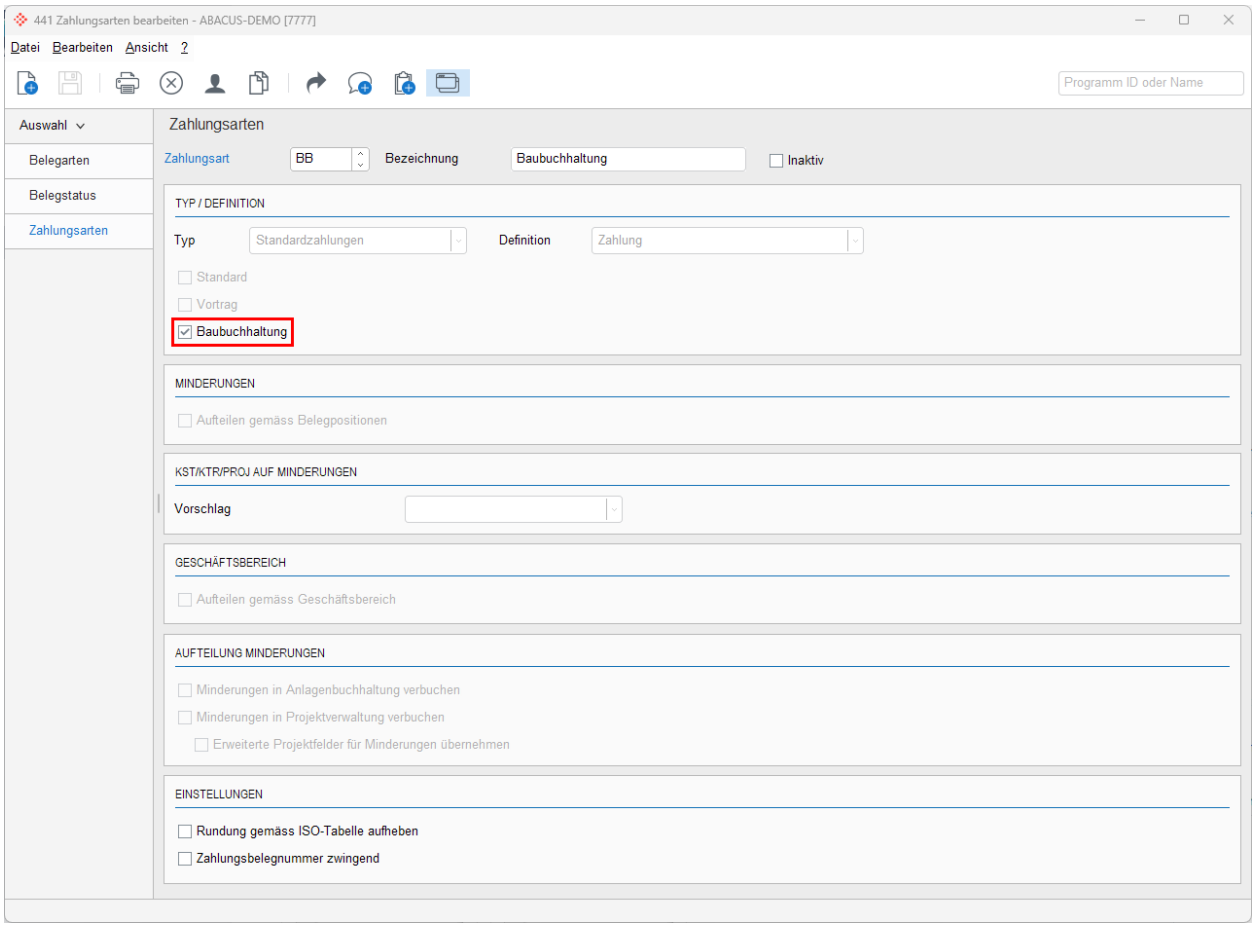
Hinweis: Belege mit Belegart vom Typ «Baubuchhaltung» werden nicht in die Finanzbuchhaltung gebucht.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.4.4 Einrichtung Zahlungsart

Im Programm 441 «Zahlungsarten definieren» in der Kreditorenbuchhaltung muss für die Baubuchhaltung eine entsprechende Zahlungsart erstellt werden.

Mittels der Checkbox «Baubuchhaltung» wird die Zahlungsart entsprechend gekennzeichnet:



Hinweis: Zahlungen mit einer Zahlungsart vom Typ «Baubuchhaltung» werden nicht in die Finanzbuchhaltung gebucht.

2.4.5 Verhaltenslogiken in der Kreditorenbuchhaltung

2.4.5.1 Verhalten im Programm 11 «Fakturen erfassen»

Es können auch manuell Belege mit einer Belegart vom Typ «Baubuchhaltung» im Programm 11 «Fakturen erfassen» erfasst werden. Hierbei muss zwingend ein Projekt auf dem Belegkopf mitgegeben werden und es muss im Programm 621 «Applikationseinstellungen» die Einstellung «Projektreine Belege» aktiv sein.

Damit ein Beleg mit einer Baubuchhaltungs-Belegart erfasst werden kann, muss zwingend eine Zahlungsart vom Typ «Baubuchhaltung» vorhanden sein. Dies weil direkt beim Speichern des Beleges eine entsprechende Zahlung abgesetzt wird, damit der Beleg sofort erledigt ist.

Ist auf dem Projekt im Programm 311 «Projektstamm» ein Belegart-Vorschlag definiert, wird bei der Eingabe des Projekts auf dem Belegkopf die Belegart automatisch vorgeschlagen.

Ein Wechsel der Belegart auf einem Beleg von einer Nicht-Baubuchhaltungs-Belegart in eine Baubuchhaltungs-Belegart ist nicht möglich, da Belege mit einer Baubuchhaltungs-Belegart nicht in die Finanzbuchhaltung gebucht werden.

Belege mit einer Baubuchhaltungs-Belegart sind immer für die Dispo gesperrt.

Ist auf dem Mandanten die Belegfreigabe aktiv, wird der Beleg beim Speichern nicht direkt bezahlt, da dieser vor der Bezahlung den Freigabeprozess durchlaufen muss. Erst nach der letzten Freigabe - und somit beim Status-Wechsel von «Nicht freigegeben» auf «Freigegeben» - wird die automatische Zahlung ausgelöst.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.4.5.2 Verhalten im Programm 21 «Zahlungen erfassen/korrigieren»

Die Erfassung einer Zahlung mit der Zahlungsart vom Typ «Baubuchhaltung» ist nur auf Belegen mit einer Belegart vom Typ «Baubuchhaltung» möglich.

Automatisch gebuchte Zahlungen vom Typ «Baubuchhaltung» – welche bei der Belegerfassung gebucht wurden – können manuell im Programm 21 «Zahlungen erfassen/korrigieren» storniert werden.

Bei der manuellen Erfassung einer Zahlung kann keine Kontierung eingegeben werden, da Zahlungen mit einer Zahlungsart vom Typ «Baubuchhaltung» nicht in die Finanzbuchhaltung gebucht werden. Es sind nur die Felder «Zlg.-Art», «Datum» und «Zahlbetrag» editierbar.

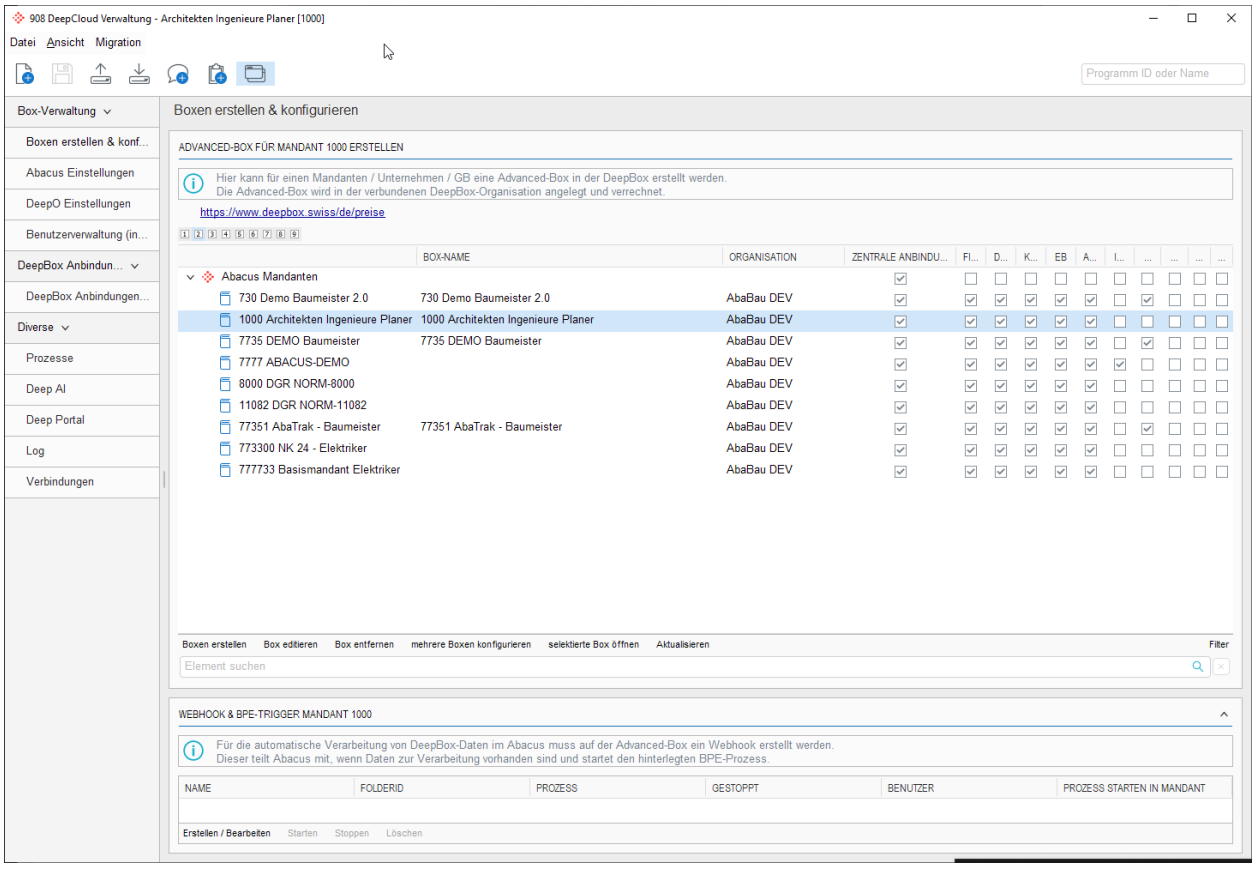
Solange ein Baubuchhaltungs-Beleg nicht freigegeben wurde, kann dieser nicht bezahlt werden.

2.4.6 Aktivierung DeepO-Scanning bei der Rechnungserfassung aus der Baubuchhaltung

Damit bei einer Rechnungserfassung direkt aus der Baubuchhaltung heraus DeepO verwendet werden kann, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Im Programm 908 «DeepCloud Verwaltung» muss

- unter «DeepBox Anbindung» eine DeepBox verbunden werden.
- unter «Box erstellen & konfigurieren» für den gewünschten Mandanten via «Box erstellen» eine Advanced-Box erstellt werden.
- Im Programm 901 «Aktivierungsassistent» die Aktivierung des Mandanten sichergestellt sein.



2.5 Lizenzierung

Für die Branchenlösung Architekten, Ingenieure und Planer ist die Option «Freies Leistungsverzeichnis» Voraussetzung. Insofern auch eigene Offerten erstellet werden müssen ist auch die sonstige Lizenzierung vom AbaBau nötig.

Der CRB BKP wird mit entsprechender Lizenz «Gliederungen» nur im Datenjahr 2017 (letzte Aktualisierung BKP) angeboten und wird somit auch nur beim Download des Datenjahres 2017 heruntergeladen und installiert.

Welche Lizenzierung für das Scanning der Rechnungen mit DeepO erforderlich ist, kann im Customer Service AbaBau angefragt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6 Erweiterungen der Branche Architekten, Ingenieure und Planer ab SP Mai 2025

Folgend sind die Neuerungen, welche für die Branche Architekten, Ingenieure und Planer ab dem SP Mai 2025 zur Verfügung stehen, beschrieben.

2.6.1 Erweiterungen im Programm 124 «Baubuchhaltung» im Katalog KV-Org. / mutiert

2.6.1.1 KV nach eBKP

Ab SP Mai 2025 kann ein KV nach eBKP-H (Hochbau) oder eBKP-T (Tiefbau) erstellt werden. Durch die Integration des eBKP ist eine Darstellung der Kostenermittlung nach einzelnen Bauteilgruppen, Bauteilen oder Elementen mit einem Aufbau nach Schichten möglich. Beim BKP hingegen wird die Kostenermittlung nach Arbeitsgattungen gemacht.

Beispiel eBKP-H: Wird mit dem eBKP-H (Hochbau) eine Kostenermittlung für den BKP C «Konstruktion Gebäude» durchgeführt, ist dieser in folgende Struktur abgebildet:

- Hauptgruppe (z.B. C «Konstruktion Gebäude»)
- Elementgruppe (z.B. C01 «Fundament, Bodenplatte»)
- Elemente (z.B. C01.01 «Unterbau Fundament, Bodenplatte», C01.02 «Fundament» usw.)

BKP	BEZEICHNUNG
A	Grundstück
B	Vorbereitung
C	Konstruktion Gebäude
C01	Fundament, Bodenplatte
C01.01	Unterbau Fundament, Bodenpl...
C01.02	Fundament
C01.03	Bodenplatte
C01.04	Erdverbundene Treppe, Rampe
C01.05	Erdverbundenes Podest
C02	Wandkonstruktion
C02.01	Aussenwandkonstruktion
C02.02	Innenwandkonstruktion
C03	Stützenkonstruktion
C03.01	Aussenstütze
C03.02	Innenstütze
C04	Deckenkonstruktion, Dachkon...
C04.01	Geschossdecke
C04.02	Innen liegende Treppe, Rampe
C04.03	Innen liegendes Podest
C04.04	Konstruktion Flachdach
C04.05	Konstruktion geneigtes Dach
C04.06	Aussen liegende Treppe, Rampe
C04.07	Aussen liegendes Podest
C04.08	Aussen liegende Konstruktion,...
C05	Ergänzende Leistung zu Konst...
C05.01	Durchbruch, Schlitz zu Konstr...
C05.02	Maschinensockel, Einlage
D	Technik Gebäude
D01	Elektroanlage
D01.01	Anlage Erzeugung Starkstrom

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

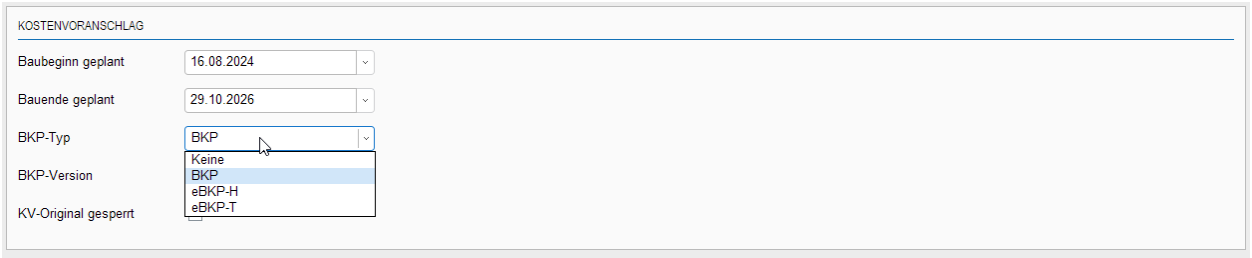
Beispiel eBKP-T: Die Strkutur des eBKP-T (Tiefbau) folgt der gleichen Logik wie der e-BKP-H, wobei sich der Inhalt des eBKP-T spezifisch auf den Tiefbau und dessen Bauteilgruppen, Bauteilen und Elementen ausrichtet.

BKP	BEZEICHNUNG
A	Grundstück
L	Vorbereitung Tiefbau
M	Erdbau, Spezialtiefbau
M 1	Erdbewegung
M 1.1	Abholzung, Rodung
M 1.2	Bodenabtrag
M 1.3	Aushub
M 1.4	Aushub Graben
M 1.5	Schüttung
M 1.6	Hinterfüllung
M 1.7	Grabenfüllung
M 1.8	Wasserhaltung
M 2	Grabenloser Leitungsbau
M 2.1	Berstlining
M 2.2	Spülbohrung
M 2.3	Rammvortrieb
M 2.4	Pressvortrieb
M 2.5	Microtunneling
M 3	Belasteter Standort
M 3.1	Aushubbehinderung

2.6.1.1.1 KV nach e-BKP erstellen

Um einen KV nach e-BKP zu erstellen, muss im Programm B124 «Bauadministration» unter «Einstellungen» der entsprechende BKP-Typ ausgewählt werden.

- eBKP-H: Strukturiert Kosten nach Bauteilen und Elementen, mit einem Aufbau nach Schichten für den Hochbau.
- eBKP-T: Strukturiert Kosten nach Bauteilen und Elementen, mit einem Aufbau nach Schichten für den Tiefbau.

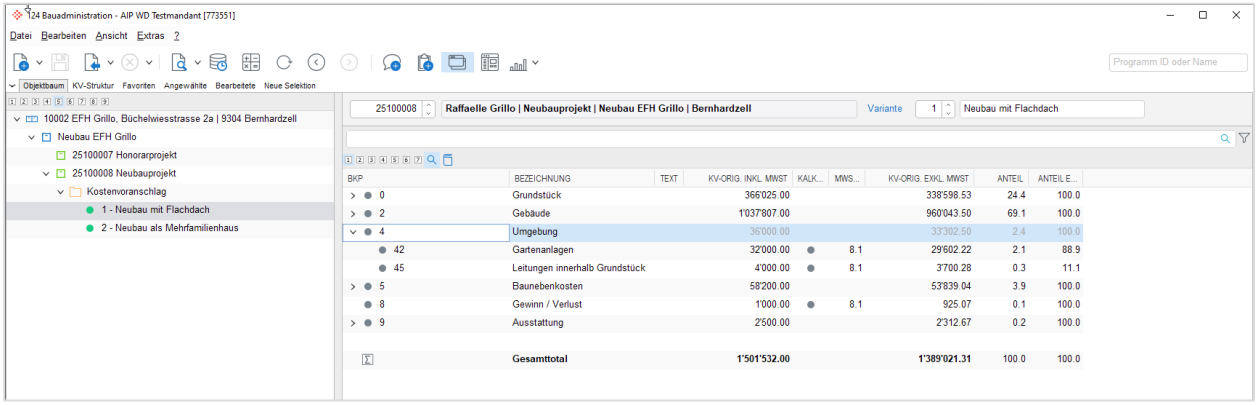


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

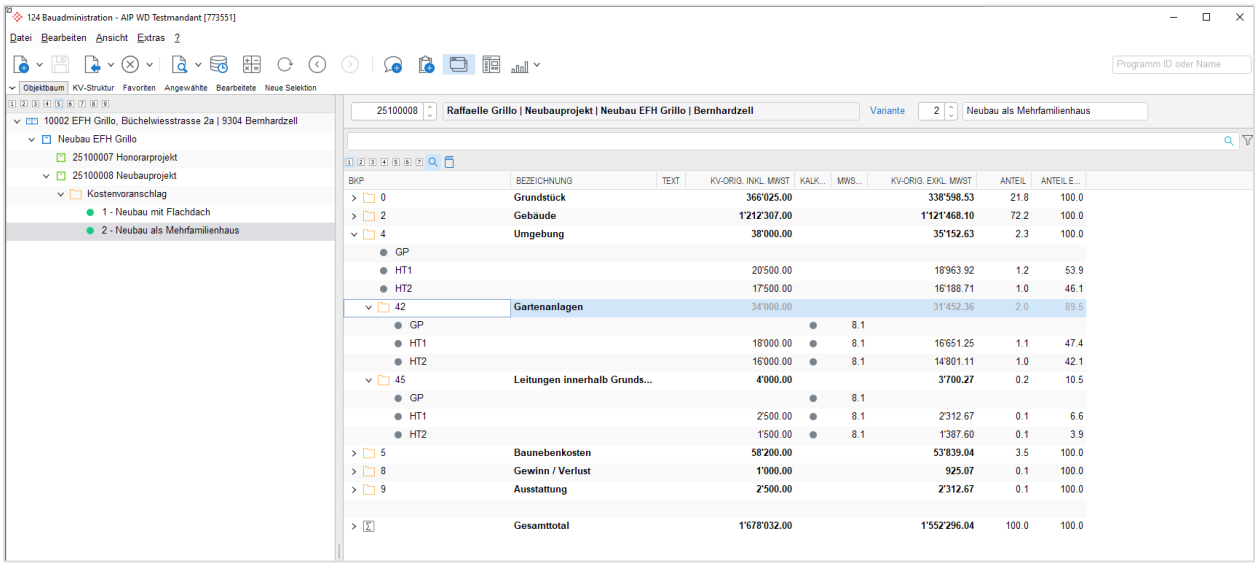
2.6.1.2 Kostenvoranschlag wird bei nur einem OGL vereinfacht angezeigt.

Um die Struktur des Kostenvoranschlags-Tree's und damit das Handling zu vereinfachen, werden ab SP Mai 2025 die Objektgliederungen (OGL) erst bei mehreren OGL's im KV-Tree angezeigt.

Beispiel - Darstellung mit nur einer OGL:



Beispiel - Darstellung mit mehreren OGL:



2.6.1.2.1 Konfiguration

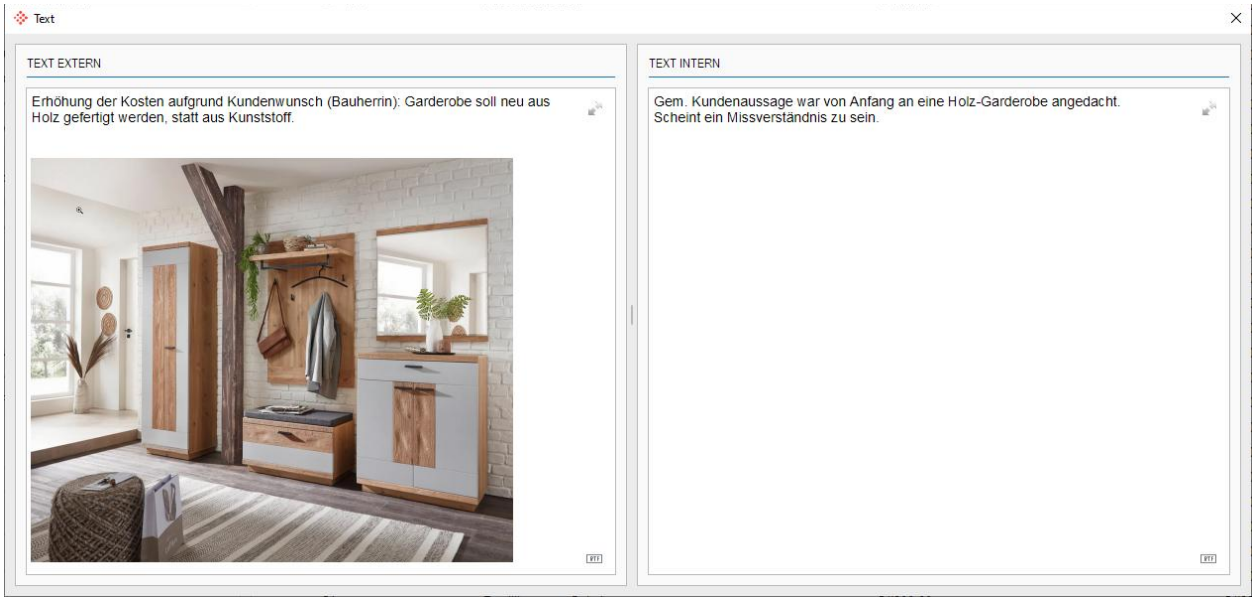
Es ist keine Konfiguration notwendig. Die Ansicht des KV-Tree's wird automatisch vereinfacht dargestellt, wenn es nur eine OGL hat. Nach wie vor muss aber eine OGL unter «Einstellungen» erfasst sein. Ansonsten wäre eine nachträgliche Erweiterung der OGL's unmöglich. Daher wird bei der Erstellung eines KV's automatisch ein OGL GP «Gesamtprojekt» angelegt.

2.6.1.3 Kostenvoranschlag Unterteilung Text extern / intern

Ab SP Mai 2025 kann in der Spalte «Text» im KV ein interner und ein externer Text erfasst werden. Nach wie vor wird ein Texticon in der Spalte angezeigt, sobald ein Text erfasst wurde.

Beispiel: Die Bauherrin möchte nun eine Garderobe aus Holz statt Kunststoff, was die Kosten erhöht und somit eine Mutation zur Folge hat im KV-Mutiert. Die Information wird als externer Text auf der Mutation erfasst. Die Bauherrin erwähnte auch, dass das wohl schon immer so angedacht war. Das wird entsprechend auf dem internen Text erfass.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

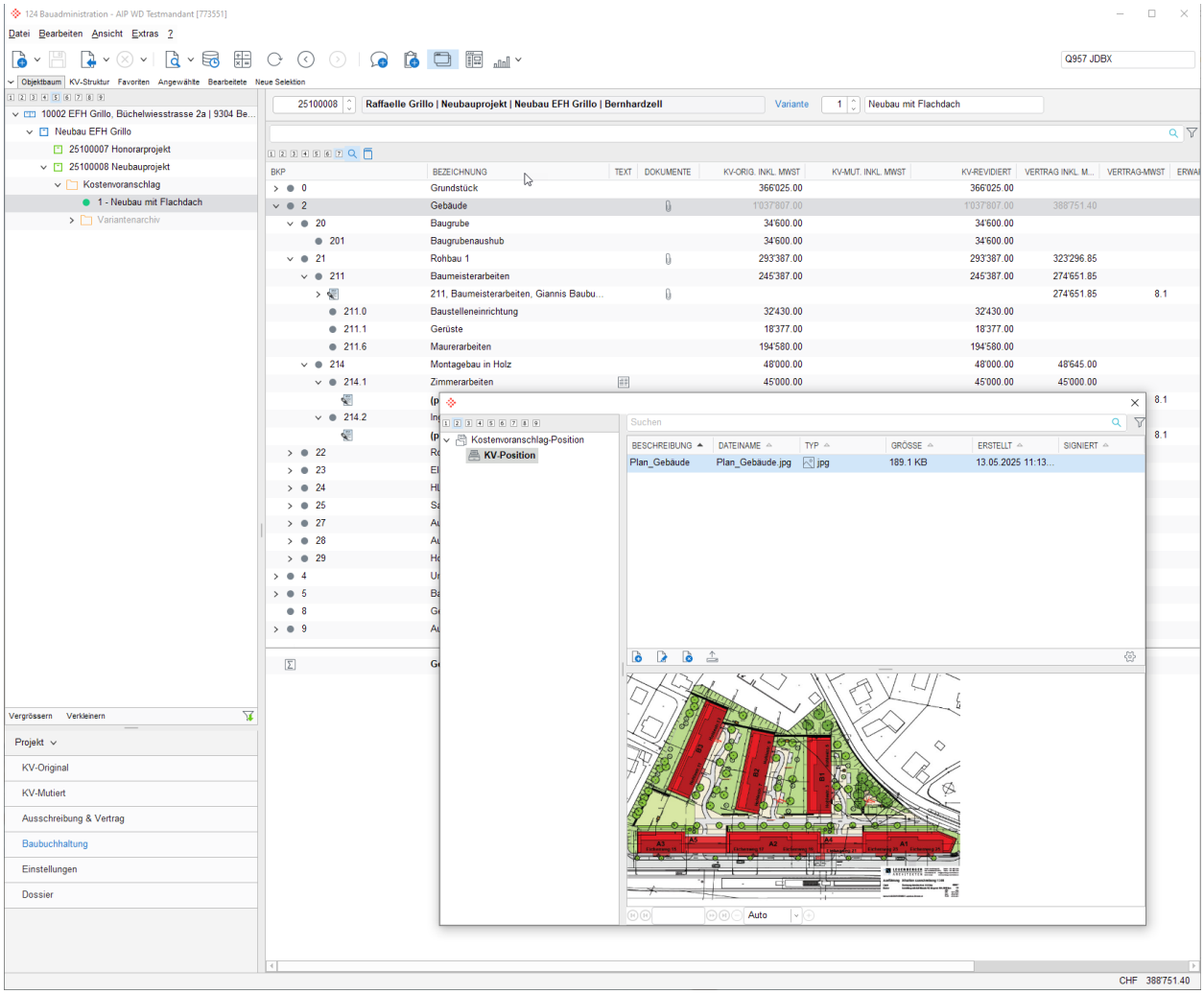


2.6.1.4 Positionsdossier im KV

Ab SP Mai 2025 ist im KV ein Positionsdossier verfügbar. Damit können Anhänge, Werkverträge, Pläne und sonstige Informationen direkt auf der entsprechenden Position resp. mit dem entsprechenden Kontext hinterlegt werden.

Beispiel: Auf dem BKP 2 «Gebäude» soll der Plan abgelegt werden. Aber auch eine E-Mail, welche eine Mutation zur Folge hatte, kann direkt auf der entsprechenden Mutation im Dossier abgelegt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Mit der Integration des Positionsdossier im KV stehen alle Funktionen des Dossiers zur Verfügung. Das Positionsdossier ist auf folgenden, voneinander unabhängigen, Ebenen verfügbar:

- BKP
- OGL (falls mehrere OGLs im KV vorhanden sind)
- Mutation
- Erwartungsmutation
- Vertag

Sobald das Dossier einen Inhalt hat, wird im KV Grid ein Büroklammer-Icon angezeigt.

2.6.1.4.1 Konfiguration

Falls noch nicht im KV-Grid vorhanden, kann die Spalte «Dokumente» via Maskendesigner im KV-Original, KV-Mutiert und der Baubuchhaltung über das Feld «Dokumente» eingefügt werden.

Im Programm Q911 «Archiv / Dossiermanager» muss unter «AbaBau / Kostenvoranschlag-Position» ein entsprechendes Dossier erstellt werden.

2.6.2 Erweiterungen im Programm 124 «Baubuchhaltung» im Katalog Ausschreibung & Vertrag

2.6.2.1 Verträge direkt aus Baubuchhaltung erstellen

Ab SP Mai 2025 kann die Vertragszeile für einen Vertrag mit einem zusätzlichen Unternehmer einfach und effizient direkt aus dem Katalog «Baubuchhaltung» erstellt werden. Ausgeführt wird die Aktion über das Kontextmenü und die Auswahl «Vertrag erfassen». Abhängig von der Selektion in der Baubuchhaltungsstruktur werden Vertrags-ID, Bezeichnung, OGL und BKP automatisch auf der Vertragszeile abgefüllt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

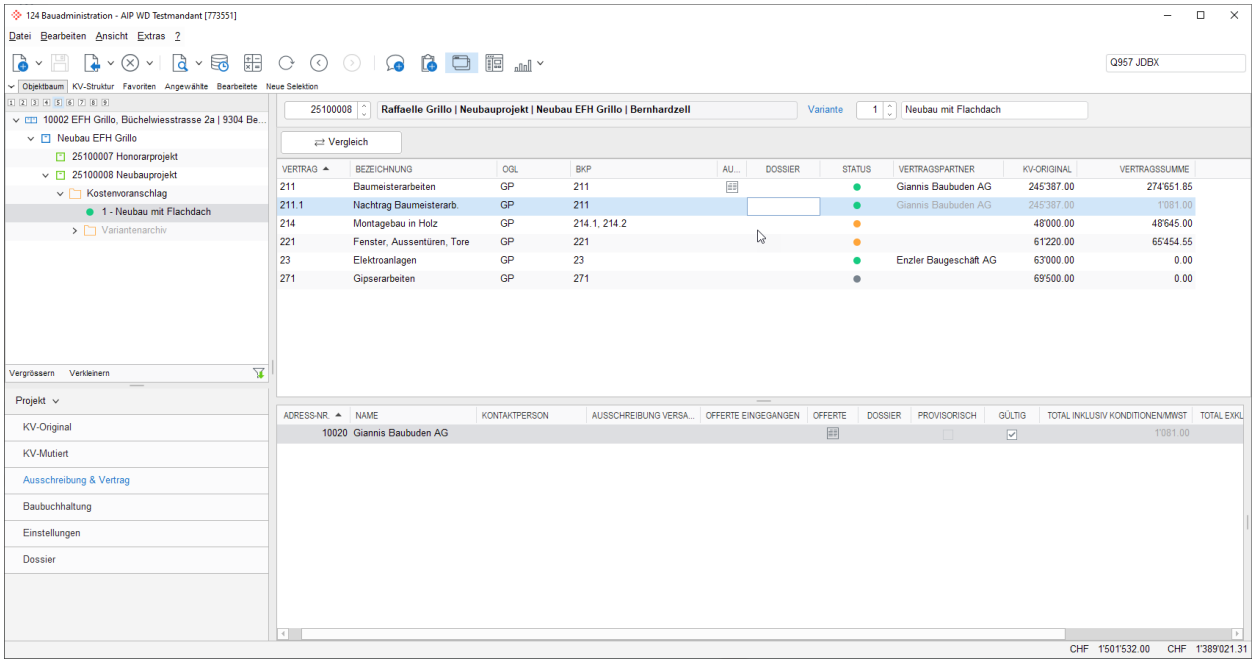
Beispiel: Für den BKP 221 «Fenster, Aussentüren, Tore» soll ein Vertrag angelegt werden. Via Rechtsklick auf den BKP 221 und dem Ausführen der Funktion «Vertrag erfassen» wird direkt ein Vertrag angelegt.

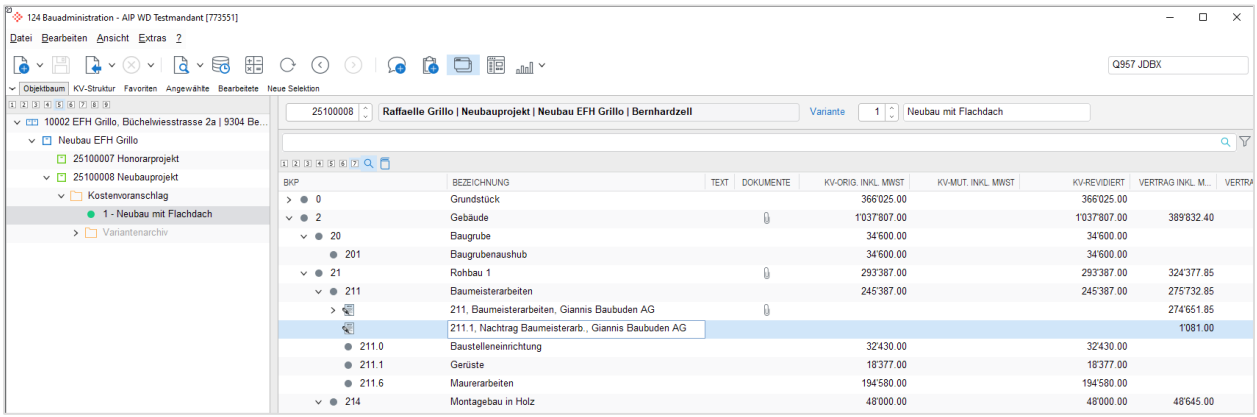


2.6.2.2 Mehrere Verträge mit den gleichen BKP erfassen

Ab SP Mai 2025 können mehrere Verträge auf den gleichen BKP erfasst werden. So können mehrere Vertragspartner innerhalb eines BKP abgebildet werden. Ebenfalls können so Nachträge in einer ersten einfachen Variante abgebildet werden.

Beispiel: Mit Giannis Baubuden AG wurde abgemacht, dass er die Baumeisterarbeiten für 274'651.85 CHF übernimmt. Nun gibt es aufgrund unvorhergesehener Arbeiten einen Nachtrag zum BKP 211 «Baumeisterarbeiten» der nun ebenfalls abgebildet werden muss.





Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Ab dem SP Mai 2025 werden Verträge in der Baubuchhaltung nicht mehr in einer eigenen Spalte, sondern direkt in der Spalte «Bezeichnung» dargestellt. Mit wachsender Spaltenanzahl ist somit eine bessere Übersichtlichkeit gewährleistet.

2.6.2.3 Provisorische Angebote

Ab SP Mai 2025 kann ein Angebot eines Unternehmers als provisorisch markiert werden. Dadurch kann der Architekt die verschiedenen Varianten und Kombinationen mit dem privaten Bauherrn durchspielen und den direkten Einfluss auf den gesamten KV prüfen, wenn er Unternehmer A oder Unternehmer B für einen bestimmten BKP wählt.

Beispiel: Der Architekt hat für den BKP 221 «Fenster, Aussentüren, Tore» BKP 214 «Montagebau in Holz» je zwei Angebote eingeholt. Einerseits von S. Müller Holzbau AG und andererseits von der Mazenauer Holzbau GmbH. Der Architekt möchte nun mit dem privaten Bauherrn prüfen, wie sich der KV verändert, wenn er beim BKP 221 die S. Müller Holzbau AG berücksichtigt und beim BKP 214 die Mazenauer Holzbau GmbH.

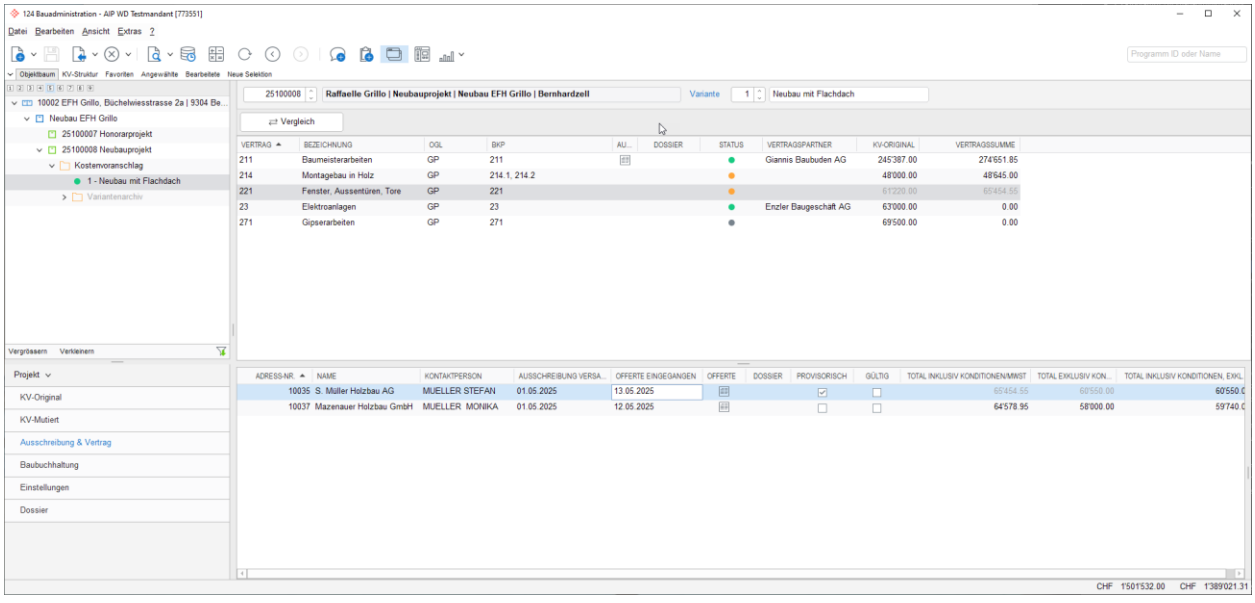
2.6.2.3.1 Angebot als provisorisch markieren

Ein Angebot kann über das neue Flag «provisorisch» als vorläufiger Geschäftspartner für den entsprechenden BKP definiert werden. Durch die Aktivierung des Flag «provisorisch» wird die Summe aus der Spalte «Total inkl. Konditionen/MWST» automatisch in die «Vertragssumme» übernommen. Sind auf dem Vertrag mehrere BKPs vorhanden, wie z. B. beim Vertrag 214 «Montagebau in Holz», erscheint automatisch ein Pop-up und die Vertragssumme kann manuell in der gewünschten Aufteilung auf die BKPs verteilt werden.

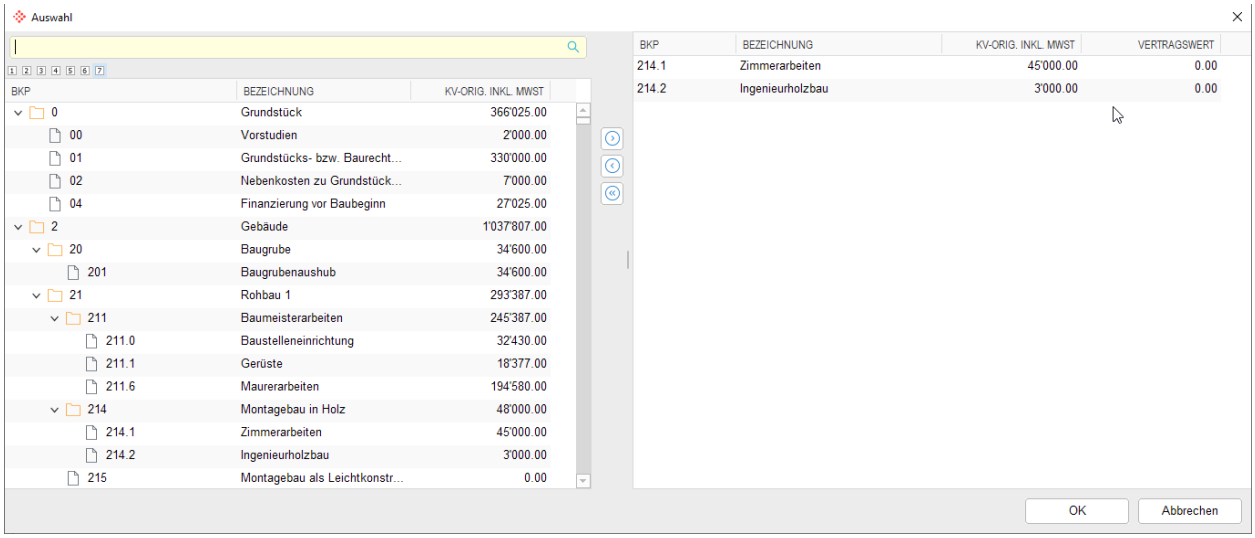
Hinweis: Es kann nur ein Angebot pro Vertrag als provisorisch markiert werden. Sobald ein Vertrag als «gültig» markiert wird, wird das «provisorisch» Flag entfernt. Bei der Aktivierung von «gültig» wird ebenfalls die LV-Summe aus dem Angebot des Unternehmers auf die Vertragszeile in die Vertragssumme übernommen.

Mit der neuen Funktion «provisorisch» steht zudem ein neuer Status auf der Vertragszeile zur Verfügung. Der Status wird automatisch, abhängig vom Flag «provisorisch» oder «gültig» gesetzt.

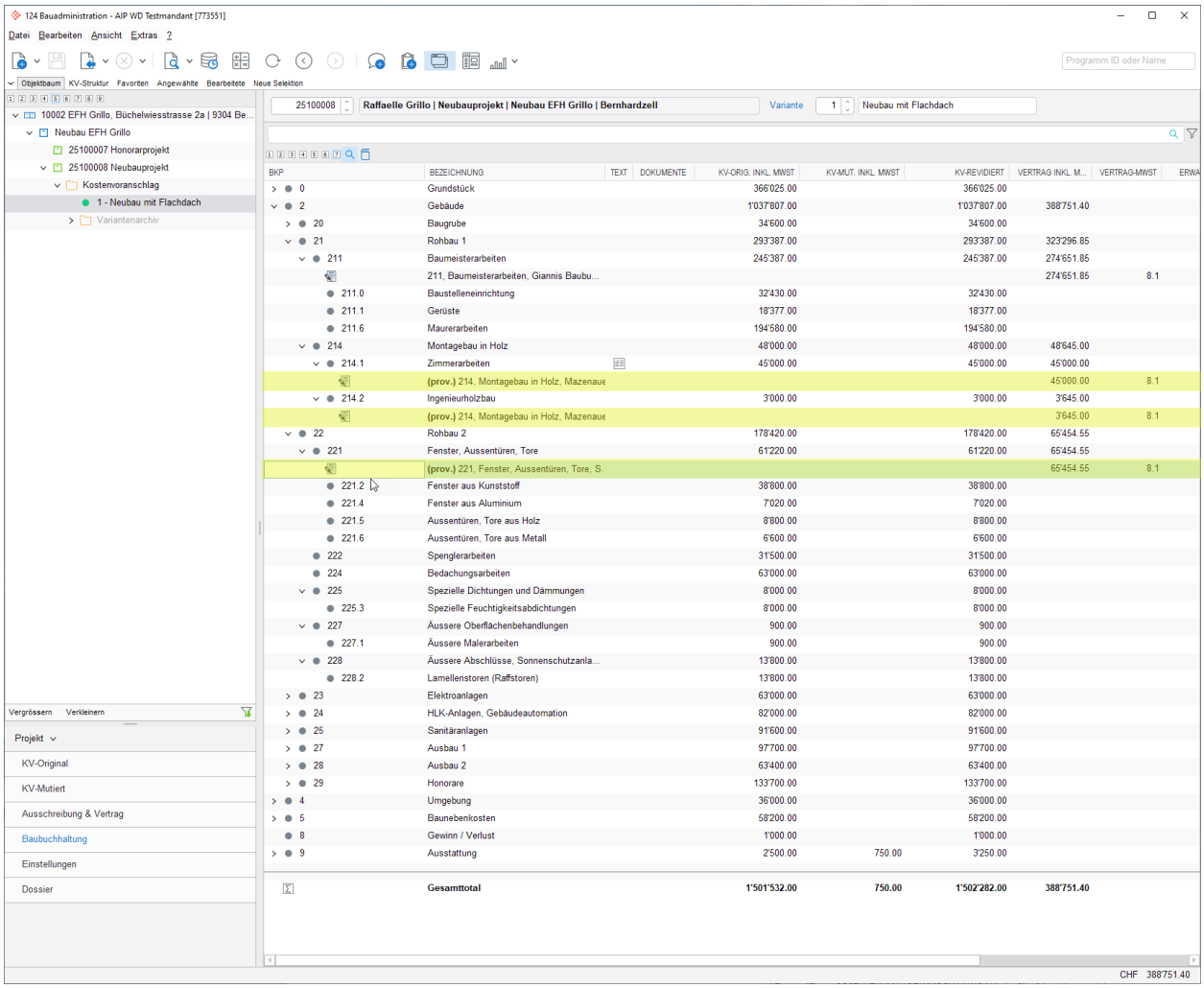
- Grün = gültig
  Der Vertrag wurde an einen Unternehmer vergeben.
- Organe = provisorisch
  Ein Unternehmer wurde für eine provisorische Zusammenarbeit vorgemerkt.
- Grau = offen
  Es wurde noch kein Unternehmer als «provisorisch» oder «gültig» markiert.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Wird ein Angebot als provisorisch markiert, wird es mit einem entsprechenden Hinweis (prov.) in der Baubuchhaltung angezeigt. Die provisorischen Vertragswerte werden zusätzlich in der Spalte «Vertrag inkl. MWST.» angezeigt.



2.6.2.3.2 Konfiguration

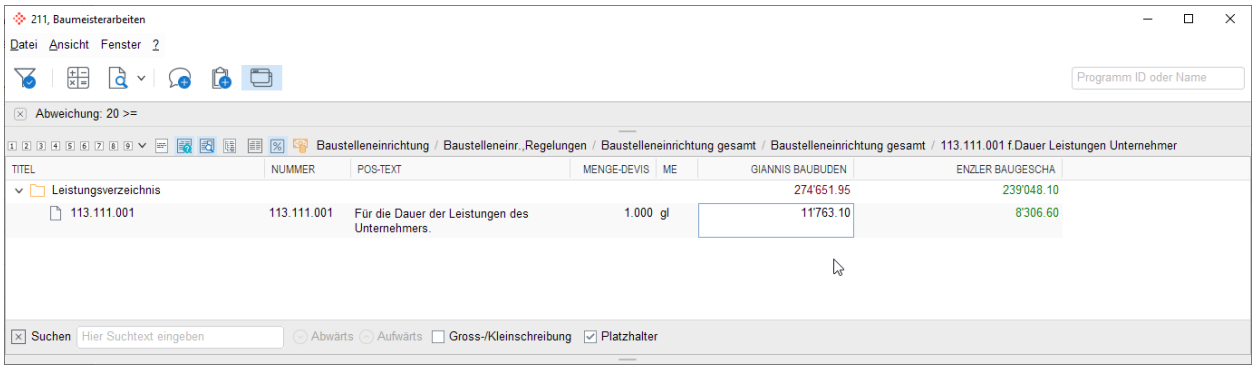
Falls das Flag «provisorisch» (Unternehmer.provisorisch) noch nicht auf dem Katalog «Ausschreibung & Vertrag» im Unternehmergrid vorhanden ist, kann es über den Maskendesigner eingefügt werden. Der Status (Subucode.Status) im Vertragsgird kann ebenfalls über den Maskendesigner eingefügt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6.2.4 Angebotsvergleich – Ausreiser identifizieren

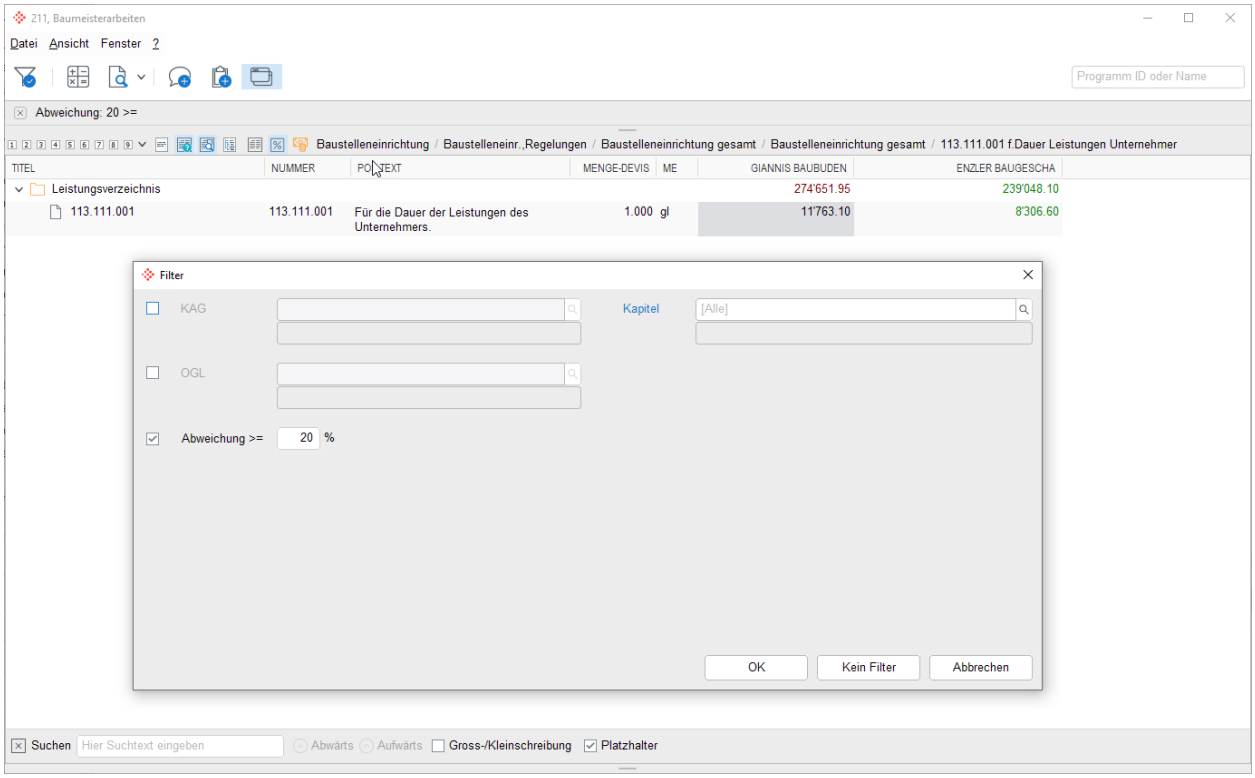
Ab SP Mai 2025 steht im Angebotsvergleich ein neuer Filter zur Verfügung, um sogenannte «Ausreiser»-Positionen über einen festgelegten Prozentwert zu identifizieren. Damit sind Positionen gemeint, welche vom einen zum anderen Angebot extrem abweichen. Somit weiss der Ausschreiber, über welche Positionen er ggf. nachverhandeln muss.

Beispiel: Das Angebot der Giannis Baubuchen AG ist um einiges höher als das von Enzler Baugeschäft. Nun möchte der Architekt wissen, ob es vereinzelte Positionen gibt, welche eine grosse Differenz ausmachen oder ob Giannis Baubuden überall etwas teurer ist. In diesem Fall offeriert Giannis Baubuchen für die Leistungsposition über 20% mehr als das Enzler Baugeschäft. Mit dem neuen Filter wird diese Position ersichtlich und der Ausschreiber kann dem nachgehen.



Um den neuen Filter «Abweichung >=» zu setzen, muss der Angebotsvergleich gestartet und der Filter geöffnet werden. Als Standardwert ist hier eine Abweisung von mind. 20% gesetzt. Dieser Wert kann jedoch angepasst werden und wird pro Benutzer gespeichert. Durch die Aktivierung des Flags für den Filter wird er angewendet und die Angebotspositionen werden auf die festgelegte Abweichung geprüft und gefiltert angezeigt.

Hinweis: Um den Filter anwenden zu können, muss für den Grid der Filter «nur Leistungspositionen anzeigen» aktiv sein. Anderenfalls kann er nicht angewendet werden und es erscheint eine entsprechende Hinweismeldung: «Der Abweichungsfilter ist nur möglich, wenn die Einstellung «nur Leistungspositionen» aktiv ist.»



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

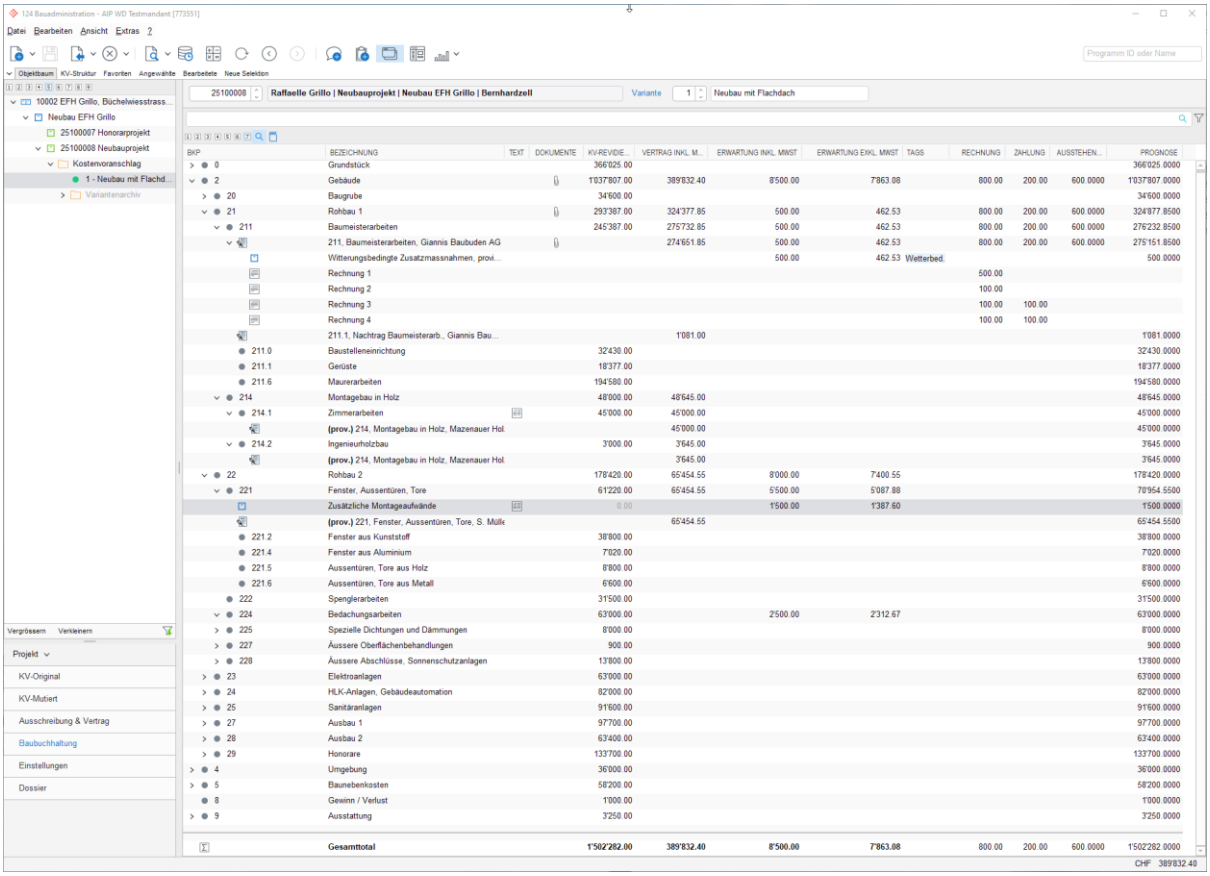
2.6.3 Erweiterungen im Programm 124 «Baubuchhaltung» im Katalog

2.6.3.1 Erwartungsmutationen in der Baubuchhaltung

Ab SP Mai 2025 stehen in der Baubuchhaltung die Erwartungsmutationen zur Verfügung. Die Erwartungsmutationen sind Mutationen, die sich auf einen Vertrag mit einem Unternehmer oder direkt auf einen BKP aus der Baubuchhaltung beziehen und bilden zusätzliche Mutationen nach der Vertragssumme ab. Weiter ist die Erwartung für die Berechnung der «Prognose» relevant. Durch die Einrechnung der Erwartung in der Prognose kann eine Kostenüberschreitung oder Einsparung frühzeitig erkannt und gezielte Massnahmen können eingeleitet werden.

Beispiel:

- Mit dem Unternehmer «Giannis Baubuden AG» wurde für den BKP 211 «Baumeisterarbeiten» ein Werkvertrag geschlossen. Nun gibt es Leistungen, die ausserhalb dieses Werkvertrages geleistet werden. Da es sich aber nur um einen minimen Zusatz handelt und kein Nachtrag erfasst wird, wird dies über eine Erwartungsmutation erfasst.
- Oder wenn bereits klar ist, dass für den BKP 221 «Fenster, Aussentüren, Tore» zusätzliche Montageaufwände aufgrund der Einbausituation entstehen. Z. B. durch nachträgliche Anpassungen im Mauerwerk oder Fassadenanschlüssen. Mit einer Erwartung kann auch dies abgebildet werden, um die noch anfallenden Mehrkosten bereits vermerkt zu haben.



2.6.3.1.1 Erwartungsmutation erfassen

Die Erwartungsmutationen folgen dem gleichen Prinzip wie die Mutationen im KV-Mutiert. Eine neue Erwartungsmutation kann über das Kontextmenü über die Funktion «Neu: Erwartung» erfasst werden. Der Wert wird in der Spalte «Erwartung inkl. MWST» abgefüllt. Die Hinterlegung einer Notiz und Dokumente sind ebenfalls möglich. Weiter können die Erwartungsmutationen mit Tags getagt werden. Hierbei werden die gleichen Tags wie im KV-Mutiert verwendet.

Die Besonderheit der Erwartungsmutationen ist, dass sie auf der Ebene des BKP sowie der Vertragsebene erfasst werden können.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2.6.3.1.2 Konfiguration

Die Spalte «Erwartung inkl. MWST» (Erwartung) und «Erwartung exkl. MWST» (Erwartung umgekehrt) kann über den Maskendesigner im Katalog «Baubuchhaltung» eingefügt werden.

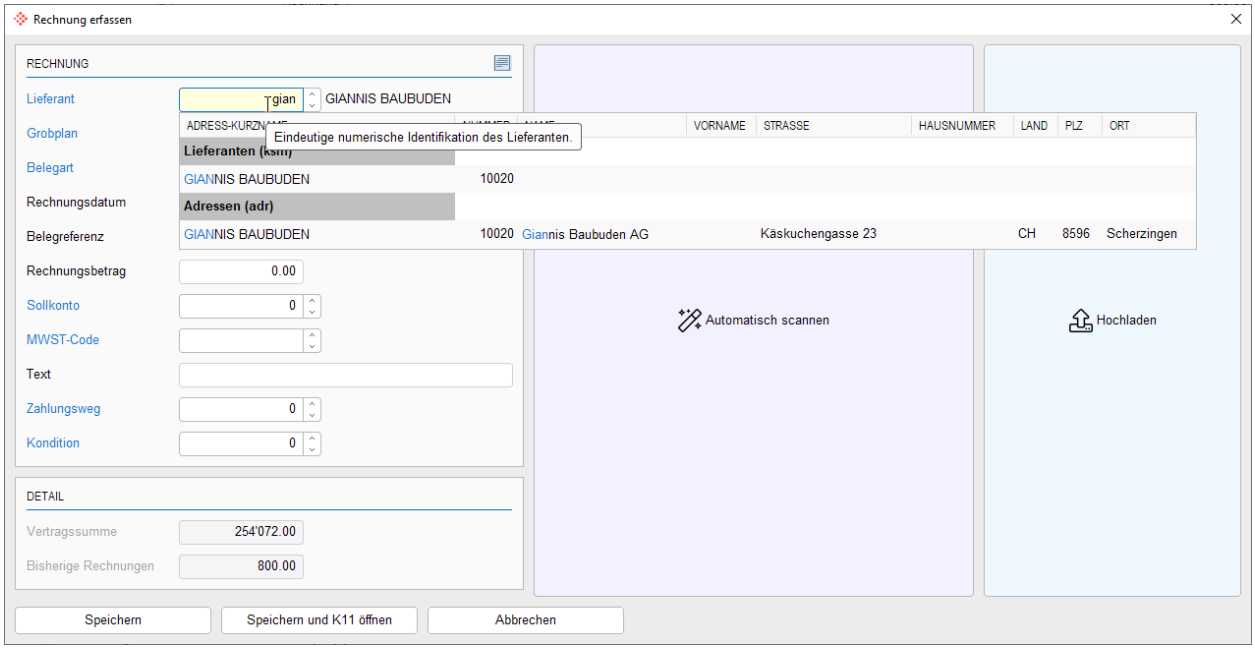
Hinweis: Das Felder «Erwartung» und «Erwartung umgekehrt», welche im Maskendesigner eingefügt werden, verhalten sich abhängig zum gewählten MWST-Eingabemodus.

Beispiel: Ist der MWST-Eingabemodus «Inklusiv» für den KV gewählt, wie im oberen Beispiel, wird «Erwartung» zur Erwartung inkl. MWST und «Erwartung umgekehrt» zur Erwartung exkl. MWST. Wird der MWST-Eingabemodus «exklusiv» gewählt, ist es genau umgekehrt. Also wird das Feld «Erwartung» zur Erwartung exkl. MWST und das Feld «Erwartung umgekehrt» zur Erwartung inkl. MWST.

2.6.3.2 Rechnungserfassung Quicksearch bei Feld Lieferant und Grobplan

Ab SP Mai 2025 kann bei der Erfassung einer Rechnung aus dem Katalog «Baubuchhaltung» (im Programm B124 «Bauadministration») im Rechnungserfassungsdialog in den Feldern «Lieferant» und «Grobplan» via Quicksearch nach den gewünschten Inhalten gesucht werden. Dadurch muss nicht mehr zwingend via F4 die Lieferanten- / oder Grobplanauswahlliste geöffnet werden.

Beispiel: Wird eine neue Rechnung erfasst und der Lieferant «Giannis Baubuden» gesucht, wird durch die Eingabe via Quicksearch nach passenden Inhalten gesucht.



2.6.4 Erweiterungen der Einstellungen

Neuerungen, die im Zusammenhang mit den Applikationseinstellungen stehen werden in diesem Kapitel beschrieben.

2.6.4.1 Grobplan parallel aus dem KV und dem LV führen

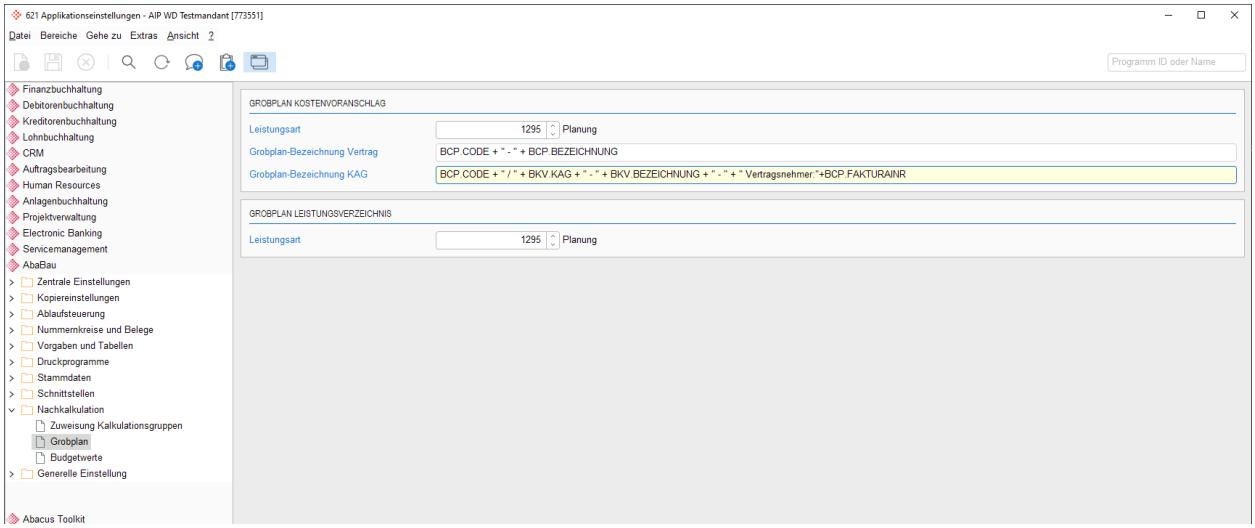
Ab SP Mai 2025 ist es möglich einen Grobplan aus dem KV und aus dem normalen LV heraus erstellen zu lassen. Dies bietet die Möglichkeit auf einem Mandanten beide Varianten zu nutzen und die Grobpläne auf zwei verschiedene Leistungsarten zu buchen. Vor dem SP Mai 2025 war die Entscheidung für eine Variante erforderlich.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel: Firmen, die einen Mischbetrieb haben, sprich eine Architekturabteilung und eine ausführende Abteilung wie z. B. den Holzbau führen, müssen für eine detaillierte Nachkalkulation Grobpläne aus den Leistungsverzeichnissen heraus erstellen können. Ebenfalls benötigen sie die Grobpläne aus dem Kostenvoranschlag heraus, damit sie den Ausschreibungs- & Vergleichsprozess mit den beteiligten Unternehmern durchführen können.

2.6.4.1.1 Konfiguration

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «AbaBau / Nachkalkulation / Grobplan» stehen getrennte Bereiche für «Grobplan Kostenvoranschlag» und «Grobplan Leistungsverzeichnis» zur Verfügung. In diesen Einstellungen muss je eine Leistungsart hinterlegt werden.



Achtung: Wurde die neue Branchenlösung für Architekten, Ingenieure und Planer bereits vor dem SP Mai 2025 eingesetzt, ist es zwingend erforderlich, die Leistungsart für die Grobpläne aus dem Kostenvoranschlag neu zu hinterlegen.

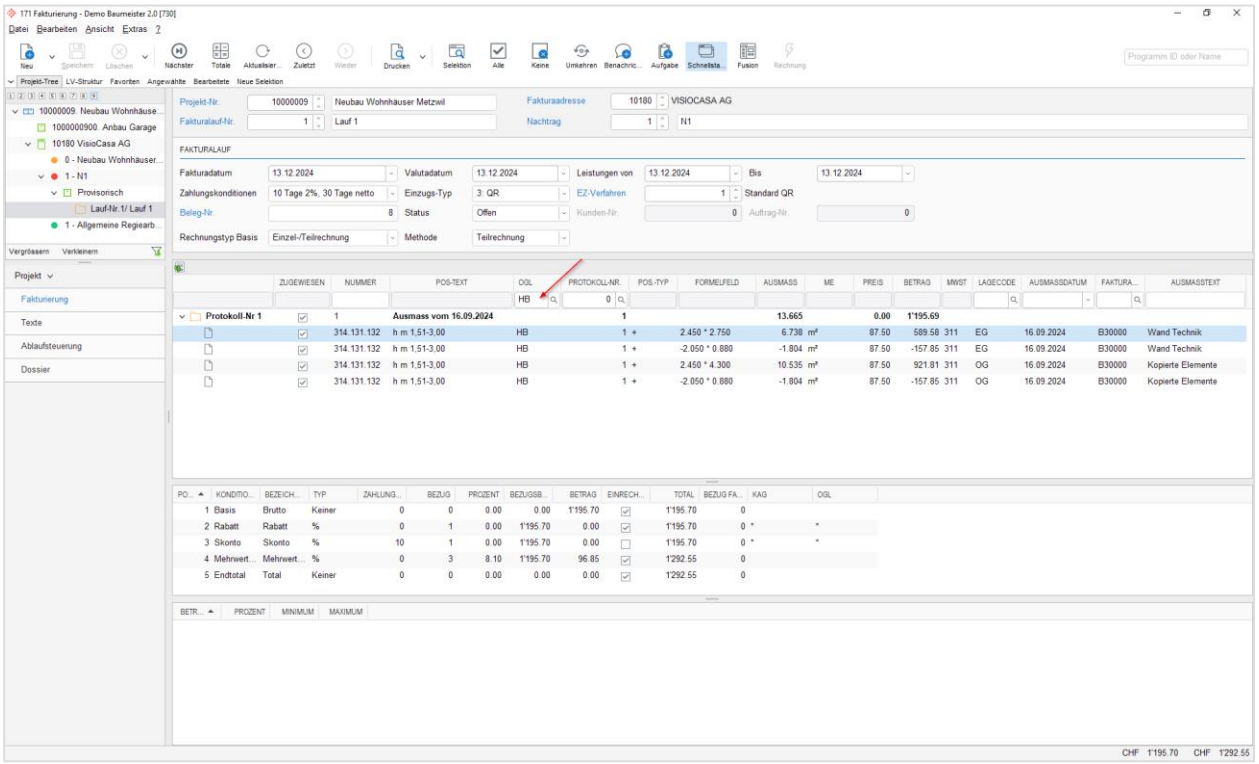
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Bauhauptgewerbe & Gartenbau

3.1 Ausmass Direkterfassung als Fakturagrid

Die bisherigen Selektionsmöglichkeiten beim Erstellen einer Ausmassfaktura waren sehr umständlich. Mit dem Grid aus der Direkterfassung stehen alle notwendigen Selektionskriterien direkt im Grid zur Verfügung.

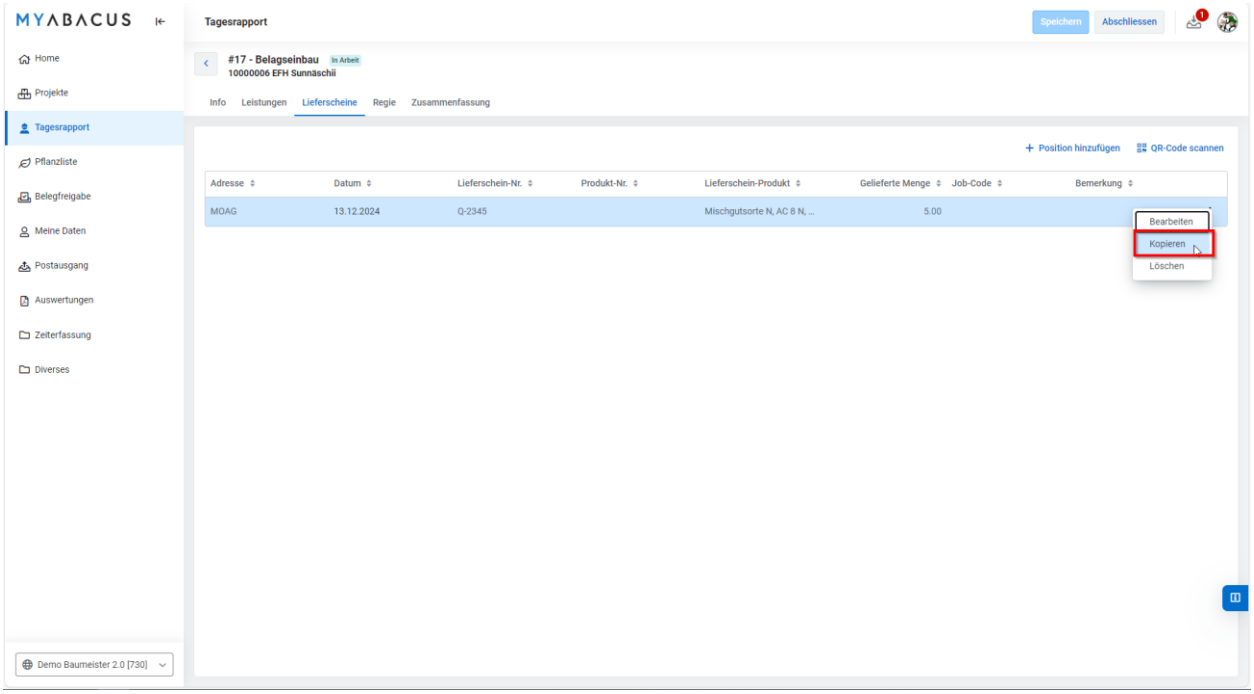
Beispiel: Wenn eine Faktura mit allen Positionen einer Objektgliederung erstellt werden soll, kann diese im Filter angewählt und alle Positionen einfach zur Rechnung hinzugefügt werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.2 Tagesrapport MyAbacus – Lieferscheinzeilen kopieren

Über das 3-Punktemenü kann eine erfasst Lieferscheinposition kopiert werden. Im Dialogfenster können nun direkt die Anpassungen für den neuen Lieferschein vorgenommen werden.



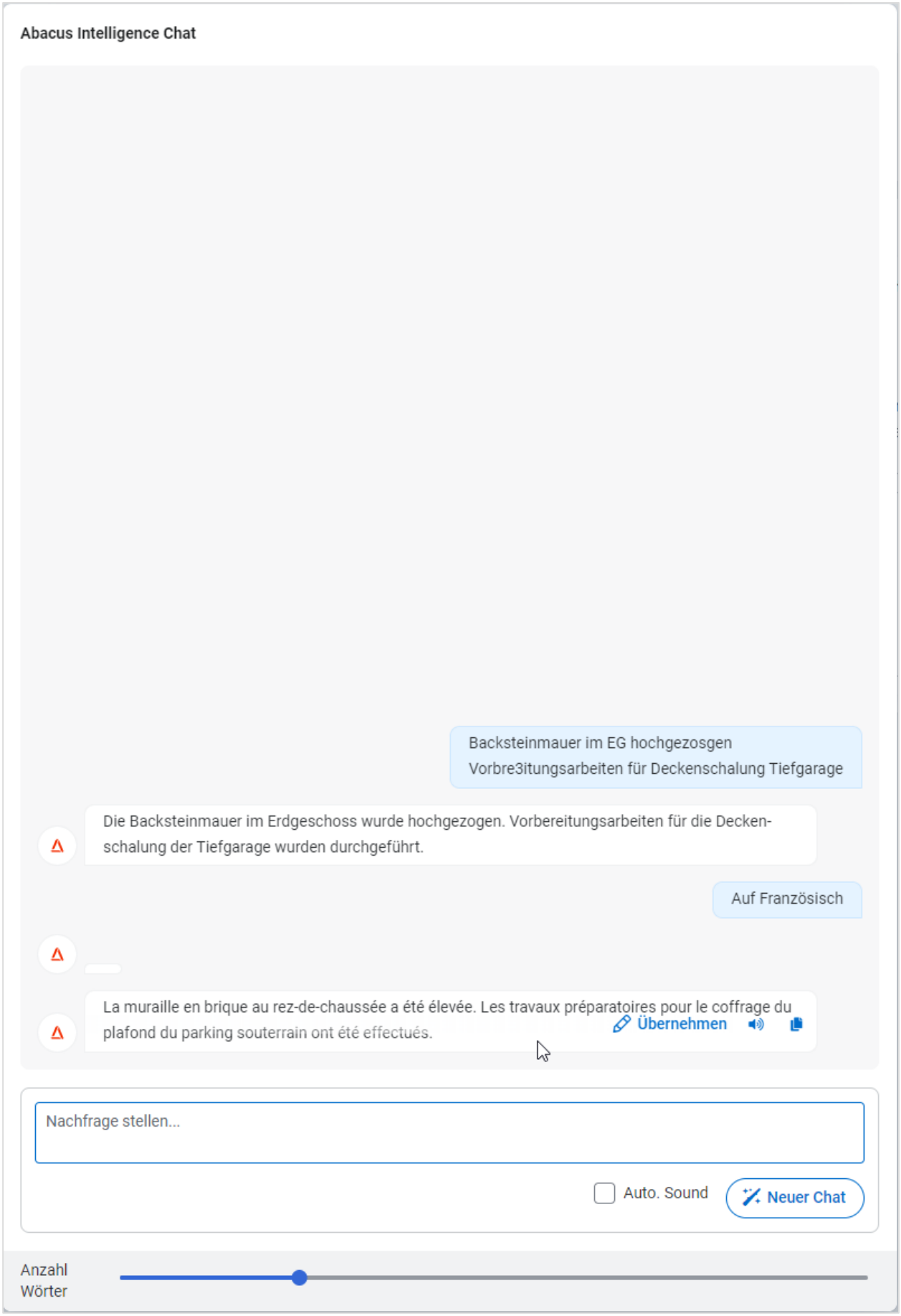
Beispiel: Auf einer Baustelle werden beim Belagseinbau mehrere Lieferungen Belag gemacht. Mit der Kopierfunktion kann der erste Lieferschein kopiert und entsprechend angepasst werden. Somit ist die Erfassung der Lieferscheine sehr effizient.

3.3 Tagesrapport MyAbacus – KI auf Textblöcken ermöglichen

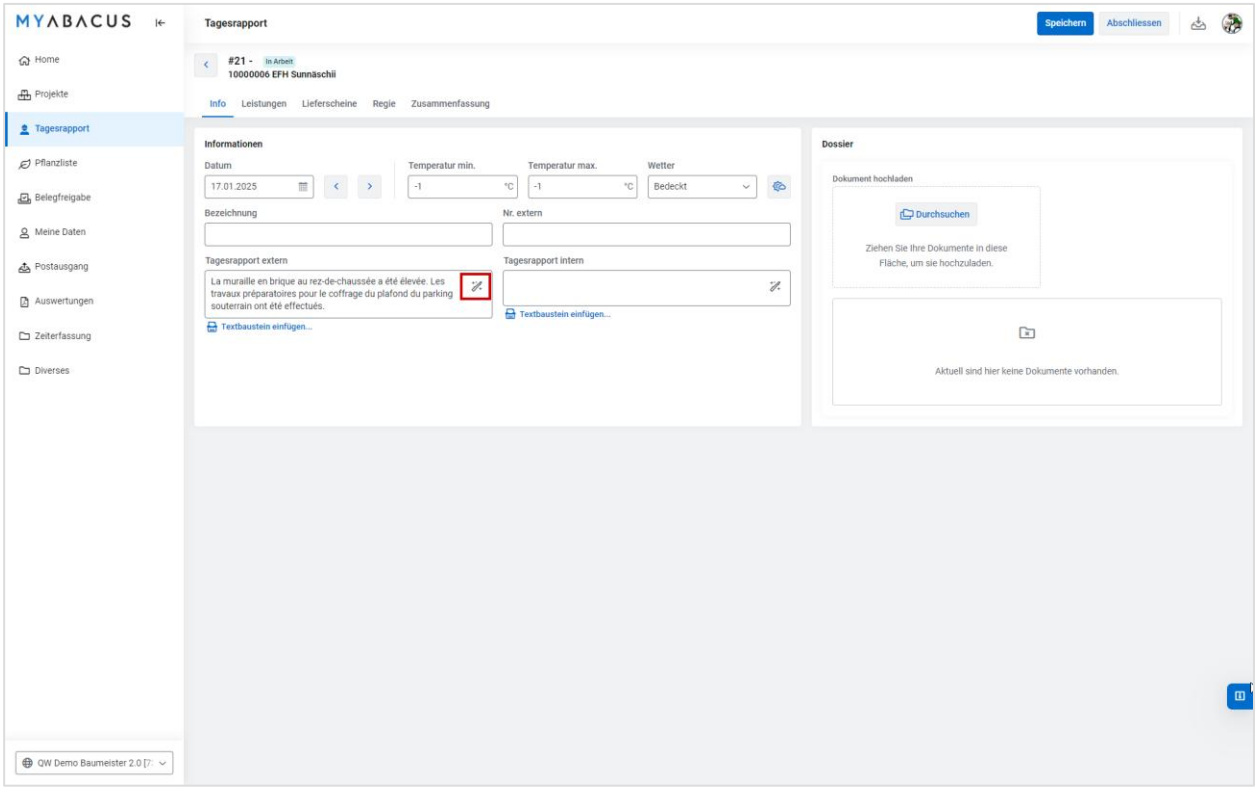
In allen Textblöcken im Tagesrapport und im Tagesrapport Pro in MyAbacus können mit Unterstützung von Abacus Intelligence korrekt formulierte Texte erstellt werden. Durch Eingabe der Anforderung erstellt der Chatbot einen Textvorschlag, welcher durch zusätzliche Nachfragen oder Anweisungen optimiert werden kann. Der vorgeschlagene Text kann danach in den Textblock übernommen werden.

Hinweis: Wird der Text in einer anderen Sprache erfasst, kann im Chatbot die Übersetzung in die gewünschte Sprache angefordert werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

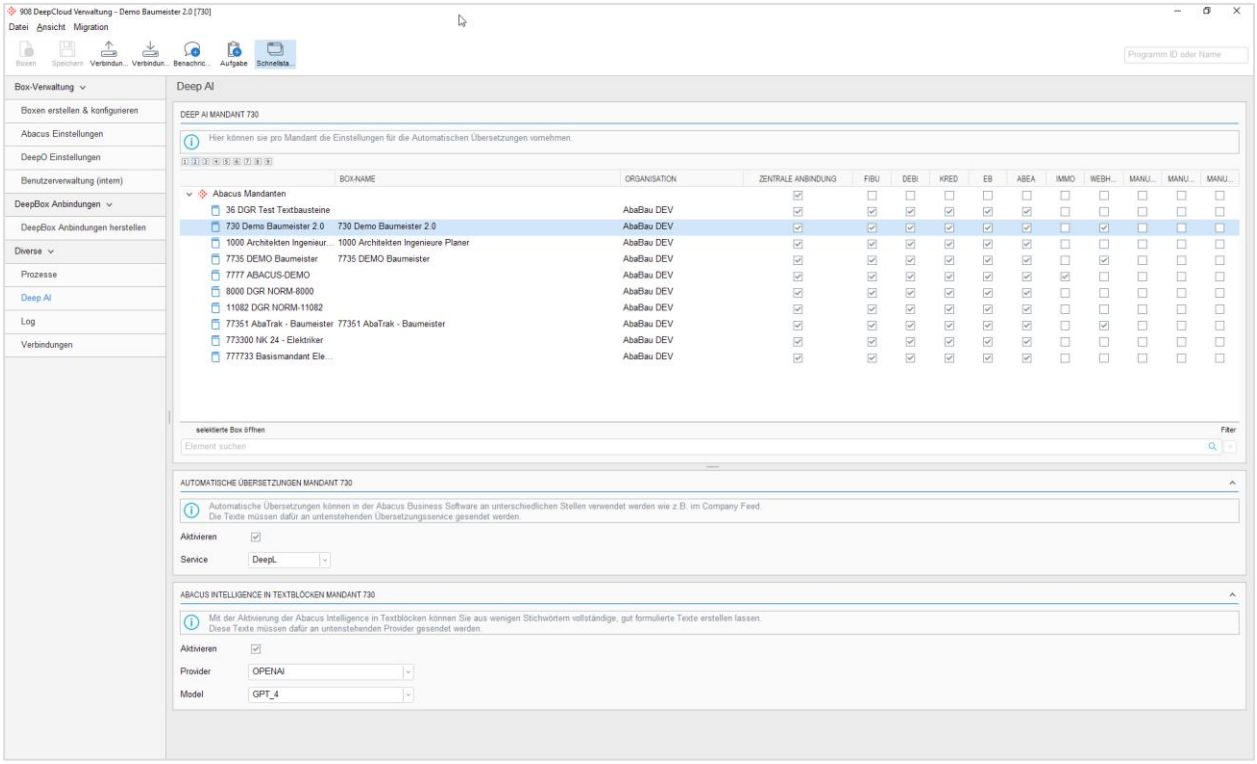


Beispiel: Ein portugiesischer Polier kann auf der Baustelle die Arbeitsbeschreibung in seiner Sprache über das Mikrofon eingeben und anschliessend auf Deutsch übersetzen lassen. Dadurch kann die Qualität der Arbeitsbeschreibung auch für Mitarbeitende mit weniger guten Deutschkenntnissen massiv verbessert werden.

3.3.1 Konfiguration

Damit dieser Dienst genutzt werden kann, muss eine aktive Deep-Anbindung vorhanden sein. Im Programm 908 «DeepCloud Verwaltung» muss unter «Deep AI» auf dem entsprechenden Mandanten die Einstellung «Abacus Intelligence in Textblöcken» aktiviert werden und ein Provider/Model ausgewählt sein.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

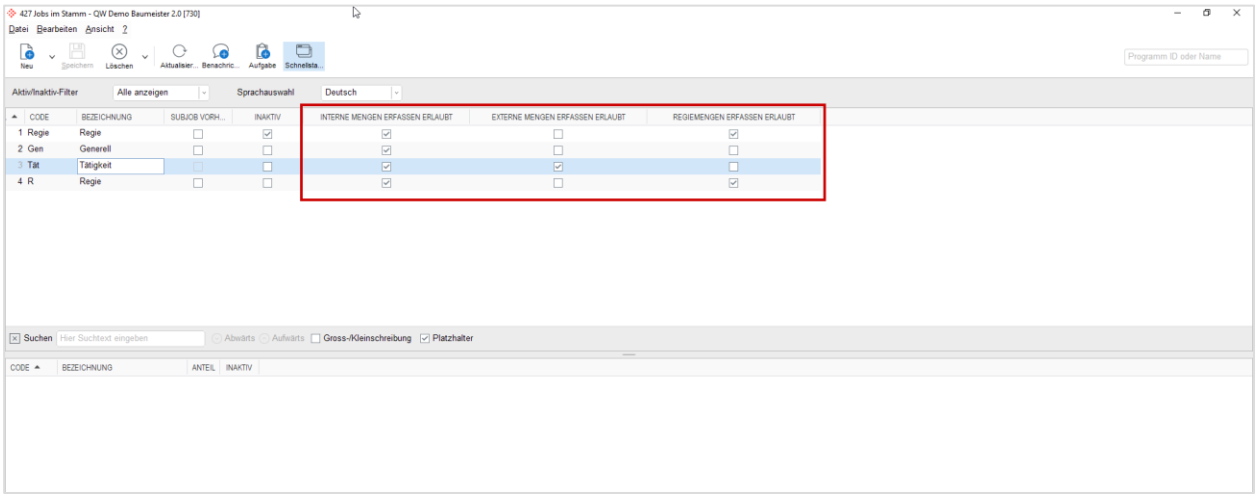


3.4 Tagesrapport MyAbacus – Mengenerfassung auf JobCodes definieren

Welche Mengen auf welchem Job im Tagesrapport erfasst werden können, kann neu auf jedem einzelnen JobCode definiert werden. Dadurch kann jede Firma individuell definieren, wie sie ihre Leistungen erfassen wollen.

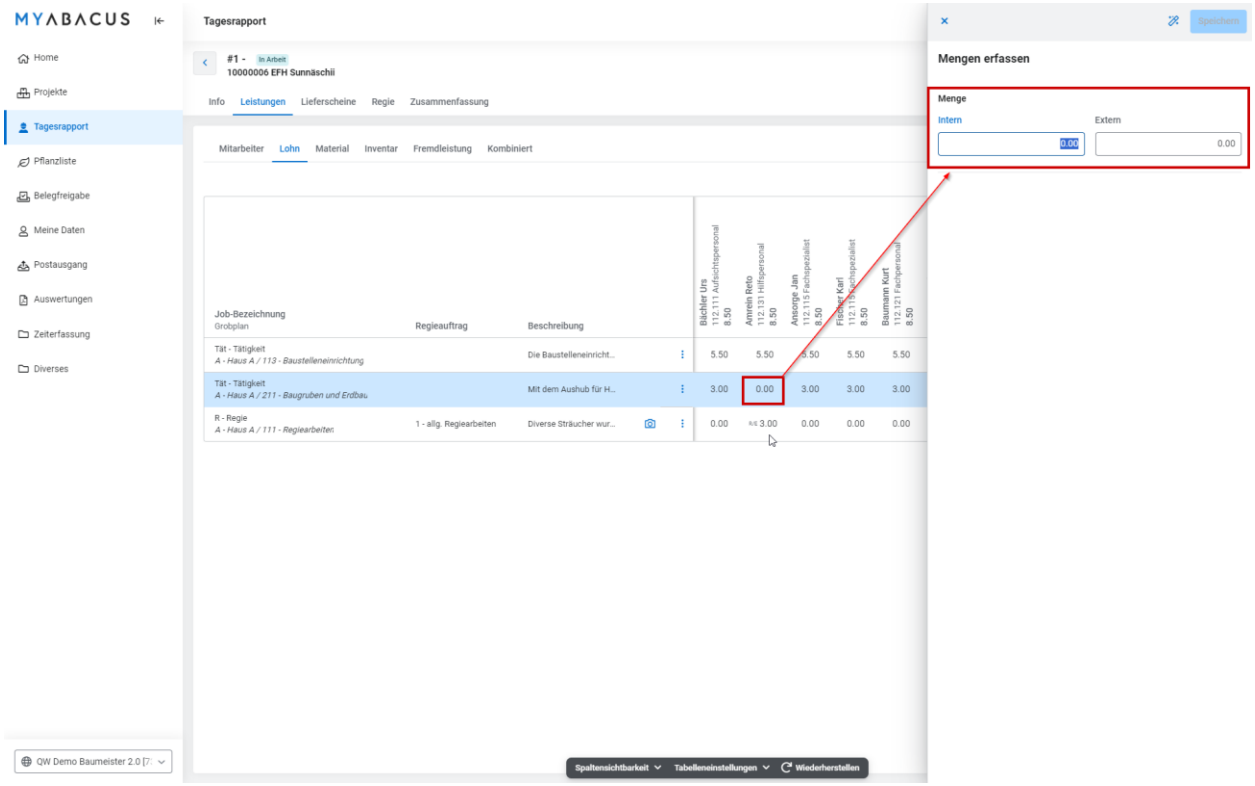
Beispiel: Die Firma möchte die Zeit- und Spesenerfassung komplett getrennt von der Leistungserfassung haben. Nun können sie auf dem JobCode «Gen – Generell» die Regie- und Externe Erfassung verhindern. Bei der Leistungserfassung können nun auch wieder Jobs erstellt werden, welche ausschliesslich für die Regieerfassung gelten.

Hinweis: Diese Einstellungen können sowohl im Stamm wie auch im Projekt vorgenommen werden.



Werden nun im Tagesrapport in MyAbacus Mengen auf einer Tätigkeit erfass, zeigt es nur noch die Mengenfelder an, welche für die Erfassung offen sind. Somit wird die Erfassung des Tagesrapports für den Polier massiv einfacher.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

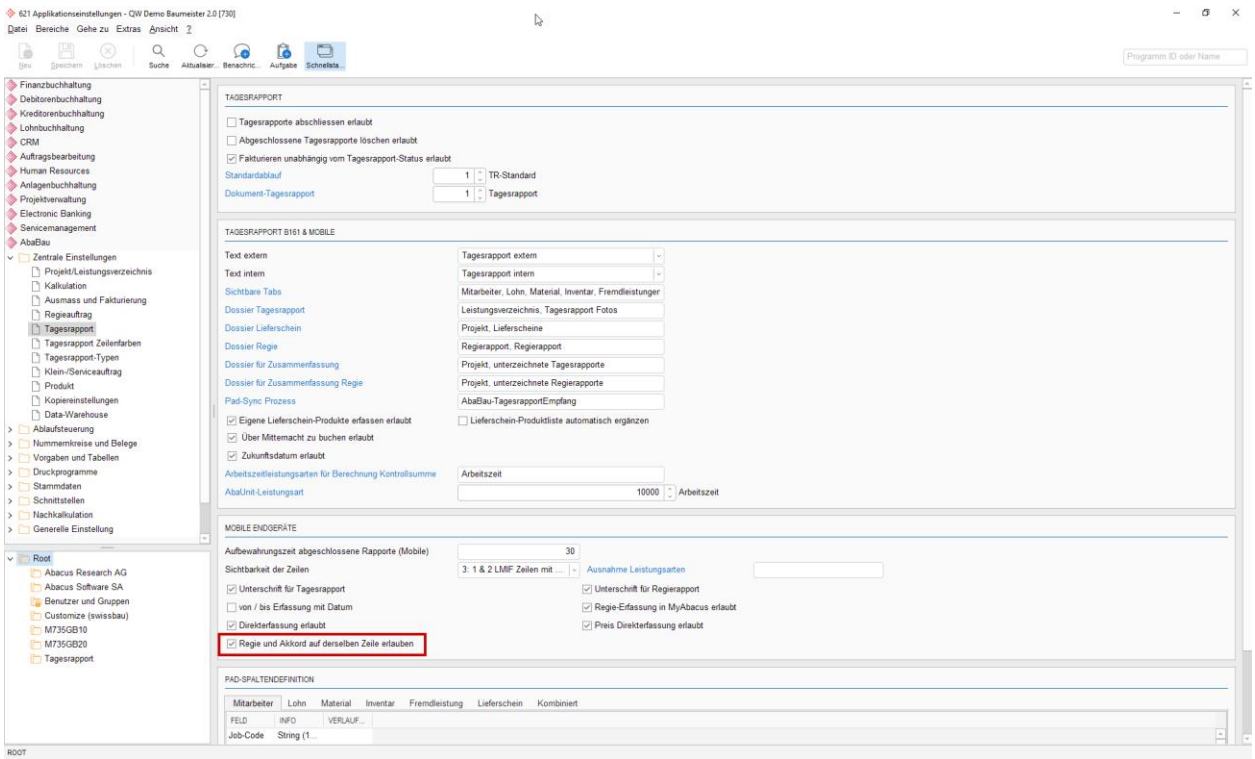


3.5 Tagesrapport MyAbacus – Erfassung von Akkord und Regie auf einer Zeile verhindern

Die Verrechnung derselben Menge in Akkord und Regie aus einem Tagesrapport kann verhindert werden.

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Zentrale Einstellungen/Tagesrapport» steht dazu die Einstellung «Regie und Akkord auf derselben Zeile erlauben» zur Verfügung. Ist die Einstellung inaktiv, kann nur eine der beiden Mengen erfasst werden.

Beispiel: Insbesondere bei einer ARGE muss aufgepasst werden, dass dieselbe Arbeit nicht in Akkord und gleichzeitig auf Regie verrechnet wird.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

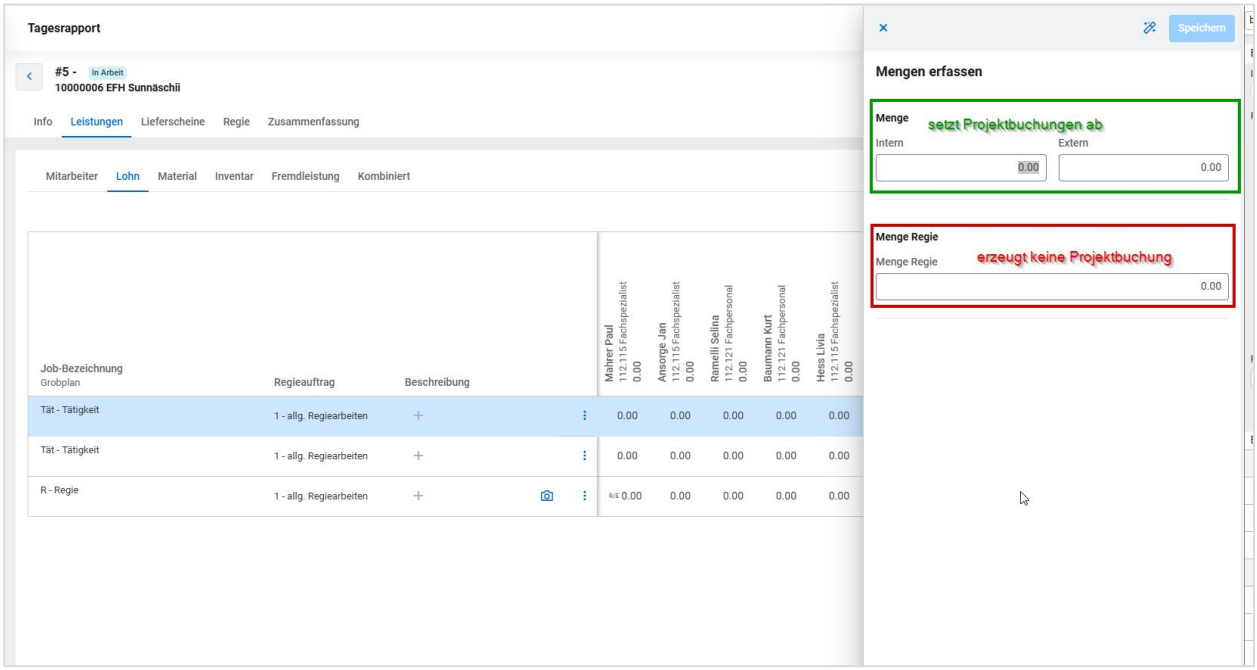
3.6 Tagesrapport MyAbacus – Erfassung von Akkord und Regiemengen vereinfachen

Damit das Erfassen der Mengen für die Poliere einfacher wird, wurde die Menge «Regie Intern» entfernt. Für die interne Belastung auf das Projekt wird nur noch die «Menge intern» verwendet. Jetzt kann der Polier nebst der internen Menge zusätzlich angeben, ob die Arbeit auf Akkord oder Regie erfolgt ist.

Information: Diese Anpassung wurde vorgenommen, da die Erfassung der Detailmengen, Akkord Intern, Akkord Extern, Regie Intern und Regie Extern oft nicht verstanden wurde. Da die Projektbuchungen jedoch immer eine interne Menge benötigen, um die Kosten auf das Projekt zu buchen, wurden diese Mengen ursprünglich eingeführt.

3.6.1 Neues Verhalten bei der Erfassung von Regiemengen

Auf der Tabelle BGN gibt es ein neues Feld «BGN.TAGESRAPPORTVERSION» bei allen «alten» Tagesrapporten ist der Wert auf dem Feld «0». Bei Tagesrapporten, welche nach dem Update erstellt wurden, ist dieser Wert «1». Mit der neuen Regieerfassungsmethode werden die Regiemengen direkt auf das Feld «BTW.MENGEEXTERNREGIE» geschrieben zudem erzeugt diese Regiemenge keine Projektbuchung. Für die Nachkalkulation muss der Wert auf dem Feld «Menge intern» erfasst werden.

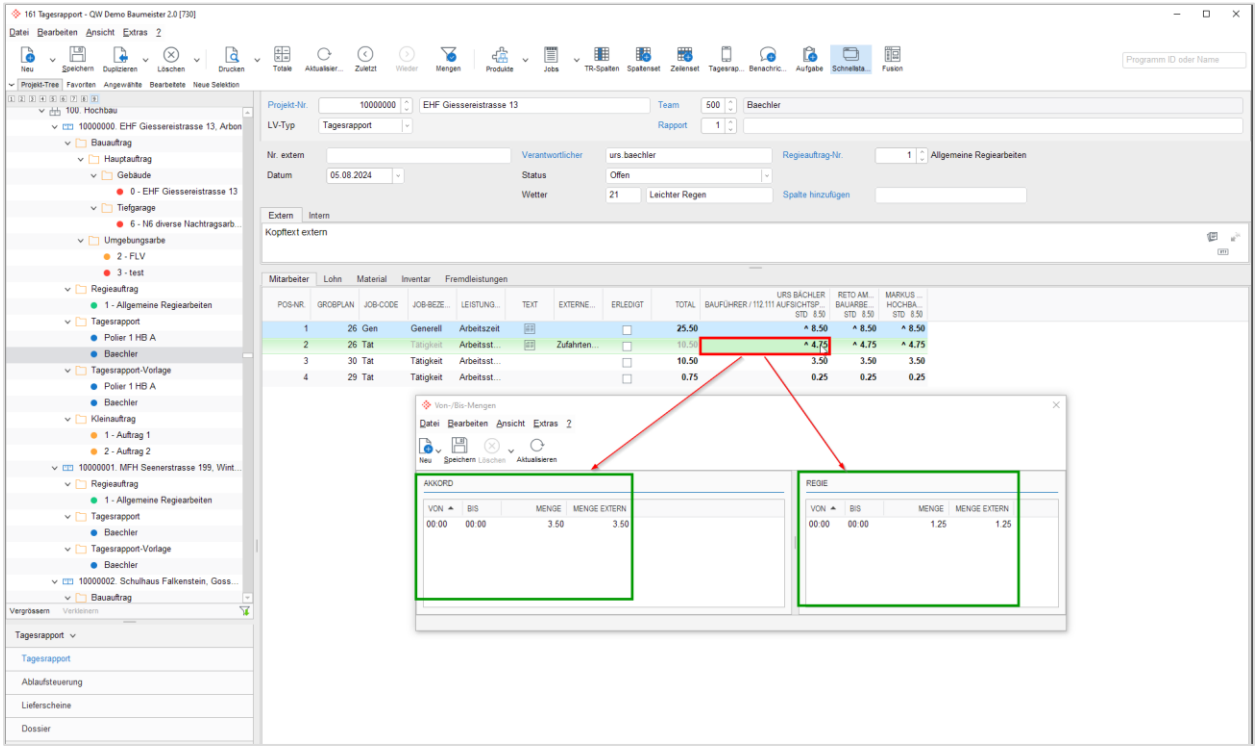


3.6.2 Maskensteuerung im B161 Tagesrapport

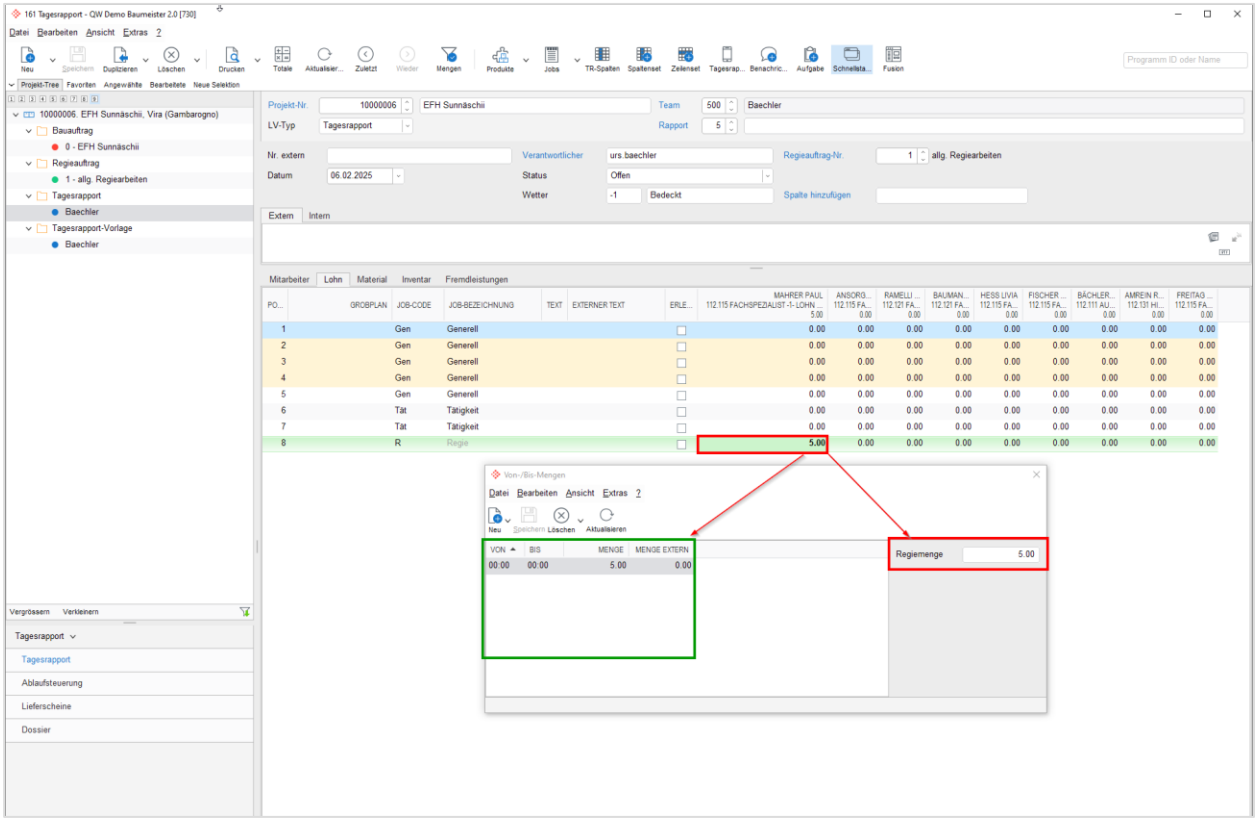
Die Maske der Detailmengen im B161 «Tagesrapport» wird anhand der Tagesrapportversion gesteuert. Mit der neuen Regieerfassung wird die Regiemenge in einem Feld dargestellt zudem ist es nicht mehr möglich mehrere Detailmengen zu erfassen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.6.2.1 Alte Variante (Tagesrapportversion = 0)



3.6.2.2 Neue Variante (Tagesrapportversion = 1)

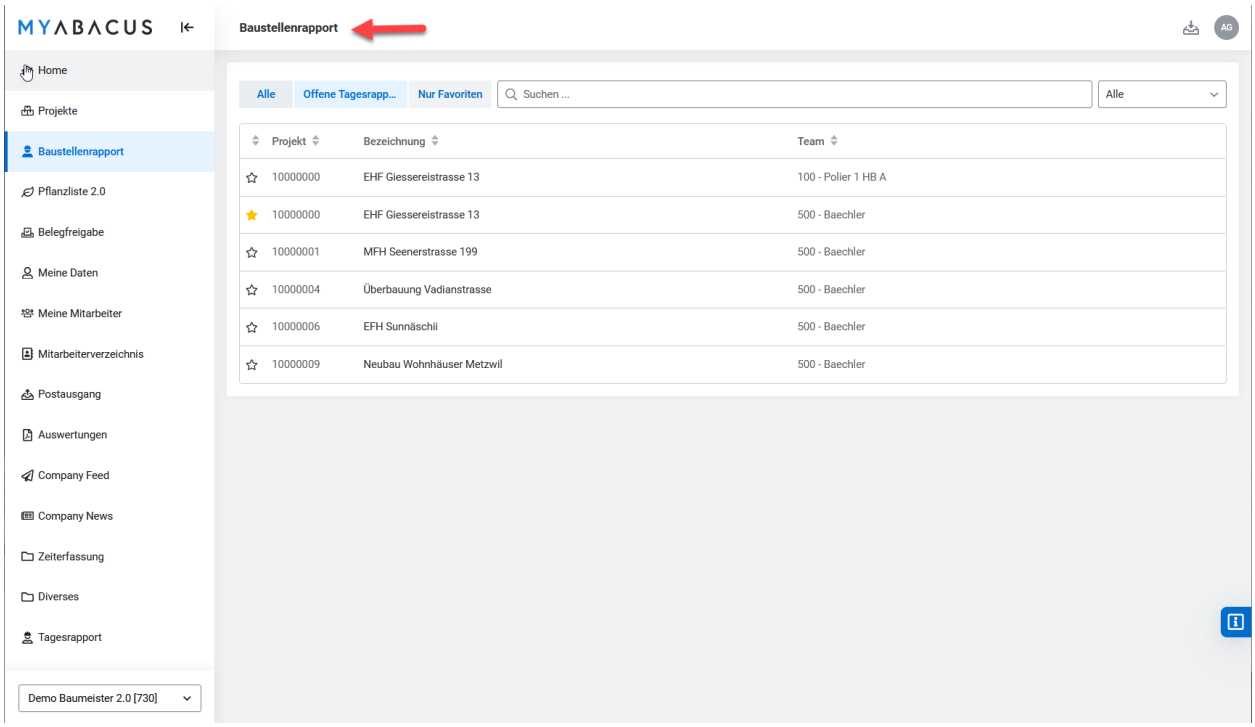


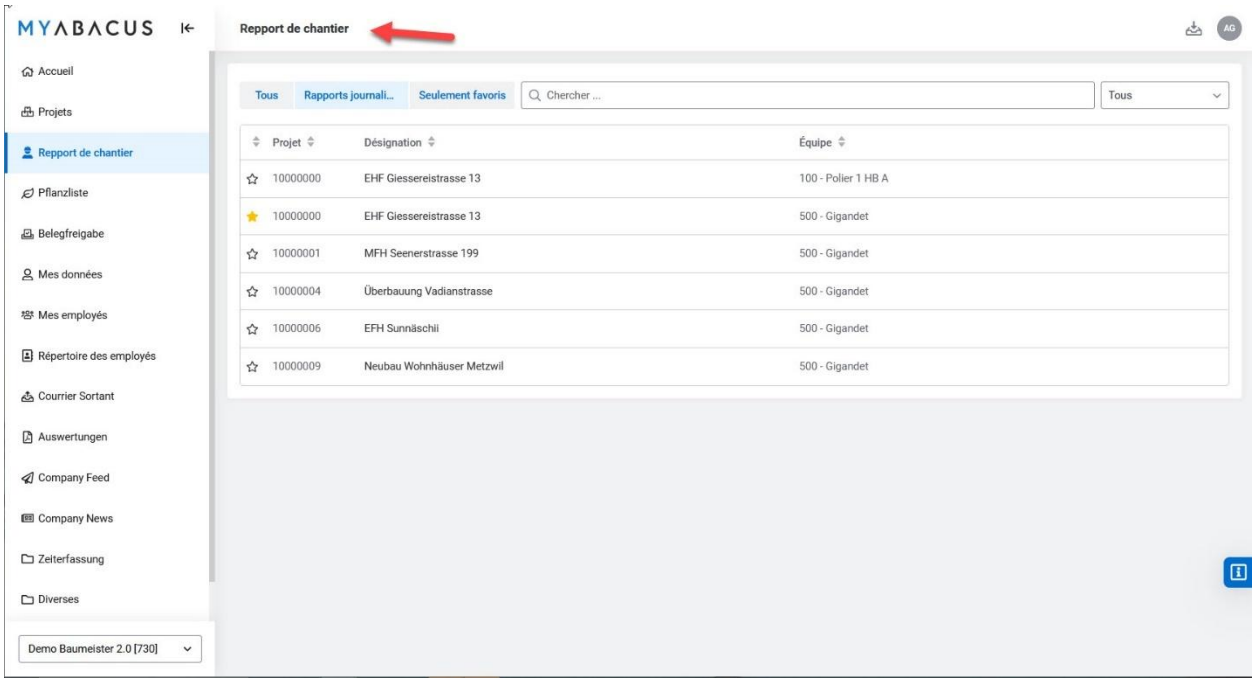
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.7 Tagesrapport MyAbacus – View Titel individuell gestaltbar

Views im MyAbacus konnten bereits mit einem eigenen Anzeigenamen definiert werden. Diese Bezeichnung wird nun auch für die Titelzeile der View übernommen.

Beispiel: Der Tagesrapport soll im MyAbacus «Baustellenrapport» genannt werden. Diese Bezeichnung wird nun auch als Titel übernommen.

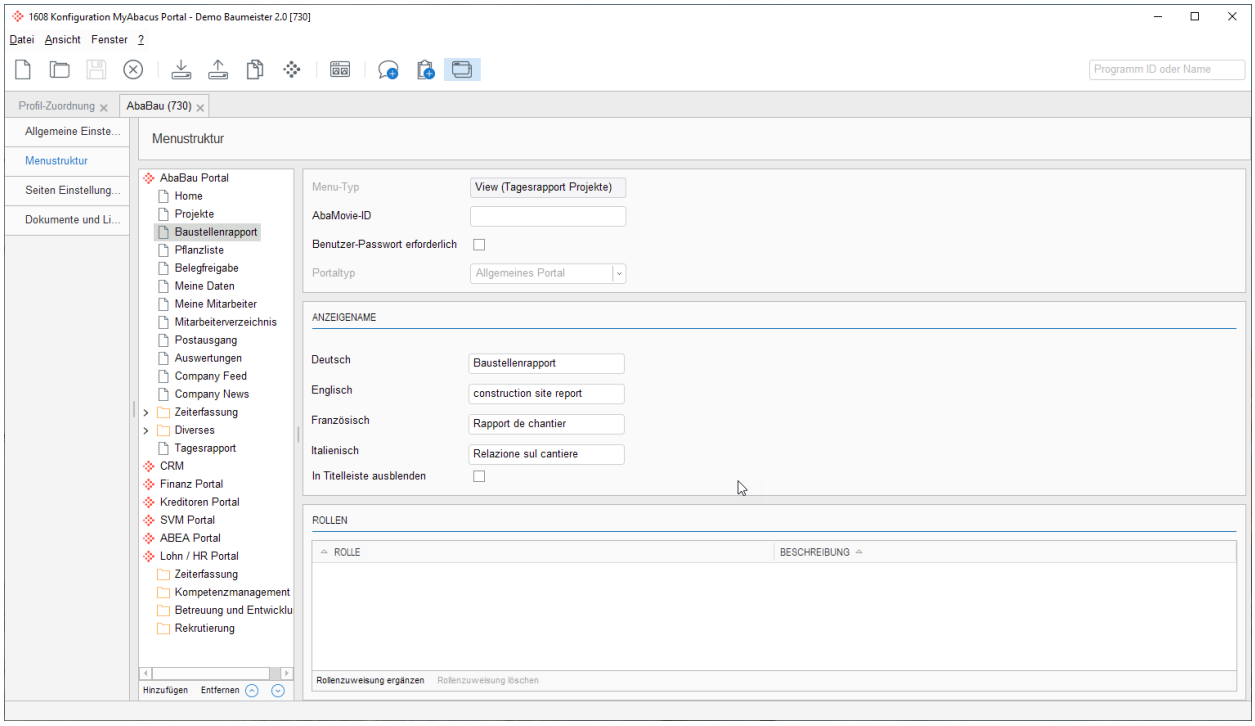


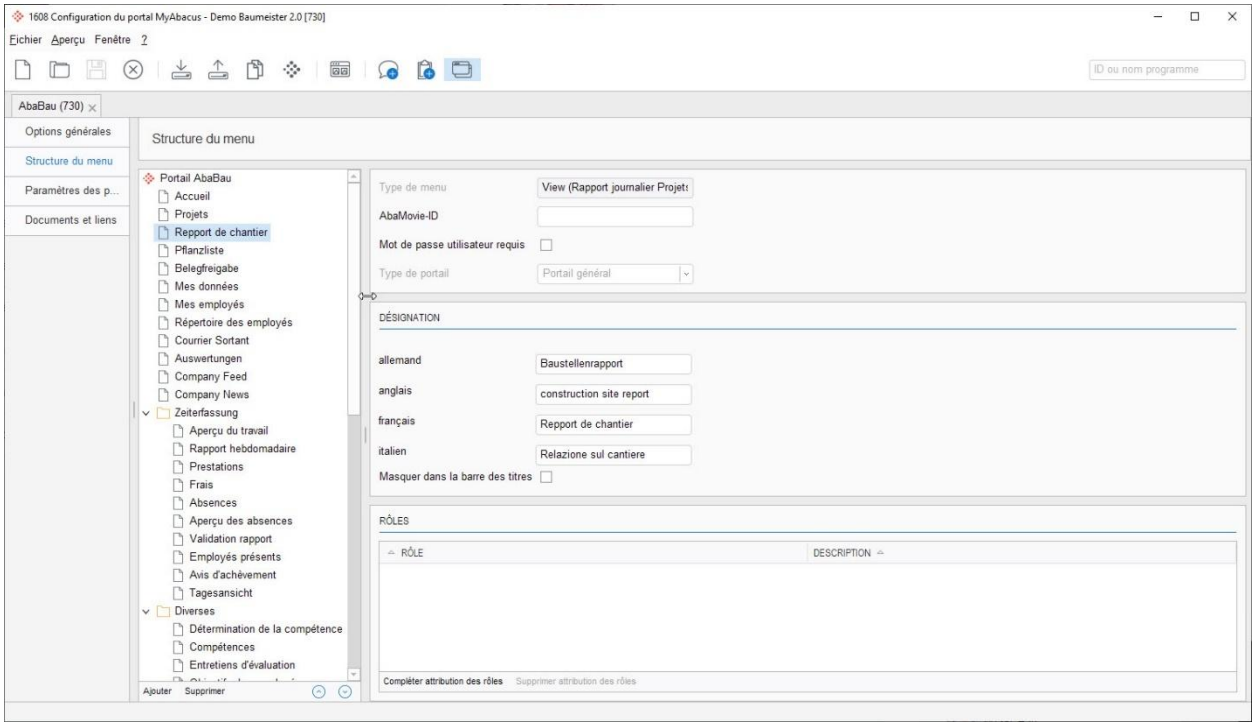


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.7.1 Konfiguration

Für die Anwendung dieses Features muss nichts Zusätzliches konfiguriert werden. Es greift auf den Anzeigenamen, welcher für die View-Bezeichnung bereits gegriffen hat. Der Anzeigename wird im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» unter «Menüstruktur / Anzeigename» definiert.

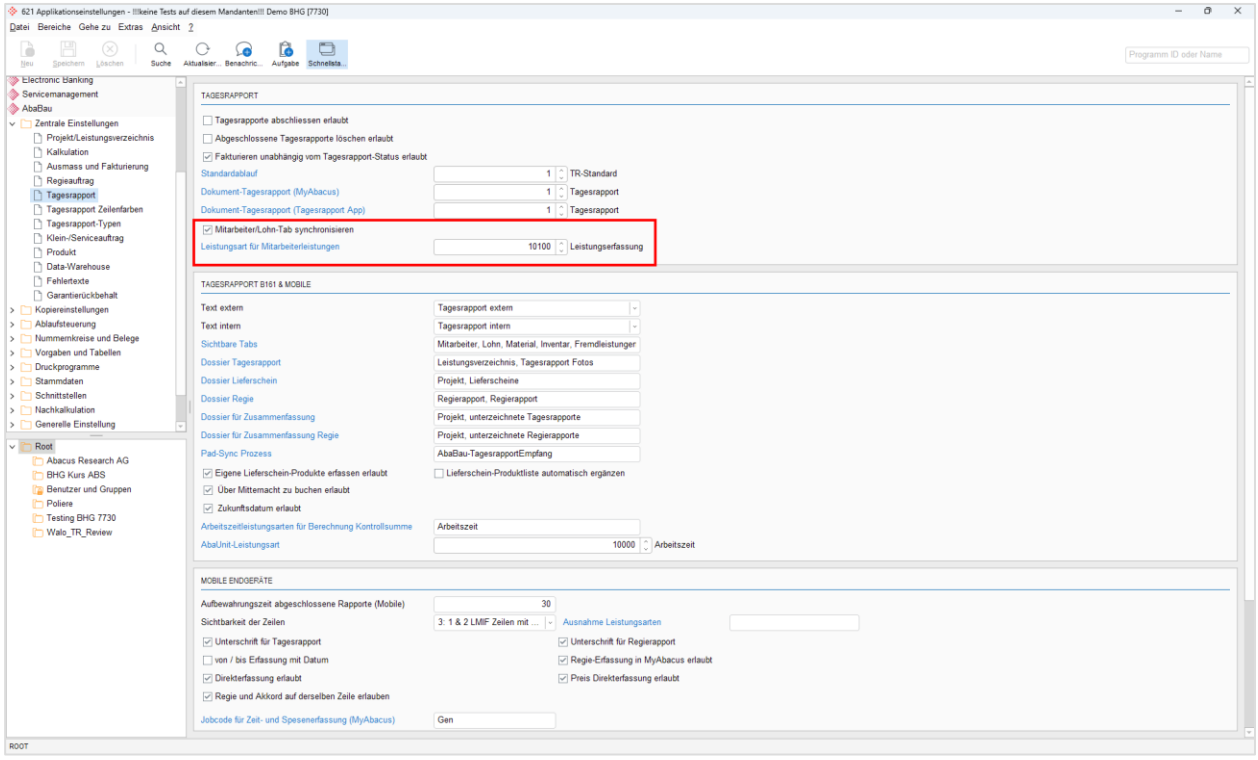




Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

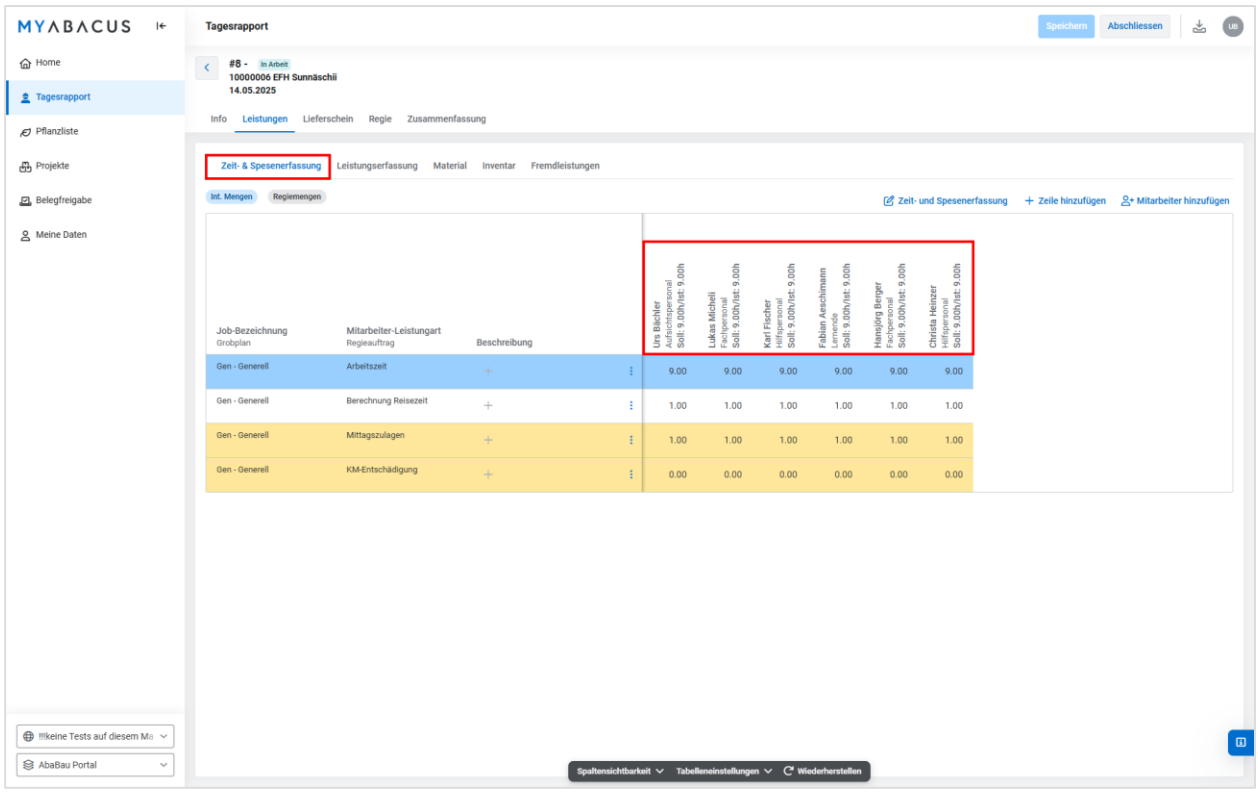
3.8 Tagesrapport MyAbacus – Mitarbeiter und Lohn synchronisieren

Ab SP Mai 2025 besteht die Möglichkeit, dass die Laschen «Mitarbeiter» und «Lohn» automatisch synchronisiert werden.

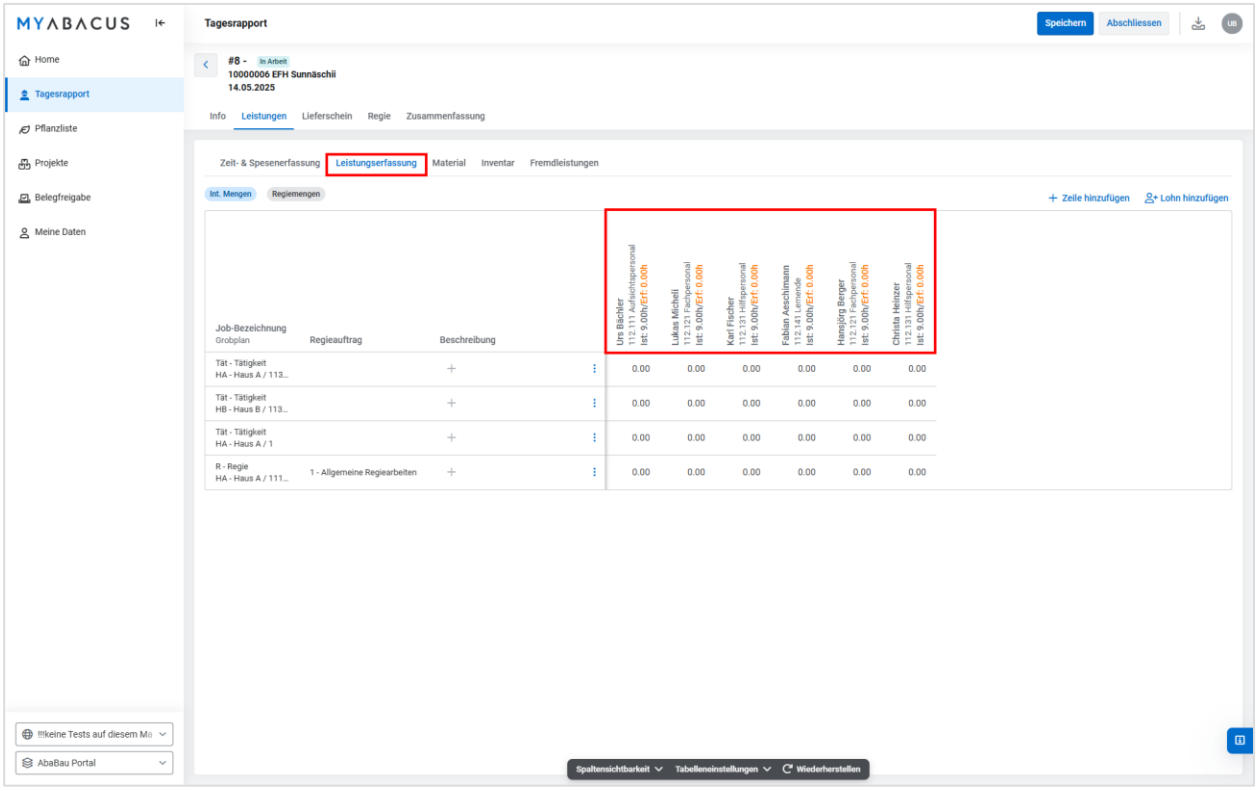


Wird diese Einstellung aktiviert, werden Mitarbeitende, welche auf der Lasche «Mitarbeiter» erfasst werden, automatisch in der Lasche «Lohn» eingefügt. Dasselbe gilt, wenn ein Mitarbeitender gelöscht oder die Reihenfolge angepasst wird.

Ebenfalls kann eine Leistungsart hinterlegt werden, welche den Mitarbeitenden auf der Lasche «Lohn» zugewiesen wird. Somit können die einzelnen Tätigkeiten (Jobs) in die Projektverwaltung für die Nachkalkulation geschrieben werden. Diese Leistungsart sollte ohne von/bis-Erfassung eingestellt sein, damit auch der Grobplan einfach unterstützt werden kann.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



3.8.1 Erweiterung in der Spaltenüberschrift

Die Spaltenüberschriften der Lasche «Mitarbeiter» (Zeit- & Spesenerfassung) sowie der Lasche «Lohn» (Leistungserfassung) wurden mit folgenden Daten erweitert.

3.8.1.1 Lasche Mitarbeiter

In dieser Lasche wird neu die Soll-Zeit aus dem Mitarbeiterkalender angezeigt und als Vergleich die in diesem Tagesrapport erfasste Arbeitszeit. Stimmt die Soll- und Ist-Zeit nicht überein, wird die «IST-Zeit» farblich hervorgehoben.

3.8.1.2 Lasche Lohn

In dieser Lasche wird als «Soll» die erfasste Arbeitszeit der Lasche «Mitarbeiter» angezeigt und der Vergleich wird mit den erfassten Zeiten auf den Tätigkeiten vorgenommen.

Auf dieser Lasche ist wichtig, dass die Arbeitszeit mit den erfassten Leistungen übereinstimmt, damit die gesamte Arbeitszeit verteilt ist. Auch hier werden die Abweichungen farblich dargestellt.

Hinweis: Die erweiterte Spaltenüberschrift in der Lasche «Lohn» wird nur bei aktiviertem Flag «Mitarbeiter/Lohn-Tab synchronisieren» in den Applikationseinstellungen «B621» angezeigt.

Beispiel: Für die bessere Übersichtlichkeit bei der Rapportierung soll die Erfassung der Zeit & Spesen getrennt von der Erfassung der einzelnen Leistungen dargestellt werden. Zudem sollen die einzelnen Tätigkeiten auf unterschiedliche Grobpläne erfasst werden.

Bisher mussten alle Mitarbeitenden auch im Spaltenset «Lohn» erfasst werden, damit diese in der Lasche Lohn ausgewählt werden konnten. Auch die Reihenfolge der Mitarbeitenden musste in beiden Laschen manuell gepflegt werden.

Mit der neuen Lösung passiert das automatisch wodurch der Baustellenverantwortliche eine massive Erleichterung bei der Erfassung des Tagesrapports hat.

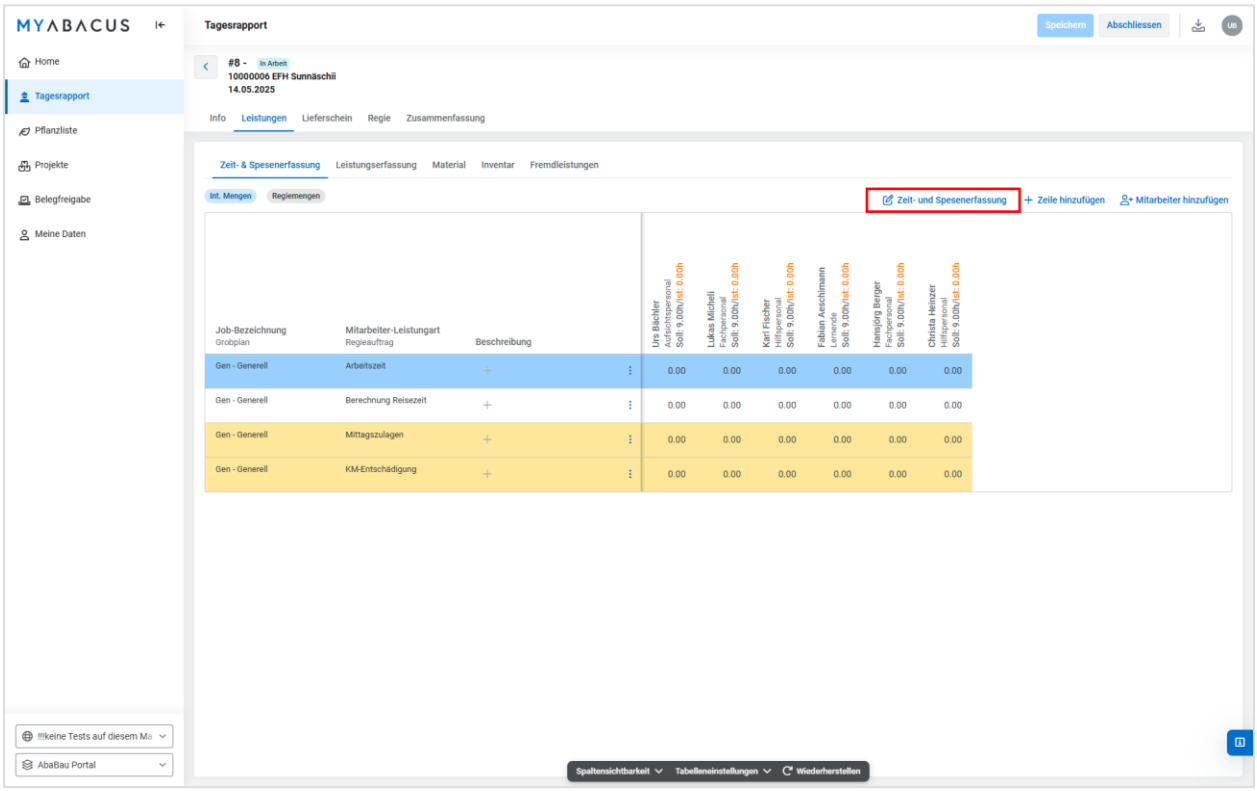
Auf der Lasche Mitarbeiter (Zeit- & Spesenerfassung) können nun alle Lohnrelevanten Daten erfasst werden und vor allem die Arbeitszeiten wie gewohnt auf einer Zeile mit den von/bis-Zeiten erfasst werden.

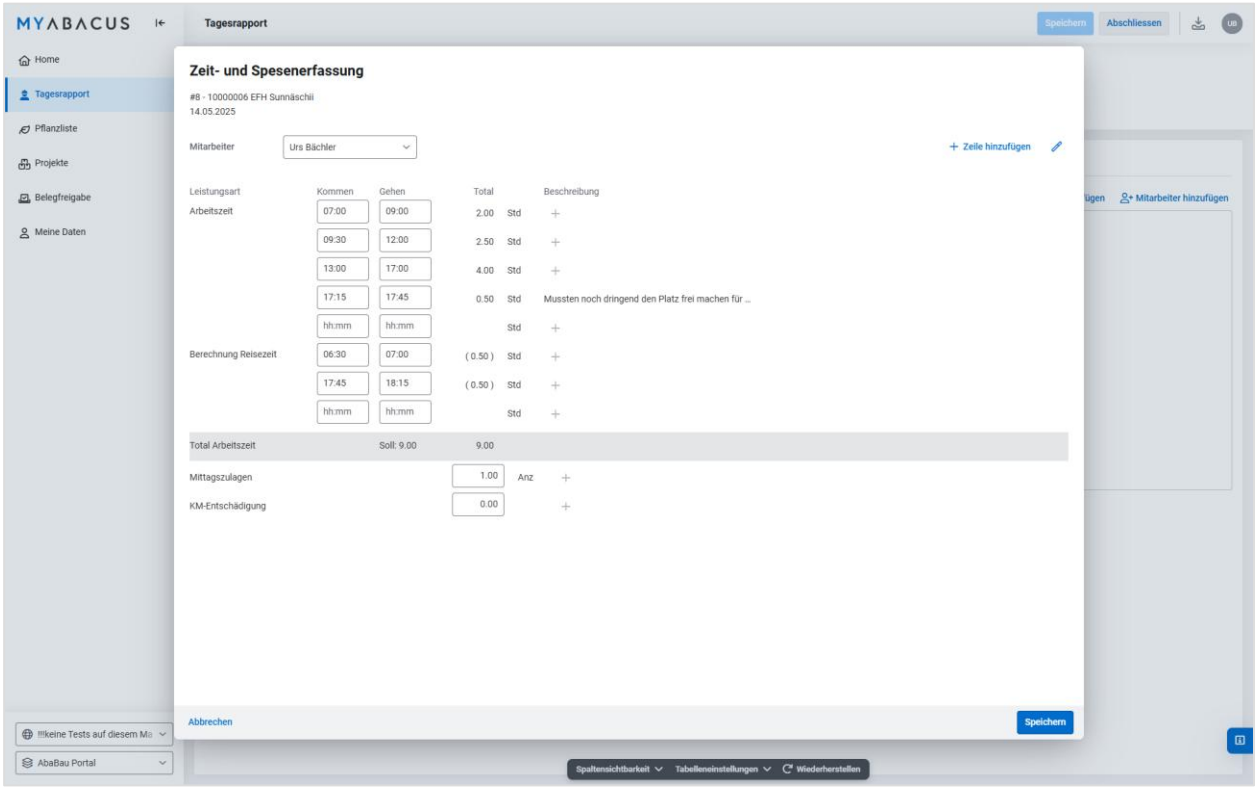
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Verteilung der Zeiten und die dazugehörige Projektbelastung können ohne Eingabe der von/bis-Zeiten auf die einzelnen Grobpläne verteilt werden.

3.9 Tagesrapport MyAbacus – Zeit- & Spesenerfassung

Ab SP Mai 2025 steht ein neuer Dialog zur Verfügung um die Erfassung von Arbeitszeiten und Spesen zu erleichtern. In diesem Dialog werden die Daten erfasst und können gesamthaft auf die anderen Mitarbeitenden übertragen werden.



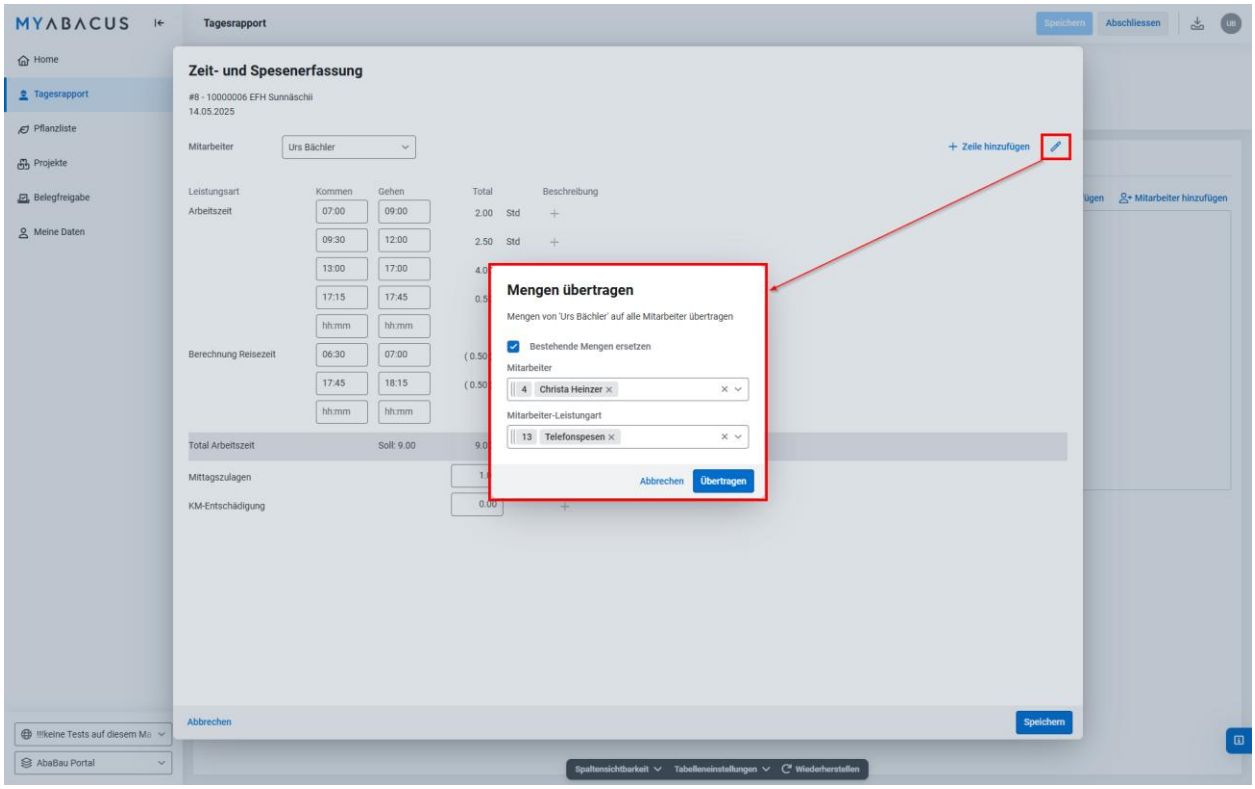


In der Spalte «Beschreibung» ist eine 1:1 Verknüpfung zur Buchung in der Projektverwaltung möglich. Das heisst es kann ein separater Buchungstext pro Mitarbeitenden und Zeile mitgegeben werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Über den Link «+ Zeile hinzufügen» können weitere Leistungsarten hinzugefügt werden.

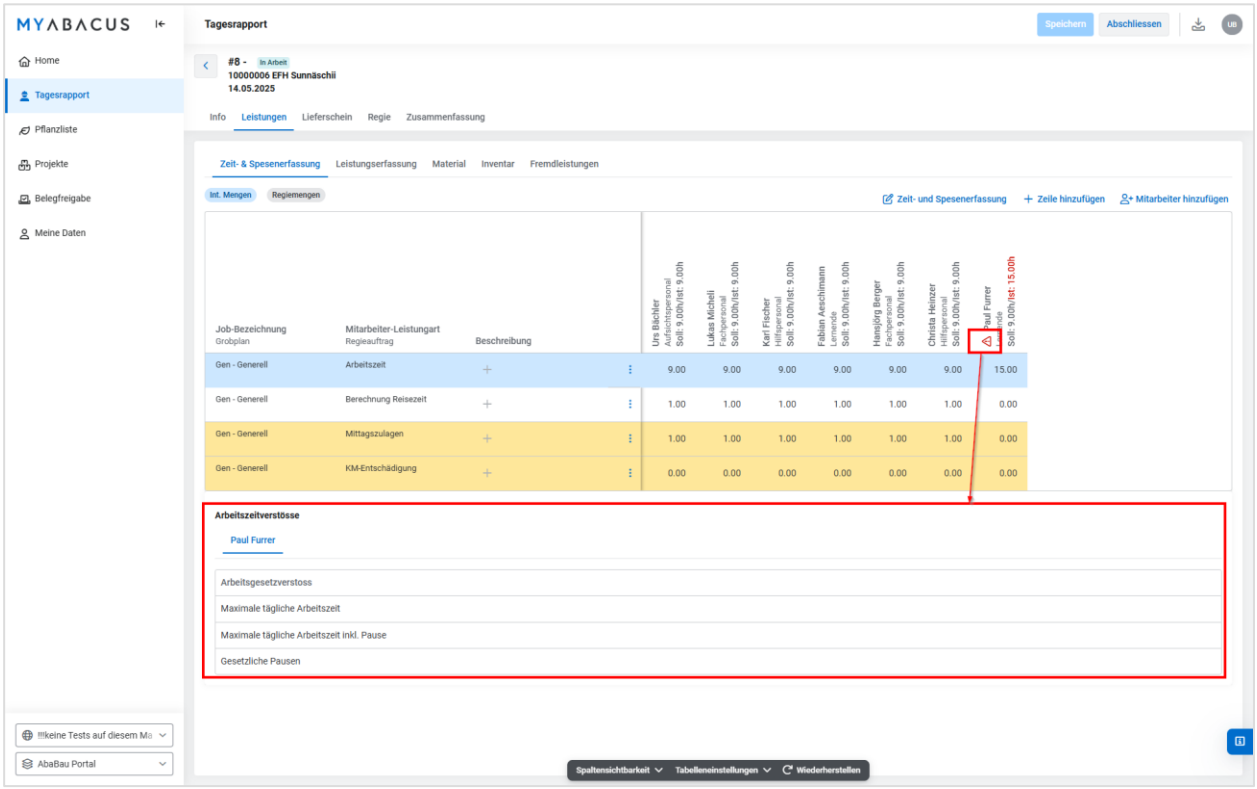
Über den Zauberstab können die auf einem Mitarbeitenden erfassten Daten auf die anderen Mitarbeitenden übertragen werden.



Im Dialog können einzelne Mitarbeitende und/oder Leistungsarten für die Übertragung selektiert werden.

3.10 Tagesrapport MyAbacus – Meldungen aus Arbeitszeitverstössen anzeigen

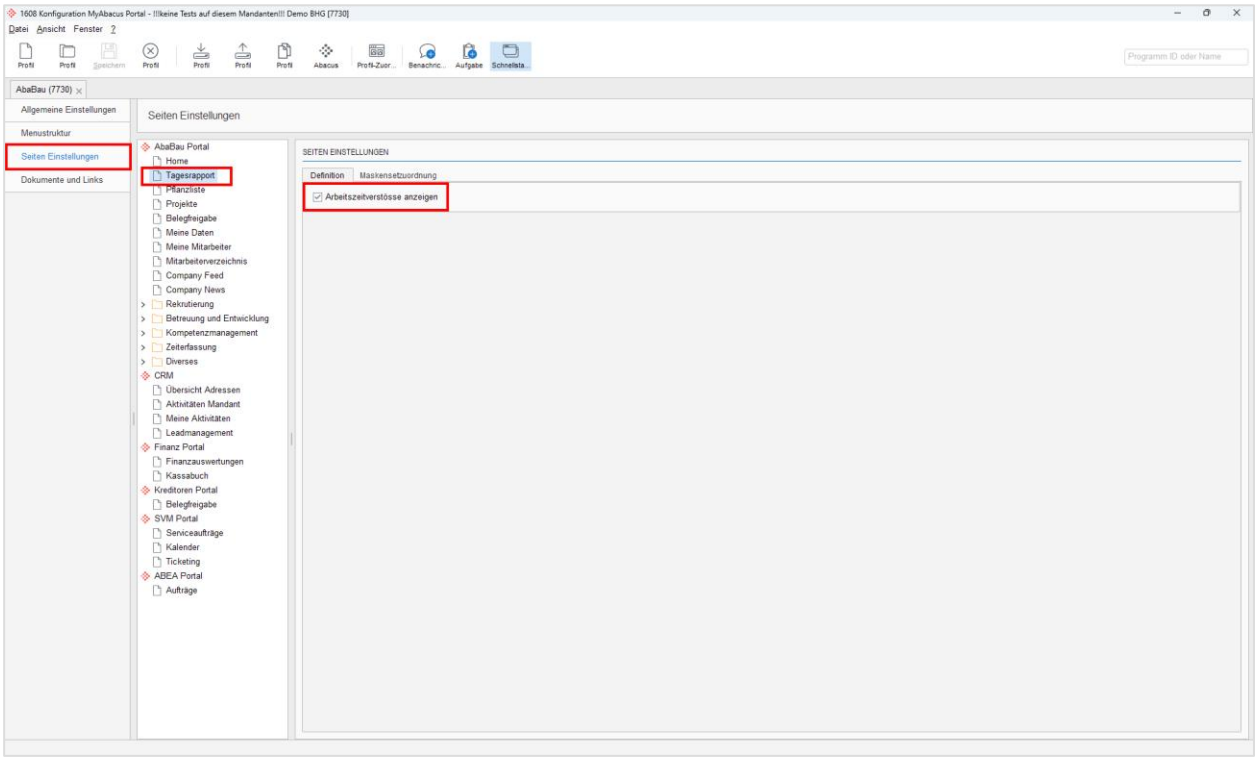
Ab SP Mai 2025 werden definierte Arbeitszeitverstösse aus der Zeiterfassung direkt im Tagesrapport angezeigt.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Ist bei einem Mitarbeitenden ein Arbeitszeitverstoss vorhanden, wird dies mit einem Symbol in der Spaltenüberschrift angezeigt. Die Details um welche Verstösse es sich handelt, werden unterhalb des Erfassungsgrids angezeigt.

Damit die Verstösse angezeigt werden, muss im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» auf der View «Tagesrapport» der Flag «Arbeitszeitverstösse anzeigen» gesetzt werden.



Beispiel: Der Polier muss darauf achten, dass alle Arbeitszeitrelevanten Vorgaben eingehalten werden. Mit dieser Funktion sieht er auf einen Blick, wenn bei einem Mitarbeitenden ein Verstoss vorliegt und kann die Zeiten korrigieren oder in der Maske «Zeit- & Spesenerfassung» eine Begründung hinterlegen.

3.11 Tagesrapport MyAbacus – Wetter primär von der Projektanschrift beziehen

Ab SP Mai 2025 werden im Tagesrapport die Wetterdaten primär nicht mehr vom Erfassungsstandort sondern vom Standort gemäss Projektanschrift bezogen. Ist die Projektanschrift unbekannt, wird versucht das Wetter wie bisher über den Standort der Erfassung zu bestimmen.

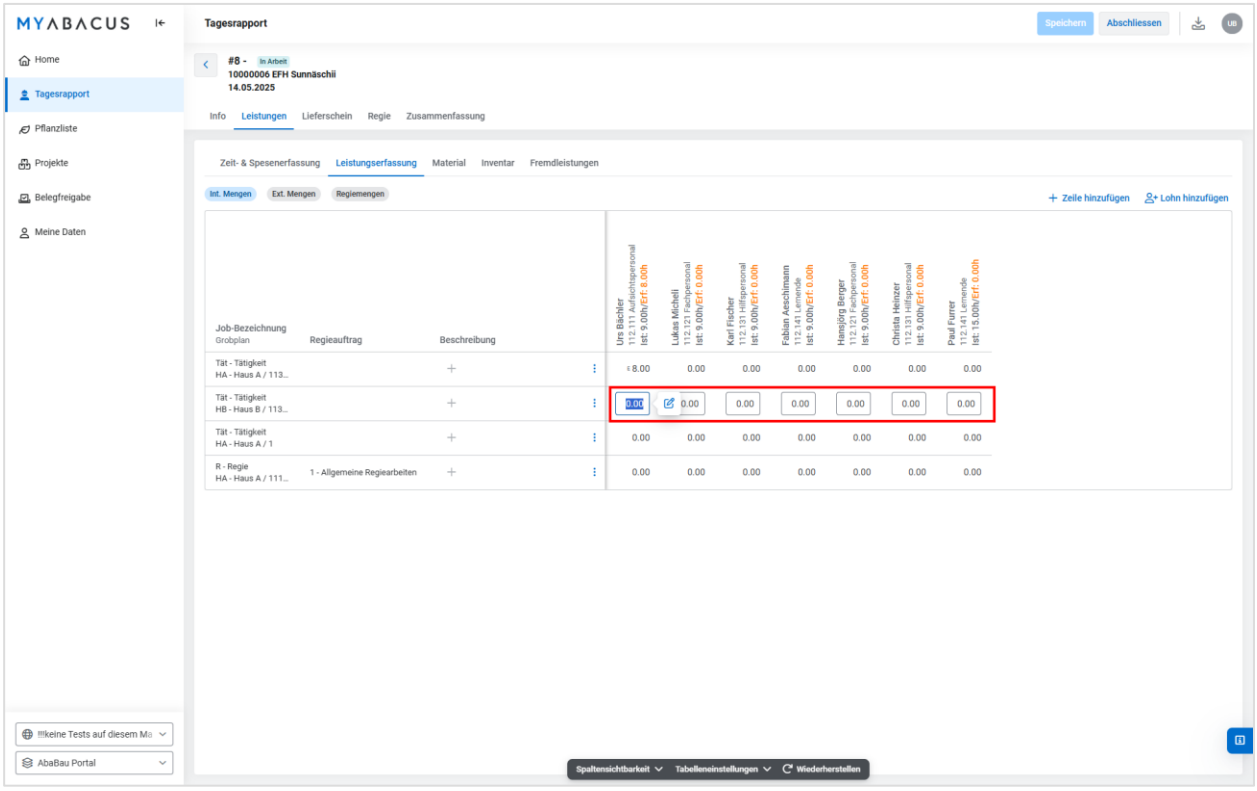
Ein grosser Vorteil davon ist, dass die Standortfreigabe auf dem Endgerät nicht mehr für die Wetterabfrage benötigt wird. Zudem spielt es keine Rolle, wo der Rapport ausgefüllt wird, da das Wetter vom Standort der Baustelle bezogen wird.

Beispiel: Der Baustellenverantwortliche füllt seinen Tagesrapport im 50km entfernten Werkhof aus, wo das Wetter und die Temperatur nicht mit dem der Baustelle übereinstimmt. Da die Abfrage jedoch mit dem Standort der Baustelle abgefragt wird, spielt es keine Rolle dass der Polier nicht auf der Baustelle ist.

3.12 Tagesrapport MyAbacus – Direkterfassung und Schnellerfassung im Grid

Ab SP Mai 2025 ist es möglich, die Datenerfassung direkt im Leistungsgrid zu erfassen, ohne dass das Sidepanel geöffnet wird.

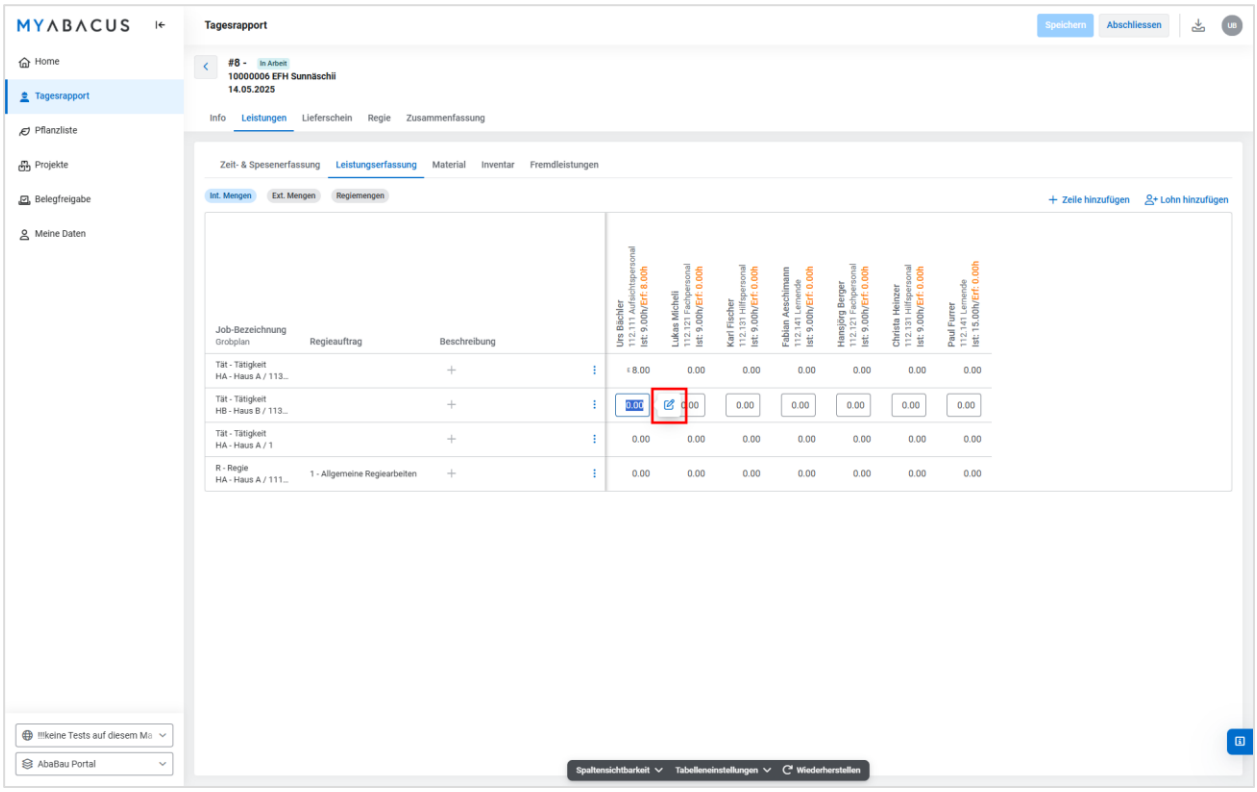
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Dadurch können die Daten über mehrere Zeilen und Spalten viel effizienter erfasst werden. Die Navigation mit der Tastatur ist wie folgt:

- Nach rechts – Tabulator
- Nach links – SHIFT & Tabulator
- Nach unten – Enter
- Nach oben – SHIFT & Enter

Sobald von/bis-Zeiten benötigt werden (zum Beispiel bei der Arbeitszeit) wird automatisch das Sidepanel aufgerufen. Es ist jederzeit möglich, auch bei Daten ohne von/bis, das Sidepanel manuell anzuzeigen. Dazu steht neben der selektierten Position ein Button zur Verfügung.



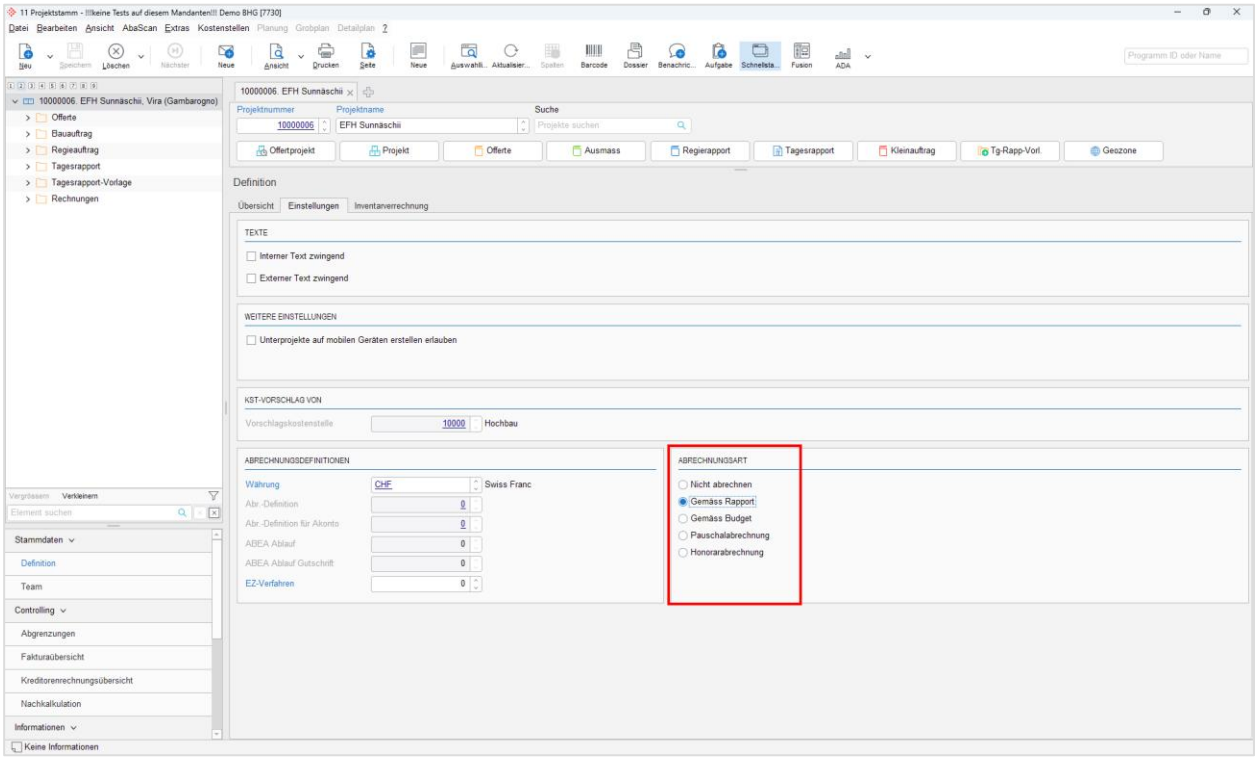
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

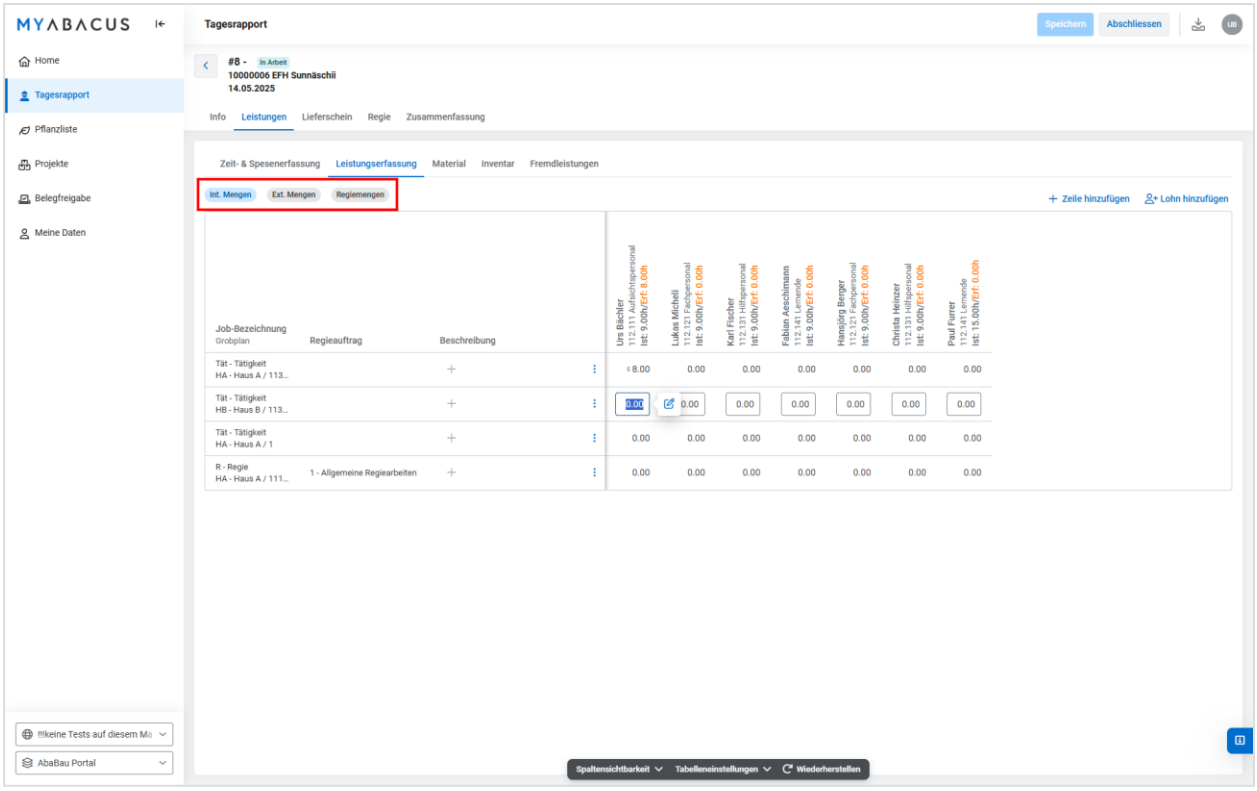
Im Zusammenhang mit der vereinfachten Griderfassung wurde auch die Erfassung der unterschiedlichen Mengen massiv vereinfacht.

Es ist nun möglich, mittels den oberhalb vom Grid angesiedelten Buttons, auszuwählen, welche Mengen gerade erfasst werden sollen.

Grundsätzlich stehen immer die Buttons «Int. Mengen» und «Regiemengen» zur Verfügung. Wobei die Internen Mengen für die Nachkalkulation verwendet werden und die Regiemengen für die Verrechnung der Mengen über Regierapporte.

Sobald ein Projekt verrechenbar ist, das heisst die Abrechnungsart auf dem Projekt nicht auf «Nicht abrechnen» eingestellt ist, können zusätzlich zu den Mengen «Int. Mengen» und «Regiemengen» die externen Mengen «Ext. Mengen» erfasst werden.





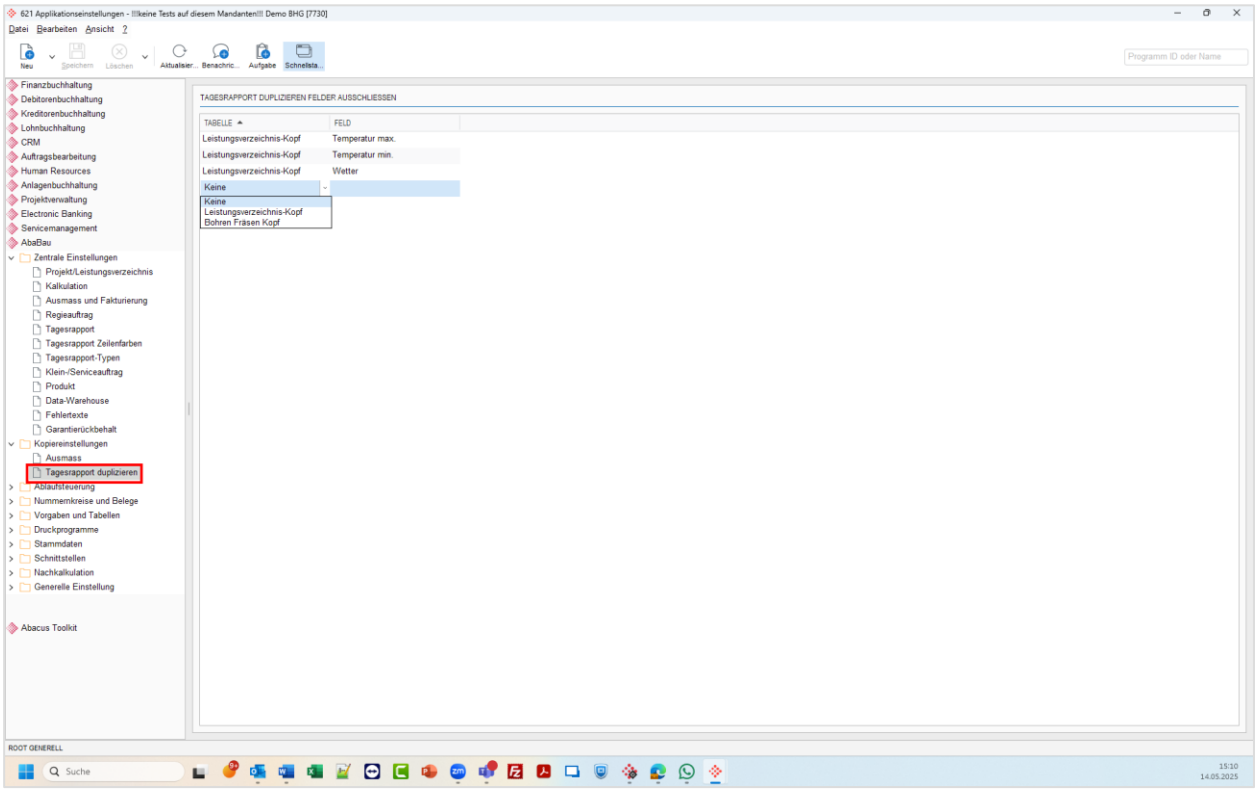
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

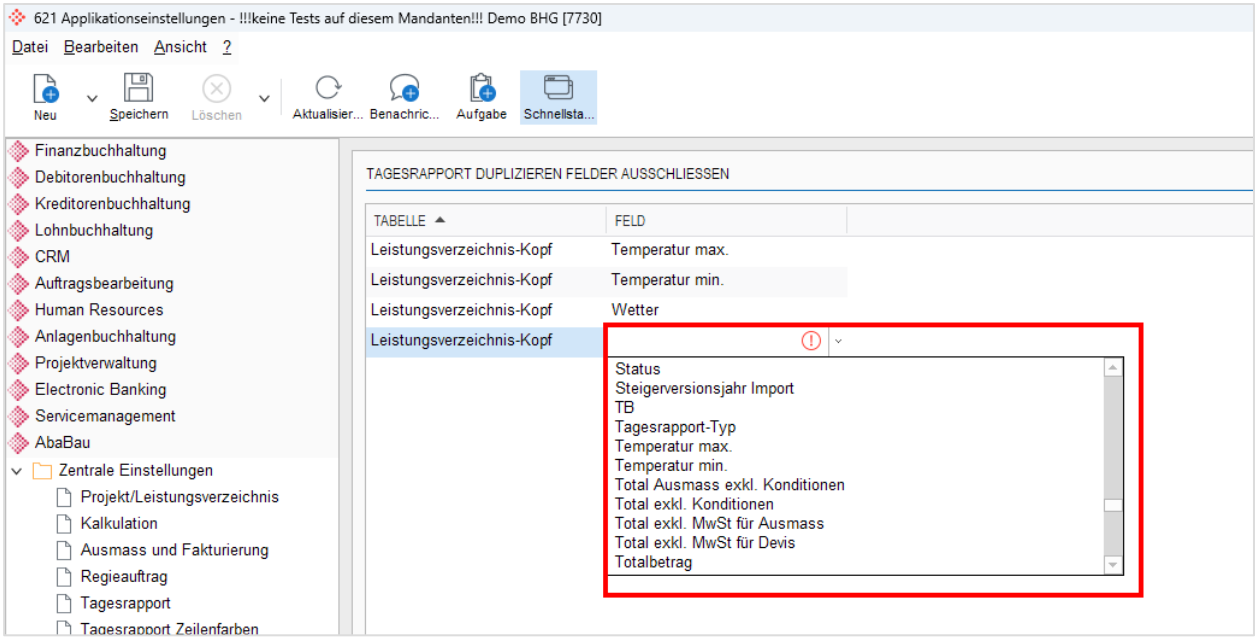
3.13 Tagesrapport MyAbacus – Tagesrapport duplizieren / Kopiereinstellungen

Ab SP Mai 2025 ist es möglich selbst zu definieren, was beim Kopieren eines Tagesrapports mitkopiert wird.

Im Programm B621 «Applikationseinstellungen» kann unter «Kopiereinstellungen/Tagesrapport duplizieren» definiert werden, welche Felder beim Kopieren ausgeschlossen werden sollen.



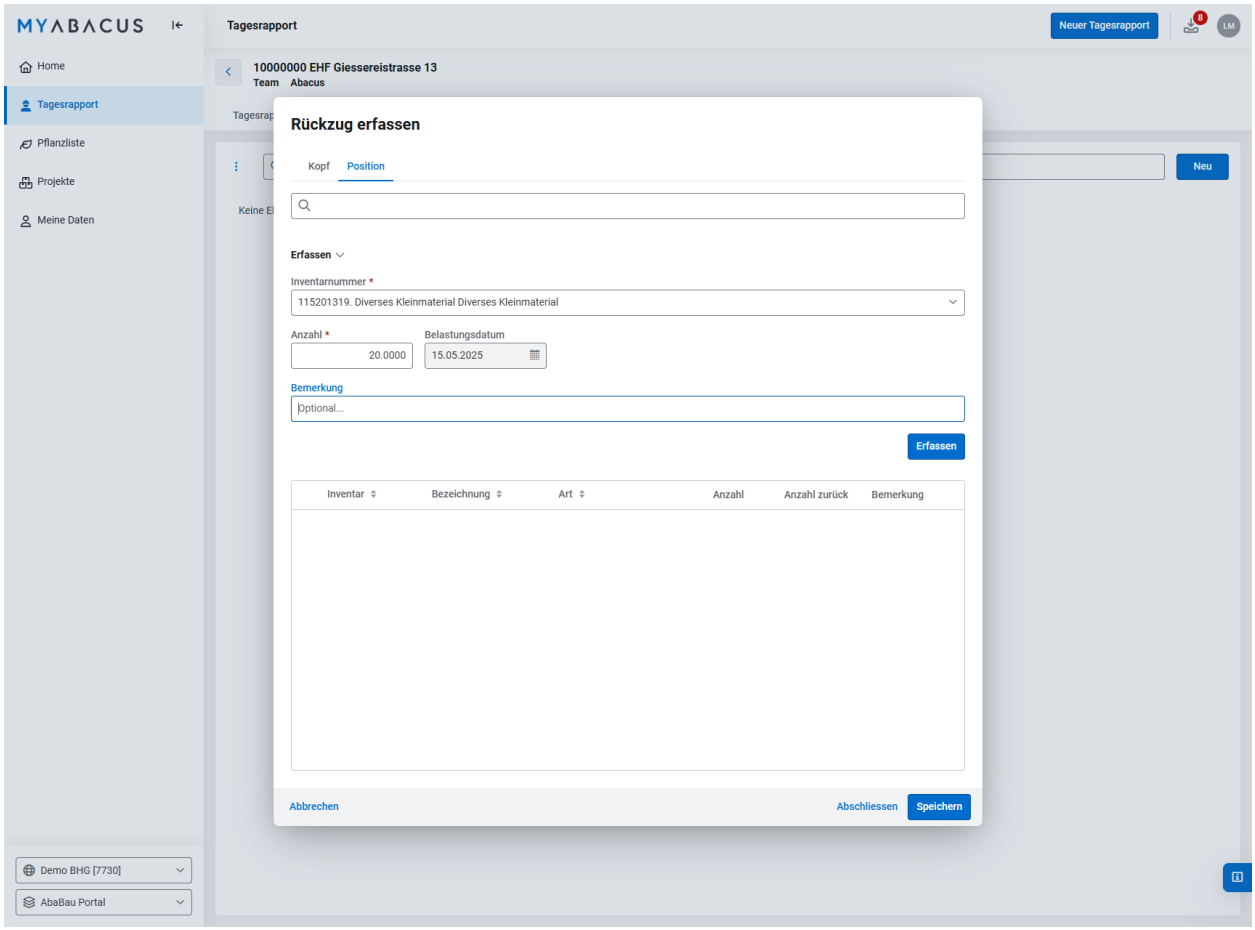
Es stehen alle Felder der Tabelle BGN (Tagesrapportkopf) sowie alle Felder der Individuellen Tabellen (Nur Tabellen mit 1:1 Relationen) für den Ausschluss zur Verfügung.



Hinweis: Die Individuellen Tabellen mit 1:n Relationen werden nie mitkopiert.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.14 Tagesrapport MyAbacus – Verbrauchsmaterial beim Rückzug erfassen



Ab SP Mai 2025 kann neben dem Betriebsmaterial und den Anlagen auch direkt das Verbrauchsmaterial einem Lieferschein hinzugefügt werden.

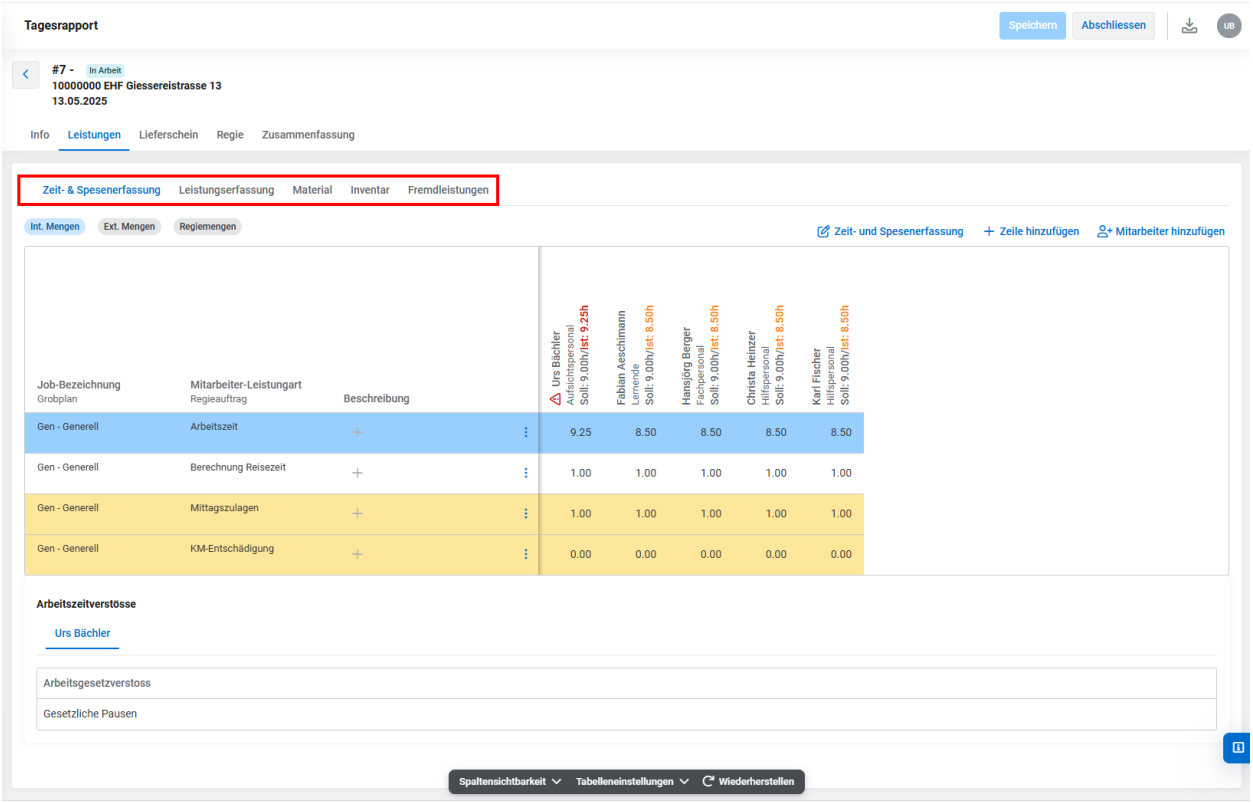
Hierfür kann in dem View «Tagesrapport» im MyAbacus im Bereich «Werkhof» ein neuer Rückzugs- oder Verschiebe-Lieferschein erstellt werden und bei der Positionsauswahl können mittels der neuen Komponente «Erfassen» weitere manuelle Positionen hinzugefügt werden.

Beispiel: Der Polier benötigt diverses «Kleinmaterial», welches als Verbrauchsmaterial gekennzeichnet wurde, nicht mehr für seine Baustelle und möchte diese wieder zurück an einen entsprechenden Werkhof senden.

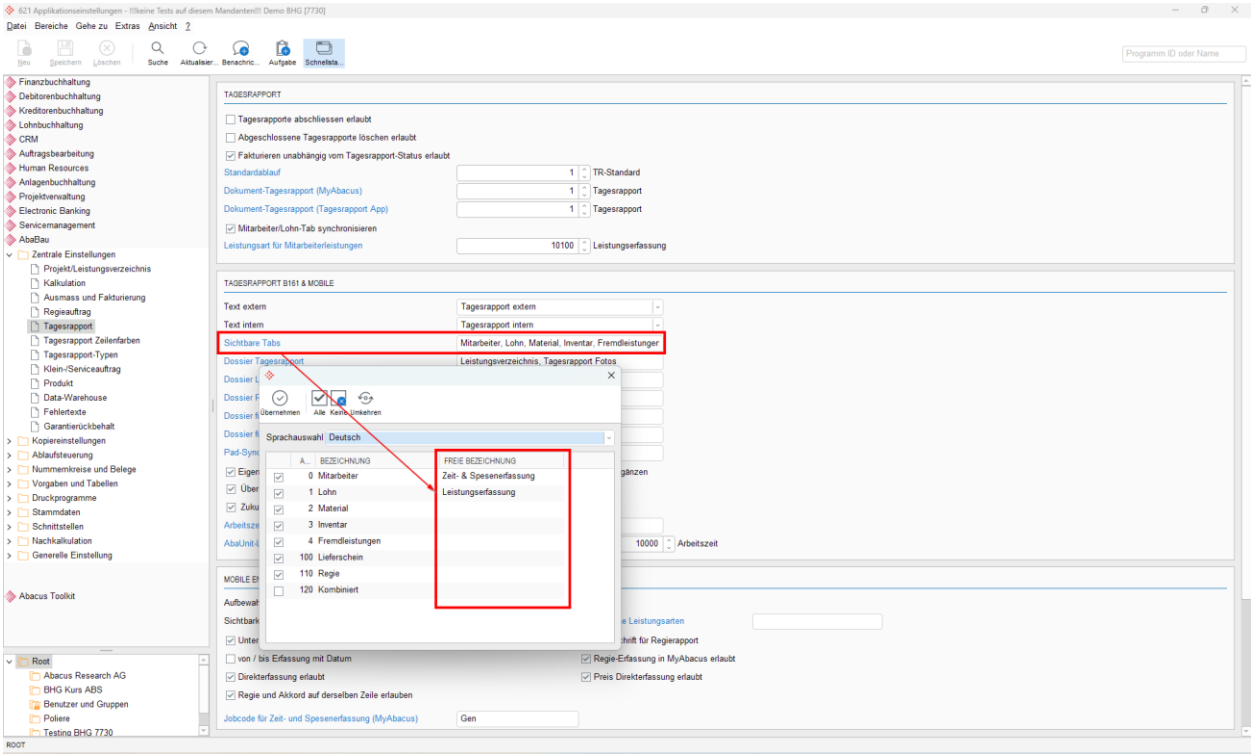
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.15 Tagesrapport MyAbacus – Eigene Titel ermöglichen für die Tabs wie Mitarbeiter, Lohn etc.

Ab SP Mai 2025 ist es möglich die einzelnen Tabs im Tagesrapport umzubenennen.



In Programm B621 «Applikationseinstellungen» können die Bezeichnungen unter «Zentrale Einstellungen / Tagesrapport / Sichtbare Tabs» umbenannt werden.



Beispiel: Zur besseren Verständlichkeit, welche Daten wo erfasst werden sollen, kann die Lasche «Mitarbeiter» in «Zeit- & Spesenerfassung» und die Lasche «Lohn» in «Leistungserfassung umbenannt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Elektriker

4.1 Lieferantenpreisdatei – Einheitenkonvertierung

In den Grossisten-Preisdateien, welche via Import «Verbandsdaten einlesen - Lieferantenpreise importieren» ins System gelangen, sind auch Einheiten bzw. deren Kürzel mit dabei. Diese Einheitenkürzel sind dadurch, dass sie von jedem Lieferanten selbst geführt und definiert werden, sehr unterschiedlich. Ab Version 2025 wird deshalb die Einheitenkonvertierung beachtet, um möglichst flexibel aussagekräftige und erwünschte Einheitenbezeichnungen in den Leistungsverzeichnissen zu erhalten.

Beispiel: Grossist liefert via Preisdatei für gewisse Produkte die Einheit «EA». Das Produkt erhält im Leistungsverzeichnis die für Anwender und Endkunde unerwünschte Einheit «EA». Stattdessen soll neu anstatt «EA» die Einheit «St» oder «Stk» verwendet werden.

4.1.1 Anwendung der Konvertierung im Leistungsverzeichnis

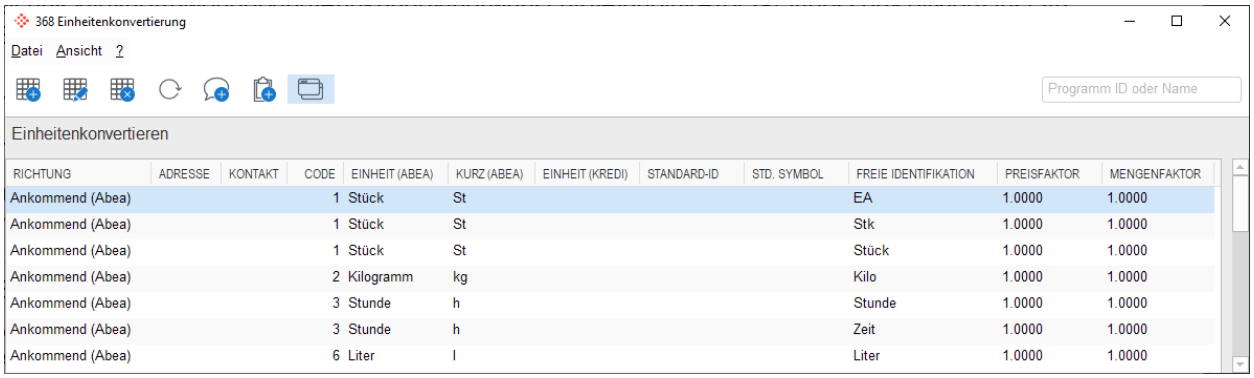
Die Einheitenkonvertierung wird zum Zeitpunkt angewendet, wenn ein Produkt seine Preisfindung über den Grossistenpreis erhält. Dabei wird auch die vom Grossisten gelieferte Einheit versucht via ISO-Einheit umzuwandeln. Gelingt keine ISO-Definition, wird die Einheitenkonvertierung angewendet. Gelingt weder eine ISO- noch eine freie Einheitenkonvertierung, wird nach wie vor direkt die Einheit gemäss Lieferantenangabe verwendet.

Hinweis: Es werden durch diese Optimierung weder bestehende Preisdatei-Einträge noch bestehende Produkt-Bewegungsdaten geändert.

4.1.2 Definition freie Einheitenkonvertierung

Im Programm 368 «Einheitenkonvertierung» wird eine neue Zuordnung erstellt:

- Standardeinstellungen:
  Richtung: Ankommend (ABEA)
- Selektion Masseinheit-Typ:
  Freie Einheit zuordnen
- Freie Masseinheit:
  Frei definierte Einheit: z.B. «EA»
- ABEA-Masseinheiten:
  Auswahl ABEA-Masseinheit: z.B. «St»



RICHTUNG	ADRESSE	KONTAKT	CODE	EINHEIT (ABEA)	KURZ (ABEA)	EINHEIT (KREDI)	STANDARD-ID	STD. SYMBOL	FREIE IDENTIFIKATION	PREISFAKTOR	MENGENFAKTOR
Ankommend (Abea)			1	Stück	St				EA	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			1	Stück	St				Stk	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			1	Stück	St				Stück	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			2	Kilogramm	kg				Kilo	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			3	Stunde	h				Stunde	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			3	Stunde	h				Zeit	1.0000	1.0000
Ankommend (Abea)			6	Liter	l				Liter	1.0000	1.0000

4.2 Eigene Produkte immer kalkuliert mit Analyse berechnen

Produkte von externen Kataloganbietern wie Steiger, EIT.swiss, ELDAS und VSAS werden für die Elektrobranche üblicherweise detailliert mit Analyse kalkuliert berechnet. Das heisst, es spielt keine Rolle, ob ein Produkt nur einen Kategorie-Anteil (z. B. Materialanteil), nur einen Lohnanteil (Installationszeit) oder beides aufweist. Die Berechnung ist vorzugsweise immer detailliert und visuell mit Analyseposition dargestellt. Bei eigenen Produkten (ABEA-Produktestamm und somit auch individuelle Projektprodukten) wird die kalkulierte Berechnung mit Analyse nur angewendet, wenn ein Lohnanteil (Installationszeit) zum Produkt

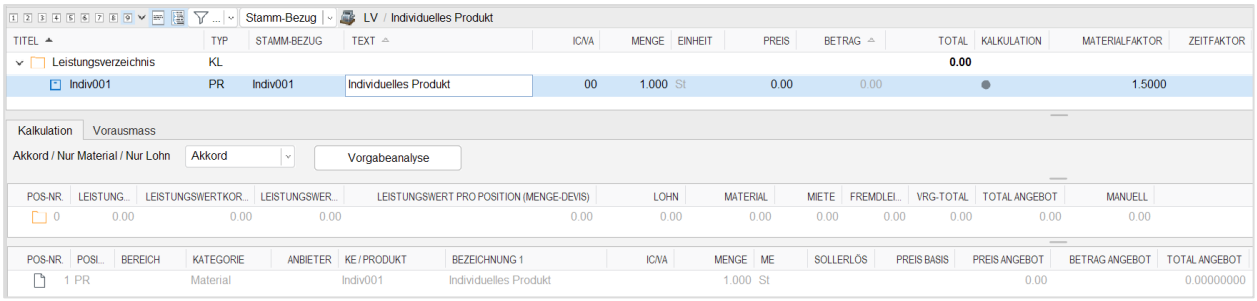
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

definiert ist. Ansonsten wird «klassisch» der Produktpreis mit dem Kalkulationsansatz für «Direktverkauf» oder «Analyse» vom Verwendungsort berechnet.

Ab SP Mai 2025 kann definiert werden, dass eigene Produkte immer kalkuliert mit Analyse berechnet werden, wie das bei Katalogprodukten der Normalfall ist.

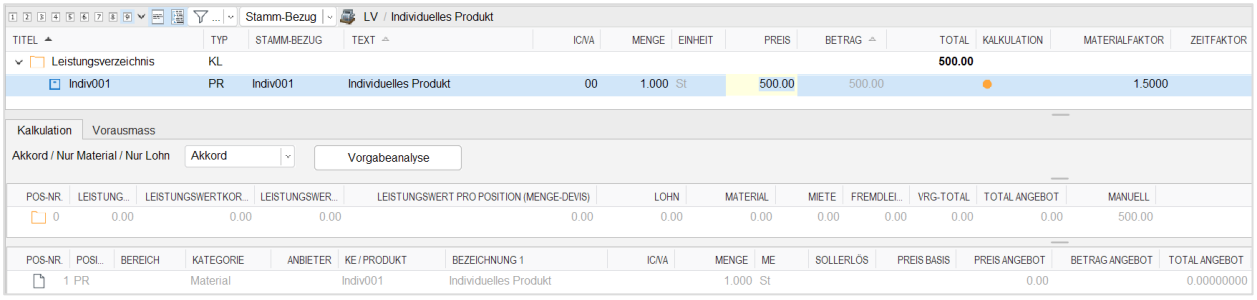
4.2.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Ein individuelles Projektprodukt oder ein Eigenkatalogprodukt (Produktstamm) wird im Leistungsverzeichnis erstellt bzw. eingefügt oder findet den Weg ins Leistungsverzeichnis via Steiger-Import.

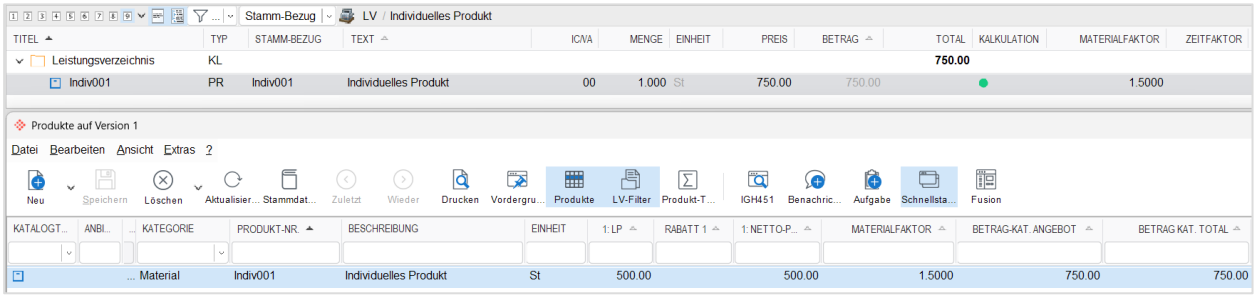


Information: Am Verwendungsort (Leistungsposition) ist der Kalkulationsansatz bei aktiver Applikationseinstellung nicht mehr relevant. Stattdessen wird direkt der Materialfaktor gemäss Faktorendefinitionen berücksichtigt.

Bei Eingabe des Preises auf Stufe Leistungsposition wird direkt das Total «Manuell» gesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass bei der Eingabe eines Leistungspositions-Preises dieser Wert gemäss Eingabe gelten und nicht noch Faktoren auf die manuelle Eingabe berechnet werden sollen.

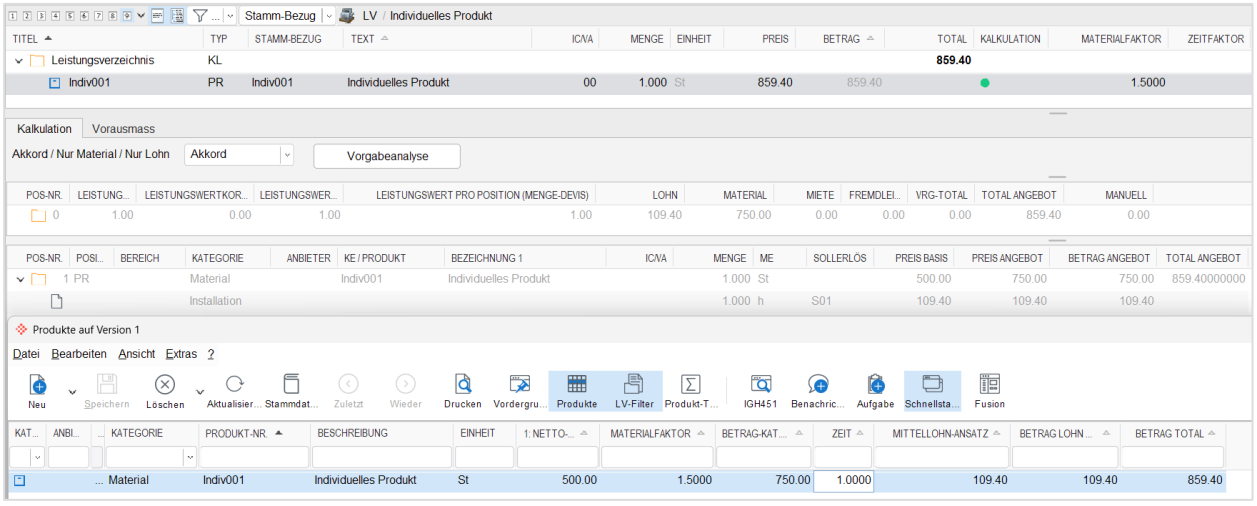


Soll stattdessen das Produkt inklusive Faktorenberücksichtigung kalkuliert werden, erfolgt dies über «Produkte im Projekt» In den Produktdaten können Preise und Rabatte sowie bei Bedarf der vorgeschlagene bzw. übergeordnet definierte Materialfaktor übersteuert werden.



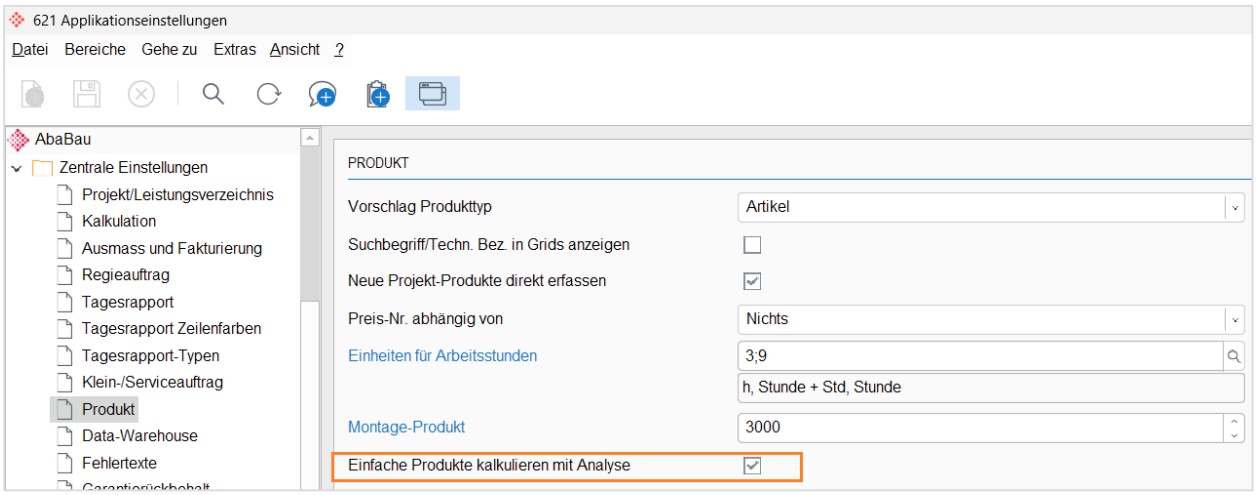
Wenn das Produkt zusätzlich mit Zeitdaten kalkuliert werden soll, sind wie bisher die dafür vorgesehenen Felder (etwa Sollerlös, Zeit, Zeitfaktor usw.) zu benutzen. Das Produkt berechnet sich entsprechend der zusätzlich abgefüllten Werte.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



4.2.2 Konfiguration

Damit individuelle Produkte sich immer kalkuliert mit Analyse berechnen (und nicht nur wie bisher dann, wenn Zeitdaten mitgerechnet werden müssen), kann im Programm B621 «Applikationseinstellungen» unter «Zentrale Einstellungen – Produkt» die neue Einstellung «Einfache Produkte kalkulieren mit Analyse» aktiviert werden.



Diese Funktion ist nur global auf der Benutzerkategorie «Root» einstellbar.

Hinweis: Bei bestehenden Leistungsverzeichnissen und deren Produktdaten wird weiterhin klassisch und unter Berücksichtigung des Kalkulationsansatz berechnet. Die gesetzte Applikationseinstellung wird bei künftig erstellten Leistungsverzeichnissen berücksichtigt.

4.3 Kalkulationsvorgabe laden – Sollerlöse (Mittellöhne) konsequent aktualisieren

Sollerlöse (Mittellöhne) wurden bis anhin beim Laden einer Kalkulationsvorgabe nur dann in das Leistungsverzeichnis übernommen, wenn sie in der Kalkulationsvorgabe explizit definiert worden sind. Das heisst, im Leistungsverzeichnis bestehende Sollerlöse und deren Ansätze blieben bestehen, wenn in der Kalkulationsvorgabe keine spezifischen Ansätze definiert waren.

Ab SP Mai 2025 werden Sollerlös-Ansätze konsequenter «WYSIWYG» von der Kalkulationsvorgabe, inklusive Berücksichtigung der Stamm-Sollerlöse, bezogen und aktualisiert.

Hinweis: Es handelt sich bei dieser Optimierung um eine Verhaltensänderung.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.3.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis



Beispiel: Ausgangslage der Sollerlös- bzw. Mittellohn-Definitionen in den Kalkulationsvorgaben und Stammdaten:

Kalkulationsvorgabe	Sollerlös / Mittellohn ID	Ansatz	Kalkulationsansatz Faktor
0 – Standard Stamm	E01	100.00	1.50
1 – Filiale A	E01	80.00	2.00
2 – Filiale B	E01	nicht definiert	nicht definiert

Bisheriges Verhalten

Laden der Kalkulationsvorgabe 1:

Kalkulationsvorgabe	Sollerlös / Mittellohn ID	Ansatz	Kalkulationsansatz Faktor
1 – Filiale A	E01	80.00	2.00

Nachträgliches Laden der Kalkulationsvorgabe 2:

Kalkulationsvorgabe	Sollerlös / Mittellohn ID	Ansatz	Kalkulationsansatz Faktor
2 – Filiale B	E01	80.00	1.50

Der bestehende Sollerlös wird belassen, da für die Kalkulationsvorgabe 2 kein expliziter Wert für den Sollerlös definiert ist.

Neues Verhalten

Laden der Kalkulationsvorgabe 1:

Kalkulationsvorgabe	Sollerlös / Mittellohn ID	Ansatz	Kalkulationsansatz Faktor
1 – Filiale A	E01	80.00	2.00

Nachträgliches Laden der Kalkulationsvorgabe 2:

Kalkulationsvorgabe	Sollerlös / Mittellohn ID	Ansatz	Kalkulationsansatz Faktor
2 – Filiale B	E01	100.00	1.50

Der bestehender Mittellohn wird ersetzt durch den Standard Stamm Mittellohn (Kalkulationsvorgabe 0).

4.4 Manuelle Mengenänderung – Zeitrelevante Menge gleichgestellt vorschlagen

Die Analysepositionen von EIT.swiss und Steiger besitzen nebst der benötigten Materialmenge eine zusätzliche Mengenangabe, welche für die Berechnung der Installationszeit relevant ist. Beide Mengen werden gemäss Verbandskalkulation initialisiert. Beide Mengen können bzw. müssen bei Bedarf einer manuellen Anpassung unabhängig voneinander geändert werden.

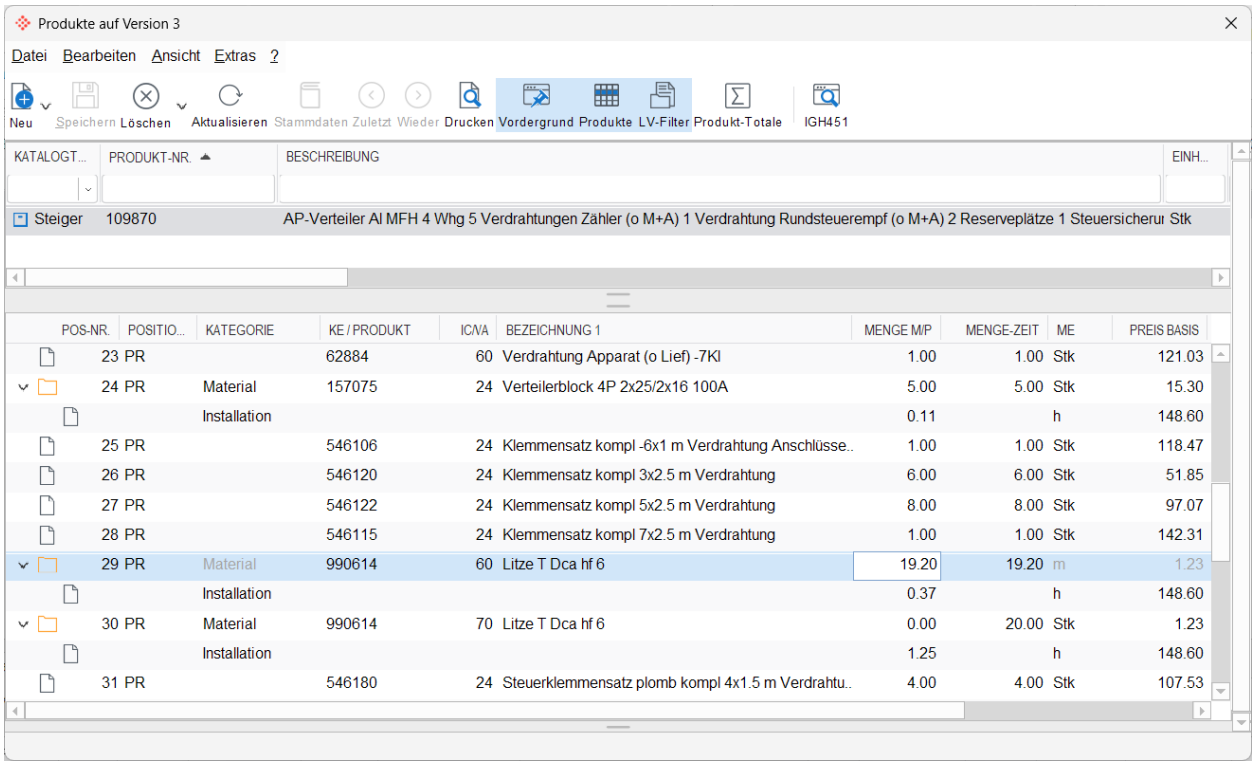
Ab SP Mai 2025 wird bei einer manuellen Änderung der Menge automatisch die Zeitrelevante Menge «MengeZeit» mit diesem manuellen Wert vorgeschlagen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

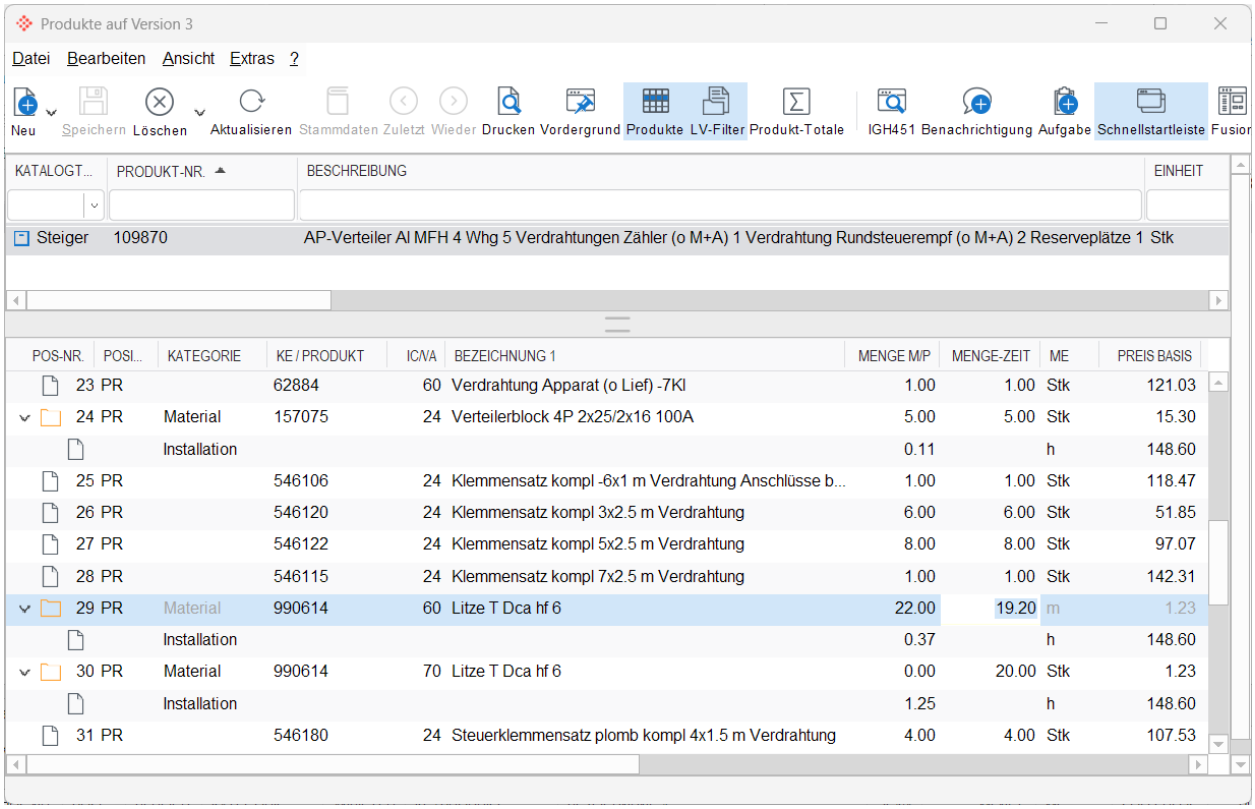
4.4.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Beispiel: Steiger Komplettartikel (Leistungsset) in den Produkt-Bewegungsdaten.

Im Steiger-Komplettartikel 109870 «AP-Verteiler» ist der Einzug von 19.20 Meter Litze vorgegeben. Diese 19.20 Meter sind ebenfalls als «Menge-Zeit» geführt, welche relevant für die Berechnung der Installationszeit ist.

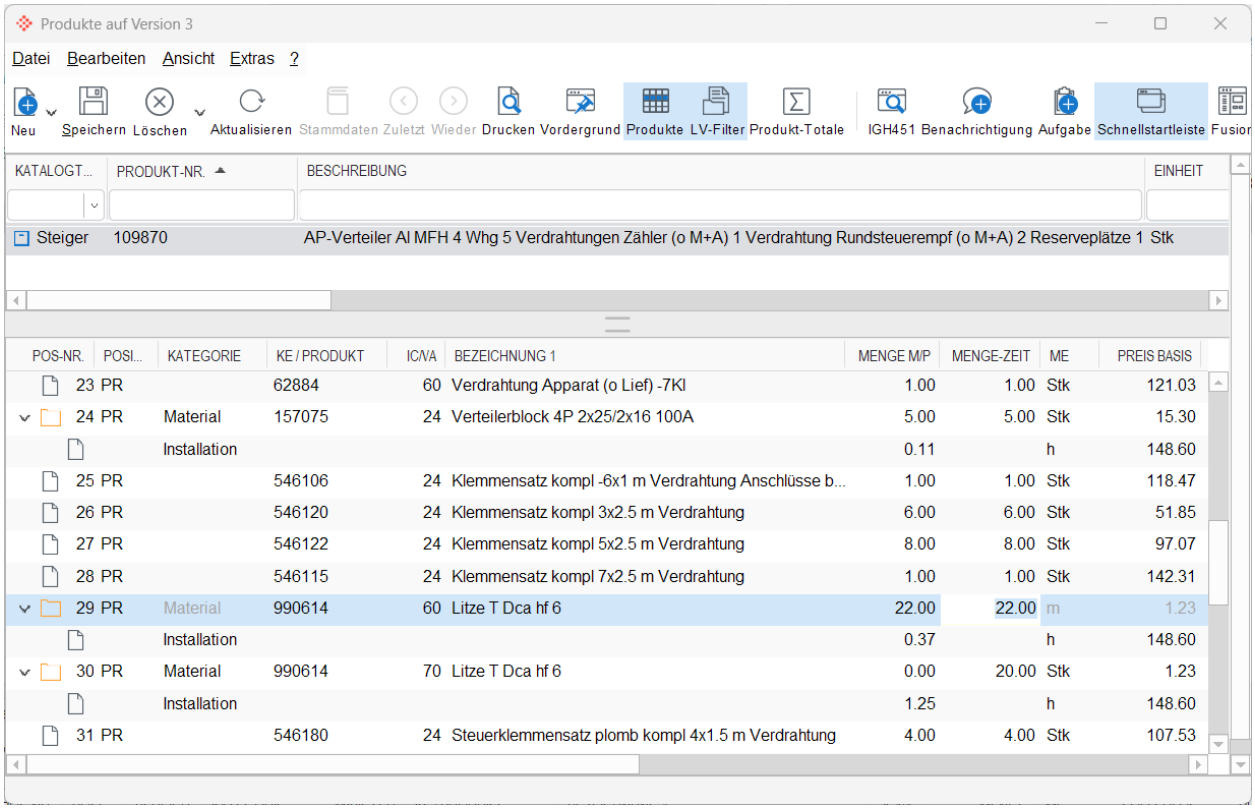


Bei einer Änderung auf z. B. 22.00 Meter mussten bisher beide Felder «Menge» und «Menge-Zeit» bei Bedarf separat angepasst werden.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Neu erhält «Menge-Zeit» automatisch und ohne Ausnahme den Wert von «Menge» vorgeschlagen, wenn diese manuell verändert wird.



4.5 Steiger – Änderung von Sollerlös (Mittellohn) ermöglicht

Bisher war das Ändern vom Sollerlös (Mittellohn) bei einzelnen Steiger-Artikeln im Leistungsverzeichnis nicht möglich. Der Sollerlös (Mittellohn) wurde konsequent und ausschliesslich für alle Steiger-Artikel im Leistungsverzeichnis von der gewählten Berechnungsbasis (Mengentyp) bestimmt.

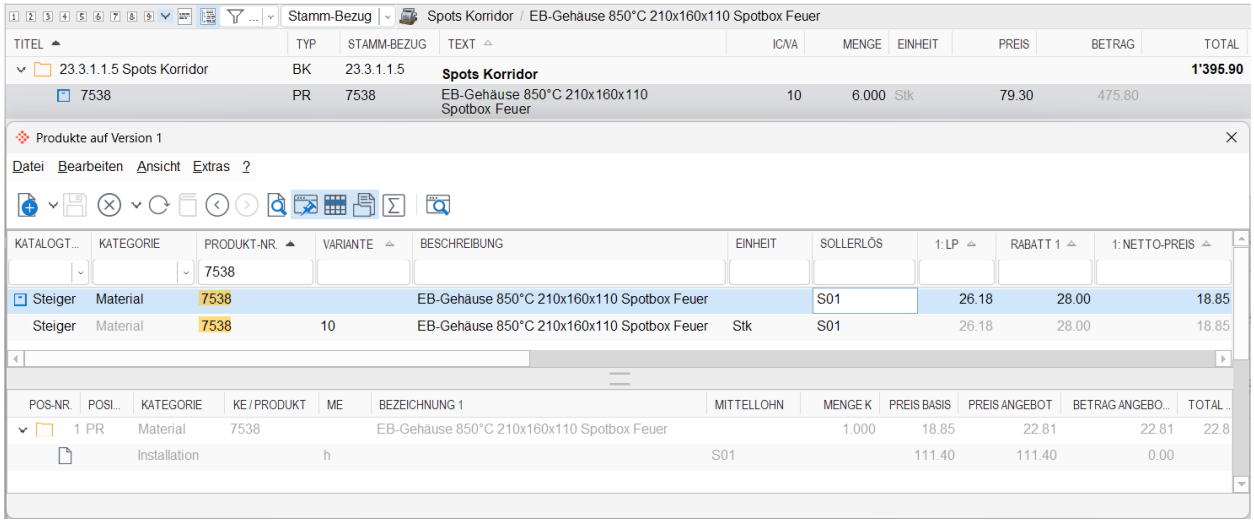
Ab SP Mai 2025 wird ermöglicht, auf Stufe Steiger-Einzelartikel (Produkte Bewegungsdaten – Artikel / Leistung) den Sollerlös (Mittellohn), abweichend zur gewählten Berechnungsbasis (Mengentyp), zu ändern.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

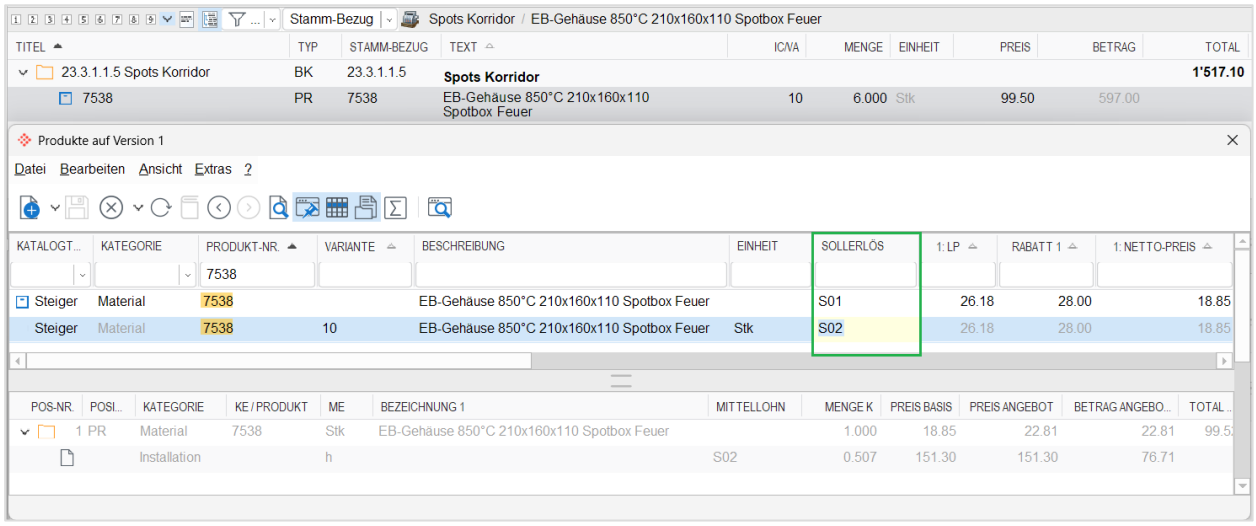
4.5.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Beispiel: Änderung von Sollerlös (Mittellohn) am Steiger-Einzelartikel.

Im Steiger-Leistungsverzeichnis ist die Berechnungsbasis K (Mengentyp K) gewählt. Im Leistungsverzeichnis ist ein Einzelartikel enthalten der entsprechend auch in den Produkt-Bewegungsdaten geführt wird. Es wird grundsätzlich der von der Berechnungsbasis K gehörende Sollerlös (Mittellohn) «S01» angewendet.



Neu kann im Bearbeitungsfenster «Produkte» der Sollerlös (Mittellohn) bei Steiger-Einzelartikeln bei Bedarf geändert werden. Das Feld «Sollerlös» war bisher bei Katalogtyp Steiger für Änderungen gesperrt.



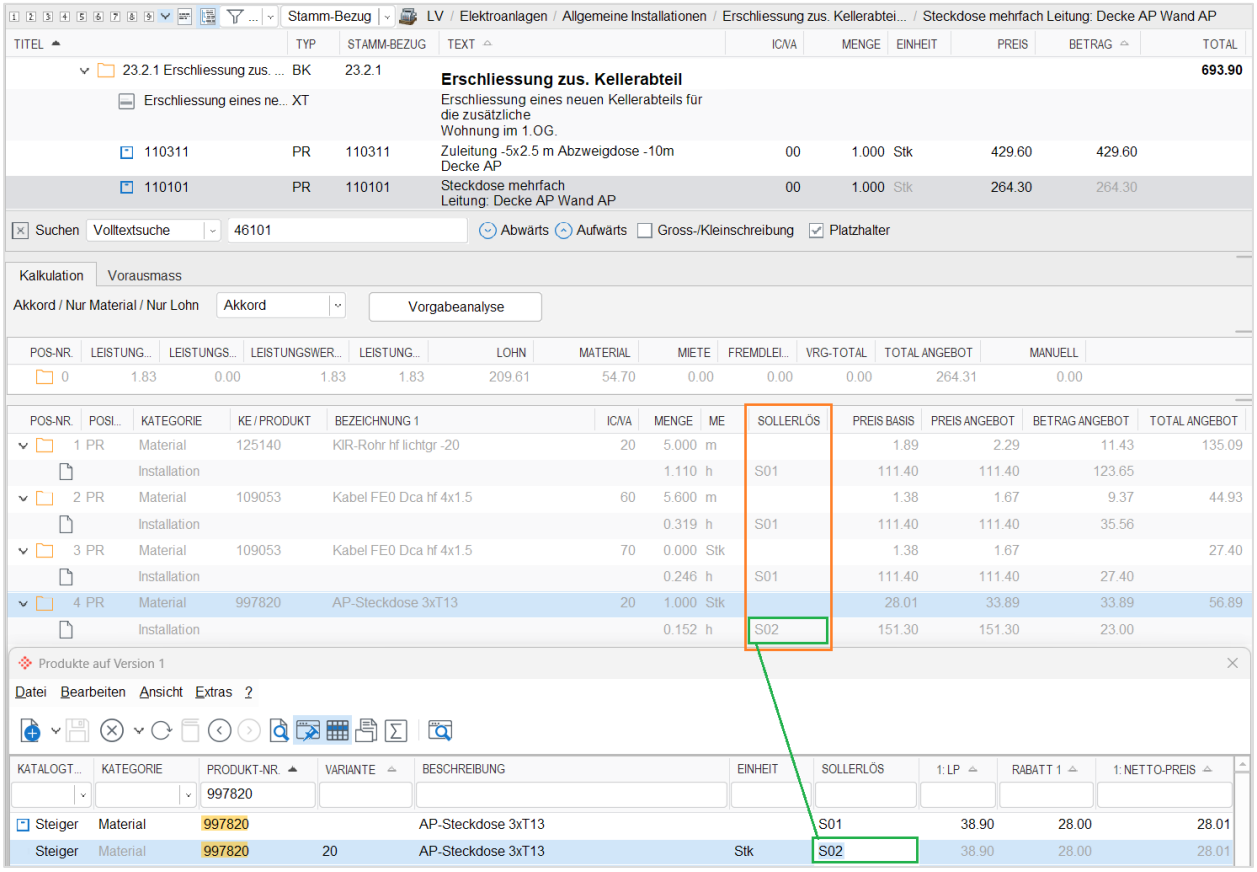
Die Änderung vom Sollerlös (Mittellohn) hat Einfluss auf die Berechnung der Installation. Der Stundenansatz wird entsprechend angepasst. Gleichzeitig wird im Hintergrund die Kalkulationsansatz-ID dem Sollerlös entsprechend für den Installations- bzw. Lohnanteil angepasst.

Information: Eine Änderung des Sollerlös über mehrere Produkt-Einträge lässt sich nun auch im Steiger-Fall über die Kontextmenüfunktion «Werte-Globalmutation» durchführen.

Eine Änderung der Berechnungsbasis (Mengentyp) setzt bei allen Produkten den dazugehörenden Sollerlös, sofern der bisherige Sollerlös der bisherigen Berechnungsbasis (Mengentyp) entspricht. Somit gibt es grundsätzlich auch keine Verhaltensänderung gegenüber dem bisherigen Verhalten bei einer Änderung der Berechnungsbasis.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Bei Komplett-Positionen (Leistungssets) ist die Änderung vom Sollerlös auf Stufe Analyseposition nicht direkt möglich. Analysepositionen von Leistungssets berücksichtigen den Sollerlös des enthaltenen Einzelartikels.



4.6 Steiger – Umgang mit Mengeneinheit bei reinen Installations-Verlegearten

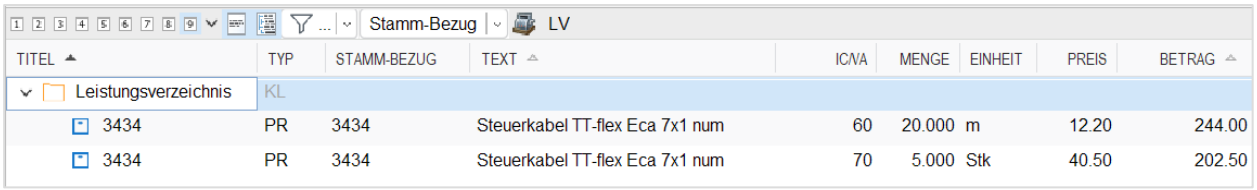
Die Mengeneinheiten von Artikeln können via Grossisten-Preisdatei beeinflusst sein. Für Steiger-Artikel war das jedoch unerwünscht, wenn es sich am Verwendungsort um eine reine Installationsleistung, definiert durch spezielle VA (Verlegearten), handelte.

Ab SP Mai 2025 gelten die von Grossisten-Preisdateien gelieferten Einheiten nur noch für den Hauptartikel in den Produktdaten und somit nicht mehr für die von Steiger, abhängig der Verlegungsart am Verwendungsort im Leistungsverzeichnis, gelieferten Einheiten.

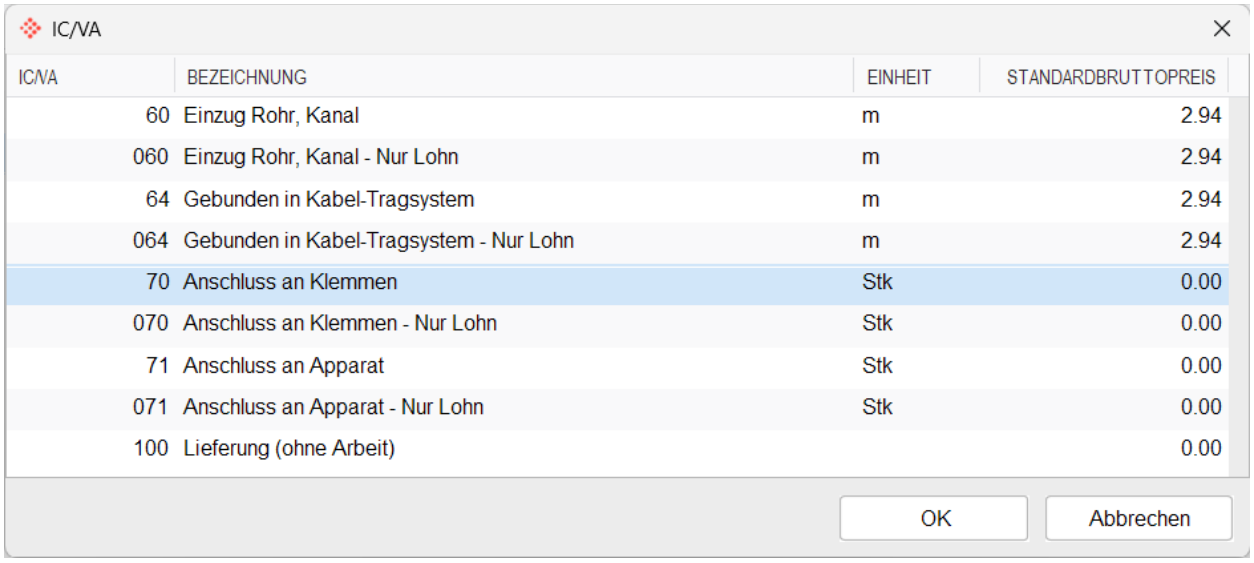
4.6.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Beispiel: Im Steiger-Leistungsverzeichnis wird das Steiger-Produkt 3434 «Steuerkabel TT-flex Eca 7x1num» verwendet.

Einmal werden vom Kabel 20 Meter benötigt mit VA 60 Einzug Rohr, Kanal. Zudem werden mit VA 70 fünf Anschlüsse an Klemmen benötigt.

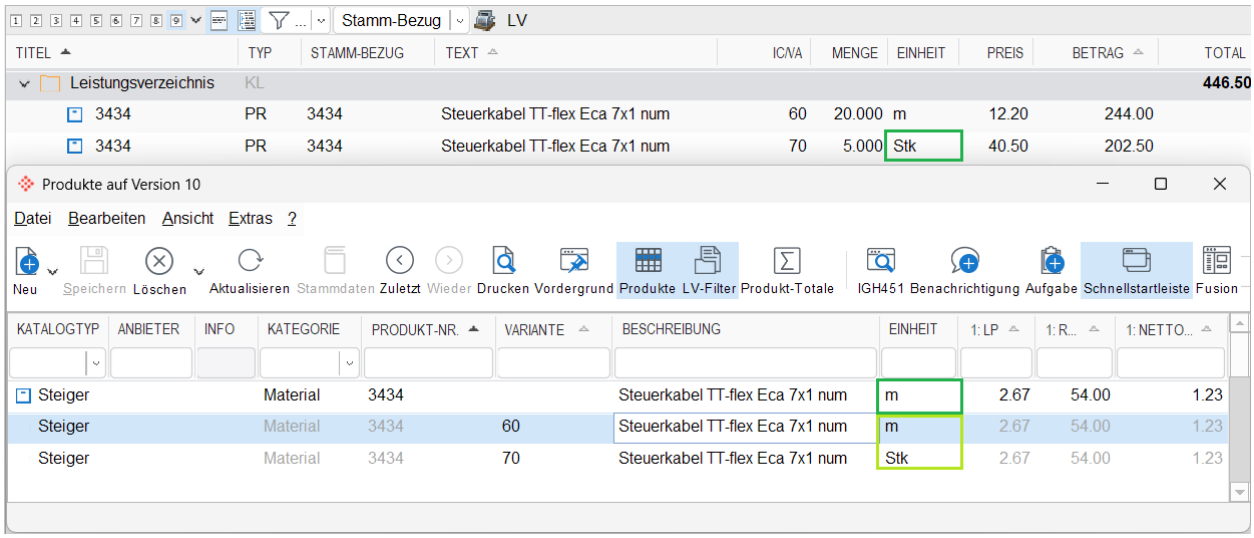


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



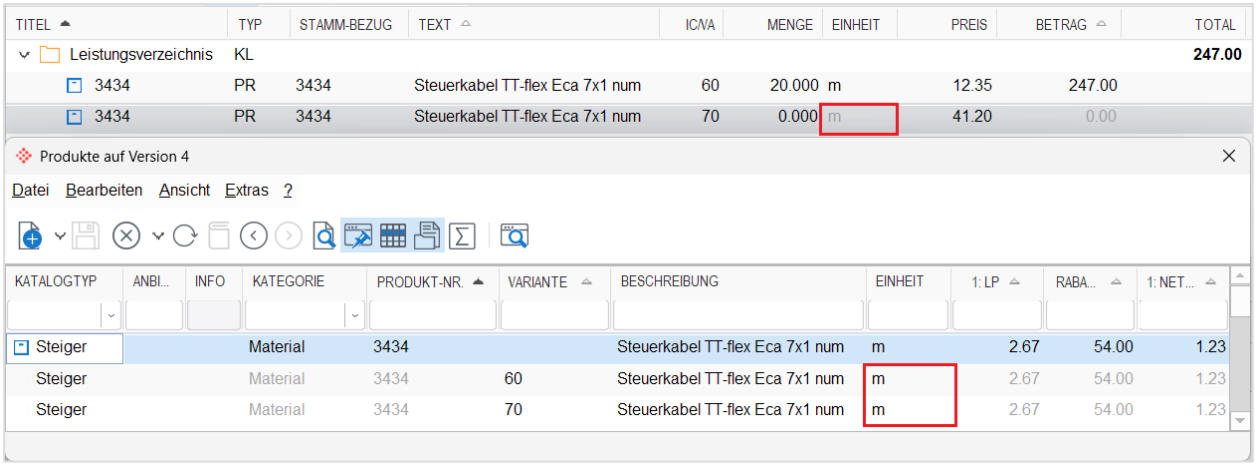
Via ELDAS-Nr. bekommt das Produkt von der Grossisten-Preisdatei einen Listenpreis von 2.67 und einen Rabatt von 54%. Zu den Artikel- / Preisinformationen vom Lieferanten wird die Einheit «m» geliefert.

Neu ist die vom Lieferanten gelieferte Einheit nur noch auf dem Hauptartikel (ohne «Variante») sichtbar, wo auch Preis- und Rabatt des Artikels gespeichert sind. Auf die Einheit im Leistungsverzeichnis, wo die Steiger-Einheiten gemäss Verlegearten bestimmt sein sollen, hat die Lieferanten-Einheit also keinen Einfluss mehr.



Information: Bisher wurde diese vom Lieferanten gelieferte Mengeneinheit für den kompletten Artikel – also für alle Varianten bzw. Verlegearten – berücksichtigt. Dies hatte dann auch zur Folge, dass im Leistungsverzeichnis alle Verwendungen (beispielsweise wie hier VA 70) die Mengeneinheit «m» erhalten haben. Dies, obwohl die Mengeneinheit der Steiger-Verlegeart bei VA 70 «Stück» wäre.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Diese Optimierung kommt grundsätzlich bei neu erstellten Produkt-Bewegungsdaten zum Tragen. Bei bestehenden Leistungsverzeichnissen kann die Optimierung durch ein «Produkte aktualisieren» inkl. «Einheiten» erreicht werden.

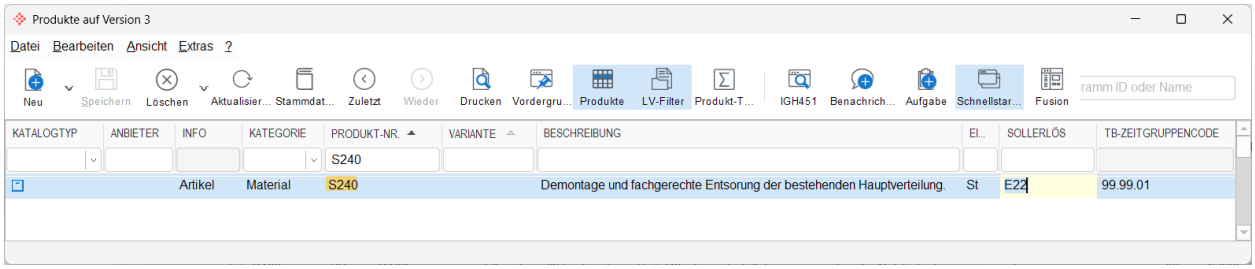
4.7 Produkte Bewegungsdaten – Technische Bearbeitungszeit gemäss EIT.swiss Sollerlös

Es handelt sich hier um eine Erweiterung und Präzisierung der Erweiterung «Produkte Bewegungsdaten – Technische Bearbeitungszeit bei eigenen Produkten», welche ab Version 2024 SP Mai 2024 zur Verfügung gestellt wurde. Die bisherige Definition besagte, dass bei Verwendung der kalkulatorischen EIT.swiss Sollerlöse E01 bis E04 die dazu passenden TBZ 01 bis 04 vorgeschlagen werden.

Ab SP Mai 2025 wird der Vorschlag für die Technische Bearbeitungszeit für alle EIT.swiss Sollerlöse angewendet.

4.7.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Bei Verwendung von EIT.swiss Sollerlösen auf eigenen Produkten werden die TBZ-Vorschläge nicht mehr nur für die kalkulatorischen Sollerlöse E01 bis E04, sondern auch für die Regie und sonstigen Sollerlöse E05 bis E99 gesetzt.



Sollerlös (Mittellohn)	Vorschlag TBZ bisher	Vorschlag TBZ neu
E01 Sollerlös einfache Inst.	01 (Einfache Inst.-Art)	01 (Einfache Inst.-Art)
E02 Sollerlös normale Inst.	02 (Normale Inst.-Art)	02 (Normale Inst.-Art)
E03 Sollerlös anspruchsv. Inst.	03 (Anspruchsvolle Inst.-Art)	03 (Anspruchsvolle Inst.-Art)
E04 Sollerlös Spezialist	04 (Spezialistentätigkeit)	04 (Spezialistentätigkeit)
E05 Sollerlös TB		99.99.02 (TB Anteil null)
E15 Elektro-Projektleiter		99.99.02 (TB Anteil null)
E16 Elektro-Sicherheitsberater		99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E17 Spezialist		99.99.01 (TB Anteile für Regie)

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

E18 Elektro-Teamleiter	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E19 Telematiker EFZ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E20 Elektro-Installateur EFZ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E21 Montage-Elektriker EFZ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E22 Monteur ohne EFZ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E23 Spezialist Asbestentsorgung	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E25 Service-Installateur	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E27 Lernende El-Inst. 1. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E28 Lernende El-Inst. 2. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E29 Lernende El-Inst. 3. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E30 Lernende El-Inst. 4. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E36 Lernende Montage-El. 1. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E37 Lernende Montage-El. 2. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E38 Lernende Montage-El. 3. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E39 Sollerlös TB für Regie	99.99.02 (TB Anteil null)
E40 Lernende Telematiker 1. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E41 Lernende Telematiker 2. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E42 Lernende Telematiker 3. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E43 Lernende Telematiker 4. LJ	99.99.01 (TB Anteile für Regie)
E44 Elektroplaner EFZ	99.99.02 (TB Anteil null)
E45 Lernende Elektroplaner 1. LJ	99.99.02 (TB Anteil null)
E46 Lernende Elektroplaner 2. LJ	99.99.02 (TB Anteil null)
E47 Lernende Elektroplaner 3. LJ	99.99.02 (TB Anteil null)
E48 Lernende Elektroplaner 4. LJ	99.99.02 (TB Anteil null)
E99 kein Sollerlös TB	99.99.02 (TB Anteil null)

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

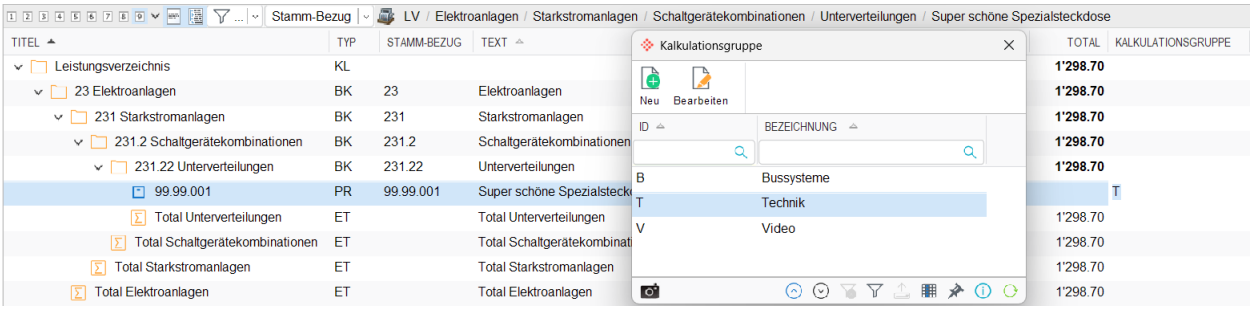
4.8 Stammdaten Kalkulationsgruppen

Im Leistungsverzeichnis stehen auf verschiedenen Ebenen (Leistungsposition, Bewegungsdaten-Produkt, Faktoren) Kalkulationsgruppen zur Bestimmung individueller Faktoren zur Verfügung. Eine Kalkulationsgruppe wird durch die Vergabe einer «ID» direkt am Verwendungsort definiert.

Ab SP Mai 2025 wird ein neues Stammdatenprogramm B436 «Kalkulationsgruppe» für die zentrale Definition der Kalkulationsgruppen angeboten. Dies ermöglicht eine zentrale Vorschlagsdefinition und fördert eine einheitlichere Anwendung der Kalkulationsgruppen.

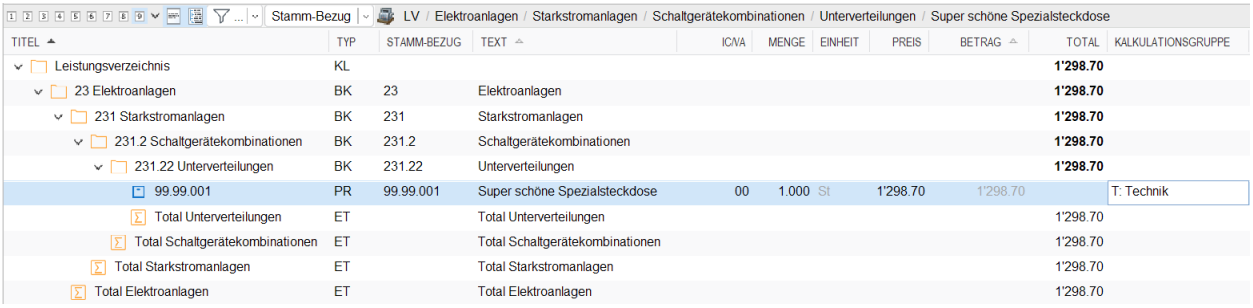
4.8.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

Beispiel: Kalkulationsgruppe auf Stufe Leistungsposition im freien Leistungsverzeichnis.
Die möglichen Verwendungsorte der Kalkulationsgruppe im Leistungsverzeichnis bleiben dieselben wie bisher. Neu ist am Verwendungsort der Zugriff auf die Stamm-Kalkulationsgruppen via Auswahlliste oder Quicksearch möglich.

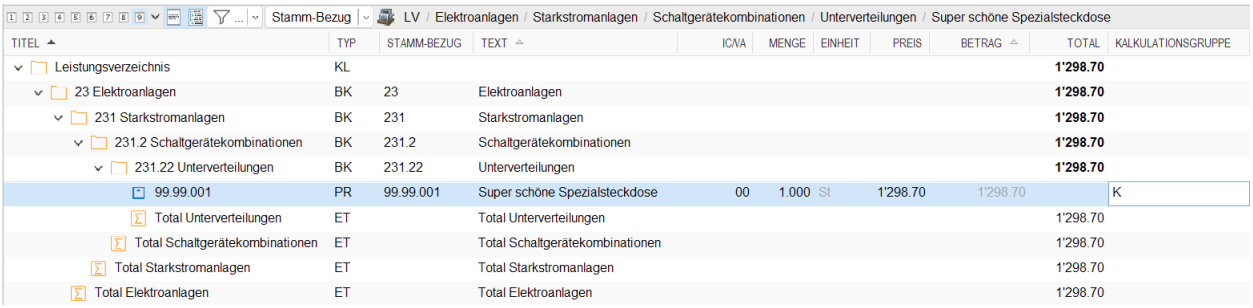


Information: Aus der Auswahlliste heraus kann bei entsprechendem Zugriff auf das Stammdatenprogramm B436 «Kalkulationsgruppe» abgesprungen werden, um neue Stamm-Kalkulationsgruppen zu definieren oder bestehende zu ändern.

Sofern die verwendete Kalkulationsgruppen-ID in den Stammdaten existiert, wird neben der ID die Bezeichnung aus den Stammdaten mit angezeigt.



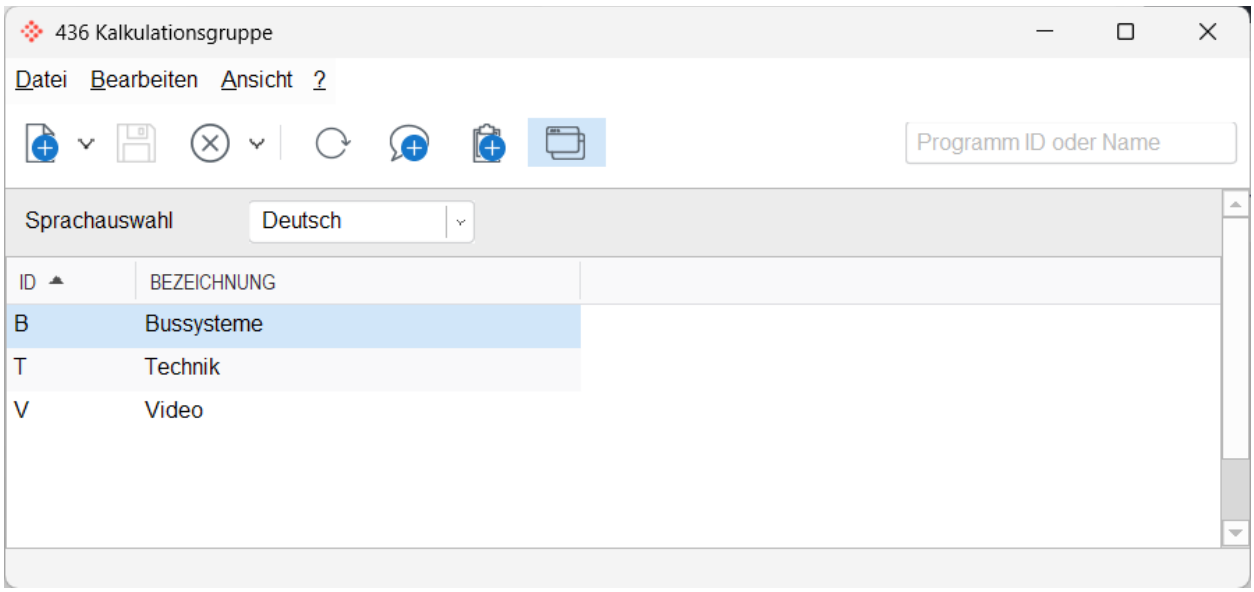
Nach wie vor können beliebige Kalkulationsgruppen-IDs verwendet werden, auch wenn diese in den Stammdaten nicht existieren. In diesem Fall ist wie bisher nur die ID ohne Bezeichnung möglich.



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.8.2 Konfiguration

Die Stamm-Kalkulationsgruppen können im Programm B436 «Kalkulationsgruppe» definiert werden. Die ID ist sprachunabhängig. Zur ID kann eine sprachabhängige Bezeichnung erfasst werden.



Hinweis: Änderungen an Kalkulationsgruppen-IDs im Stamm sind mit entsprechender Vorsicht vorzunehmen. Die in den Bewegungsdaten verwendeten IDs sind autonom und beziehen die Bezeichnungen direkt aus den Stammdaten. Die Bewegungsdaten besitzen keine Leistungsverzeichnis- oder Projektabhängige Kalkulationsgruppen-Tabelle.

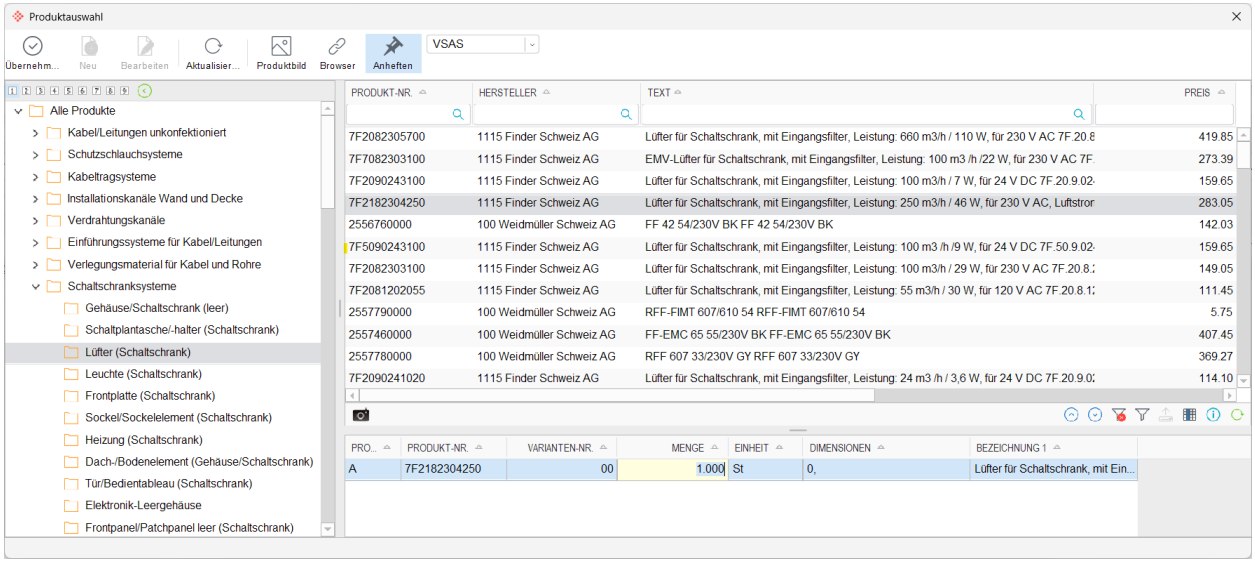
4.9 Verbandsdaten VSAS (Verband Schaltanlagen und Automatik Schweiz)

Ab SP Mai 2025 stehen die Artikel-/Kalkulations-Daten vom Verband VSAS (https://www.vsas.ch/) zur Verfügung.

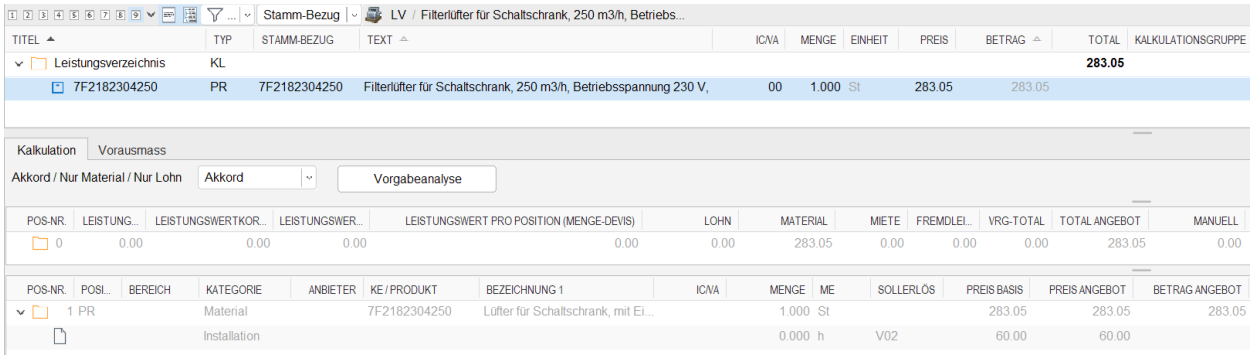
4.9.1 Anwendung im Leistungsverzeichnis

VSAS-Produkte können wie alle anderen Produkte via Eingabe der Produktnummer, Quicksearch oder Produktauswahl durchsucht und im Leistungsverzeichnis eingefügt werden.

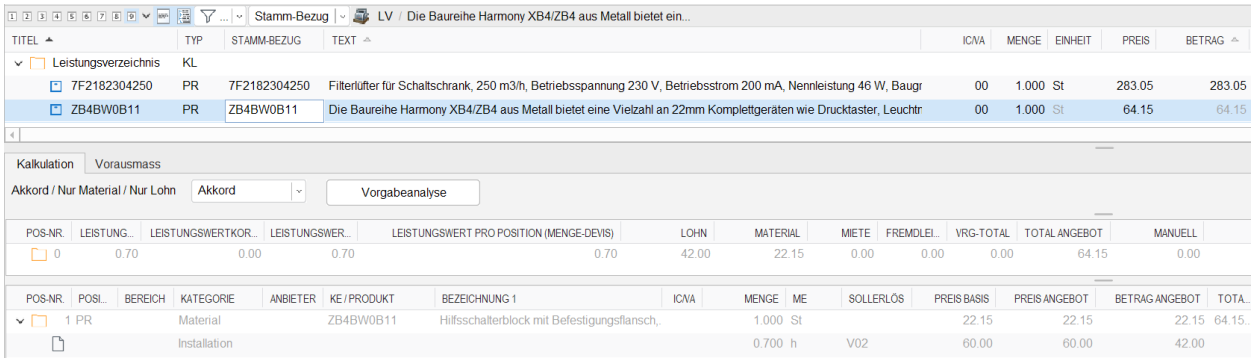
Beispiel: VSAS-Katalog in der Suche / Produktauswahl:



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ein Teil der VSAS-Produkte ist nebst einem Materialpreis zusätzlich mit einer Installations-/Montagezeit versehen.



Der Umgang mit VSAS-Produkten ist dem der Steiger-Produkten weitgehend gleichgestellt.

Sollerlöse (Mittellöhne) und Materialfaktoren

Die VSAS-Produkte erhalten für die Anwendung der Sollerlöse (Mittellöhne) eigene IDs die wie bei Steiger abhängig der Berechnungsart (Mengentyp) verwendet werden.

- ID «V01» entspricht Mengentyp 1 (K/P)
- ID «V02» entspricht Mengentyp 2 (M)
- ID «V03» entspricht Mengentyp 3 (WS)

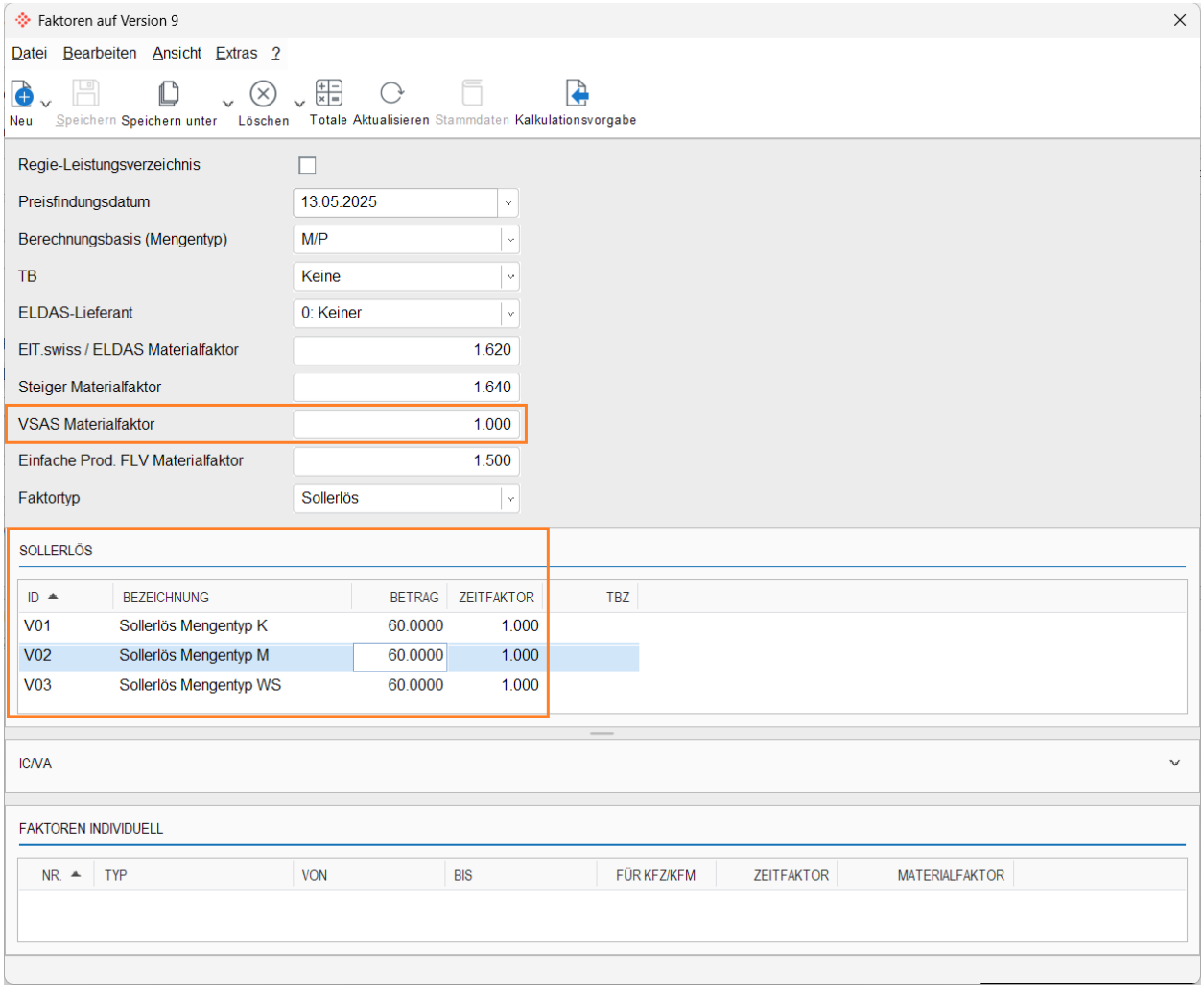
Die Ansätze werden bei Erstinstallation auf einen Wert (nicht von Verband definiert) von CHF 60.00 gesetzt und sind firmenspezifisch anzupassen.

Die VSAS-Produkte erhalten für die Anwendung Materialfaktoren eigene IDs die wie bei Steiger abhängig der Berechnungsart (Mengentyp) verwendet werden.

- ID «V01» entspricht Mengentyp 1 (K/P)
- ID «V02» entspricht Mengentyp 2 (M)
- ID «V03» entspricht Mengentyp 3 (WS)

Die Kalkulationsansätze werden bei Erstinstallation ohne Zuschläge (100% / Faktor 1.0) initialisiert und sind firmenspezifisch anzupassen.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Sowohl Sollerlöse (Mittellöhne) als auch Materialfaktor können via Programm B437 «Kalkulationsvorgabe» pro Kalkulationsvorgabe definiert und im Leistungsverzeichnis via Funktion «Kalkulationsvorgabe laden» angewendet werden.

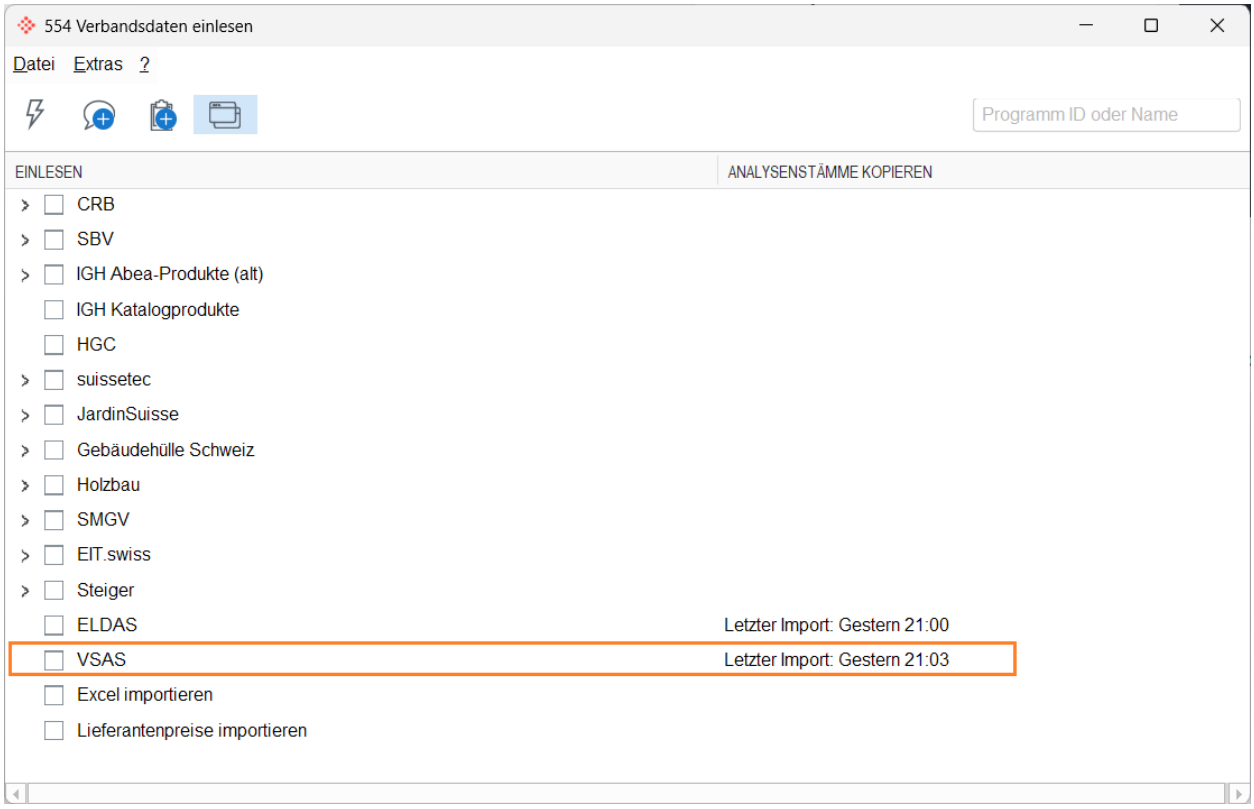
Hinweis: Bei einigen VSAS-Artikeln wird vom Verband eine Verbindung zum ELDAS-Artikel hergestellt. In diesen Fällen wird bei der Suche mit ELDAS-Nr. auch der dazugehörende VSAS-Artikel gefunden. Ebenfalls kann in diesen Fällen der VSAS-Artikel Preis- und Rabattdaten von ELDAS Grossisten-Lieferantenpreisdateien erhalten.

Information: Die Artikelpreise einiger Hersteller sind in EUR geführt. Zurzeit wird das Einfügen der Artikel in EUR noch verhindert und wird zu einem späteren Zeitpunkt mit automatischer Umrechnung in CHF unterstützt.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.9.2 Konfiguration

Die Nutzung der VSAS-Katalogdaten ist kostenpflichtig und muss mit dem Verband vertraglich geregelt sein. Bei erbrachtem Nachweis werden die Katalogdaten zum Beziehen via Programm B554 «Verbandsdaten einlesen» vom AbaBau Customer Service via «normlicences» freigegeben.



Wie bei ELDAS und anderen «allscopes» Katalogdaten wird nach Erstbezug automatisch regelmässig auf Datenaktualisierungen geprüft und diese sofern vorhanden bezogen.

Hinweis: Der Verband VSAS hat seine Katalogdaten im vergangenen Jahr komplett überarbeitet und modernisiert. Die hier angebotenen Katalogdaten beziehen sich auf die neuesten Katalogdaten, welche sich zu den bisherigen stark unterscheiden. VSAS-Anwender sind ggf. mit der neuen Katalogstruktur und den neuen Kataloginhalten noch nicht vertraut.

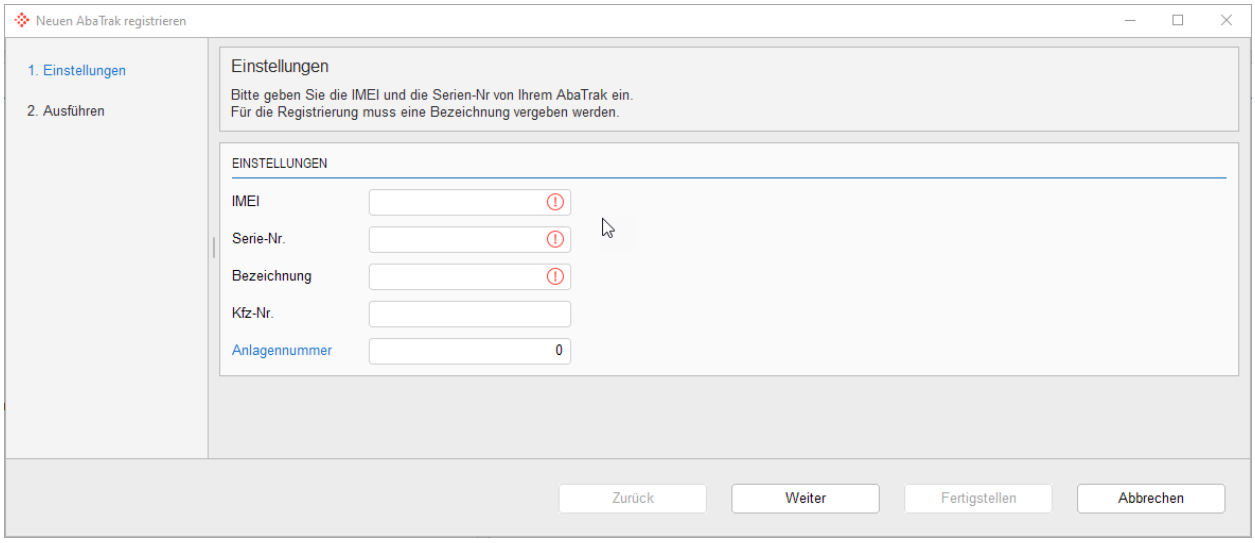
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. AbaTrak

5.1 AbaTrak ohne Anlagenbuchhaltung registrieren

Ab SP Mai 2025 ist es möglich mit AbaTrak einen Tracker im Programm N5565 «AbaTrak» ohne Anlagennummer zu registrieren, wenn die Applikation Anlagenbuchhaltung im Qualecore nicht eröffnet ist.

Beispiel: Kunden, welche lediglich das AbaTrak Webportal verwenden wollen, und keine Verbuchung ins Abacus-ULC wünschen, haben teilweise keine Anlagenbuchhaltung eröffnet. Für die Registration eines Trackers war die Anlagennummer vor dem SP Mai 2025 jedoch zwingend und somit konnten diese Kunden nicht vom AbaTrak Webportal profitieren.



Hinweis: Diese Funktion wurde auf Version 2024 zurückportiert und steht auf Version 2024 ab dem Hotfix vom 15. April zur Verfügung. Wenn die Anlagenbuchhaltung eröffnet ist, ist die Anlagennummer bei der Registration eines Trackers nach wie vor zwingend.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

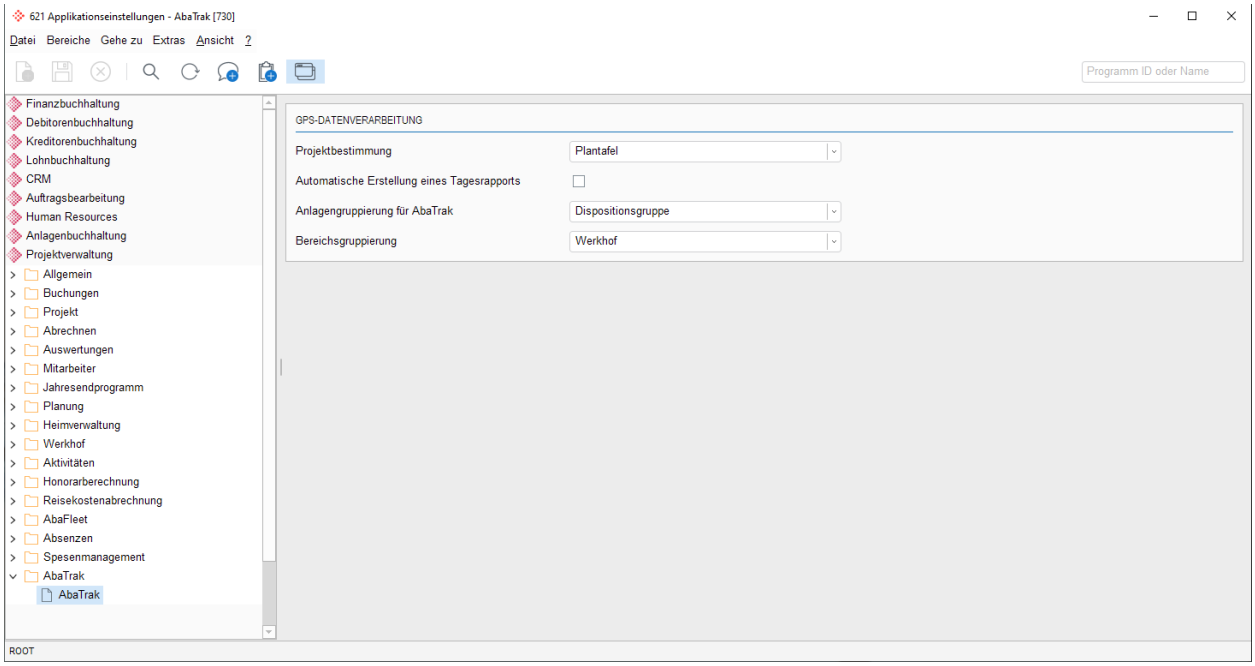
5.2 AbaTrak ohne Werkhof verwenden

Ab SP Mai 2025 ist es vollumfänglich möglich das AbaTrak und dessen Verbuchung ohne die Lizenz Werkhof zu verwenden. Dafür wurden Erweiterungen in den folgenden Kapiteln getätigt.

5.2.1 Applikationseinstellungen für AbaTrak verschoben

Ab SP Mai 2025 stehend die Applikationseinstellungen für AbaTrak neu im N621 «Applikationseinstellungen» unter «AbaTrak / AbaTrak» zur Verfügung. Somit können nun die zentralen AbaTrak Einstellungen auch ohne Werhoflizenz vorgenomen werden. (Vor dem SP Mai 2025 waren diese Einstellungen im Ordner «Werkhof» zu finden und ohne Werkhoflizenz wurde dieser nicht angezeigt.)

Hinweis: Diese Funktion wurde auf Version 2024 zurückportiert und steht auf Version 2024 mit dem Servicepack vom 15. September 2025 zur Verfügung.

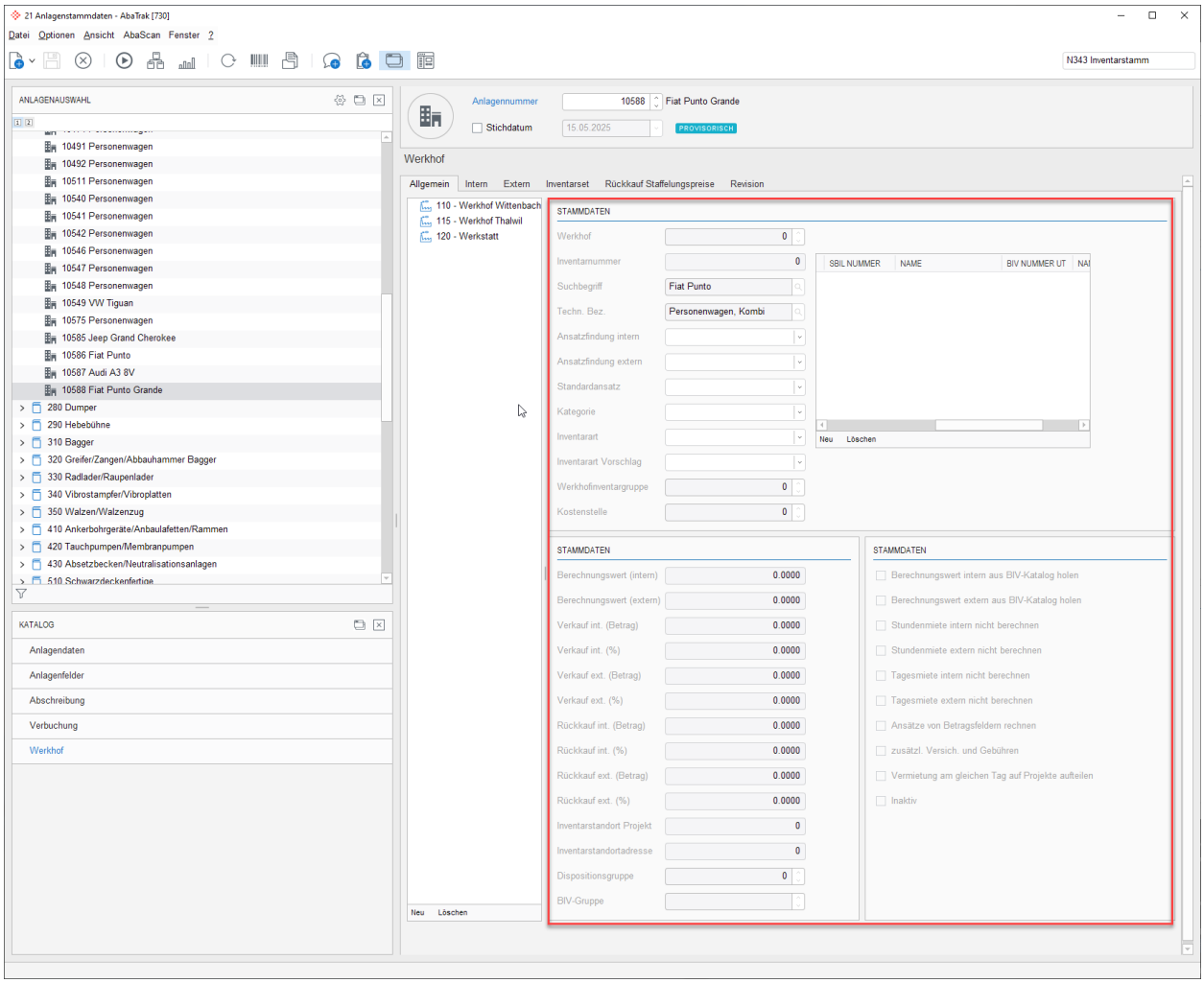


Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.2.2 Anzeige von AbaTraks ohne Werkhofinventardaten im Programm N5566 «AbaTrak Datenverarbeitung»

Ab SP Mai 2025 werden auch AbaTraks im Programm 5566 «AbaTrak Datenverarbeitung» angezeigt, bei welchen im Programm «5565 AbaTrak» keine Inventarnummer angezeigt wird. Dadruch können auch Anlagen, welche keine Werkhofinventardaten haben neu für AbaTrak verwendet werden. Da die Leistungsarten dieser Traker in diesem Fall ohne Werkhof verbucht werden, sind keine Werkhofinventardaten erforderlich.

Beispiel: Sind die Werkhof-Ansätze bei der Verbuchung, der auf dem AbaTrak hinterlegten Leistungsart, nicht relevant, werden keine Werkhofinventardaten benötigt.



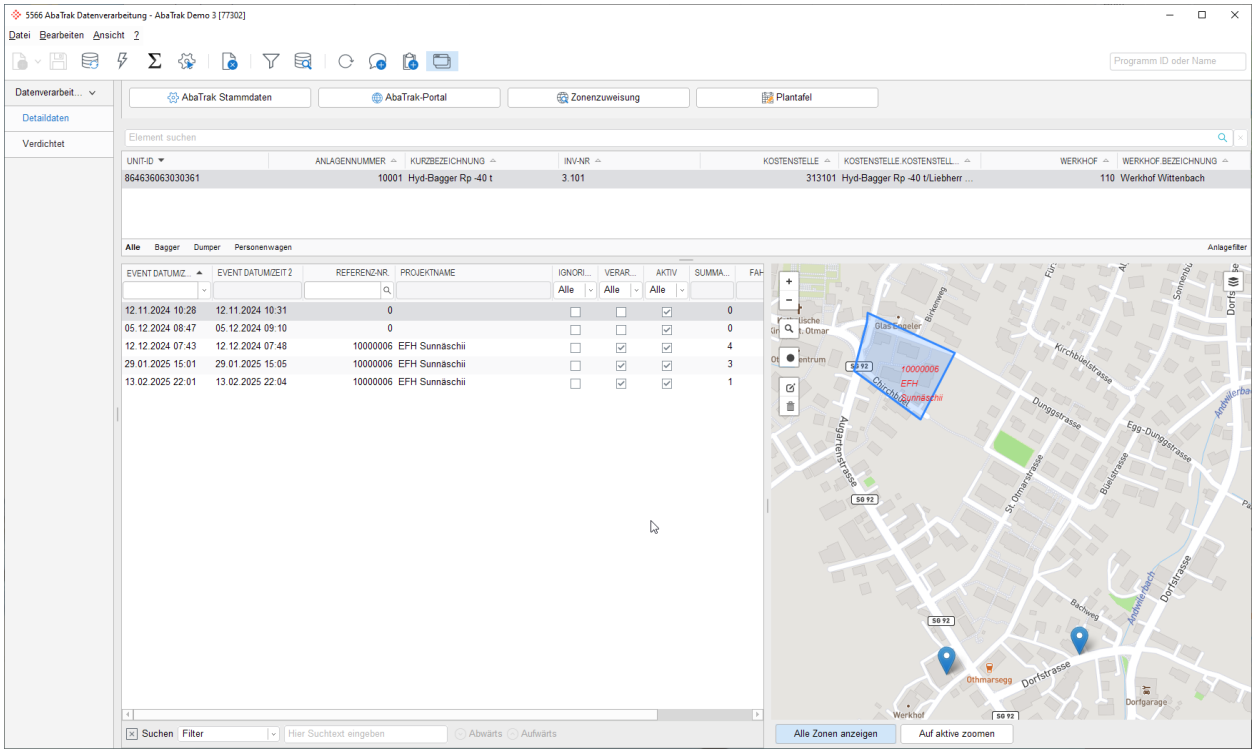
Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.3 Anzeige von GEO-Zonen auf der Karte der Datenverarbeitung

Ab SP Mai 2025 werden im Programm 5566 «AbaTrak Datenverarbeitung» auf der Karte die GEO-Zonen angezeigt. Konnte die Projektzuweisung auf den Detaildaten nicht automatisch vorgenommen werden, ist es durch die Anzeige der GEO-Zonen und entsprechenden Projektnummern nun viel einfacher, die Projektnummer im Nachhinein abzufüllen.

Beispiel: Beim Tracker des Hyd-Bagger Rp -40t konnte am 12.11.2024 keine Projektzuweisung erfolgen. Auf der Karte ist ersichtlich, dass Projekt 10000006 EFH Sunnäschii in der Nähe des gemeldeten Standortes ist. Daher ist nun klar, auf welches Projekt die Detailbuchung lauten soll.

Hinweis: Diese Funktion wurde auf Version 2024 zurückportiert und steht auf Version 2024 ab dem Hotfix vom 15. April 2025 zur Verfügung.



Ist der Button «Alle Zonen anzeigen» aktiv, werden die Zonen mit der Projekt-Nr. und Bezeichnungen angezeigt. Durch die Navigierung auf der Karte kann so die Zone in der Nähe des gemeldeten Standortes gefunden werden.

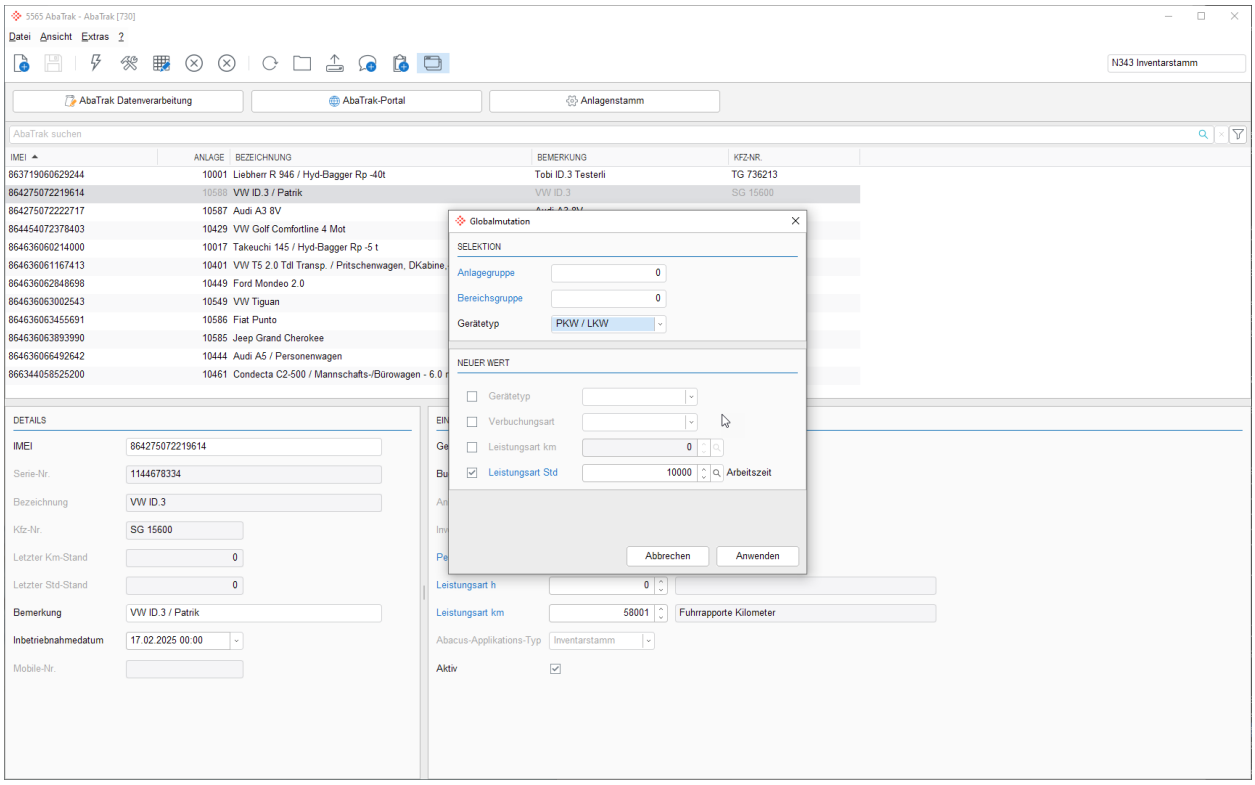
Wurde eine Zuweisung automatisch auf ein Projekt vorgenommen, kann über den Button «Auf aktive zoomen» auf die zugewiesene Zone gezoomt werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.4 Globalmutation im Programm N5565 «AbaTrak Definition»

Ab SP Mai 2025 steht im Programm N5565 «AbaTrak Definition» eine Globalmutation zur Verfügung. Somit können Einstellungen auf den Trackern effizient über mehrere Tracker mutiert werden.

Beispiel: Aufgrund einer Überarbeitung des Leistungsartenstamms, sollen die AbaTrak Daten künftig mit einer anderen Leistungsart verbucht werden. Daher muss die Leistungsart Std auf allen Fahrzeug-Trackern geändert werden.



Die Globalmutation kann im Programm N5565 «AbaTrak Definition» unter «Extras / Globalmutation» im Menüband gestartet werden. Für die Mutationen können nachfolgende Selektionen vorgenommen werden:

- Anlagengruppe
- Bereichsgruppe
- Gerätetyp: Alle, PKW / LKW, Maschinen, Mobile Anlagen

Über den unteren Bereich «Neuer Wert» kann der Parameter eingegeben werden, der angewendet werden soll. Es kann für folgendes eine Globalmutation vorgenommen werden.

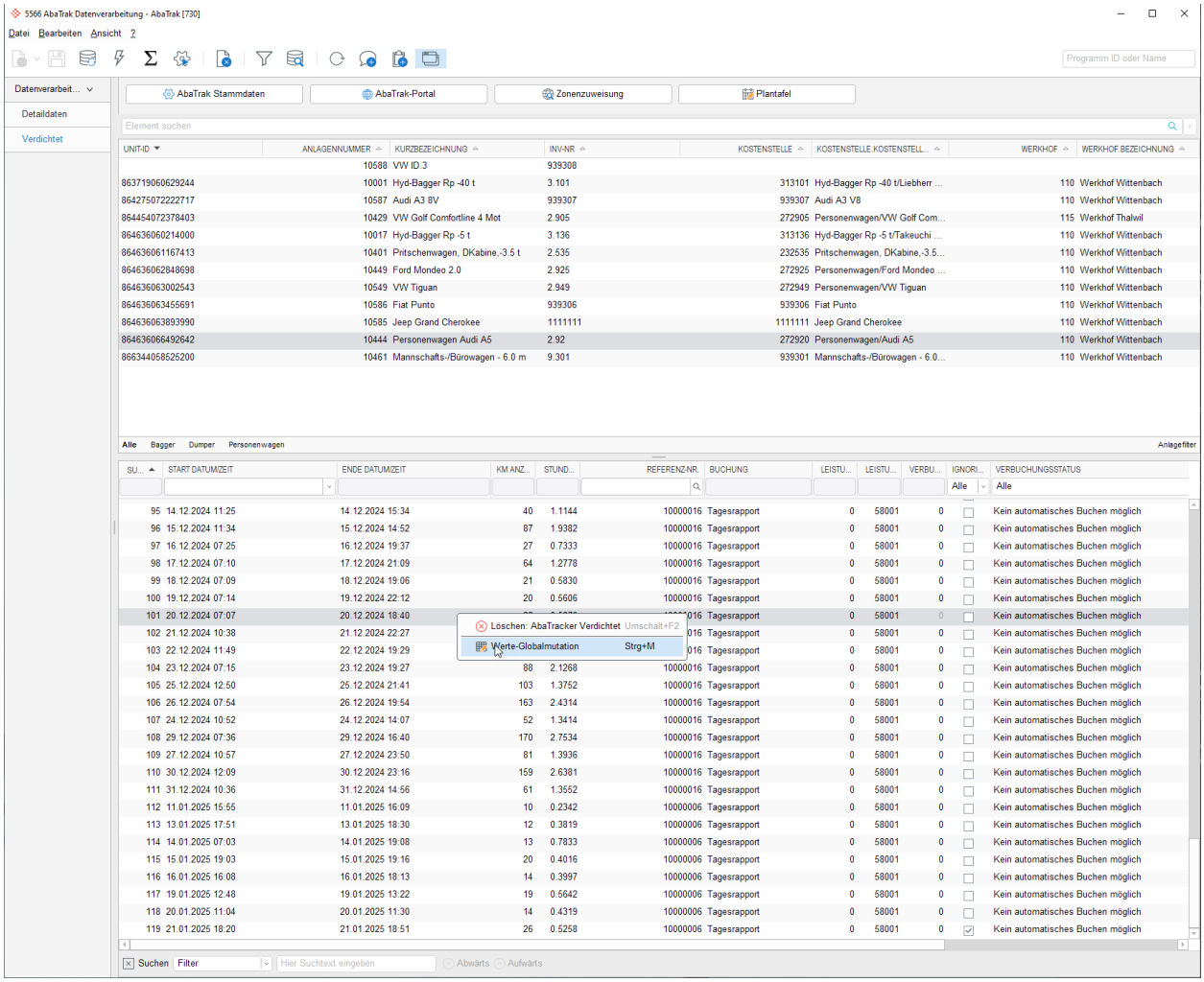
- Gerätetyp: PKW / LKW, Maschinen, Mobile Anlagen
- Verbuchungsart: Keine Buchung, Projektverwaltung, Tagesrapport
- Leistungsart km
- Leistungsart Std

5.5 Globalmutation im Programm N5566 «AbaTrak Datenverarbeitung»

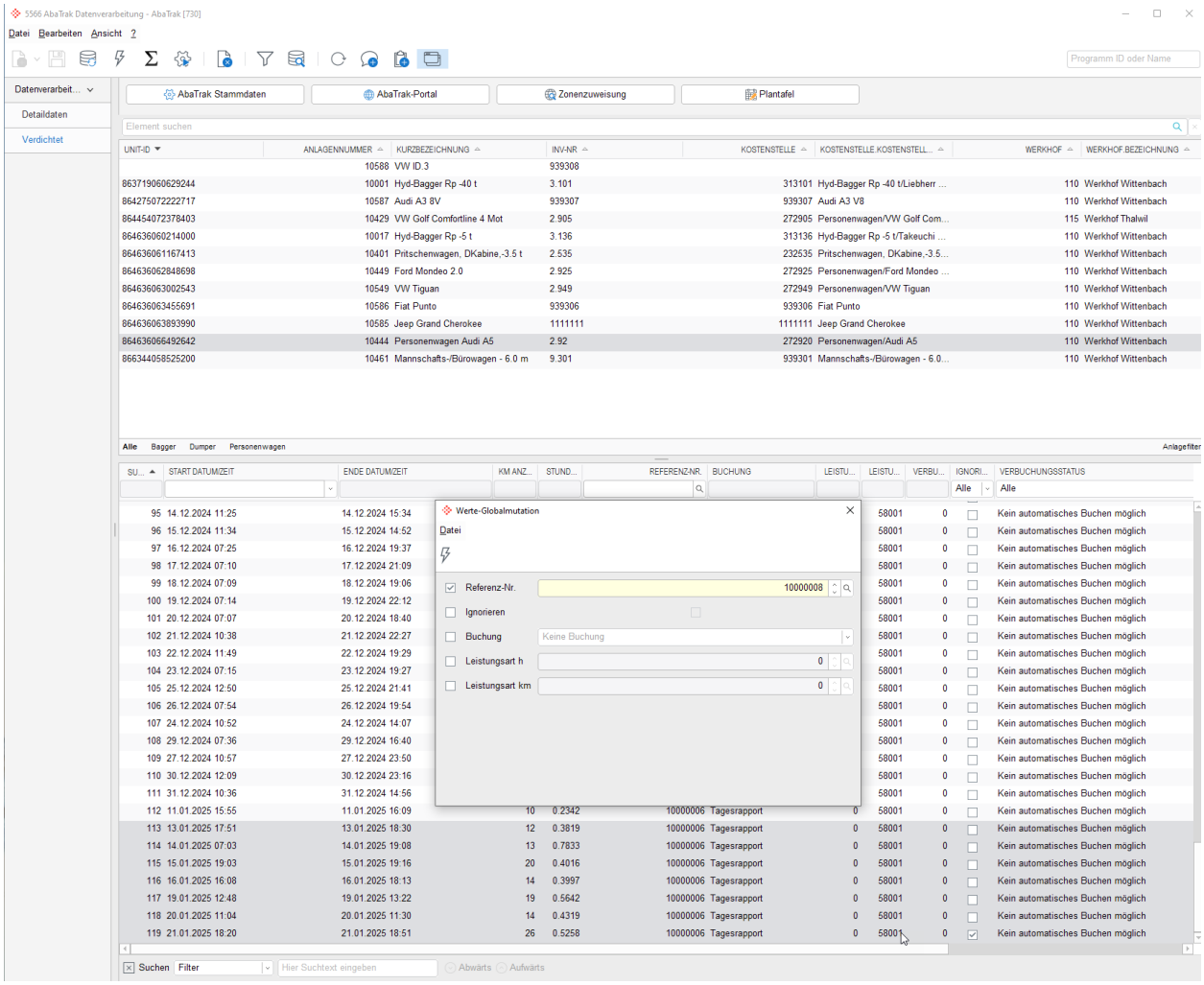
Ab SP Mai 2025 steht im Programm N5566 «AbaTrak Datenverarbeitung» eine Globalmutation zur Verfügung. Somit können Werte auf den Detailbuchungen, welche für die Verbuchung relevant sind, effizient über mehrere Tracker mutiert werden.

Beispiel: Auf der Baustelle A waren sie mit der Arbeit rund 1 Woche schneller fertig und so wurde der Bagger bereits auf einer anderen Baustelle B verwendet. In der Plantafel wurde dies jedoch nicht nachgeführt. Entsprechend wurden die AbaTrak-Daten auf die Baustelle A gebucht und sollen nun auf die Baustelle B umgebucht werden.

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Die Globalmutation kann im Programm N5566 «AbaTrak Datenverarbeitung» auf dem Katalog «Verdichtet» im Grid über das Kontextmenü «Werte-Globalmutation» gestartet werden. Die Selektion der zu mutierenden Daten wird über mittels Multiselect direkt im Grid vorgenommen. Im Pop-up kann für folgende Werte eine Globalmutation gemacht werden:

- Referenz-Nr.: entspricht der Projektnummer
- Ignorieren
- Buchung: Keine Buchung, Projektverwaltung, Tagesrapport
- Leistungsart km
- Leistungsart Std

Copyright © 2025 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG